

# Modulhandbuch Architektur Bachelor (B.Sc.)

SPO 2021

Sommersemester 2026

Stand 31.03.2026

KIT-FAKULTÄT FÜR ARCHITEKTUR



## Inhaltsverzeichnis

<b>1. Einleitung</b> .....	<b>3</b>
<b>2. Aufbau des Studiengangs</b> .....	<b>10</b>
2.1. Bachelorarbeit .....	10
2.2. Entwerfen .....	10
2.3. Integrales Entwerfen .....	10
2.4. Bautechnik .....	10
2.5. Theoretische und historische Grundlagen .....	11
2.6. Gestalten und Darstellen .....	11
2.7. Stadt- und Landschaftsplanung .....	11
2.8. Vertiefung .....	12
2.9. Überfachliche Qualifikationen .....	12
<b>3. Module</b> .....	<b>13</b>
<b>4. Teilleistungen</b> .....	<b>74</b>
<b>5. Anhang</b> .....	<b>210</b>

Herausgeber:

Fakultät für Architektur  
Karlsruher Institut für Technologie (KIT)  
76128 Karlsruhe  
[www.arch.kit.edu](http://www.arch.kit.edu)

Ansprechpartner: [studienberatung@arch.kit.edu](mailto:studienberatung@arch.kit.edu)

## **Der Bachelorstudiengang Architektur am KIT**

Mit wissenschaftlichen Methoden an der schöpferischen Gestaltung der Welt zu arbeiten – das ist unser Ziel als Karlsruher Fakultät für Architektur am KIT.

Die Studierenden im Studiengang Architektur bekommen im Studium Kenntnisse und Fähigkeiten vermittelt, die sie in die Lage versetzen, zukünftig den Lebensraum des Menschen maßgeblich mitzuplanen und mitzugestalten. Sie als Architekten sollen dazu beitragen, Voraussetzungen zu schaffen für ein Optimum an Umweltqualität, für Lebens- und Arbeitsbedingungen, die alle Entfaltungsmöglichkeiten für die Gesellschaft bieten.

Dies setzt eine Ausbildung voraus, die die technischen Möglichkeiten, die Kenntnisse über Wirtschaftlichkeit und allem voran über das Entwerfen einer zu gestaltenden Welt vermittelt und die Sie umfassend vorbereitet auf die ständig sich wandelnden Erfordernisse Ihres Berufsstandes. Eine Stärkung von Praxis und Forschung samt der Nutzbarmachung der Erkenntnisse innerhalb der Lehre garantiert eben solch eine Ausbildung. Seit 1825 kann an unserer Fakultät Architektur mit Diplomabschluss studiert werden, ab Einführung des Bachelor- und Masterstudienganges im Wintersemester 2009/2010 mit Bachelor- oder Mastergrad.

Das Karlsruher Institut für Technologie (KIT) hat sich im Rahmen der Umsetzung des Bolognaprozesses zum Aufbau eines Europäischen Hochschulraumes zum Ziel gesetzt, dass am Abschluss der Studierendenausbildung in der Regel der Master-Grad steht. Die am KIT angebotenen konsekutiven Bachelor- und Masterstudiengänge sind daher als Gesamtkonzept mit konsekutivem Curriculum zu betrachten.

## **Aufbau und Umfang**

Der Bachelorstudiengang Architektur umfasst sechs Semester. Er schließt nach bestandener Abschlussprüfung mit dem Bachelor of Science (B.Sc.) ab. Für diesen Abschluss müssen insgesamt 180 ECTS-Punkte nachgewiesen werden. Im Rahmen des Studiums sollen unter anderem Fähigkeiten in folgenden Fächern vermittelt werden:

- Entwerfen
- Integrales Entwerfen
- Bautechnik
- Theoretische und historische Grundlagen
- Gestalten und Darstellen
- Stadt- und Landschaftsplanung

Im Fach Vertiefung können Module verschiedener Fachrichtungen gewählt und so ein eigenes Profil entsprechend der individuellen Neigungen entwickelt werden.

Das Fach Überfachliche Qualifikationen rundet das Angebot ab, hier werden allgemeine und praktische Kompetenzen erworben.

Im Bachelorstudium werden damit sowohl die wissenschaftlichen Grundlagen als auch die dazugehörigen Methodenkompetenzen vermittelt.

Pro Semester wird in einem thematisch bestimmten Entwurfsstudio gearbeitet. Dabei betreut je ein Professor ein Studio persönlich. Die Entwurfsarbeiten werden von einem darauf abgestimmten Grundlagenangebot begleitet. Ziel des Studiums ist, die Fähigkeit, einen konsekutiven Masterstudiengang erfolgreich absolvieren sowie das erworbene Wissen berufsfeldbezogen anwenden zu können. Die Prüfungsordnung (im Anhang) und der darauf beruhende Studienplan enthalten alle verbindlichen Festlegungen für den Studiengang.

Grundsätzlich gliedert sich das Studium in Module. Jedes Modul kann aus einer oder mehreren Lehrveranstaltungen bestehen, die durch eine oder mehrere Prüfungen abgeschlossen werden. Der Umfang jedes Moduls ist durch Leistungspunkte gekennzeichnet, die nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls gutgeschrieben werden.

## **Das Modulhandbuch zum Studiengang**

Im vorliegenden Modulhandbuch sind die Module und die dazugehörigen Lehrveranstaltungen und Erfolgskontrollen mit folgenden Informationen aufgeführt:

- Zuordnung der Module zu einem Fach und Verantwortlichen
- Umfang der Module in Leistungspunkten
- Modulturnus, Dauer, Level, Sprache und Arbeitsaufwand
- Lehrveranstaltungen der Module und deren Inhalt
- Erfolgskontrollen (Prüfungen) der Module und Notenbildung
- Qualifikationsziele der Module
- Voraussetzungen und Bedingungen der Module, bzw. Abhängigkeiten der Module untereinander
- Empfehlungen und Anmerkungen zu den Modulen

Es gibt somit die notwendige Orientierung und ist ein hilfreicher Begleiter im Studium. Das Modulhandbuch ersetzt aber nicht das Vorlesungsverzeichnis und die Aushänge der Fachgebiete, die aktuell zu jedem Semester über die variablen Veranstaltungsdaten (z. B. Zeit und Ort der Lehrveranstaltung) sowie ggf. kurzfristige Änderungen informieren.

## **Qualifikationsziele des Studiengangs**

Die Ausbildungsinhalte des Bachelorstudiengangs Architektur orientieren sich im Wesentlichen an den Richtlinien der Bundesarchitektenkammer und der internationalen Vereinigungen wie UIA und AESOP. Des Weiteren hat die Bundesstiftung Baukultur die gesellschaftlichen Anforderungen an den Berufsstand klar herausgearbeitet und in einem breiten diskursiven Prozess aktualisiert.

Die Absolventinnen und Absolventen des Bachelorstudiengangs Architektur haben einen Überblick über die verschiedenen System- und Komplexitätsebenen des Berufsbilds erworben und sind in der Lage, die Verknüpfungen zwischen den Teilgebieten der Architektur nachzuvollziehen.

Durch den sechs Semester dauernden Bachelorstudiengang haben sie die fachspezifische und wissenschaftliche Qualifikation für ein sich anschließendes Masterstudium in Architektur oder verwandte Studiengänge erlangt.

Gleichzeitig sind sie vorbereitet für eine Tätigkeit in den Berufsfeldern im Bereich der Architektur und der Stadt- und Landschaftsplanung. Der berufsqualifizierende Abschluss kann aber erst mit dem anschließenden Master erreicht werden, der zusammen mit einer zwei- bzw. dreijährigen Praxisphase die Bedingung für die Bauvorlageberechtigung und die Mitgliedschaft in der Architektenkammer ist.

Die Absolventinnen und Absolventen haben ein Bewusstsein und eine ausgeprägte Sensibilität für den nachhaltigen Umgang mit der Natur und Umwelt entwickelt und kennen die baukulturellen Herausforderungen, die damit verbunden sind.

Sie können wissenschaftliche und fachspezifische Erkenntnisse, wie eine zeitgemäße Architektur und Stadtplanung formuliert werden kann, kritisch bewerten und die Verbindung zum gesellschaftlichen Kontext herstellen. Sie sind in der Lage, in diesem Zusammenhang eine eigene, wenn auch noch nicht fundierte persönliche Haltung zu entwickeln.

Die Absolventinnen und Absolventen können die zentralen Begriffe der Fachsprache anwenden und haben eine erste Orientierung über die aktuellen Fragestellungen des Berufsstands und der Forschungslandschaft.

Sie haben ein solides und breites Grundlagenwissen in den verschiedenen Fachgebieten der Architektur gewonnen. Dazu gehört ein theoretisch künstlerisches Verständnis, technisch konstruktives Wissen, eine Sensibilität für den Kontext und eine bauhistorische und kunstgeschichtliche Bildung.

Die Absolventinnen und Absolventen haben gelernt selbstständig zu denken und zu handeln. Sie sind mit den Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens vertraut und in der Lage, Probleme zu analysieren und Sachverhalte kritisch zu hinterfragen. Sie können komplexe räumliche Situationen vorstellungsmäßig durchdringen und in nachvollziehbarer, eindeutiger Art mit unterschiedlichen Werkzeugen wiedergeben.

Sie haben die Teamarbeit durch die dreijährige Arbeit in den sechs Entwurfsstudios erlernt. Dabei haben sie vielfältige Erfahrungen in unterschiedlichen Gruppenkonstellationen gesammelt.

Die Absolventinnen und Absolventen haben das Erschließen von Informationsquellen geübt und können die Erkenntnisse gezielt und strukturiert nutzen.

Sie sind in der Lage, die daraus abgeleiteten Arbeitsergebnisse publikumsorientiert zu präsentieren und in einer verständlichen Form zu dokumentieren. Darüber hinaus sind sie imstande, ihre Studienergebnisse in einem Portfolio zusammenzutragen und in persönlicher Form aufzuarbeiten.

## **Prüfungsmodalitäten**

Um an den Modulprüfungen teilnehmen zu können, muss sich der Studierende per Online-Anmeldung verbindlich anmelden. Unangemeldet mitgeschriebene Prüfungen werden nicht berücksichtigt.

Die Studien- und Prüfungsordnung des Bachelorstudiengangs Architektur vom 27. Juli 2021 (Amtliche Bekanntmachung des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) Nr. 52 vom 28. Juli 2021) definiert in §4 Folgendes:

### **§ 4 Modulprüfungen, Studien- und Prüfungsleistungen**

(1) Die Bachelorprüfung besteht aus Modulprüfungen. Modulprüfungen bestehen aus einer oder mehreren Erfolgskontrollen.

Erfolgskontrollen gliedern sich in Studien- oder Prüfungsleistungen.

(2) Prüfungsleistungen sind:

1. schriftliche Prüfungen,
2. mündliche Prüfungen oder
3. Prüfungsleistungen anderer Art.

(3) Studienleistungen sind schriftliche, mündliche oder praktische Leistungen, die von den Studierenden in der Regel lehrveranstaltungsbegleitend erbracht werden. Die Bachelorprüfung darf nicht mit einer Studienleistung abgeschlossen werden.

Hierauf beziehen sich die in den Modulbeschreibungen für die Erfolgskontrollen verwendeten Begriffe.

Weitere Informationen rund um die rechtlichen und amtlichen Rahmenbedingungen des Studiums finden Sie in der Prüfungsordnung im Anhang an das Modulhandbuch.

## Studienaufbau Bachelorstudiengang Architektur

### Bachelor Architektur

Exemplarischer Studienplan SPO 2021



FAKULTÄT  
FÜR ARCHITEKTUR

1. Sem	2. Sem	3. Sem	4. Sem	5. Sem	6. Sem
Studio Raum 10 LP / OP	Studio Gefüge 10 LP	Studio Material 10 LP	Studio Kontext 10 LP	Studio Ordnung 12 LP	Bachelorarbeit 12 LP
Grundlagen der Entwurfslehre 4 LP	Grundlagen der Baukonstruktion 4 LP	Baukonstruktion 4 LP	Grundlagen der Stadtplanung 4 LP	Studiovertiefung 2 LP	Vertiefung Bachelorarbeit 2 LP
Bildnerisches und plastisches Gestalten 4 LP	Grundlagen der Tragwerkslehre 4 LP	Tragwerkslehre 4 LP	Grundlagen der Gebäudelehre 4 LP	Nachhaltiges Bauen 2 LP Überfachliche Qualifikationen 2 LP	Überfachliche Qualifikationen 4LP
Materialkunde 4 LP	Bauphysik 4 LP / OP	Technische Gebäudeausrüstung 4 LP	Architektenrecht und Bauplanungsrecht 4 LP	Bauökonomie und Projektmanagement 4 LP	Modul aus dem Fach Vertiefung* 4 LP
Architekturgeometrie 4 LP	Integrative digitale Methoden 4 LP	Explorative digitale Methoden 4 LP	Architekturkommunikation und wissen- schaftliches Arbeiten 4 LP	Modul aus dem Fach Vertiefung* 4 LP	Modul aus dem Fach Vertiefung* 4 LP
Grundlagen der Architekturtheorie 4 LP / OP	Architektur- und Stadtbaugeschichte 4 LP	Architektur- und Stadtbaugeschichte und Städtebau 4 LP	Architektur- und Stadtbaugeschichte und Bauaufnahme 4 LP	Grundlagen der Kunstgeschichte 4 LP	Seminarwoche 4 LP
<b>30 LP</b>	<b>30 LP</b>	<b>30 LP</b>	<b>30 LP</b>	<b>30 LP</b>	<b>30 LP</b>

\* Wahlmöglichkeit aus verschiedenen Modulen mit unterschiedlichen Titeln

**Studienplan Bachelorstudiengang**

STUDIENGANGSTRUKTUR BACHELORSTUDIENGANG ARCHITEKTUR SPO 2021													
Fachbezeichnung <small>Bedingungen/Voraussetzungen Fach</small>	Modulkennung	LP Modul	Voraussetzungen / Bedingungen Modul	Teilleistungs- kennung	Bezeichnung Erfolgskontrolle (Teilleistung)	Erfolgs- kontrolle	LP Teil- leistung	Semesterzuordnung					
								1	2	3	4	5	6
Modulbezeichnung								LP	LP	LP	LP	LP	LP
<b>Entwerfen (40 LP)</b>													
<small>Alle Module in diesem Fach sind Pflicht.</small>													
Studio Raum	M-ARCH-103547	10	Orientierungsprüfung	T-ARCH-109958	Entwurf in Studio Raum	Prüfungsleistung anderer Art	10	10					
Studio Gefüge	M-ARCH-103548	10	Erfolgreich absolviertes Modul Studio Raum	T-ARCH-109959	Entwurf in Studio Gefüge	Prüfungsleistung anderer Art	10		10				
Studio Material	M-ARCH-103549	10	Erfolgreich absolviertes Modul Studio Gefüge.	T-ARCH-109960	Entwurf in Studio Material	Prüfungsleistung anderer Art	10			10			
Studio Kontext	M-ARCH-103550	10	Erfolgreich absolviertes Modul Studio Material	T-ARCH-109961	Entwurf in Studio Kontext	Prüfungsleistung anderer Art	10				10		
<b>Integrales Entwerfen (14 LP)</b>													
<small>Alle Module in diesem Fach sind Pflicht.</small>													
Integrales Entwurfsprojekt	M-ARCH-106577	14	Erfolgreich absolviertes Modul Studio Kontext	T-ARCH-109962	Studio Ordnung	Prüfungsleistung anderer Art	12						12
				T-ARCH-113250	Nachhaltiges Bauen	Prüfungsleistung anderer Art	2						2
<b>Bautechnik (32 LP)</b>													
<small>Alle Module in diesem Fach sind Pflicht.</small>													
Materialkunde	M-ARCH-103553	4	-	T-ARCH-107290	Materialkunde	Schriftliche Prüfung	4	4					
Grundlagen der Baukonstruktion	M-ARCH-103554	4	-	T-ARCH-107291	Grundlagen der Baukonstruktion	Prüfungsleistung anderer Art	4	4					
Baukonstruktion	M-ARCH-103557	4	-	T-ARCH-107294	Baukonstruktion	Prüfungsleistung anderer Art	4		4				
Grundlagen der Tragwerkslehre	M-ARCH-107279	4	Übung ist Voraussetzung für schriftliche Prüfung	T-ARCH-114326	Grundlagen der Tragwerkslehre	Schriftliche Prüfung	4	4					
				T-ARCH-114327	Grundlagen der Tragwerkslehre - Übung	Studienleistung	0	0					
Tragwerkslehre	M-ARCH-103558	4	Übung ist Voraussetzung für schriftliche Prüfung	T-ARCH-107295	Tragwerkslehre	Schriftliche Prüfung	4		4				
				T-ARCH-109235	Tragwerksplaner. Durcharbeitung des Studioentwurfs	Studienleistung	0		0				
Bauphysik	M-ARCH-103556	4	Orientierungsprüfung	T-ARCH-107293	Bauphysik	Prüfungsleistung anderer Art	4	4					
Technische Gebäudeausrüstung	M-ARCH-103559	4	-	T-ARCH-107296	Technische Gebäudeausrüstung	Prüfungsleistung anderer Art	4		4				
Bauökonomie und Projektmanagement	M-ARCH-105813	4	-	T-ARCH-111670	Bauökonomie und Projektmanagement	Prüfungsleistung anderer Art	4					4	
<b>Theoretische und historische Grundlagen (20 LP)</b>													
<small>Alle Module in diesem Fach sind Pflicht.</small>													
Grundlagen der Architekturtheorie	M-ARCH-106571	4	Orientierungsprüfung Übung ist Voraussetzung für schriftliche Prüfung	T-ARCH-113242	Grundlagne der Architekturtheorie	Schriftliche Prüfung	4	4					
				T-ARCH-113243	Grundlagen der Architekturtheorie - Übung	Studienleistung	0	0					
Architektur- und Stadtbaugeschichte	M-ARCH-105809	4	Übung ist Voraussetzung für schriftliche Prüfung	T-ARCH-111654	Architektur- und Stadtbaugeschichte 1	Schriftliche Prüfung	2	2					
				T-ARCH-111654	Architekturgeschichte - Übung	Studienleistung	2	2					
Architektur- und Stadtbaugeschichte und Baufaufnahme	M-ARCH-105811	4	-	T-ARCH-111665	Architektur- und Stadtbaugeschichte 3	Schriftliche Prüfung	2				2		
				T-ARCH-111666	Baufaufnahme	Studienleistung	1			1			
				T-BGU-108019	Vermessung	Studienleistung	1			1			
Grundlagen der Kunstgeschichte	M-ARCH-106572	4	-	T-ARCH-113244	Grundlagen der Kunstgeschichte	Schriftliche Prüfung	4					4	
Architekturkommunikation und Wissenschaftliches Arbeiten	M-ARCH-103565	4	-	T-ARCH-107302	Architekturkommunikation und Wissenschaftliches Arbeiten	Schriftliche Prüfung	4				4		
<b>Gestalten und Darstellen (20 LP)</b>													
<small>Alle Module in diesem Fach sind Pflicht.</small>													
Grundlagen der Entwurfslehre	M-ARCH-103566	4	-	T-ARCH-107303	Grundlagen der Entwurfslehre	Prüfungsleistung anderer Art	4	4					
Bildnerisches und Plastisches Gestalten	M-ARCH-103567	4	-	T-ARCH-107304	Bildnerisches und Plastisches Gestalten	Prüfungsleistung anderer Art	4	4					
Architekturgeometrie	M-ARCH-105815	4	-	T-ARCH-111671	Architekturgeometrie	Prüfungsleistung anderer Art	4	4					
Integrative digitale Methoden	M-ARCH-105816	4	-	T-ARCH-111672	Integrative digitale Methoden	Prüfungsleistung anderer Art	4	4					
Explorative digitale Methoden	M-ARCH-105817	4	-	T-ARCH-111673	Explorative digitale Methoden	Prüfungsleistung anderer Art	4		4				
<b>Stadt- und Landschaftsplanung (16 LP)</b>													
<small>Alle Module in diesem Fach sind Pflicht.</small>													
Grundlagen der Stadtplanung	M-ARCH-103571	4	-	T-ARCH-106581	Grundlagen der Stadtplanung	Mündliche Prüfung	4				4		
Grundlagen der Gebäudelehre	M-ARCH-103572	4	Übung ist Voraussetzung für schriftliche Prüfung	T-ARCH-107309	Grundlagen der Gebäudelehre	Schriftliche Prüfung	4			4			
				T-ARCH-109233	Grundlagen der Gebäudelehre - Übung	Studienleistung	0		0				
Architekten-, Bauplanungs- und Bauordnungsrecht	M-ARCH-105814	4	-	T-ARCH-111669	Architekten-, Bauplanungs- und Bauordnungsrecht	Schriftliche Prüfung	4			4			
Architektur- und Stadtbaugeschichte und Städtebau	M-ARCH-105810	4	-	T-ARCH-111656	Architektur- und Stadtbaugeschichte 2	Schriftliche Prüfung	2		2				
				T-ARCH-111657	Grundbegriffe des Städtebaus und der Stadtplanung	Mündliche Prüfung	2		2				
<b>Vertiefung (20 LP)</b>													
<small>Die Module "Vertiefung Bachelorarbeit" und "Seminarwoche" sind Pflicht, aus den übrigen Modulen müssen drei gewählt werden.</small>													
Vertiefung Studio	M-ARCH-106578	4	-	T-ARCH-113252	Studiovertiefung	Studienleistung	2					2	
				T-ARCH-113251	Vertiefung Bachelorarbeit	Studienleistung	2					2	
Seminarwoche	M-ARCH-105821	4	-	T-ARCH-111677	Seminarwoche 1	Studienleistung	2					2	
				T-ARCH-111678	Seminarwoche 2	Studienleistung	2					2	

STUDIENGANGSTRUKTUR BACHELORSTUDIENGANG ARCHITEKTUR SPO 2021																
Fachbezeichnung <small>Bedingungen/Voraussetzungen Fach</small>	Modulkennung	LP Modul	Voraussetzungen / Bedingungen Modul	Teilleistungs-kennung	Bezeichnung Erfolgskontrolle (Teilleistung)	Erfolgs-kontrolle	LP Teil-leistung	Semesterzuordnung								
								1	2	3	4	5	6			
Modulbezeichnung								LP	LP	LP	LP	LP	LP			
<b>Vertiefung (20 LP)</b>																
<small>Die Module "Vertiefung Bachelorarbeit" und "Seminarwoche" sind Pflicht, aus den übrigen Modulen müssen drei gewählt werden.</small>																
Ausgewählte Gebiete der Entwurfslehre	M-ARCH-103577	4	-	T-ARCH-107317	Ausgewählte Gebiete der Entwurfslehre	Prüfungsleistung anderer Art	4						4	x		
Ausgewählte Gebiete der Bildenden Kunst 1	M-ARCH-103582	4	-	T-ARCH-107322	Ausgewählte Gebiete der Bildenden Kunst 1	Prüfungsleistung anderer Art	4						x	4		
Ausgewählte Gebiete der Bildenden Kunst 2	M-ARCH-103583	4	-	T-ARCH-107323	Ausgewählte Gebiete der Bildenden Kunst 2	Prüfungsleistung anderer Art	4						x	4		
Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie	M-ARCH-103584	4	-	T-ARCH-107324	Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie	Prüfungsleistung anderer Art	4						x	x		
Architekturtheorie Forschungsfelder	M-ARCH-103585	4	-	T-ARCH-107325	Architekturtheorie Forschungsfelder	Prüfungsleistung anderer Art	4						x	x		
Ausgewählte Gebiete der Architekturkommunikation	M-ARCH-103586	4	-	T-ARCH-107326	Ausgewählte Gebiete der Architekturkommunikation	Prüfungsleistung anderer Art	4						x	x		
Ausgewählte Gebiete der Bautechnik	M-ARCH-103587	4	-	T-ARCH-107327	Ausgewählte Gebiete der Bautechnik	Prüfungsleistung anderer Art	4						x	x		
Ausgewählte Gebiete des Nachhaltigen Bauens	M-ARCH-103684	4	-	T-ARCH-107426	Ausgewählte Gebiete des Nachhaltigen Bauens	Prüfungsleistung anderer Art	4						x	x		
Methodische und technische Planungshilfsmittel	M-ARCH-103589	4	-	T-ARCH-107329	Methodische und technische Planungshilfsmittel	Prüfungsleistung anderer Art	4						x	x		
Ausgewählte Gebiete der Tragwerkslehre	M-ARCH-104513	4	-	T-ARCH-109243	Ausgewählte Gebiete der Tragwerkslehre	Prüfungsleistung anderer Art	4						x	x		
Ausgewählte Gebiete des kreislaufgerechten Holzbaus	M-ARCH-107590	4	-	T-ARCH-114865	Ausgewählte Gebiete des kreislaufgerechten Holzbaus	Prüfungsleistung anderer Art	4						x	x		
Grundlagen von Technologien für klimagerechte Gebäude und Quartiere	M-ARCH-107592	4	-	T-ARCH-114867	Grundlagen von Technologien für klimagerechte Gebäude und Quartiere	Prüfungsleistung anderer Art	4						x	x		
Ausgewählte Gebiete der Bauphysik	M-ARCH-103592	4	-	T-ARCH-110400	Grundlagen des Schallschutzes	Mündliche Prüfung	2						x	x		
				T-ARCH-110401	Grundlagen des Brandschutzes	Mündliche Prüfung	2					x	x			
				T-ARCH-110402	Grundlagen der Planung energieeffizienter Gebäude	Mündliche Prüfung	2					x	x			
				T-ARCH-110403	Grundlagen der Lichttechnik	Mündliche Prüfung	2					x	x			
Ausgewählte Gebiete von Digital Design and Fabrication	M-ARCH-105818	4	-	T-ARCH-111674	Ausgewählte Gebiete von Digital Design and Fabrication	Prüfungsleistung anderer Art	4					x	x			
Ausgewählte Gebiete des Städtebaus	M-ARCH-103593	4	-	T-ARCH-107334	Ausgewählte Gebiete des Städtebaus	Prüfungsleistung anderer Art	4					x	x			
Ausgewählte Gebiete des Städtebaus - Workshop	M-ARCH-103811	4	-	T-ARCH-107697	Ausgewählte Gebiete des Städtebaus - Workshop	Prüfungsleistung anderer Art	4					x	x			
Ausgewählte Gebiete der Kunstgeschichte	M-ARCH-103594	4	-	T-ARCH-107335	Ausgewählte Gebiete der Kunstgeschichte	Prüfungsleistung anderer Art	4					x	x			
Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte 1	M-ARCH-105819	4	-	T-ARCH-111675	Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte 1	Prüfungsleistung anderer Art	4					x	x			
Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte 2	M-ARCH-105820	4	-	T-ARCH-111676	Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte 2	Prüfungsleistung anderer Art	4					x	x			
Ausgewählte Gebiete der Bauaufnahme	M-ARCH-105843	4	-	T-ARCH-111755	Ausgewählte Gebiete der Bauaufnahme	Prüfungsleistung anderer Art	4					x	x			
Grundlegende Verfahren der Photogrammetrie	M-BGU-104004	4	-	T-BGU-107444	Grundlegende Verfahren der Photogrammetrie	Prüfungsleistung anderer Art	4						x	x		
<b>Überfachliche Qualifikationen (6LP)</b>																
Schlüsselqualifikationen	M-ARCH-105841	6	"Werkstatteinführung" und "English for Architects" ist Pflicht. Die restlichen Teilleistungen sind Wahlpflicht.	T-ARCH-107340	Werkstatteinführung	Studienleistung	1							1	x	
				T-ARCH-111745	English for Architects	Studienleistung	2							x	2	
				T-ARCH-111746	Selbstverbuchung HoC-HAK-SpZ 1-3 unbenotet	Studienleistung	2								1	x
				T-ARCH-111749	Selbstverbuchung HoC-HAK-SpZ 4-6 benotet	Prüfungsleistung anderer Art	2								x	2
				T-ARCH-111752	Grundkurs Studienwerkstatt Fotografie	Studienleistung	3								x	x
				T-ARCH-107342	Grundkurs Studienwerkstätten Modelbau	Studienleistung	2								x	x
				T-ARCH-109970	Besuch Vortragsreihen Bachelor	Studienleistung	1								x	x
T-ARCH-111753	Praktikum im Bauhauptgewerbe	Studienleistung	3									x	x			
<b>Bachelorarbeit</b>																
<small>Erfolgreicher Abschluss der Fächer „Entwerfen“ und „Integrales Entwerfen“ und zusätzlich Modulprüfungen im Umfang von 76 LP</small>																
Bachelorarbeit	M-ARCH-105836	12	-	T-ARCH-111718	Bachelorarbeit	Bachelorarbeit mit Präsentation	12								12	
<b>Gesamt</b>		<b>180</b>						<b>30</b>	<b>30</b>	<b>30</b>	<b>30</b>	<b>30</b>	<b>30</b>	<b>30</b>		

## 2 Aufbau des Studiengangs

Pflichtbestandteile	
Bachelorarbeit	12 LP
Entwerfen	40 LP
Integrales Entwerfen	14 LP
Bautechnik	32 LP
Theoretische und historische Grundlagen	20 LP
Gestalten und Darstellen	20 LP
Stadt- und Landschaftsplanung	16 LP
Vertiefung	20 LP
Überfachliche Qualifikationen	6 LP

### 2.1 Bachelorarbeit

**Leistungspunkte**  
12

Pflichtbestandteile				
M-ARCH-105836	Bachelorarbeit	DE	WS+SS	12 LP

### 2.2 Entwerfen

**Leistungspunkte**  
40

Pflichtbestandteile				
M-ARCH-103547	Studio Raum	DE	WS	10 LP
M-ARCH-103548	Studio Gefüge	DE	SS	10 LP
M-ARCH-103549	Studio Material	DE	WS	10 LP
M-ARCH-103550	Studio Kontext	DE	SS	10 LP

### 2.3 Integrales Entwerfen

**Leistungspunkte**  
14

Pflichtbestandteile				
M-ARCH-106577	Integrales Entwurfsprojekt	DE	WS	14 LP

### 2.4 Bautechnik

**Leistungspunkte**  
32

Pflichtbestandteile				
M-ARCH-103553	Materialkunde	DE	WS	4 LP
M-ARCH-103554	Grundlagen der Baukonstruktion	DE	SS	4 LP
M-ARCH-107279	Grundlagen der Tragwerkslehre	DE	SS	4 LP
M-ARCH-103556	Bauphysik	DE	SS	4 LP
M-ARCH-103557	Baukonstruktion	DE	WS	4 LP
M-ARCH-103558	Tragwerkslehre	DE	WS	4 LP
M-ARCH-103559	Technische Gebäudeausrüstung	DE	WS	4 LP
M-ARCH-105813	Bauökonomie und Projektmanagement	DE	WS	4 LP

**2.5 Theoretische und historische Grundlagen****Leistungspunkte**  
20

<b>Pflichtbestandteile</b>				
M-ARCH-106571	Grundlagen der Architekturtheorie	DE	WS	4 LP
M-ARCH-105809	Architektur- und Stadtbaugeschichte	DE	SS	4 LP
M-ARCH-105811	Architektur- und Stadtbaugeschichte und Bauaufnahme	DE	SS	4 LP
M-ARCH-106572	Grundlagen der Kunstgeschichte	DE	WS	4 LP
M-ARCH-103565	Architekturkommunikation und Wissenschaftliches Arbeiten	DE	SS	4 LP

**2.6 Gestalten und Darstellen****Leistungspunkte**  
20

<b>Pflichtbestandteile</b>				
M-ARCH-103566	Grundlagen der Entwurfslehre	DE	WS	4 LP
M-ARCH-103567	Bildnerisches und Plastisches Gestalten	DE	WS	4 LP
M-ARCH-105815	Architekturgeometrie	DE	WS	4 LP
M-ARCH-105816	Integrative digitale Methoden	DE/EN	SS	4 LP
M-ARCH-105817	Explorative digitale Methoden	DE/EN	WS	4 LP

**2.7 Stadt- und Landschaftsplanung****Leistungspunkte**  
16

<b>Pflichtbestandteile</b>				
M-ARCH-103571	Grundlagen der Stadtplanung	DE	SS	4 LP
M-ARCH-103572	Grundlagen der Gebäudelehre	DE	SS	4 LP
M-ARCH-105814	Architekten-, Bauplanungs- und Bauordnungsrecht	DE	SS	4 LP
M-ARCH-105810	Architektur- und Stadtbaugeschichte und Städtebau	DE	WS	4 LP

**2.8 Vertiefung****Leistungspunkte**  
20

<b>Pflichtbestandteile</b>				
M-ARCH-106578	Vertiefung Studio	DE	WS+SS	4 LP
M-ARCH-105821	Seminarwoche	DE/EN	SS	4 LP
<b>Wahlpflichtmodule Vertiefung (Wahl: 3 Bestandteile)</b>				
M-ARCH-103577	Ausgewählte Gebiete der Entwurfslehre	DE	Unregelm.	4 LP
M-ARCH-103582	Ausgewählte Gebiete der Bildenden Kunst 1	DE	WS+SS	4 LP
M-ARCH-103583	Ausgewählte Gebiete der Bildenden Kunst 2	DE/EN	WS+SS	4 LP
M-ARCH-103584	Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie	DE	WS+SS	4 LP
M-ARCH-103585	Architekturtheorie Forschungsfelder	DE	Unregelm.	4 LP
M-ARCH-103586	Ausgewählte Gebiete der Architekturkommunikation	DE	WS+SS	4 LP
M-ARCH-103587	Ausgewählte Gebiete der Bautechnik	DE	Unregelm.	4 LP
M-ARCH-103684	Ausgewählte Gebiete des Nachhaltigen Bauens	DE	SS	4 LP
M-ARCH-103589	Methodische und technische Planungshilfsmittel	DE	WS	4 LP
M-ARCH-104513	Ausgewählte Gebiete der Tragwerkslehre	DE	WS+SS	4 LP
M-ARCH-107590	Ausgewählte Gebiete des kreislaufgerechten Holzbaus	DE	SS	4 LP
M-ARCH-107592	Grundlagen von Technologien für klimagerechte Gebäude und Quartiere	DE	WS+SS	4 LP
M-ARCH-103592	Ausgewählte Gebiete der Bauphysik	DE	WS+SS	4 LP
M-ARCH-105818	Ausgewählte Gebiete von Digital Design and Fabrication	DE/EN	WS+SS	4 LP
M-ARCH-103593	Ausgewählte Gebiete des Städtebaus	DE/EN	WS+SS	4 LP
M-ARCH-103811	Ausgewählte Gebiete des Städtebaus - Workshop	DE/EN	Unregelm.	4 LP
M-ARCH-103594	Ausgewählte Gebiete der Kunstgeschichte	DE	WS+SS	4 LP
M-ARCH-105819	Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte 1	DE	WS+SS	4 LP
M-ARCH-105820	Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte 2	DE	WS+SS	4 LP
M-ARCH-105843	Ausgewählte Gebiete der Bauaufnahme	DE	WS+SS	4 LP
M-BGU-104002	Vertiefte Vermessungskunde für Architekten <i>Die Erstverwendung ist bis 31.03.2026 möglich.</i>	DE	WS	4 LP
M-BGU-104004	Grundlegende Verfahren der Photogrammetrie	DE	WS+SS	4 LP
M-ARCH-106127	Ausgewählte Gebiete der Stukturanalyse	DE	WS+SS	4 LP

**2.9 Überfachliche Qualifikationen****Leistungspunkte**  
6

<b>Pflichtbestandteile</b>				
M-ARCH-105841	Schlüsselqualifikationen	DE	WS+SS	6 LP

## 3 Module

M

### 3.1 Modul: Architekten-, Bauplanungs- und Bauordnungsrecht [M-ARCH-105814]

**Verantwortung:** Dr. Holger Fahl  
Jens Nottermann

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

**Bestandteil von:** Stadt- und Landschaftsplanung

**Leistungspunkte**  
4 LP

**Notenskala**  
Zehntelnoten

**Turnus**  
Jedes Sommersemester

**Dauer**  
1 Semester

**Sprache**  
Deutsch

**Level**  
2

**Version**  
1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-111669	Architekten-, Bauplanungs- und Bauordnungsrecht	4 LP	Fahl, Nottermann

#### Erfolgskontrolle(n)

Schriftliche Prüfung im Umfang von 120 Minuten.

#### Voraussetzungen

keine

#### Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- kennen die Grundzüge der Berufs- und zivilrechtlichen Zusammenhänge, denen der Architekt im Beruf und am Bau begegnet.
- verstehen Aufbau und Inhalt der gesetzlichen Regelungen (Raumordnungsrecht, Bauplanungsrecht sowie Bauordnungsrecht) und sind in der Lage, die entsprechenden Pläne zu lesen und die Zulässigkeit von Vorhaben zu beurteilen.
- kennen die Vorschriften zu Barrierefreiheit, Brandschutz, etc.

#### Inhalt

Im Bereich des Architektenrechts werden die praxisorientierte Behandlung des Bau- und Architektenvertrages mit VOB und HOAI sowie unternehmerische Tätigkeitsformen der Ausübung des Architektenberufs, Urheberarchitektenrecht, Berufshaftpflichtversicherung, Architektenwettbewerb, etc. thematisiert.

Es wird Grundlagenwissen zum öffentlichen Bauplanungsrecht / Bauordnungsrecht (bundes- und landesrechtliche Regelungen) vermittelt. Die Methodik der Rechtsanwendung wird erlernt (z. B. das Lesen von Raumordnungsplan, Flächennutzungs- und Bebauungsplan).

#### Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der schriftlichen Prüfung.

#### Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Vorlesungen; Übungen 60 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung 60 h

## M

**3.2 Modul: Architektur- und Stadtbaugeschichte [M-ARCH-105809]**

**Verantwortung:** Prof. Dr.-Ing. Joaquín Medina Warmburg  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur  
**Bestandteil von:** Theoretische und historische Grundlagen

**Leistungspunkte**  
4 LP

**Notenskala**  
Zehntelnoten

**Turnus**  
Jedes Sommersemester

**Dauer**  
1 Semester

**Sprache**  
Deutsch

**Level**  
1

**Version**  
1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-111654	Architektur- und Stadtbaugeschichte 1	4 LP	Medina Warmburg
T-ARCH-111655	Architektur- und Stadtbaugeschichte - Übung	0 LP	Medina Warmburg

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Erfolgskontrolle erfolgt in Form einer schriftlichen Prüfung im Umfang von 60 Minuten.

Voraussetzung für die Prüfungsanmeldung ist das Bestehen der Studienleistung "Architektur- und Stadtbaugeschichte - Übung". Diese besteht aus einer Gebäude- und Stadtanalyse in Form eines Referats.

**Voraussetzungen**

keine

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden:

- kennen die Architektur- und stadtbauhistorische Terminologie.
- haben Kenntnisse in der architektonischen Bauformenlehre und Stadtmorphologie und von historischen Stadt- und Gebäudetypologien.
- verfügen über Methoden und Ansätze der historischen Gebäude- und Stadtanalyse.
- haben ein Verständnis von Architektur- und Stadtbauhistorische Interpretationsmodellen und Periodisierungen.
- verfügen über ein historisch-kritisches Bewusstsein im Umgang mit Hauptwerken der Architektur und des Städtebaus verschiedener Epochen und Kulturräume.
- haben ein Verständnis bezüglich der interdisziplinären Verbindungen zu Technik-, Umwelt-, Kultur- und Sozialgeschichte.

**Inhalt**

Die Vorlesungsreihe in Architektur- und Stadtbaugeschichte befasst sich über drei aufeinander aufbauenden Modulen in chronologischer Abfolge mit der analytischen Erfassung der treibenden Kräfte und bedingenden Faktoren, die den kulturellen Wandel sowohl in der Produktion als auch in der Deutung von Architektur und Stadt bestimmen. Ziel ist es, ihren Wandel in der Zeit zu beschreiben und in ihrer historischen Logik zu interpretieren. Dabei werden gezielt Gebäude als Komponenten des Systems Stadt thematisiert, letztere wiederum in ihrer Wechselbeziehung mit der territorialen Organisation gedeutet. Das Modul Architektur- und Stadtbaugeschichte ist den Anfängen des Bauens sowie der Entwicklung von Architektur und Stadt von der Antike bis zum Mittelalter gewidmet. Die Vorlesung wird von einer Übung begleitet, in der die Studierenden sich an ausgewählten Beispielen der historischen Gebäudeanalyse im urbanen und territorialen Kontext widmen.

**Zusammensetzung der Modulnote**

Modulnote ist die Note der schriftlichen Prüfung.

**Arbeitsaufwand**

Präsenzzeit: Vorlesungen, Übungen 60 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung 60 h

## M

## 3.3 Modul: Architektur- und Stadtbaugeschichte und Bauaufnahme [M-ARCH-105811]

**Verantwortung:** Prof. Dr.-Ing. Joaquín Medina Warmburg  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur  
**Bestandteil von:** [Theoretische und historische Grundlagen](#)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4 LP	Zehntelnoten	Jedes Sommersemester	1 Semester	Deutsch	3	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-111665	<a href="#">Architektur- und Stadtbaugeschichte 3</a>	2 LP	Medina Warmburg
T-ARCH-111666	<a href="#">Bauaufnahme</a>	1 LP	Busse
T-BGU-108019	<a href="#">Vermessung</a>	1 LP	Juretzko

### Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle erfolgt in Form einer schriftlichen Prüfung im Umfang von 60 Minuten zur Vorlesung "Architektur- und Stadtbaugeschichte 3", der Studienleistung Bauaufnahme, bestehend aus den Ergebnissen der Übung in Form von Plänen, die das aufgenommene Objekt darstellen und der Studienleistung Vermessung bestehend aus vorbereitenden Rechenübungen und Abgabe der Ausarbeitung der Vermessung in Form von Plänen und Tabellen.

### Voraussetzungen

keine

### Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- kennen die Architektur- und stadtbauhistorische Terminologie.
- haben Kenntnisse in der architektonischen Bauformenlehre und Stadtmorphologie und von historischen Stadt- und Gebäudetypologien.
- verfügen über Methoden und Ansätze der historischen Gebäude- und Stadtanalyse.
- haben ein Verständnis von Architektur- und Stadtbauhistorische Interpretationsmodellen und Periodisierungen.
- verfügen über ein historisch-kritisches Bewusstsein im Umgang mit Hauptwerken der Architektur und des Städtebaus verschiedener Epochen und Kulturräume.
- haben ein Verständnis bezüglich der interdisziplinären Verbindungen zu Technik-, Umwelt-, Kultur- und Sozialgeschichte.
- kennen die theoretischen und praktische Grundlagen der Bauaufnahme.
- verfügen über Grundkenntnissen der Vermessungskunde

### Inhalt

Die Vorlesung "Architektur- und Stadtbaugeschichte 3" ist dem fundamentalen Wandel von Architektur und Stadt seit der Aufklärung gewidmet. Der Schwerpunkt liegt hierbei in den tiefgreifenden sozio-kulturellen, wirtschaftlichen und ökologischen Folgen der Industrialisierung und der kapitalistischen Stadtproduktion auf die modernen Vorstellungen der Disziplinen Architektur und Städtebau. Die Vorlesung wird von Übungen begleitet, in denen die Studierenden die Methoden der Bauaufnahme und der Vermessungskunde kennenlernen und anwenden.

### Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der schriftlichen Prüfung.

### Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Vorlesungen, Übungen 60 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung 60 h

## M

## 3.4 Modul: Architektur- und Stadtbaugeschichte und Städtebau [M-ARCH-105810]

**Verantwortung:** Prof. Dr.-Ing. Joaquín Medina Warmburg  
Prof. Markus Neppl

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

**Bestandteil von:** [Stadt- und Landschaftsplanung](#)

**Leistungspunkte**  
4 LP

**Notenskala**  
Zehntelnoten

**Turnus**  
Jedes Wintersemester

**Dauer**  
1 Semester

**Sprache**  
Deutsch

**Level**  
2

**Version**  
1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-111656	<a href="#">Architektur- und Stadtbaugeschichte 2</a>	2 LP	Medina Warmburg
T-ARCH-111657	<a href="#">Grundbegriffe des Städtebaus und der Stadtplanung</a>	2 LP	Neppl

### Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle erfolgt in Form einer schriftlichen Prüfung im Umfang von 60 Minuten zur Vorlesung "Architektur- und Stadtbaugeschichte 2" und einer mündlichen Prüfung im Umfang von ca. 15 Minuten zur Vorlesung "Grundbegriffe des Städtebaus und der Stadtplanung".

### Voraussetzungen

keine

### Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- kennen die Architektur- und stadtbauhistorische Terminologie.
- haben Kenntnisse in der architektonischen Bauformenlehre und Stadtmorphologie und von historischen Stadt- und Gebäudetypologien.
- verfügen über Methoden und Ansätze der historischen Gebäude- und Stadtanalyse.
- haben ein Verständnis von Architektur- und Stadtbauhistorische Interpretationsmodellen und Periodisierungen.
- verfügen über ein historisch-kritisches Bewusstsein im Umgang mit Hauptwerken der Architektur und des Städtebaus verschiedener Epochen und Kulturräume.
- haben ein Verständnis bezüglich der interdisziplinären Verbindungen zu Technik-, Umwelt-, Kultur- und Sozialgeschichte.
- können die Grundbegriffe des Städtebaus und der Stadtplanung definieren und einordnen.
- kennen die relevanten Fragestellungen und Lösungsansätze städtebaulicher Projekte in unterschiedlichen Maßstabsebenen.
- verfügen über ein Repertoire unterschiedlicher Projektbeispiele aus verschiedenen Epochen.
- kennen die Grundzüge und Systematik der formellen und informellen Instrumente der
- können die unterschiedlichen Akteursgruppen identifizieren und die grundsätzlichen Interessenkonflikte identifizieren.
- kennen die Grundzüge der planerischen Werkzeuge zur Steuerung von Art und Maß der baulichen
- kennen die Grundlagen für die Gestaltung von Straßen- und Platzräumen.

### Inhalt

Die Vorlesung "Architektur- und Stadtbaugeschichte 2" ist der Entwicklung von Architektur und Stadt in der Neuzeit bis zur Aufklärung gewidmet. Der Schwerpunkt wird dabei im Aufkommen der wissenschaftlich fundierten Entwurfsgedanken und Methoden in Renaissance und Barock.

Die Vorlesung "Grundbegriffe der Städtebaus und der Stadtplanung" gibt einen Überblick über die aktuellen Themenfelder und Hintergründe der Stadtentwicklung und ermöglicht so einen Einstieg in die aktuelle Debatte über die Zukunft unserer urbanen Lebensformen. Um in diesen gesellschaftlichen Diskussionen einen relevanten Beitrag leisten zu können, müssen die für eine wirkungsvolle Kommunikation notwendigen Begriffe klar eingeordnet und inhaltlich beherrscht werden.

### Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die zu gleichen Teilen gewichtete Note der schriftlichen und mündlichen Prüfung.

### Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Vorlesungen, Übungen 60 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung 60 h

## M

**3.5 Modul: Architekturgeometrie [M-ARCH-105815]**

**Verantwortung:** Prof. Moritz Dörstelmann  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur  
**Bestandteil von:** [Gestalten und Darstellen](#)

**Leistungspunkte**  
4 LP

**Notenskala**  
Zehntelnoten

**Turnus**  
Jedes Wintersemester

**Dauer**  
1 Semester

**Sprache**  
Deutsch

**Level**  
1

**Version**  
1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-111671	<a href="#">Architekturgeometrie</a>	4 LP	Dörstelmann

**Erfolgskontrolle(n)**

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus der erfolgreichen Teilnahme an den Übungen zu den Lehrveranstaltungen des Moduls, einem Poster der Übungsergebnisse sowie der erfolgreichen Bearbeitung der Semesterarbeit.

**Voraussetzungen**

keine

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden:

- haben ihre Raumwahrnehmung geschärft und Fähigkeiten im räumlichen Denken erlangt, die sie grundsätzlich befähigen, Ideen und Konzepte im räumlichen Kontext zu entwickeln.
- verstehen die Zusammenhänge zwischen unterschiedlichen Darstellung von Geometrie und sind in der Lage, diese selbst effizient und korrekt darzustellen.
- können eigene Arbeiten in einer geeigneten Weise darstellen und präsentieren.
- haben synergetische Arbeitsweisen zwischen analogen und digitalen Methoden kennengelernt.
- haben einen Einblick in digitale Fertigungstechniken erhalten und selbst erste Schritte in diesem Feld unternommen.

**Inhalt**

Das Modul vermittelt eine Einführung in die verschiedenen Methoden der Abbildung von geometrischen Körpern in Skizze, Konstruktionszeichnung und am 3D-Computermodell. Auf der Grundlage von Euklids Axiomatik lernen die Studierenden den sicheren Umgang mit axonometrischen und perspektivischen Darstellungen, Schattenkonstruktion, Drei-Tafel-Projektion, Plandarstellungen, linearen Transformationen, affinen Figuren sowie deren Geometrie und Architektur bezogene Anwendung. Ausblicke auf digitale Fertigungstechniken wie Lasercutting und 3D-Druck, sowie Einführungen zu Bildbearbeitung, Layout und CAAD Zeichenprogrammen am Ende des Semesters fördern eine integrative, transmodale Arbeitsweise und geben den Studierenden die Werkzeuge an die Hand, auf deren Beherrschung die folgenden Semester sicher aufbauen können.

**Zusammensetzung der Modulnote**

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

**Arbeitsaufwand**

Präsenzzeit: Vorlesungen, Übungen 60 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung, Projektarbeit 60 h

## M

## 3.6 Modul: Architekturkommunikation und Wissenschaftliches Arbeiten [M-ARCH-103565]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Riklef Rambow  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur  
**Bestandteil von:** [Theoretische und historische Grundlagen](#)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4 LP	Zehntelnoten	Jedes Sommersemester	1 Semester	Deutsch	2	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107302	<a href="#">Architekturkommunikation und Wissenschaftliches Arbeiten</a>	4 LP	Rambow

### Erfolgskontrolle(n)

Schriftliche Prüfung im Umfang von 90 Minuten.

### Voraussetzungen

keine

### Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- kennen grundlegende Konzepte und Anwendungsbereiche der Architekturkommunikation und erkennen die Bedeutung der Kommunikation für die Entwicklung qualitativvoller Architektur.
- erkennen die Möglichkeiten und Beschränkungen der wichtigsten Medien der Architekturkommunikation, können deren sinngemäßen Einsatz bewerten und komplexe Kommunikationsstrategien analysieren und bewerten.
- können die wesentlichen Strategien und Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens benennen und auf einfache Fragestellungen aus dem Bereich von Architektur und Stadtplanung anwenden.
- können wichtige Kriterien für die Qualität von Forschung benennen und anwenden, um relevante Forschungsergebnisse zu bewerten.
- kennen die wichtigsten wissenschafts- und erkenntnistheoretischen Konzepte und sind in der Lage, diese anzuwenden, um eine eigenständige Position zur wissenschaftlichen Arbeit in der Architektur zu entwickeln und argumentativ zu begründen.

### Inhalt

Die Vorlesung „Einführung in die Architekturkommunikation“ gibt einen Überblick über theoretische Grundlagen und Anwendungsbereiche der Architekturkommunikation. Aufbauend auf der psychologischen Theorie der Experten-Laien-Kommunikation werden die wichtigsten Schnittstellen von Architektur und Öffentlichkeit betrachtet und kritisch diskutiert. Strategien, Formate und Medien der Kommunikation werden behandelt und auf ihre Eignung für unterschiedliche Zielgruppen und Kommunikationskontexte hin analysiert. Aktuelle Entwicklungen im Bereich der Architekturkommunikation und der Baukulturdiskussion werden anhand von Beispielen präsentiert und eingeordnet.

Die Vorlesung „Einführung in das Wissenschaftliche Arbeiten“ stellt die Grundlagen der Wissenschafts- und Erkenntnistheorie vor und zeigt deren Bedeutung für das wissenschaftliche Arbeiten im Bereich von Architektur und Stadtplanung. Qualitätskriterien wissenschaftlicher Praxis werden beschrieben und beispielhaft angewendet, um die Möglichkeiten und Grenzen wissenschaftlicher Vorgehensweisen in der Architektur bestimmen zu können. Anhand klassischer und aktueller Beispiele werden die wichtigsten Strategien empirischer Forschung benannt und reflektiert, darunter qualitative, korrelative, experimentelle und quasi-experimentelle Strategien. Methoden und Werkzeuge wie Befragung, Beobachtung oder Kartierung werden durch Beispiele konkretisiert.

### Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der schriftlichen Prüfung.

### Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Vorlesungen 45 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung 75 h

## M

**3.7 Modul: Architekturtheorie Forschungsfelder [M-ARCH-103585]**

**Verantwortung:** Prof. Dr. Anna-Maria Meister  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur  
**Bestandteil von:** Vertiefung (Wahlpflichtmodule Vertiefung)

**Leistungspunkte**  
4 LP

**Notenskala**  
Zehntelnoten

**Turnus**  
Unregelmäßig

**Dauer**  
1 Semester

**Sprache**  
Deutsch

**Level**  
3

**Version**  
2

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107325	Architekturtheorie Forschungsfelder	4 LP	Meister

**Erfolgskontrolle(n)**

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer mündlichen Leistung (qualifizierte Diskussionsbeiträge, Referat oder mündliche Prüfung von etwa 15 Minuten Dauer) und einer schriftlichen Ausarbeitung/Studienarbeit bzw. einer eigenen äquivalente Forschungsarbeit, deren Umfang und Form abhängig von der jeweiligen Aufgabenstellung ist.

**Voraussetzungen**

keine

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden:

- sind in der Lage, eigenständige Fragenstellungen zur Theoriebildung oder zum Theoriepotential von Gebäuden, Konzepten, Werkzeugen oder Modellen zu formulieren. Dabei können sie eine eigenverantwortlich organisierte, wissenschaftliche Recherche unter Einbeziehung verwandter Disziplinen betreiben.
- sind im Stande, sich mit einem vorgegebenen oder selbst gewählten Thema im Sinne einer „diskursiven Praxis“ auseinanderzusetzen und dieses kritisch zu reflektieren. Sie kennen das dazu notwendige fachspezifische Vokabular und können mit Hilfe dessen auch im interdisziplinären Austausch ihren Standpunkt differenziert vertreten.
- verfügen über die Fähigkeit, zentrale Inhalte architekturtheoretischer Texte herauszuarbeiten und kritisch zu interpretieren und die Ergebnisse in einem eigenständigen Text nach den Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens zusammenzufassen.

**Inhalt**

Im Modul 'Architekturtheorie Forschungsfelder' wird ein vorgegebenes oder selbst gewähltes Thema aus dem Bereich «Geschichte und Theorie der Architektur» analysiert und interpretiert. Interdisziplinäre Bezüge zu Philosophie, den Kulturwissenschaften, zur Wissenschafts- und Technikgeschichte sowie zu aktuellen politischen und gesellschaftlichen Bedingungen sind zentral. Der Fokus liegt hierbei auf der kritischen Auseinandersetzung und Reflexion im Sinne einer „diskursiven Praxis“.

**Zusammensetzung der Modulnote**

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

**Anmerkungen**

Mit Pflichtexkursion

**Arbeitsaufwand**

Präsenzzeit: Seminar 30 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 90 h

**Empfehlungen**

Erfolgreiche Teilnahme an dem Modul „Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie“.

**M****3.8 Modul: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte 1 [M-ARCH-105819]**

**Verantwortung:** Prof. Dr.-Ing. Joaquín Medina Warmburg  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur  
**Bestandteil von:** [Vertiefung \(Wahlpflichtmodule Vertiefung\)](#)

**Leistungspunkte**  
4 LP

**Notenskala**  
Zehntelnoten

**Turnus**  
Jedes Semester

**Dauer**  
1 Semester

**Sprache**  
Deutsch

**Level**  
3

**Version**  
1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-111675	<a href="#">Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte 1</a>	4 LP	Medina Warmburg

**Erfolgskontrolle(n)**

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem ca. 30minütigen Referat und dessen schriftlicher Ausarbeitung. Bei einzelnen Veranstaltungen kann sie auch aus einer Projektarbeit mit zeichnerischer Ausarbeitung bestehen.

**Voraussetzungen**

keine

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden:

- haben ihr architektur- und stadtbauhistorisches Wissen vertieft und können dies praktisch umsetzen.
- haben eine erweiterte Methodenkompetenz.
- sind fähig zur Selbständigkeit im wissenschaftlichen Arbeiten.
- verfügen über ein Verständnis für Sinn und Zweck wissenschaftlicher Standards.
- haben Fertigkeiten in der mündlichen, schriftlichen oder zeichnerischen Darbietung architektur- und stadtbauhistorischer Inhalte.

**Inhalt**

Analyse ausgewählter architektur- und stadtbauhistorischer Fallstudien im Rahmen übergreifender Themen.

**Zusammensetzung der Modulnote**

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

**Anmerkungen**

In diesem Modul werden jedes Semester mehrere Lehrveranstaltungen mit wechselnden Themen angeboten.

**Arbeitsaufwand**

Präsenzzeit: Seminar 30 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 90 h

## M

## 3.9 Modul: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte 2 [M-ARCH-105820]

**Verantwortung:** Prof. Dr.-Ing. Joaquín Medina Warmburg  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur  
**Bestandteil von:** [Vertiefung \(Wahlpflichtmodule Vertiefung\)](#)

**Leistungspunkte**  
4 LP

**Notenskala**  
Zehntelnoten

**Turnus**  
Jedes Semester

**Dauer**  
1 Semester

**Sprache**  
Deutsch

**Level**  
3

**Version**  
1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-111676	<a href="#">Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte 2</a>	4 LP	Medina Warmburg

### Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem ca. 30minütigen Referat und dessen schriftlicher Ausarbeitung. Bei einzelnen Veranstaltungen kann sie auch aus einer Projektarbeit mit zeichnerischer Ausarbeitung bestehen.

### Voraussetzungen

keine

### Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- haben ihr architektur- und stadtbauhistorisches Wissen vertieft und können dies praktisch umsetzen.
- haben eine erweiterte Methodenkompetenz.
- sind fähig zur Selbständigkeit im wissenschaftlichen Arbeiten.
- verfügen über ein Verständnis für Sinn und Zweck wissenschaftlicher Standards.
- haben Fertigkeiten in der mündlichen, schriftlichen oder zeichnerischen Darbietung architektur- und stadtbauhistorischer Inhalte.

### Inhalt

Analyse ausgewählter architektur- und stadtbauhistorischer Fallstudien im Rahmen übergreifender Themen.

### Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

### Anmerkungen

In diesem Modul werden jedes Semester mehrere Lehrveranstaltungen mit wechselnden Themen angeboten.

### Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar 30 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 90 h

## M

## 3.10 Modul: Ausgewählte Gebiete der Architekturkommunikation [M-ARCH-103586]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Riklef Rambow  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur  
**Bestandteil von:** Vertiefung (Wahlpflichtmodule Vertiefung)

<b>Leistungspunkte</b> 4 LP	<b>Notenskala</b> Zehntelnoten	<b>Turnus</b> Jedes Semester	<b>Dauer</b> 1 Semester	<b>Sprache</b> Deutsch	<b>Level</b> 3	<b>Version</b> 1
--------------------------------	-----------------------------------	---------------------------------	----------------------------	---------------------------	-------------------	---------------------

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107326	Ausgewählte Gebiete der Architekturkommunikation	4 LP	Rambow

### Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer Präsentation/einem Referat im Umfang von 30 Minuten und einer schriftlichen Ausarbeitung im Umfang von max. 20 Seiten.

### Voraussetzungen

keine

### Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- können visuelle und verbale Darstellungsmedien zielgerecht auswählen und gestalten, um ihre Entwurfsgedanken leicht verständlich und überzeugend zu vermitteln.
- wissen, was eine narrative Struktur ist, welche Typen von Strukturen es gibt und wie sie deren rhetorisches Potenzial zur Überzeugung unterschiedlicher Zielgruppen optimal ausschöpfen können.
- erkennen wichtige performative Aspekte der Präsentation von Entwürfen, können diese analysieren und evaluieren. Sie können ein Skript für eine eigene Präsentation erstellen und ausformulieren.
- können selbstorganisiert und reflektiert arbeiten, sie verfügen über organisatorische Kompetenzen und über die soziale Kompetenz, kritische Rückmeldungen zu geben und anzunehmen.

### Inhalt

In der Veranstaltung geht es um die erfolgreiche Vermittlung der Qualitäten architektonischer Entwürfe. Auf Grundlage kommunikationspsychologischer und rhetorischer Ansätze wird gezeigt, wie eine adressatengerechte, argumentativ konsistente Strategie für Darstellung und Präsentation entwickelt und überzeugend medial umgesetzt werden kann. Visuelle Formate wie Skizzen, verschiedene Formen von Plänen, Fotos, Perspektiven werden kritisch diskutiert und auf ihre kommunikativen Grenzen und Möglichkeiten hin geprüft und optimiert. Durch praktische Anwendung mit schriftlichen und mündlichen Feedbacktechniken werden grundlegende Kommunikationsfähigkeiten systematisch eingeübt.

### Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

### Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar 30 h

Selbststudium: Vor-Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 90 h

### Empfehlungen

Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Architekturkommunikation und Wissenschaftliches Arbeiten“.

## M

**3.11 Modul: Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie [M-ARCH-103584]**

**Verantwortung:** Prof. Dr. Anna-Maria Meister  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur  
**Bestandteil von:** Vertiefung (Wahlpflichtmodule Vertiefung)

**Leistungspunkte**  
4 LP

**Notenskala**  
Zehntelnoten

**Turnus**  
Jedes Semester

**Dauer**  
1 Semester

**Sprache**  
Deutsch

**Level**  
3

**Version**  
1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107324	Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie	4 LP	Meister

**Erfolgskontrolle(n)**

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer mündlichen Leistung (qualifizierte Diskussionsbeiträge, Referat oder mündliche Prüfung von etwa 15 Minuten Dauer) und einer schriftlichen Ausarbeitung/Studienarbeit bzw. einer eigenen äquivalente Forschungsarbeit, deren Umfang und Form abhängig von der jeweiligen Aufgabenstellung ist.

**Voraussetzungen**

keine

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden:

- sind in der Lage, ein spezifisches Teilgebiet der Architekturtheorie systematisch und differenziert zu analysieren.
- sind im Stande, sich mit einem vorgegebenen oder selbst gewählten Thema im Sinne einer „diskursiven Praxis“ auseinanderzusetzen und mit Blick auf die aktuelle architektonische Praxis zu beurteilen. Sie kennen das dazu notwendige fachspezifische Vokabular und können mit Hilfe dessen im interdisziplinären Austausch ihren Standpunkt differenziert vertreten und allgemeinverständlich kommunizieren.
- verfügen über die Fähigkeit, zentrale Inhalte architekturtheoretischer Texte herauszuarbeiten und zu interpretieren.
- können einen eigenständigen Text nach den Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens verfassen.

Durch die Arbeit in Recherchegruppen ist ihre Teamfähigkeit ausgebildet.

**Inhalt**

Im Modul „Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie“ werden Teilgebiete der Architekturtheorie behandelt. Im Vordergrund stehen grundlegende Fragestellungen zur Gegenwart und Zukunft der gebauten Umwelt.

Interdisziplinäre Bezüge zu Philosophie, den Kulturwissenschaften, zur Wissenschafts- und Technikgeschichte sowie zu aktuellen politischen und gesellschaftlichen Bedingungen sind zentral.

**Zusammensetzung der Modulnote**

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

**Anmerkungen**

Mit Pflichtexkursion

**Arbeitsaufwand**

Präsenzzeit: Seminar 30 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 90 h

**Empfehlungen**

Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen „Architekturtheorie 1“ und „Architekturtheorie 2“.

## M

**3.12 Modul: Ausgewählte Gebiete der Bauaufnahme [M-ARCH-105843]**

**Verantwortung:** Dr. Anette Busse  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur  
**Bestandteil von:** Vertiefung (Wahlpflichtmodule Vertiefung)

**Leistungspunkte**  
4 LP

**Notenskala**  
Zehntelnoten

**Turnus**  
Jedes Semester

**Dauer**  
1 Semester

**Sprache**  
Deutsch

**Level**  
3

**Version**  
1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-111755	Ausgewählte Gebiete der Bauaufnahme	4 LP	Busse

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Prüfungsleistung anderer Art umfasst das Aufmaß eines Gebäudes samt Anfertigung eines Plansatzes, dessen zeichnerische, grafische Ausarbeitung und Aufbereitung sowie die mündliche und schriftliche/zeichnerische Präsentation der Beobachtungen zur Bau- und Nutzungsgeschichte während eines Abschlusskolloquiums/Präsentation.

**Voraussetzungen**

keine

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden:

- sind zur praktischen Anwendung und sinnvollen Kombination unterschiedlicher Methoden der Erfassung, Baudokumentation und zur Analyse, Interpretation und Präsentation der beobachteten Befunde befähigt.

**Inhalt**

Anfertigung einer Bestandserfassung und Analyse, die in der Genauigkeit und Aussagekraft allen wissenschaftlichen Ansprüchen genügt.

**Zusammensetzung der Modulnote**

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

**Arbeitsaufwand**

Präsenzzeit: Übung 30 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 90 h

**Empfehlungen**

Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Baugeschichte 2“

## M

**3.13 Modul: Ausgewählte Gebiete der Bauphysik [M-ARCH-103592]**

**Verantwortung:** Dr.-Ing. Andreas Wagner  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur  
**Bestandteil von:** [Vertiefung \(Wahlpflichtmodule Vertiefung\)](#)

**Leistungspunkte**  
4 LP

**Notenskala**  
Zehntelnoten

**Turnus**  
Jedes Semester

**Dauer**  
1 Semester

**Sprache**  
Deutsch

**Level**  
3

**Version**  
2

Ausgewählte Gebiete der Bauphysik (Wahl: mind. 4 LP)			
T-ARCH-110400	<a href="#">Grundlagen des Schallschutzes</a>	2 LP	Wagner
T-ARCH-110401	<a href="#">Grundlagen des Brandschutzes</a>	2 LP	Wagner
T-ARCH-110402	<a href="#">Grundlagen der Planung energieeffizienter Gebäude</a>	2 LP	Wagner
T-ARCH-110403	<a href="#">Grundlagen der Lichttechnik</a>	2 LP	Wagner

**Erfolgskontrolle(n)**

Zwei mündliche Prüfungen à 15 Minuten über die Inhalte der ausgewählten Lehrveranstaltungen.

**Voraussetzungen**

keine

**Qualifikationsziele****Grundlagen der Lichttechnik:**

Die Studierenden:

- verstehen den Zusammenhang zwischen der Charakteristik verschiedener Lichtquellen und der menschlichen Wahrnehmung sowie gesundheitlichen Aspekten und können daraus Anforderungen an ein Lichtkonzept für bestimmte Gebäudenutzungen ableiten.
- kennen die relevanten Entwurfskonzepte, Strategien und Technologien zur Belichtung und Beleuchtung von Innen- und Außenräumen und können die physikalischen bzw. technischen Hintergründe dazu erklären.
- sind mit den wichtigsten Kenngrößen und Merkmalen zur Beurteilung von Lichtkonzepten für verschiedene Gebäudetypen vertraut.
- identifizieren Herangehensweisen, die belichtungs- und beleuchtungsrelevanten Anforderungen im Entwurf umzusetzen unter Berücksichtigung der kennengelernten Konzepte, Strategien und Technologien.

**Grundlagen des Schallschutzes:**

Die Studierenden:

- kennen die relevanten Entwurfs- und Konstruktionsprinzipien, Materialien und Technologien zum Erfüllen des Schallschutzes und können die physikalischen bzw. technischen Hintergründe dazu erklären. Gleiches gilt für raumakustische Grundlagen.
- sind mit den wichtigsten Kenngrößen und Vorgaben für den Schallschutz bei unterschiedlichen Gebäudetypen vertraut; sie erkennen mögliche Schall- bzw. Lärmquellen und können daraus Anforderungen an den Schallschutz verschiedener Gebäudenutzungen ableiten.
- identifizieren Herangehensweisen, die schallschutztechnischen Anforderungen in Entwurf und Baukonstruktion bzw. mit technischen Systemen umzusetzen unter Berücksichtigung der kennengelernten Maßnahmen.

**Grundlagen des Brandschutzes:**

Die Studierenden:

- kennen die relevanten Entwurfs- und Konstruktionsprinzipien, Materialien und Technologien zum Erfüllen des Brandschutzes und können die physikalischen bzw. technischen Hintergründe dazu erklären.
- erkennen mögliche Ursachen für Brandherde und Brandausbreitung und können daraus Anforderungen an den Brandschutz verschiedener Gebäudenutzungen ableiten. Sie sind mit den wichtigsten Kenngrößen und Vorgaben für den Brandschutz bei unterschiedlichen Gebäudetypen vertraut.
- identifizieren Herangehensweisen, die brandschutztechnischen Anforderungen in Entwurf und Baukonstruktion bzw. mit technischen Systemen umzusetzen unter Berücksichtigung der kennengelernten Maßnahmen.

**Grundlagen der Planung energieeffizienter Gebäude :**

Die Studierenden:

- kennen die verschiedenen Konzepte und Technologien des energieeffizienten Bauens sowie deren Kennwerte und verstehen deren Einfluss auf die Performance eines Gebäudes.
- können daraus Zusammenhänge mit dem Entwerfen von Gebäuden und dem Konstruieren von Bauteilen ableiten und erkennen integrale Herangehensweisen zur Erfüllung der Zielsetzungen.
- sind in der Lage, energieeffiziente Gebäudekonzepte zu bewerten und im Kontext des Gebäudebestandes einzuordnen.

**Inhalt**

Dieses Modul vermittelt den Studierenden einen Einblick in vier wichtige Gebiete der Bauphysik:

In der **Vorlesung Lichttechnik** werden physikalische und physiologische Grundlagen, Fragen der Wahrnehmung, grundlegende lichttechnische Begriffe, die Tageslichtnutzung, Kunstlichtquellen und Lichtsteuerung sowie Berechnungs- und Simulationsverfahren behandelt.

In der **Vorlesung Schallschutz** werden physikalische Grundlagen der Schallcharakteristik und -ausbreitung, Eigenschaften von Materialien und Bauteilen, Entwurfs- und Konstruktionsdetails sowie gebäudetechnische Komponenten für den Schallschutz und die Raumakustik behandelt.

In der **Vorlesung Brandschutz** werden Baustoff- und Bauteileigenschaften sowie deren brandschutztechnische Klassifizierung, Systeme der Brandmeldetechnik, Löschanlagen und Rauch-/Wärmeabzüge, Rauch- und Brandabschnitte, Rettungswege sowie Brandschutzkonzepte behandelt.

In der **Vorlesung Energieeffiziente Gebäude** werden Konzepte und Technologien zu den Themen Wärmeschutz, Solargebäude, Passive Kühlung sowie Energieversorgung auf Basis erneuerbarer Energien behandelt.

In allen vier Vorlesungen werden neben der Grundlagenvermittlung anhand von Beispielen aus der Praxis ausführlich konstruktive und entwurfliche Aspekte im Zusammenhang mit den Themen diskutiert. Exkursionen ergänzen das jeweilige Angebot.

**Zusammensetzung der Modulnote**

Modulnote ist die Note der mündlichen Prüfungen zu gleichen Teilen.

**Anmerkungen**

Zwei der vier Teilleistungen müssen belegt werden. Mit Pflichtexkursion.

**Arbeitsaufwand**

Präsenzzeit: Vorlesung 60 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung 60 h

**Empfehlungen**

Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen „Bauphysik“ und „Technischen Gebäudeausrüstung“.

## M

**3.14 Modul: Ausgewählte Gebiete der Bautechnik [M-ARCH-103587]**

**Verantwortung:** Prof. Moritz Dörstelmann  
 Prof.Dipl.-Ing. Dirk Hebel  
 TT-Prof. Florian Kaiser  
 Prof. Andrea Klinge  
 Prof. Dr.-Ing. Riccardo La Magna  
 Prof. Dennis Müller  
 Prof. Dr.-Ing. Petra von Both  
 Prof. Andreas Wagner

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

**Bestandteil von:** [Vertiefung \(Wahlpflichtmodule Vertiefung\)](#)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4 LP	Zehntelnoten	Unregelmäßig	1 Semester	Deutsch	3	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107327	<a href="#">Ausgewählte Gebiete der Bautechnik</a>	4 LP	Dörstelmann, Hebel, Kaiser, Klinge, La Magna, Müller, von Both, Wagner

**Erfolgskontrolle(n)**

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer Seminararbeit in schriftlicher und/oder zeichnerischer Form im Umfang von maximal 20 Seiten und einer Präsentation oder einem Referat im Umfang von maximal 20 Minuten.

**Voraussetzungen**

keine

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden:

- verfügen über ein fundiertes Vokabular bautechnischer und fachspezifischer Begriffe.
- können bautechnische Fragestellung im entwerflichen Kontext bearbeiten.
- sind in der Lage, ihre Arbeitsmethodik basierend auf vielschichtigen und teilweise widersprüchlichen Einflussfaktoren wie Material, Funktion, Gestaltung, etc. im Rahmen eines strukturierten Arbeitsprozesses konsequent anzupassen.
- sind in der Lage die geeigneten Werkzeuge für die jeweiligen Schritte im Arbeitsprozess auszuwählen und anzuwenden.

**Inhalt**

Der inhaltliche Fokus liegt auf der bautechnischen Bearbeitung eines Themas. Dabei werden Fragestellungen aus dem Bereich der Baukonstruktion, des Nachhaltigen Bauens, der Entwurfsmethodik, der Tragwerksplanung, der Materialkunde, der Bautechnikgeschichte, der Bautechnologie, der Bauphysik, des Technischen Ausbaus oder des Building LifeCycle Managements bearbeitet.

**Zusammensetzung der Modulnote**

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

**Anmerkungen**

Es kann nur eine der Lehrveranstaltungen gewählt werden. Die einzelnen Lehrveranstaltungen werden unregelmäßig angeboten. Das jeweilige Angebot und die Themen können dem Vorlesungsverzeichnis entnommen werden.

**Arbeitsaufwand**

Präsenzzeit: Seminar 45 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Projektarbeit 75 h

## M

**3.15 Modul: Ausgewählte Gebiete der Bildenden Kunst 1 [M-ARCH-103582]**

**Verantwortung:** Prof. Stephen Craig  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur  
**Bestandteil von:** Vertiefung (Wahlpflichtmodule Vertiefung)

**Leistungspunkte**  
4 LP

**Notenskala**  
Zehntelnoten

**Turnus**  
Jedes Semester

**Dauer**  
1 Semester

**Sprache**  
Deutsch

**Level**  
3

**Version**  
1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107322	Ausgewählte Gebiete der Bildenden Kunst 1	4 LP	Craig

**Erfolgskontrolle(n)**

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus der Abgabe und Präsentation der semesterbegleitend erstellten Semesterarbeiten (Umfang, Anzahl und Art variieren nach Thema).

**Voraussetzungen**

keine

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden:

- können zeichnerische Techniken anwenden.
- sind in der Lage die Proportionen und den Ausdruck eines Objektes zu erfassen und zeichnerisch in eine atmosphärische Bild-komposition zu übersetzen.
- haben ein kreatives Potential entwickelt sowie die persönliche Wahrnehmung geschärft.
- sind in der Lage ein Thema konzeptionell zu erarbeiten, mit dem Ziel eine eigene These aufzustellen und diese in einer freien Arbeit umzusetzen
- können kritisch beurteilen und hinterfragen und vergleichende Schlussfolgerungen anstellen.
- sind in der Lage, die richtigen Mittel und Formen für ihre Aussage zu wählen.

**Inhalt**

In diesem Modul werden wechselnde Themen in verschiedenen Ausdrucksformen, wie z.B. (Akt-)zeichnen, plastisches Gestalten, Buchgestaltung etc. behandelt.

Zu Beginn bilden das Beobachten, das Wahrnehmen und das gezielte Hinterfragen des Wahrgenommenen, sowie die intensive Auseinandersetzung mit dem Thema, die Grundlage für den gesamten Gestaltungsprozess. Die dabei gemachten Erkenntnisse werden analysiert, interpretiert und zu einer eigenen Aussage formuliert. Nachdem die Studierenden ihr Thema, ihr Konzept gefunden haben, setzen sie dieses in einer freien Arbeit um.

**Zusammensetzung der Modulnote**

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

**Arbeitsaufwand**

Präsenzzeit: Seminar/ Übung 45 h

Selbststudium: Projektarbeit 75 h

**Empfehlungen**

Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Bildnerisches und Plastisches Gestalten“.

## M

**3.16 Modul: Ausgewählte Gebiete der Bildenden Kunst 2 [M-ARCH-103583]**

**Verantwortung:** Prof. Stephen Craig  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur  
**Bestandteil von:** [Vertiefung \(Wahlpflichtmodule Vertiefung\)](#)

**Leistungspunkte**  
4 LP

**Notenskala**  
Zehntelnoten

**Turnus**  
Jedes Semester

**Dauer**  
1 Semester

**Sprache**  
Deutsch/Englisch

**Level**  
3

**Version**  
1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107323	<a href="#">Ausgewählte Gebiete der Bildenden Kunst 2</a>	4 LP	Craig

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus der Abgabe und Präsentation der semesterbegleitend erstellten Semesterarbeiten (Umfang, Anzahl und Art variieren nach Thema). Verpflichtend und vorausgesetzt ist die regelmäßige Teilnahme am Unterricht.

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden:

- können verschiedene zeichnerische Techniken anwenden.
- sind in der Lage die Proportionen und den Ausdruck eines Objektes zu erfassen und zeichnerisch in eine atmosphärische Bildkomposition mit eigenem Ausdruck zu übersetzen.
- haben ein kreatives Potential entwickelt sowie die persönliche Wahrnehmung geschärft.
- sind in der Lage ein Thema konzeptionell zu erarbeiten, mit dem Ziel eine eigene These aufzustellen und diese in einer freien Arbeit umzusetzen
- können kritisch beurteilen und hinterfragen und vergleichende Schlussfolgerungen anstellen.
- sind in der Lage, die richtigen Mittel und Formen für ihre Aussage zu wählen.

**Inhalt**

In diesem Modul werden wechselnde Themen in verschiedenen Ausdrucksformen, wie z.B. (Akt-)zeichnen, plastisches Gestalten, Buchgestaltung etc. behandelt. Zu Beginn bilden das Beobachten, das Wahrnehmen und das gezielte Hinterfragen des Wahrgenommenen, sowie die intensive Auseinandersetzung mit dem Thema, die Grundlage für den gesamten Gestaltungsprozess. Die dabei gemachten Erkenntnisse werden analysiert, interpretiert und zu einer eigenen Aussage formuliert. Nachdem die Studierenden ihr Thema, ihr Konzept gefunden haben, setzen sie dieses in einer freien Arbeit um.

**Zusammensetzung der Modulnote**

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

**Anmerkungen**

Jedes Semester werden in diesem Modul mehrere Lehrveranstaltungen mit wechselnden Themen angeboten. Es kann in diesem Modul nur eine dieser Lehrveranstaltungen gewählt werden.

**Arbeitsaufwand**

Präsenzzeit: Seminar/ Übung 45 h

Selbststudium: Projektarbeit 75 h

**Empfehlungen**

Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Bildnerisches und Plastisches Gestalten“.

## M

**3.17 Modul: Ausgewählte Gebiete der Entwurfslehre [M-ARCH-103577]**

**Verantwortung:** Prof. Stéphanie Bru  
Prof. Marc Frohn  
Prof. Simon Hartmann

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

**Bestandteil von:** [Vertiefung \(Wahlpflichtmodule Vertiefung\)](#)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4 LP	Zehntelnoten	Unregelmäßig	1 Semester	Deutsch	3	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107317	<a href="#">Ausgewählte Gebiete der Entwurfslehre</a>	4 LP	Bru, Frohn, Hartmann

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht in der Regel jeweils aus Seminararbeiten in schriftlicher und/oder zeichnerischer Form im Umfang von in der Regel maximal 40 Seiten und einer Präsentation oder einem Referat im Umfang von maximal 20 Minuten.

**Voraussetzungen**

keine

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden:

- verfügen über ein fundiertes Vokabular der in Entwurfspraxis und Theorie wesentlichen Begrifflichkeiten.
- können architektonischen Raum im gesellschaftlichen, sozialen, kulturellen und technologischen Kontext erarbeiten, analysieren und reflektieren.
- sind in der Lage, ihre Arbeitsmethodik basierend auf vielschichtigen und teilweise widersprüchlichen Einflussfaktoren wie Kontext, Funktion, Bildhaftigkeit, etc. im Rahmen eines strukturierten Arbeitsprozesses konsequent zu thematisieren.
- sind in der Lage, die geeigneten Werkzeuge für die jeweiligen Schritte im Arbeitsprozess auszuwählen und anzuwenden.

**Inhalt**

Das Arbeitsthema wird von den Studierenden selbst gewählt und muss mit den Lehrenden kommuniziert und abgestimmt werden. Zu Beginn des Semesters ist vom Studierenden ein Kurzexposé vorzulegen, welches Fragestellung, Relevanz, Ziele und Herangehensweise klar definiert. Im Laufe des Semesters folgt eine tiefgreifende Ausarbeitung des Themas.

Der inhaltliche Fokus liegt auf die Auseinandersetzung mit Themen des architektonischen Raumes, der Gebäudelehre und der Bauplanung. Die Annäherung erfolgt über die Auseinandersetzung mit relevanten Referenzprojekten, unterschiedlichen Entwurfsansätzen und/oder Entwurfsprozessen sowie mit dem architektonischen Vokabular. Diese sollen im kulturellen, gesellschaftlichen und technologischen Kontext verortet und thematisiert werden.

**Zusammensetzung der Modulnote**

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

**Anmerkungen**

Es kann nur eine der vier Lehrveranstaltungen gewählt werden. Die einzelnen Lehrveranstaltungen werden unregelmäßig angeboten.

**Arbeitsaufwand**

Präsenzzeit: Seminar 30 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Projektarbeit 90 h

## M

**3.18 Modul: Ausgewählte Gebiete der Kunstgeschichte [M-ARCH-103594]**

**Verantwortung:** Studiendekan/in Kunstgeschichte  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur  
**Bestandteil von:** Vertiefung (Wahlpflichtmodule Vertiefung)

**Leistungspunkte**  
4 LP

**Notenskala**  
Zehntelnoten

**Turnus**  
Jedes Semester

**Dauer**  
1 Semester

**Sprache**  
Deutsch

**Level**  
3

**Version**  
1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107335	Ausgewählte Gebiete der Kunstgeschichte	4 LP	Kunstgeschichte

**Erfolgskontrolle(n)**

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer mündlichen Leistung (qualifizierte Diskussionsbeiträge, Referat oder mündliche Prüfung von etwa 15 Minuten Dauer) und einer schriftlichen Ausarbeitung im Umfang von ca. 15 Seiten.

**Voraussetzungen**

keine

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden:

- sind in der Lage, sich mit einem ausgewählten kunstgeschichtlichen Thema sachgerecht wissenschaftlich auseinanderzusetzen und ihre Arbeitsergebnisse in einer Präsentation und Diskussion vorzustellen.

**Inhalt**

Vermittelt und erworben werden grundlegende Kenntnisse zu einem ausgewählten Thema der mittelalterlichen, frühneuzeitlichen oder modernen Kunstgeschichte

**Zusammensetzung der Modulnote**

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

**Anmerkungen**

In diesem Modul werden jedes Semester mehrere Lehrveranstaltungen mit wechselnden Themen angeboten.

**Arbeitsaufwand**

Präsenzzeit: Seminar 30 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 90 h

**Empfehlungen**

Besuch mindestens einer Vorlesung „Geschichte der Kunst“.

## M

**3.19 Modul: Ausgewählte Gebiete der Stukturanalyse [M-ARCH-106127]**

**Verantwortung:** Dr. Anette Busse  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur  
**Bestandteil von:** [Vertiefung \(Wahlpflichtmodule Vertiefung\)](#)

**Leistungspunkte**  
4 LP

**Notenskala**  
Zehntelnoten

**Turnus**  
Jedes Semester

**Dauer**  
1 Semester

**Sprache**  
Deutsch

**Level**  
3

**Version**  
1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-112498	<a href="#">Ausgewählte Gebiete der Stukturanalyse</a>	4 LP	Busse

**Erfolgskontrolle(n)**

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer Hausarbeit mit schriftlichem und zeichnerischem Teil nach Layoutvorgabe, 6-10 Seiten DIN B 4.

**Voraussetzungen**

keine

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden:

- können Recherchen zu einem ausgewählten Projekt durchführen.
- sind in der Lage Sekundärquellen und soweit erforderlich Primärquellen zu erschließen.
- sind befähigt, ein gebautes Projekt zu analysieren, den Entwurf, die konstruktive Umsetzung und Materialisierung nachzuvollziehen und verständlich darstellen und visualisieren.
- können Projekte in Hinblick auf architektonische Konzeption und konstruktive Umsetzung beurteilen und einordnen.

**Inhalt**

Das Modul ermöglicht den Teilnehmern eine intensive Auseinandersetzung mit einem realisierten Projekt, das in Abstimmung ausgewählt wird. Nach einer intensiven Recherche und Analyse werden der Entwurf und die Konstruktion zeichnerisch nachvollzogen. Die Ergebnisse werden in einer Dokumentation mit Abbildungen und Text zusammengefasst. Dabei wird der Zusammenhang von Entwurfsidee und der materiellen, konstruktiven Umsetzung dargestellt.

**Zusammensetzung der Modulnote**

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

**Arbeitsaufwand**

Präsenzzeit: Betreuungen 5 h

Selbststudium: Projektarbeit 115 h

## M

**3.20 Modul: Ausgewählte Gebiete der Tragwerkslehre [M-ARCH-104513]**

<b>Verantwortung:</b>	Prof. Dr.-Ing. Riccardo La Magna Prof. Dr.-Ing. Rosemarie Wagner
<b>Einrichtung:</b>	KIT-Fakultät für Architektur KIT-Fakultät für Architektur/Institut Entwerfen und Bautechnik/Professur Bautechnologie KIT-Fakultät für Architektur/Institut Entwerfen und Bautechnik/Professur Tragwerksplanung und Konstruktives Entwerfen
<b>Bestandteil von:</b>	Vertiefung (Wahlpflichtmodule Vertiefung)

<b>Leistungspunkte</b> 4 LP	<b>Notenskala</b> Zehntelnoten	<b>Turnus</b> Jedes Semester	<b>Dauer</b> 1 Semester	<b>Sprache</b> Deutsch	<b>Level</b> 3	<b>Version</b> 1
--------------------------------	-----------------------------------	---------------------------------	----------------------------	---------------------------	-------------------	---------------------

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-109243	Ausgewählte Gebiete der Tragwerkslehre	4 LP	La Magna, Wagner

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus Seminararbeiten in schriftlicher und / oder zeichnerischer Form im Umfang von maximal 20 Seiten und einer Präsentation oder einem Referat im Umfang von maximal 20 Minuten.

**Voraussetzungen**

keine

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden:

- verfügen über das Vokabular tragwerksplanerischer Begriffe.
- können Strukturen erfassen und in Teiltragwerke untergliedern.
- sind in der Lage, unterschiedliche Themen tragwerksplanerisch zu analysieren und umzusetzen.
- können dieses Wissen in den eigenen Entwurfsprozess einbringen und Tragwerke entwerfen.

**Inhalt**

Aufbauend auf den Grundkenntnissen aus den Pflichtveranstaltungen im Bereich der Tragwerksplanung werden diese durch die tragwerksplanerische Bearbeitung eines Themas vertieft und angewendet. Es werden die notwendigen Fertigkeiten für eine tragwerksplanerische Entwurfsvertiefung vermittelt.

**Zusammensetzung der Modulnote**

Die Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

**Anmerkungen**

ggf. mit Pflichtexkursion

**Arbeitsaufwand**

Präsenzzeit: Seminar 45 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 75 h

## M

## 3.21 Modul: Ausgewählte Gebiete des kreislaufgerechten Holzbaus [M-ARCH-107590]

**Verantwortung:** TT-Prof. Florian Kaiser  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur  
**Bestandteil von:** Vertiefung (Wahlpflichtmodule Vertiefung)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4 LP	Zehntelnoten	Jedes Sommersemester	1 Semester	Deutsch	3	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-114865	Ausgewählte Gebiete des kreislaufgerechten Holzbaus	4 LP	Kaiser

### Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer Seminararbeit in schriftlicher und/oder zeichnerischer Form im Umfang von maximal 20 Seiten und einer Präsentation oder einem Referat im Umfang von maximal 20 Minuten.

### Voraussetzungen

keine

### Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- verfügen über ein fundiertes Vokabular bautechnischer und fachspezifischer Begriffe.
- können Fragestellung aus dem Bereich des kreislaufgerechten Holzbaus im entwerflichen Kontext bearbeiten.
- sind in der Lage, ihre Arbeitsmethodik basierend auf vielschichtigen und teilweise widersprüchlichen Einflussfaktoren wie Material, Funktion, Gestaltung, etc. im Rahmen eines strukturierten Arbeitsprozesses konsequent anzupassen.
- sind in der Lage die geeigneten Werkzeuge für die jeweiligen Schritte im Arbeitsprozess auszuwählen und anzuwenden.

### Inhalt

Der inhaltliche Fokus liegt auf der bautechnischen Bearbeitung eines Themas im Bereich Kreislaufgerechter Holzbau. Dabei werden Fragestellungen aus dem Bereich der Baukonstruktion, des Nachhaltigen Bauens, der Entwurfsmethodik, der Tragwerksplanung, der Materialkunde und der Bautechnikgeschichte bearbeitet.

### Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

### Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar 45 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Projektarbeit 75 h

## M

**3.22 Modul: Ausgewählte Gebiete des Nachhaltigen Bauens [M-ARCH-103684]**

**Verantwortung:** Prof.Dipl.-Ing. Dirk Hebel  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur  
**Bestandteil von:** Vertiefung (Wahlpflichtmodule Vertiefung)

<b>Leistungspunkte</b> 4 LP	<b>Notenskala</b> Zehntelnoten	<b>Turnus</b> Jedes Sommersemester	<b>Dauer</b> 1 Semester	<b>Sprache</b> Deutsch	<b>Level</b> 3	<b>Version</b> 1
--------------------------------	-----------------------------------	---------------------------------------	----------------------------	---------------------------	-------------------	---------------------

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107426	Ausgewählte Gebiete des Nachhaltigen Bauens	4 LP	Hebel

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer schriftlichen Ausarbeitung eines selbst gewählten Themas im Rahmen des Seminars und nach Abstimmung mit den Lehrenden.

**Voraussetzungen**

keine

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden:

- verstehen Einfluss und Auswirkung der Verwendung von abbaubaren und anbaubaren Rohstoffen in der Bauindustrie
- sind in der Lage den vollständigen Kreislauf eines Bauproduktes hinsichtlich seiner Nachhaltigkeit zu verstehen und eigenständig zu bewerten
- sind befähigt, ihr Wissen auch in der Nutzung und eventuell (bei Interesse) auch in der Erforschung und Erfindung neuartiger, alternativer Baustoffe anzuwenden

**Inhalt**

Im Zuge der Industrialisierung hat sich unsere Bauindustrie verstärkt auf mineralische, endliche Materialquellen konzentriert, die aufgrund des intensiv betriebenen Abbaus unweigerlich zur Neige gehen. Das 21. Jahrhundert ermöglicht nun einen Paradigmenwechsel: Eine Umorientierung vom Abbau zum Anbau sowie eine vollständigen Wiederverwendung unserer Materialressourcen. Dies erfordert die (Wieder)entdeckung, Erforschung und Entwicklung alternativer Baumaterialien und eine Überführung in deren industrielle Anwendung. Das Ziel der gemeinsamen Seminararbeit mit Vorlesungen, Diskussionen, Referaten, Experimenten und einer abschließenden schriftlichen Arbeit ist es die Potenziale und Anwendungsmöglichkeiten solcher alternativer Baumaterialien innerhalb einer nachhaltigen, industriellen Bauwirtschaft zu beleuchten.

**Zusammensetzung der Modulnote**

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

**Arbeitsaufwand**

Präsenzzeit: Seminar/Betreuungen 30 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Projektarbeit 90 h

## M

**3.23 Modul: Ausgewählte Gebiete des Städtebaus [M-ARCH-103593]**

**Verantwortung:** Prof. Dr.-Ing. Barbara Engel  
 Prof. Christian Inderbitzin  
 Prof. Markus Neppi  
 Prof. Maurus Schifferli

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

**Bestandteil von:** Vertiefung (Wahlpflichtmodule Vertiefung)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4 LP	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch/Englisch	3	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107334	Ausgewählte Gebiete des Städtebaus	4 LP	Engel, Inderbitzin, Neppi, Schifferli

**Erfolgskontrolle(n)**

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer Seminararbeit in schriftlicher und/oder zeichnerischer Form im Umfang von maximal 20 Seiten und einer Präsentation oder einem Referat im Umfang von maximal 20 Minuten.

**Voraussetzungen**

keine

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden:

- verfügen über ein fundiertes Vokabular städtebaulicher und fachspezifischer Begriffe.
- sind in der Lage vielschichtige und teilweise widersprüchliche städtebauliche oder landschaftsplanerische Probleme und Themen zu strukturieren und darzustellen.
- besitzen Grundkenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens und sind in der Lage, eigene Positionen zur Thematik zu erarbeiten. Sie können dieses Fachwissen in geeigneter Form präsentieren.

**Inhalt**

Inhalt des Moduls ist die Bearbeitung eines städtebaulichen Themas. Dabei werden Fragestellungen aus dem Bereich der Stadtquartiersplanung, des internationalen Städtebaus, der Landschaftsarchitektur oder der Regionalplanung bearbeitet.

**Zusammensetzung der Modulnote**

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

**Anmerkungen**

Die einzelnen Lehrveranstaltungen werden unregelmäßig angeboten. Das jeweilige Angebot und die Themen können dem Vorlesungsverzeichnis entnommen werden.

**Arbeitsaufwand**

Präsenzzeit: Seminar 45 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Projektarbeit 75 h

## M

## 3.24 Modul: Ausgewählte Gebiete des Städtebaus - Workshop [M-ARCH-103811]

**Verantwortung:** Prof. Henri Bava  
Prof. Dr.-Ing. Barbara Engel  
Prof. Christian Inderbitzin  
Prof. Markus Nepl

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

**Bestandteil von:** [Vertiefung \(Wahlpflichtmodule Vertiefung\)](#)

**Leistungspunkte**  
4 LP

**Notenskala**  
Zehntelnoten

**Turnus**  
Unregelmäßig

**Dauer**  
1 Semester

**Sprache**  
Deutsch/Englisch

**Level**  
3

**Version**  
1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107697	<a href="#">Ausgewählte Gebiete des Städtebaus - Workshop</a>	4 LP	Bava, Engel, Inderbitzin, Nepl

### Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer Seminararbeit in schriftlicher und/oder zeichnerischer Form im Umfang von maximal 20 Seiten und einer Präsentation oder einem Referat im Umfang von maximal 20 Minuten.

### Voraussetzungen

keine

### Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- verfügen über ein fundiertes Vokabular städtebaulicher und fachspezifischer Begriffe.
- sind in der Lage vielschichtige und teilweise widersprüchliche städtebauliche oder landschaftsplanerische Probleme und Themen zu strukturieren und darzustellen.
- besitzen Grundkenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens und sind in der Lage, eigene Positionen zur Thematik zu erarbeiten. Sie können dieses Fachwissen in geeigneter Form präsentieren.
- können sich eine eigene Meinung zu städtebaulichen Fragestellungen bilden und diese in Diskussionen vertreten.

### Inhalt

Inhalt des Moduls ist die Bearbeitung eines städtebaulichen Themas im Rahmen beispielsweise eines Workshops, einer Sommeruni oder einer Exkursion.

### Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

### Anmerkungen

Die einzelnen Lehrveranstaltungen werden unregelmäßig angeboten. Das jeweilige Angebot und die Themen können dem Vorlesungsverzeichnis entnommen werden.

### Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar/Workshop/Exkursion 90 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Projektarbeit 30 h

## M

## 3.25 Modul: Ausgewählte Gebiete von Digital Design and Fabrication [M-ARCH-105818]

**Verantwortung:** Prof. Moritz Dörstelmann  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur  
**Bestandteil von:** [Vertiefung \(Wahlpflichtmodule Vertiefung\)](#)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
4 LP	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch/Englisch	3	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-111674	<a href="#">Ausgewählte Gebiete von Digital Design and Fabrication</a>	4 LP	Dörstelmann

### Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer Präsentation im Rahmen der Lehrveranstaltung

### Voraussetzungen

keine

### Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- haben ihre Kenntnisse zu einem speziellen Gebiet digitaler Entwurfs- und/oder Fertigungsmethoden vertieft.
- können diese im Kontext aktueller architektonischer Aufgabenstellungen anwenden.

### Inhalt

Dieses Modul vermittelt eine Vertiefung in unterschiedlichen Bereichen digitaler Entwurfs- und/oder Fertigungsmethoden mit wechselnden Themen.

### Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

### Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Vorlesungen, Übungen 60 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung, Projektarbeit 60 h

## M

**3.26 Modul: Bachelorarbeit [M-ARCH-105836]****Verantwortung:** Studiendekan/in Architektur**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** Bachelorarbeit**Leistungspunkte**  
12 LP**Notenskala**  
Zehntelnoten**Turnus**  
Jedes Semester**Dauer**  
1 Semester**Sprache**  
Deutsch**Level**  
3**Version**  
1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-111718	Bachelorarbeit	12 LP	Architektur

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Bachelorarbeit besteht aus semesterbegleitend erbrachten architektonischen Entwurfsleistungen. Die Bearbeitung der Entwurfsaufgabe erfolgt in Einzelarbeit, es finden regelmäßige Betreuungen bzw. Korrekturen statt. Die Erfolgskontrolle erfolgt studienbegleitend im Rahmen von bis zu zwei Zwischen- und einer Endpräsentation. Dort werden die erarbeiteten Ergebnisse in Form von Zeichnungen, Modellen, Texten und Vorträgen dargestellt und bewertet. Dauer der Präsentation ca. 20 Minuten pro Person.

**Voraussetzungen**

Voraussetzung für die Zulassung zum Modul Bachelorarbeit ist, dass die/der Studierende

1. das Fach „Entwerfen“
2. das Fach „Integrales Entwerfen“ und
3. zusätzlich Modulprüfungen im Umfang von 76 LP erfolgreich abgelegt hat.

**Modellierte Voraussetzungen**

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. In den folgenden Bereichen müssen in Summe mindestens 76 Leistungspunkte erbracht worden sein:
  - Bautechnik
  - Gestalten und Darstellen
  - Stadt- und Landschaftsplanung
  - Theoretische und historische Grundlagen
  - Überfachliche Qualifikationen
  - Vertiefung
2. Der Bereich [Integrales Entwerfen](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
3. Der Bereich [Entwerfen](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden:

- können die wissenschaftlichen, gestalterischen, konstruktiv-technischen, theoretisch-historischen, städtebaulichen, organisatorischen und entwerferischen Methoden, die sie während ihres Studiums erworben haben, gezielt für die Bearbeitung einer komplexeren architektonischen Entwurfsaufgabe einsetzen.
- können ihren Entwurf im gesellschaftlichen, sozialen, kulturellen und technologischen Kontext analysieren und reflektieren, im Entwurfsprozess Varianten erarbeiten und diese vergleichen und beurteilen.
- sind in der Lage in Abhängigkeit von der Aufgabenstellung den notwendigen Detaillierungsgrad und geeignete die Darstellung und Visualisierung zu erarbeiten.
- können ihre Arbeit in einem öffentlichen Vortrag erläutern und auf Rückfragen der Prüfer zur vorgelegten Arbeit umfassend antworten.

**Inhalt**

Die Bachelorarbeit soll als abschließender architektonischer Entwurf die im gesamten Bachelorstudium erworbenen Kompetenzen zusammenfassen und die Qualifikation der Studierenden für die Berufstätigkeit bzw. das Masterstudium im Fach Architektur belegen. Im Rahmen der Bachelorarbeit entwickeln die Studierenden einen architektonischen Entwurf selbstständig und in begrenzter Zeit nach wissenschaftlichen, gestalterischen, konstruktiv-technischen, theoretisch-historischen, städtebaulichen, organisatorischen und entwerferischen Methoden. Die Bearbeitung und Präsentation erfolgt nach dem vom Prüfungsausschuss vorgegebenen Zeitplan. Dieser für alle Studierende einheitliche Zeitplan wird mit der Bachelorarbeit ausgegeben.

Mit Pflichtexkursion.

**Zusammensetzung der Modulnote**

Modulnote ist die Note der Bachelorarbeit.

**Anmerkungen**

Für die Bachelorarbeit stehen in jedem Semester Themen zur Auswahl. Der Prüfungsausschuss bestimmt für jedes Thema einen/eine Prüfer/in und Zweitprüfer/in. Die Verteilung der Themen auf die Studierenden erfolgt per Zuteilungsverfahren.

**Arbeitsaufwand**

Präsenzzeit: Betreuungen 60 h

Selbststudium: Entwicklung architektonischer Entwurf 300 h

## M

**3.27 Modul: Baukonstruktion [M-ARCH-103557]**

**Verantwortung:** Prof. Dennis Müller  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur  
**Bestandteil von:** Bautechnik

**Leistungspunkte**  
4 LP

**Notenskala**  
Zehntelnoten

**Turnus**  
Jedes Wintersemester

**Dauer**  
1 Semester

**Sprache**  
Deutsch

**Level**  
2

**Version**  
1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107294	Baukonstruktion	4 LP	Müller

**Erfolgskontrolle(n)**

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus der semesterbegleitend erbrachten baukonstruktiven Durcharbeitung des Entwurfsprojektes im Modul „Studio Material“. Die Bearbeitung der Aufgabe erfolgt in Zweiergruppen, es finden regelmäßige Betreuungen bzw. Korrekturen statt. Die Erfolgskontrolle erfolgt studienbegleitend im Rahmen von bis zu zwei Zwischen- und einer Endpräsentation gemeinsam mit der Präsentation im Studio Material. Dort werden die erarbeiteten Ergebnisse in Form von Zeichnungen, Modellen, Texten und Vorträgen dargestellt und bewertet. Dauer der Präsentation der baukonstruktiven Durcharbeitung ca. 5 Minuten pro Gruppe.

**Voraussetzungen**

keine

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden:

- lernen erweiterte Kenntnisse konstruktiver Gestaltung kennen.
- können das erlernte Grundrepertoire an Methoden zur Strukturierung architektonischer Entwürfe erweiterter Komplexität hinsichtlich Baugefüge, Lastabtragung und Durchbildung der Bauteile eines Hochbaus in Hinblick auf technische, ökonomische und gestalterische Qualitäten anwenden.

**Inhalt**

Die Baukonstruktion wird im Zusammenhang des architektonischen Gestaltens vermittelt. Die Vermittlung und Anwendung erweiterter Kenntnisse der Baukonstruktion bildet den Schwerpunkt.

Gelehrt wird der Zusammenhang von räumlicher Disposition und Baugefüge mit mittlerer Komplexität, die Schnittstellen der Bauteile als wesentliches Element der Fügung und Gestaltung von Hochbauten, in räumlicher, struktureller und bauphysikalischer Betrachtung.

**Zusammensetzung der Modulnote**

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

**Arbeitsaufwand**

Präsenzzeit: Vorlesungen 30 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung 90 h

**Empfehlungen**

Gleichzeitige Belegung mit Modul „Studio Material“.

## M

**3.28 Modul: Bauökonomie und Projektmanagement [M-ARCH-105813]**

**Verantwortung:** Hon.-Prof. Kai Fischer  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur  
**Bestandteil von:** Bautechnik

**Leistungspunkte**  
4 LP

**Notenskala**  
Zehntelnoten

**Turnus**  
Jedes Wintersemester

**Dauer**  
1 Semester

**Sprache**  
Deutsch

**Level**  
3

**Version**  
1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-111670	Bauökonomie und Projektmanagement	4 LP	Fischer

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer schriftlichen Prüfung im Umfang von insgesamt 60 Minuten über die Vorlesungsinhalte und der semesterbegleitend erbrachten bauökonomischen Bearbeitung des Entwurfsprojektes im Modul „Studio Ordnung“. Die Bearbeitung des Entwurfsprojektes erfolgt in Gruppen entsprechend den Gruppen im Modul „Studio Ordnung“. Das Ergebnis der Entwurfsbearbeitung ist ein Objektsteckbrief.

**Voraussetzungen**

keine

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden:

- kennen die bauökonomischen Zusammenhänge von Planung, Ausführung und Ressourceneinsatz.
- werden in die Lage versetzt, Planungsideen wirtschaftlich und nachhaltig umzusetzen.
- haben einen Überblick über den gesamten Sektor der Bauwirtschaft.

**Inhalt**

In diesem Modul werden den Studierenden bauökonomische und architektenrechtliche Grundlagen vermittelt.

Im Bereich der Bauökonomie werden Kompetenzen für die wirtschaftliche Planung und Durchführung von Bauvorhaben vermittelt. Die Bandbreite der Themen reicht von der Bedarfsplanung am Projektbeginn über Methoden bei der Vergabe und Bauausführung bis hin zu praxisorientierten Instrumenten der Kostenplanung und Immobilienbewertung. Die Kenntnisse werden im Rahmen der Projektarbeit angewendet.

**Zusammensetzung der Modulnote**

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

**Arbeitsaufwand**

Präsenzzeit: Vorlesungen, Übungen 60 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung 60 h

**Empfehlungen**

Gleichzeitige Belegung des Moduls „Studio Ordnung“.

## M 3.29 Modul: Bauphysik [M-ARCH-103556]

**Verantwortung:** Prof. Andreas Wagner  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur  
**Bestandteil von:** Bautechnik

**Leistungspunkte**  
4 LP

**Notenskala**  
Zehntelnoten

**Turnus**  
Jedes Sommersemester

**Dauer**  
1 Semester

**Sprache**  
Deutsch

**Level**  
1

**Version**  
2

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107293	Bauphysik	4 LP	Wagner

### Erfolgskontrolle(n)

Mündliche Prüfung im Umfang von ca. 20 Minuten zu den Inhalten der Vorlesungen und Übungen.

### Voraussetzungen

keine

### Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- können die für Gebäude- und Raum-(klima)konzepte sowie das Entwerfen und Konstruieren relevanten Themenschwerpunkte der Bauphysik benennen und die grundlegenden physikalischen Phänomene vereinfacht beschreiben.
- sind mit den wichtigsten Größen, die mit der sensorischen Erfassung (thermisch, olfaktorisch, visuell, auditiv) von Räumen zusammenhängen, vertraut und können deren Größenordnungen auf Basis von eigenen Messungen und Erfahrungen einschätzen. Sie verstehen den Zusammenhang zwischen diesen Größen und dem konzeptionellen Gebäudeentwurf.
- erkennen die Auswirkungen verschiedener Umwelteinflüsse auf ein Gebäude und können den Einfluss bauphysikalischer Maßnahmen auf diese interpretieren. Sie kennen wichtige Planungswerkzeuge und Messgeräte zur Einschätzung bauphysikalischer Größen.
- beherrschen die relevanten entwurfs- und konstruktionsunterstützenden Berechnungswerkzeuge zum winterlichen und sommerlichen Wärmeschutz, zur energetischen Bilanzierung sowie zum Feuchteschutz.
- können ihre Mess- und Berechnungsergebnisse interpretieren und daraus Maßnahmen für den Entwurf und baukonstruktive Details ableiten.
- sind in der Lage, den Zusammenhang zwischen Gebäuden und der Umwelt im weiteren Sinne in Bezug auf Ressourcen und Umwelteinwirkungen zu erörtern.

### Inhalt

Dieses Modul soll den Studierenden in für die Architektur geeigneter Weise Grundlagen der Bauphysik vermitteln. In Vorlesungen und Übungen werden Fragen des Außen- und Raumklimas, des Komforts in Innenräumen, des winterlichen und sommerlichen Wärmeschutzes, der energetischen Bilanzierung, der passiven Solarenergienutzung, des energieeffizienten und klimagerechten Bauens, des Feuchteschutzes sowie des Schall- und Brandschutzes behandelt. Nach knapper und rein phänomenologischer Behandlung der theoretischen Grundlagen steht dabei die praktische Anwendung des Stoffes im baukonstruktiven Gebäudeentwurf im Vordergrund. Hierzu werden Methoden und Berechnungswerkzeuge für den Wärme- und Feuchteschutz sowie die energetische Bilanzierung eingeführt.

In den begleitenden Übungen werden einführend raumklimatische Größen messtechnisch erfasst und bewertet. Anschließend werden konzeptionelle Fragen des schadensfreien, energieeffizienten und klimagerechten Bauens bearbeitet und dabei Berechnungswerkzeuge für die Quantifizierung energetischer sowie wärme- und feuchtetechnischer Fragestellungen angewendet.

### Zusammensetzung der Modulnote

Die Modulnote ist Note der mündlichen Prüfung.

### Anmerkungen

Bestandteil der Orientierungsprüfung.

### Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Vorlesungen / Übungen 45 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Bearbeitung Semesteraufgabe 75 h

### Empfehlungen

Gleichzeitige Belegung mit Modul „Studio Gefüge“.

## M

**3.30 Modul: Bildnerisches und Plastisches Gestalten [M-ARCH-103567]**

**Verantwortung:** Prof. Stephen Craig  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur  
**Bestandteil von:** [Gestalten und Darstellen](#)

**Leistungspunkte**  
4 LP

**Notenskala**  
Zehntelnoten

**Turnus**  
Jedes Wintersemester

**Dauer**  
1 Semester

**Sprache**  
Deutsch

**Level**  
1

**Version**  
1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107304	<a href="#">Bildnerisches und Plastisches Gestalten</a>	4 LP	Craig

**Erfolgskontrolle(n)**

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus semesterbegleitend in den Übungen erstellten Arbeiten und einer Abgabe der Arbeiten (Workbook der Vorlesungsreihe, Skizzenbuch und vollständige Zeichnungsmappe) am Ende des Semesters.

**Voraussetzungen**

keine

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden:

- können unterschiedliche Methoden des Freihandzeichnens anwenden
- haben die Wahrnehmung- und Beobachtungsfähigkeit in Bezug auf die zeichnerische räumliche Darstellungen verbessert / verfeinert.
- haben ihre kunsttheoretische und kontextuelle Kenntnisse zum Thema Zeichnung erweitert.

**Inhalt**

Vermitteln der Grundlagen des Freihandzeichnens: Übungen zur Raumperspektive u.a. mittels Visieren /Übertragen eines 3-dimensionalen Objekts auf eine 2-dimensionale Fläche mithilfe einer Glasscheibe als perspektivischer Abbildungsapparat / Zeichnung von Objekten im Raum / Portraitzeichnung im Profil, im Halbprofil und Frontal.Parallel finden im wöchentlichen Wechsel zu den Zeichenübungen Vorlesungen statt, dieunterstützende Theorie und Hintergrundinformationen liefern.Anhand von Beispielen aus der Geschichte und Gegenwart derArchitektur, Bildenden Kunst, Film und Literatur werden Einblicke zum Kontext des Zeichnens aufgezeigt.

**Zusammensetzung der Modulnote**

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

**Arbeitsaufwand**

Präsenzzeit: Vorlesungen, Übungen 45 h

Selbststudium: Projektarbeit 75 h

## M

**3.31 Modul: Explorative digitale Methoden [M-ARCH-105817]**

**Verantwortung:** Prof. Moritz Dörstelmann  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur  
**Bestandteil von:** [Gestalten und Darstellen](#)

**Leistungspunkte**  
4 LP

**Notenskala**  
Zehntelnoten

**Turnus**  
Jedes Wintersemester

**Dauer**  
1 Semester

**Sprache**  
Deutsch/Englisch

**Level**  
2

**Version**  
1

**Pflichtbestandteile**

T-ARCH-111673	<a href="#">Explorative digitale Methoden</a>	4 LP	Dörstelmann
---------------	---	------	-------------

**Erfolgskontrolle(n)**

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus der erfolgreichen Teilnahme an den Übungen zu den Lehrveranstaltungen des Moduls, sowie der erfolgreichen Bearbeitung der Semesterarbeit.

**Voraussetzungen**

keine

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden:

- sind in der Lage eigene Arbeitsabläufe zu entwickeln und in ihrer Entwurfspraxis anzuwenden
- werden zum eigenständigen Erlernen sich ständig weiterentwickelnder digitaler Werkzeuge in der Architektur befähigt
- verfügen über fortgeschrittene Fähigkeiten in einem breiten Spektrum digitaler Entwurfswerkzeuge, die von computergestützten Darstellungstechniken bis zu explorativen computerbasierten Entwurfsmethoden inklusive grundlegender Programmierkenntnisse reichen
- sind mit dem theoretischen Hintergrund sowie aktuellem Diskurs zu digitalen Methoden in der Architektur vertraut
- sind in der Lage, zukünftige Entwicklungen und Anwendungsfelder digitaler Entwurfs- und Fertigungsverfahren in der Architektur zu beurteilen
- verwenden digitale Techniken nicht nur als Darstellungsmittel sondern erweitern Ihr Entwurfsvokabular durch explorative computerbasierte Entwurfsprozesse

**Inhalt**

Das Modul vermittelt computerbasierte Entwurfsmethoden als explorative und generative Gestaltungswerkzeuge. Die Studierenden werden ermutigt eigene Interessen zu entwickeln und ihr Wissen innerhalb spezifischer Themen zu vertiefen und in eigenständig bearbeiteten Übungen anzuwenden.

**Zusammensetzung der Modulnote**

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

**Arbeitsaufwand**

Präsenzzeit: Vorlesungen, Übungen 60 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung, Projektarbeit 60 h

## M

**3.32 Modul: Grundlagen der Architekturtheorie [M-ARCH-106571]**

**Verantwortung:** Prof. Dr. Anna-Maria Meister  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur  
**Bestandteil von:** Theoretische und historische Grundlagen

**Leistungspunkte**  
4 LP

**Notenskala**  
Zehntelnoten

**Turnus**  
Jedes Wintersemester

**Dauer**  
1 Semester

**Sprache**  
Deutsch

**Level**  
3

**Version**  
2

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-113242	Grundlagen der Architekturtheorie	4 LP	Meister
T-ARCH-113243	Grundlagen der Architekturtheorie - Übung	0 LP	Meister

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Erfolgskontrolle erfolgt in Form einer schriftlichen Prüfung im Umfang von 90 Minuten.

Voraussetzung für die Prüfungsanmeldung ist das Bestehen der Studienleistung "Grundlagen der Architekturtheorie - Übung". Diese besteht aus dem wöchentlichen Verfassen von schriftlichen Positionspapieren zu den jeweiligen Vorlesungsthemen im Umfang von je ca. einer halben DIN A4 Seite. Die Mindestanzahl der abzugebenden Positionspapiere wird zu Beginn der Vorlesungszeit bekannt gegeben (ca. die Hälfte der Anzahl von Vorlesungen).

**Voraussetzungen**

keine

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden:

- sind vertraut mit den Entwicklungen der Architekturtheorie und den Grundlagen zeitgenössischer Theorien von Architektur und haben sich ein Kontextwissen zu Gesellschaft, Philosophie und Kultur angeeignet.
- können architektonische Denkstile und Entwürfe im jeweiligen zeitlichen und kulturellen Kontext identifizieren und erkennen die Relevanz für den gegenwärtigen Architekturdiskurs.
- haben Kenntnis von den Grundzügen wissenschaftstheoretischer Argumentation und kennen wesentliche Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens und einer kritischen Architekturanalyse.
- haben ein Verständnis für die Entwurfsrelevanz der Theorie entwickelt. Durch die Auseinandersetzung mit architektur-spezifischen Diskursfeldern sind sie in der Lage, Architekturtheorie als Grundlage für eine sozial verantwortlich planende, gestaltende, administrative oder analytische Tätigkeit zu begreifen.

**Inhalt**

Im Modul Grundlagen der Architekturtheorie werden interdisziplinäre Denkmodelle von Architektur analysiert, historisch kontextualisiert und theoretisch reflektiert.

Durch die Auseinandersetzung mit verschiedenen Begrifflichkeiten wie «Funktion, Gebrauch, Komfort», «Wahrnehmung, Atmosphäre, Inszenierung», «Mythos Natur – Konstruktion, Umwelt, Ressource», «Entwurfswerkzeuge und Erkenntnisinstrumente» und «Logistische Landschaften. Infrastrukturen, Macht und globale Verfügbarkeiten» werden grundlegende Fragen zum Verhältnis von Objekt und Theorie in der Architektur aufgeworfen und diskutiert. Dabei richtet sich ein besonderes Augenmerk auf politisches Denken im Allgemeinen und aktuelle gesellschaftliche Tendenzen.

Die beiden Module sind als aufeinander aufbauende Veranstaltungen konzipiert.

**Zusammensetzung der Modulnote**

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

**Anmerkungen**

Bestandteil der Orientierungsprüfung. Ggf. mit Exkursion

**Arbeitsaufwand**

Präsenzzeit: Vorlesungen 60 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung 60 h

## M

**3.33 Modul: Grundlagen der Baukonstruktion [M-ARCH-103554]**

**Verantwortung:** Prof. Dennis Müller  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur  
**Bestandteil von:** Bautechnik

**Leistungspunkte**  
4 LP

**Notenskala**  
Zehntelnoten

**Turnus**  
Jedes Sommersemester

**Dauer**  
1 Semester

**Sprache**  
Deutsch

**Level**  
1

**Version**  
1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107291	Grundlagen der Baukonstruktion	4 LP	Müller

**Erfolgskontrolle(n)**

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus der semesterbegleitend erbrachten baukonstruktiven Durcharbeitung des Entwurfsprojektes im Modul „Studio Gefüge“. Die Bearbeitung der Aufgabe erfolgt in Zweiergruppen. Es finden regelmäßige Betreuungen bzw. Korrekturen statt. Die Erfolgskontrolle erfolgt studienbegleitend im Rahmen von bis zu zwei Zwischen- und einer Endpräsentation gemeinsam mit der Präsentation im Studio Gefüge. Dort werden die erarbeiteten Ergebnisse in Form von Zeichnungen, Modellen, Texten und Vorträgen dargestellt und bewertet. Dauer der Präsentation der baukonstruktiven Durcharbeitung ca. 5 Minuten pro Gruppe.

**Voraussetzungen**

keine

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden:

- verfügen über Grundkenntnisse konstruktiver Gestaltung und deren technischer Grundlagen.
- sind in der Lage, für kleinere Bauaufgaben Strukturen zu entwickeln und zu bewerten und diese bis ins Detail zu entwickeln.
- können ein Grundrepertoire an Methoden zur Strukturierung architektonischer Entwürfe geringer Komplexität hinsichtlich Bauegefüge, Lastabtragung und Durchbildung der Bauteile eines Hochbaus in Hinblick auf technische, ökonomische und gestalterische Qualitäten anwenden.

**Inhalt**

Zunächst werden das Fach und seine Inhalte im Zusammenhang architektonischen Gestaltens dargestellt. Anschließend werden die Grundlagen der Baukonstruktion vermittelt. Besonderes Gewicht hat dabei der Zusammenhang von räumlicher Disposition und Bau-gefüge. Behandelt werden die Bauteile von Hochbauten, ihre Anforderungen, ihr prinzipieller Aufbau und die Schnittstellen der Bauteile als wesentliches Element der Fügung und Gestaltung von Hochbauten.

**Zusammensetzung der Modulnote**

Die Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

**Arbeitsaufwand**

Präsenzzeit: Vorlesungen 30 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung 90 h

**Empfehlungen**

Gleichzeitige Belegung mit Modul „Studio Gefüge“.

## M

**3.34 Modul: Grundlagen der Entwurfslehre [M-ARCH-103566]**

**Verantwortung:** Prof. Marc Frohn  
Prof. Simon Hartmann

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

**Bestandteil von:** [Gestalten und Darstellen](#)

**Leistungspunkte**  
4 LP

**Notenskala**  
Zehntelnoten

**Turnus**  
Jedes Wintersemester

**Dauer**  
1 Semester

**Sprache**  
Deutsch

**Level**  
1

**Version**  
1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107303	<a href="#">Grundlagen der Entwurfslehre</a>	4 LP	Frohn, Hartmann

**Erfolgskontrolle(n)**

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus zwei Teilen:

Im Rahmen einer schriftlichen Prüfung werden wesentliche Inhalte der in der Vorlesung behandelten Themen und den zur Verfügung gestellten Begleittexten und Zeichnungen abgefragt. Die Dauer der schriftlichen Prüfung beträgt ca. 150 Minuten.

Die Bearbeitung der Begleitübung geschieht in der Regel in Vierer- bis Fünfergruppen. Es finden regelmäßige Betreuungen und Korrekturen statt. Die Erfolgskontrolle der Übung erfolgt im Rahmen einer Endpräsentation. Dort werden die erarbeiteten Ergebnisse in Form von Zeichnungen, Modellen und Vorträgen dargestellt und bewertet. Dauer der Präsentation ca. 15 Minuten pro Gruppe.

**Voraussetzungen**

keine

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden:

- erlangen ein grundlegendes Verständnis wesentlicher Aspekte des architektonischen Denkens.
- verfügen über ein fundiertes Vokabular der in Entwurfspraxis und Theorie wesentlichen Begrifflichkeiten.
- erlangen ein Grundlagenvokabular architektonischer Referenzen und Konzepte und können diese in Bezug auf wesentliche entwerferische Aspekte, wie z.B. Geometrie, Struktur, Kontext, Wahrnehmung, Raumgrenzen, Menschbezüge, etc. im disziplinären Kontext verorten.
- sind in der Lage, diese Analyse- und Darstellungsfähigkeiten auf andere architektonische Subjekte zu übertragen.
- erlangen ein fundiertes Verständnis über Entwurfsprozesse im architektonischen Entwurf.
- können entwurfliche Entscheidungen und daraus resultierende architektonische Manifestationen in Bezug auf grundlegende Facetten des kulturellen, gesellschaftlichen, sozialen und technologischen Kontexts einordnen.

**Inhalt**

Begleitende Veranstaltung zum Entwurf im Modul „Studio Raum“. Die Vorlesung ist in mehrere Themenblöcke gegliedert, die eine systematische und gezielte Annäherung an wesentliche Aspekte des architektonischen Denkens darstellen. Die Annäherung erfolgt über die Darstellung und Analyse wesentlichen sprachlichen Vokabulars, relevanter Referenzprojekte, unterschiedlicher Entwurfsansätze und Entwurfsprozesse. Diese werden im kulturellen, gesellschaftlichen und technologischen Kontext verortet. Im Rahmen der begleitenden Übung analysieren und dokumentieren die Studierenden systematisch bedeutende Architekturen mit Hilfe von Zeichnungen und/oder Modellen. Im Rahmen der dieser Analyse und Dokumentation zugrundeliegenden Recherche tragen die Studierenden selbständig Bildmaterial, Zeichnungen und Texte zu den Gebäuden zusammen und nutzen hierzu unter anderem die Bibliotheken des KIT.

**Zusammensetzung der Modulnote**

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

**Arbeitsaufwand**

Präsenzzeit: Vorlesungen, Betreuung 30 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung, Recherche und Analyse 90 h

**Empfehlungen**

Gleichzeitige Belegung mit Modul „Studio Raum“.

## M

**3.35 Modul: Grundlagen der Gebäudelehre [M-ARCH-103572]**

**Verantwortung:** Prof. Stéphanie Bru  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur  
**Bestandteil von:** Stadt- und Landschaftsplanung

**Leistungspunkte**  
4 LP

**Notenskala**  
Zehntelnoten

**Turnus**  
Jedes Sommersemester

**Dauer**  
1 Semester

**Sprache**  
Deutsch

**Level**  
2

**Version**  
2

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107309	Grundlagen der Gebäudelehre	4 LP	Bru
T-ARCH-109233	Grundlagen der Gebäudelehre - Übung	0 LP	Bru

**Erfolgskontrolle(n)**

Schriftlichen Prüfung im Umfang von ca. 60 Minuten.

Voraussetzung für die Anmeldung zur Prüfung ist das Bestehen der Studienleistung "Grundlagen der Gebäudelehre - Übung". Diese besteht aus mehreren semesterbegleitend zu erbringenden Übungen zu den Vorlesungsinhalten.

**Voraussetzungen**

keine

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden:

- haben grundsätzliche Kenntnisse anhand ausgewählter Projekte und Referenzen.
- sind in der Lage die wesentlichen Prinzipien hinsichtlich Kontext, Typologie, Struktur und Raum herauszuarbeiten.
- können, basierend auf den Erkenntnissen der in der Vorlesung und im Selbststudium untersuchten Projekte, eigenständig Übungsaufgaben bearbeiten und entwerferisch umsetzen.

**Inhalt**

Eine typologische Betrachtungsweise von Architektur verlangt eine Vorlesungsreihe, die unterschiedlichste Gebäude in einer "Sammelvorlesung" vorstellt. Eine willentliche Einteilung dieser Bauwerke geschieht meist vor dem Hintergrund funktionaler und programmatischer Anforderungen. Eine Ordnung nach Nutzungen entsteht und die Bauten können in Gattungen thematisiert und untersucht werden. Der Vorgang des Entstehens und Verschwindens von Gebäudetypen und die Frage nach den Rahmenbedingungen, die dazu beitragen bzw. beigetragen haben, ist ein wesentliches Merkmal der Auseinandersetzung. Was oft verschwiegen wird, jedoch von großer Relevanz für eine vollumfängliche Vermittlung der Gebäudelehre ist, sind hybride Anwendungen, kontextuelle Bezüge und nutzungsoffene Architekturen. Sie beeinflussen resp. mutieren die "reinen Typen".

Dadurch wird ein grundlegendes Verständnis von Architektur geschaffen. Die Übungen vertiefen Themen aus den Vorlesungen.

**Zusammensetzung der Modulnote**

Modulnote ist die Note der schriftlichen Prüfung.

**Anmerkungen**

Mit Pflichtexkursion.

**Arbeitsaufwand**

Präsenzzeit: Vorlesungen, Übungen 30 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung 90 h

## M

**3.36 Modul: Grundlagen der Kunstgeschichte [M-ARCH-106572]**

**Verantwortung:** Prof. Dr. Inge Hinterwaldner  
Prof. Dr. Oliver Jehle

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

**Bestandteil von:** [Theoretische und historische Grundlagen](#)

**Leistungspunkte**  
4 LP

**Notenskala**  
Zehntelnoten

**Turnus**  
Jedes Wintersemester

**Dauer**  
1 Semester

**Sprache**  
Deutsch

**Level**  
4

**Version**  
1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-113244	<a href="#">Grundlagen der Kunstgeschichte</a>	4 LP	Hinterwaldner, Jehle

**Erfolgskontrolle(n)**

Schriftliche Prüfung zu den Inhalten der zwei besuchten Vorlesungen im Umfang von insgesamt ca. 120 Minuten.

**Voraussetzungen**

keine

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden:

- erwerben Kenntnisse über die Entstehungsbedingungen von Kunstwerken und ihre historischen Kontexte sowie grundlegendes Wissen über kunsthistorische Hauptwerke und gestalterische Praktiken von der Antike bis zur Gegenwart auf dem aktuellen Stand der Forschung.

**Inhalt**

Kunstgeschichte und gestalterische Praktiken von der Antike bis zur Gegenwart.

**Zusammensetzung der Modulnote**

Modulnote ist die Note der schriftlichen Prüfung

**Anmerkungen**

Es müssen zwei Vorlesungen besucht werden.

**Arbeitsaufwand**

Präsenzzeit: Vorlesungen 60 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung 60 h

## M

**3.37 Modul: Grundlagen der Stadtplanung [M-ARCH-103571]**

**Verantwortung:** Prof. Dr.-Ing. Barbara Engel  
Prof. Maurus Schifferli

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

**Bestandteil von:** [Stadt- und Landschaftsplanung](#)

**Leistungspunkte**  
4 LP

**Notenskala**  
Zehntelnoten

**Turnus**  
Jedes Sommersemester

**Dauer**  
1 Semester

**Sprache**  
Deutsch

**Level**  
2

**Version**  
3

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-106581	<a href="#">Grundlagen der Stadtplanung</a>	4 LP	Engel, Schifferli

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Erfolgskontrolle erfolgt in Form einer mündlichen Prüfung im Umfang von 20 Minuten.

**Voraussetzungen**

keine

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden:

- sind in der Lage, städtebauliche Methoden anzuwenden und unterschiedliche Entwurfs- und Planungsansätze kritisch zu beurteilen.
- verfügen über planerische und entwerferische Grundkenntnisse in verschiedenen Maßstabsebenen und in den folgenden Themenfeldern: Stadtmorphologien und -typologien, Stadtökologie, Freiraum, Verkehr / Infrastruktur, Recht, städtebauliche Analyse, Konzeptentwicklung und Entwurf.

**Inhalt**

In diesem Modul werden die Grundlagen zu den Themenfeldern Städtebau, Stadt- und Regionalplanung und Landschaftsplanung vermittelt. Es werden Werkzeuge zur städtebaulichen Strukturanalyse, der Konzeptentwicklung und des städtebaulichen Entwurfs vermittelt, welche im Rahmen einer Pflichtexkursion vertieft werden. Zudem sind Grundkenntnisse zum Aufbau von städtebaulichen Planungen und Maßstäben, sowie die Einführung in Darstellungs- und Präsentationstechniken Inhalt der Veranstaltung. Das Modul steht in engem inhaltlichem Zusammenhang zum Modul „Studio Kontext“.

**Zusammensetzung der Modulnote**

Modulnote ist die Note der mündlichen Prüfung.

**Anmerkungen**

Mit Pflichtexkursion.

**Arbeitsaufwand**

Präsenzzeit: Vorlesungen, Übungen 60 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung 60 h

**Empfehlungen**

Gleichzeitige Belegung mit Modul „Studio Kontext“.

## M

**3.38 Modul: Grundlagen der Tragwerkslehre [M-ARCH-107279]****Verantwortung:** Prof. Dr.-Ing. Riccardo La Magna**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** Bautechnik**Leistungspunkte**  
4 LP**Notenskala**  
Zehntelnoten**Turnus**  
Jedes Sommersemester**Dauer**  
1 Semester**Sprache**  
Deutsch**Level**  
1**Version**  
1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-114326	Grundlagen der Tragwerkslehre	4 LP	La Magna
T-ARCH-114327	Grundlagen der Tragwerkslehre - Übung	0 LP	La Magna

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Erfolgskontrolle erfolgt in Form einer schriftlichen Prüfung im Umfang von ca. 180 Minuten und einer Studienleistung bestehend aus mehreren semesterbegleitend zu erbringenden Übungen und Hausübungen zu den Vorlesungsinhalten.

**Voraussetzungen**

keine

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden:

- können einfache Tragwerke analysieren.
- sind in der Lage das räumliche Gefüge der Tragwerke zu strukturieren.
- können die Abtragung der Einwirkungen über die tragenden Bauteile beschreiben und sind in der Lage die Hierarchie der tragenden Bauteile im gesamten Tragwerk darzustellen.
- können das Tragwerk mit dem Raumabschluss in einen Kontext zu ihrem Entwurf bringen.
- können die Zusammenhänge, die sich aus den Grundlagen der Baustatik für die Abmessungen der Bauteile ergeben, erklären und auf einfache Tragsysteme anwenden.
- können die einfachen Gesetze der Baustatik beschreiben und sind in der Lage diese für die Entwicklung eines einfachen Tragwerks anzuwenden.
- verstehen die Bedeutung von Materialeigenschaften und deren Einfluss auf das Tragverhalten von Bauteilen und Tragwerken.
- sind in der Lage, grundlegende Prinzipien der Lastweiterleitung und Verformungsverhalten zu erläutern.
- sind in der Lage mit Tragwerksplanern in deren Fachbegriffen zu kommunizieren und kennen die theoretischen Zusammenhänge zwischen formbestimmenden Größen der Bauteile und Tragwerke im Bezug zu den inneren Beanspruchungen.
- sind in der Lage, einfache Berechnungen für eine überschlägige Bauteilbemessung durchzuführen und die nötigen Hilfsmittel hierfür methodisch angemessen zu gebrauchen.

**Inhalt**

Dieses Modul soll Studierenden die theoretischen und praktischen Aspekte für die Planung einfacher Tragwerke vermitteln.

Es werden die Grundlagen der Wirkungsweisen von Kräften und Drehmomenten an Tragwerken und in Bauteilen behandelt. In diesem Modul wird ein Überblick über das räumliche Gefüge von einfachen Tragwerken und das Wissen über die Gesetze der elementaren Baustatik für praktische Anwendungen in Tragwerken vermittelt. Diese Kenntnisse werden bei der Analyse des Tragwerks des Entwurfs im Modul Studio Gefüge genutzt um das Tragverhalten und das Tragwerk mit eigenen Worten zu beschreiben und wiederzugeben.

**Zusammensetzung der Modulnote**

Modulnote ist die Note der schriftlichen Prüfung.

**Arbeitsaufwand**

Präsenzzeit: Vorlesungen, Übungen 60 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung 60 h

**Empfehlungen**

Gleichzeitige Belegung mit Modul „Studio Gefüge“.

## M

## 3.39 Modul: Grundlagen von Technologien für klimagerechte Gebäude und Quartiere [M-ARCH-107592]

**Verantwortung:** Prof. Dr.-Ing. Peter Schossig  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur  
**Bestandteil von:** Vertiefung (Wahlpflichtmodule Vertiefung)

**Leistungspunkte**  
4 LP

**Notenskala**  
Zehntelnoten

**Turnus**  
Jedes Semester

**Dauer**  
1 Semester

**Sprache**  
Deutsch

**Level**  
3

**Version**  
1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-114867	Grundlagen von Technologien für klimagerechte Gebäude und Quartiere	4 LP	Schossig

### Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer Seminararbeit in schriftlicher und/oder zeichnerischer Form im Umfang von maximal 20 Seiten und einer Präsentation oder einem Referat im Umfang von maximal 20 Minuten.

### Voraussetzungen

keine

### Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- verfügen über ein grundlegendes Vokabular fachspezifischer Begriffe.
- kennen Technologien zur Energie- und Wärmeversorgung und -speicherung
- können verschiedene Lösungsansätze zur klimagerechten Anpassung von Gebäuden und Quartieren vergleichen und bewerten.

### Inhalt

Die Versorgung von Gebäuden mit Wärme hat weiterhin den dominierenden Einfluss auf die CO<sub>2</sub> Bilanz der bebauten Umwelt. Um das Klimaziel eines klimaneutralen Gebäudesektors zu erreichen muss insbesondere die Wärmeversorgung auf eine neue Basis gestellt werden. Die Veranstaltung soll den Studenten verschiedene Technologien vorstellen und ein Vergleichen ermöglichen. Schwerpunkte werden dabei Wärmenetze und Wärmepumpen sein, von der Quellverfügbarkeit bis zur groben Vor-Dimensionierung.

### Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

### Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar 30 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Projektarbeit 90 h

## M

**3.40 Modul: Grundlegende Verfahren der Photogrammetrie [M-BGU-104004]**

**Verantwortung:** Dr.-Ing. Thomas Vögtle  
Dr.-Ing. Uwe Weidner

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Bauingenieur-, Geo- und Umweltwissenschaften

**Bestandteil von:** [Vertiefung \(Wahlpflichtmodule Vertiefung\)](#)

**Leistungspunkte**  
4 LP

**Notenskala**  
Zehntelnoten

**Turnus**  
Jedes Semester

**Dauer**  
1 Semester

**Sprache**  
Deutsch

**Level**  
3

**Version**  
1

Pflichtbestandteile			
T-BGU-107444	<a href="#">Grundlegende Verfahren der Photogrammetrie</a>	4 LP	Vögtle

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer benoteten Projektarbeit (zeichnerisch/konstruktiv), die aus der Ausarbeitung einer der praktischen Übungen besteht.

**Voraussetzungen**

keine

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden sind befähigt,

- die grundlegenden photogrammetrischen Verfahren hinsichtlich ihrer Leistungsfähigkeit beurteilen zu können.
- den notwendigen Arbeitsaufwand – und damit die Wirtschaftlichkeit – in Abhängigkeit unterschiedlicher Aufgaben- und Anwendungsfelder abzuschätzen.
- einfachere photogrammetrische Aufgaben mit Hilfe entsprechender freier oder kommerzieller Software-Systeme selbständig durchzuführen.

**Inhalt**

In Vorlesungen werden Arbeitsweisen, Aufnahme- und Auswerteverfahren vorgestellt und in anschließenden praktischen Übungen wird das Vorgestellte vertieft.

**Zusammensetzung der Modulnote**

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

**Arbeitsaufwand**

Präsenzzeit: Vorlesung/Übung 45 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 75 h

## M

**3.41 Modul: Integrales Entwurfsprojekt [M-ARCH-106577]****Verantwortung:** Studiendekan/in Architektur**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** [Integrales Entwerfen](#)**Leistungspunkte**  
14 LP**Notenskala**  
Zehntelnoten**Turnus**  
Jedes Wintersemester**Dauer**  
1 Semester**Sprache**  
Deutsch**Level**  
3**Version**  
2

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-109962	<a href="#">Entwurf in Studio Ordnung</a>	12 LP	Hebel, Inderbitzin, Kaiser
T-ARCH-113250	<a href="#">Nachhaltiges Bauen</a>	2 LP	Hebel

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Erfolgskontrolle besteht aus zwei Teilen:

1. Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus semesterbegleitend erbrachten architektonischen Entwurfsleistungen. Die Bearbeitung der Entwurfsaufgabe erfolgt in Gruppen- und Einzelarbeit, es finden regelmäßige Betreuungen bzw. Korrekturen statt. Die Erfolgskontrolle erfolgt studienbegleitend im Rahmen von mehreren Zwischen- und einer Endpräsentation. Dort werden die erarbeiteten Ergebnisse in Form von Zeichnungen, Modellen, Texten und Vorträgen dargestellt und bewertet. Dauer der Präsentation ca. 20 Minuten pro Arbeit.
2. mündliche Prüfung im Umfang von ca. 15 Minuten zu den Inhalten der Vorlesung Nachhaltiges Bauen.

**Voraussetzungen**

keine

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden:

- sind in der Lage, ein komplexes planerisches Projekt zu bearbeiten. Hierfür werden sowohl die Fähigkeiten zur Analyse des Kontextes erlernt, als auch die Fähigkeiten zur Erarbeitung von Nutzungs-, Erschließungs- und Grundrisskonzepten
- sind in der Lage gezielte und für ihren jeweiligen Entwurf relevante Aspekte des Nachhaltigen Bauens zu benennen und in einen architektonischen Entwurf zu überführen.
- sind in der Lage ein geeignetes Präsentations- und Darstellungskonzept zu erarbeiten, welches auch eine dreidimensionale Darstellung des Projektes beinhaltet.
- kennen die Grundlagen des Nachhaltigen Bauens.
- kennen wichtige Meilensteine, Modelle und Systeme zur Einordnung und Bewertung nachhaltiger Konzepte im Bauwesen.
- haben Wissen erlangt zum Zusammenspiel von ökologischer, ökonomischer, sozialer, ethischen und ästhetischer Nachhaltigkeit im Bauwesen.
- können - sich zum Teil widersprechende - Anforderungen aus verschiedenen Disziplinen zum Aspekt der Nachhaltigkeit erkennen, bewerten und wichten.
- sind in der Lage die gewonnenen Erkenntnisse in den architektonischen Entwurf umzusetzen.

**Inhalt**

Im Studio „Ordnung“ sollen die in der Vorlesung „Nachhaltiges Bauen“ vermittelten Grundsätze in einen architektonischen Entwurf umgesetzt, evaluiert und diskutiert werden. Im Verlauf des Semesters wird anhand von Analyse- und Entwurfsaufgaben ein komplexes planerisches Projekt aus dem Bereich Wohnungsbau auf unterschiedlichen Skalierungsebenen bearbeitet. Durch die Integration der Disziplinen Tragwerksplanung, Bauphysik und technischer Ausbau in den Entwurf soll der Begriff des „Nachhaltigen Bauens“ fachübergreifend verstanden und zur integrativen Umsetzung gebracht werden.

In der ergänzenden Vorlesung Nachhaltiges Bauen werden Grundlagen und Überlegungen zum Themenkreis des Nachhaltigen Bauens vorgestellt und diskutiert. Dabei wird einerseits die Bedeutung der Thematik in ihrer historischen Dimension und andererseits ihre Relevanz für zukünftige Bauaufgaben beleuchtet. Die Frage nach dem sinnvollen und ethisch vertretbaren Einsatz unserer natürlichen Ressourcen im Bauwesen steht im Zentrum der Betrachtungen. Dabei wird unterschieden in einem Ge- oder Verbrauch unserer Lebensgrundlagen. Es werden Modelle und Positionen zum kreislaufbasierten Bauen, zu Zertifizierungsmodellen, zur integralen Planung, zur Lebenszyklusbewertung, zum Energiebedarf und dessen Bereitstellung, zur Minimierung von Materialeinsatz, zur Nutzerzufriedenheit, zur Partizipation im Entwurfsprozess, bis hin zur großmaßstäblichen Betrachtung von Landverteilung und städtebaulichen Aufgaben vorgestellt. Der Begriff der Nachhaltigkeit wird somit in seiner ökologischen, ökonomischen, soziologischen, ethischen und ästhetischen Dimension spezifisch für zukünftige Bauaufgaben diskutiert. Studierende sollen in die Lage versetzt werden selbstständig und kritisch die beschriebenen Themenkomplexe zu reflektieren und in ihre Entwurfsplanungen selbstverständlich zu integrieren.

### **Zusammensetzung der Modulnote**

Die Modulnote ist das LP-gewichtete Mittel der beiden Teilleistungen.

### **Anmerkungen**

Mit Pflichtexkursion.

### **Arbeitsaufwand**

Präsenzzeit:

Betreuungen/Präsentationen Entwurf 60 h

Vorlesung Nachhaltiges Bauen 30 h

Selbststudium:

Entwicklung architektonischer Entwurf 300 h

Vor- und Nachbereitung und Prüfungsvorbereitung Vorlesung Nachhaltiges Bauen 30 h

### **Lehr- und Lernformen**

Präsenzzeit:

Betreuungen/Präsentationen Entwurf 60 h

Vorlesung Nachhaltiges Bauen 30 h

Selbststudium:

Entwicklung architektonischer Entwurf 300 h

Vor- und Nachbereitung und Prüfungsvorbereitung Vorlesung Nachhaltiges Bauen 30 h

## M

**3.42 Modul: Integrative digitale Methoden [M-ARCH-105816]**

**Verantwortung:** Prof. Moritz Dörstelmann  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur  
**Bestandteil von:** [Gestalten und Darstellen](#)

<b>Leistungspunkte</b> 4 LP	<b>Notenskala</b> Zehntelnoten	<b>Turnus</b> Jedes Sommersemester	<b>Dauer</b> 1 Semester	<b>Sprache</b> Deutsch/ Englisch	<b>Level</b> 1	<b>Version</b> 1
--------------------------------	-----------------------------------	--	-------------------------------	--	-------------------	---------------------

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-111672	<a href="#">Integrative digitale Methoden</a>	4 LP	Dörstelmann

**Erfolgskontrolle(n)**

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus der erfolgreichen Teilnahme an den Übungen zu den Lehrveranstaltungen des Moduls, sowie der erfolgreichen Bearbeitung der Semesterarbeit.

**Voraussetzungen**

keine

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden:

- verfügen über ein vielfältiges Repertoire an analogen und digitalen Entwurfs- und Darstellungstechniken
- sind in der Lage, aus diesem Repertoire die für ihre Entwurfsziele am besten geeigneten Techniken auszuwählen
- wenden synergetische Arbeitsabläufe zwischen analogen und digitalen Techniken in ihrer Entwurfspraxis an

**Inhalt**

Das Modul vertieft die Kenntnisse der Studierenden zu analogen und digitalen Entwurfs- und Darstellungstechniken. Neben praktischen Anwendungen werden Grundlagen zur Theorie und Geschichte digitaler Entwurfswerkzeuge vermittelt.

**Zusammensetzung der Modulnote**

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

**Arbeitsaufwand**

Präsenzzeit: Vorlesungen, Übungen 60 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung, Projektarbeit 60 h

## M

**3.43 Modul: Materialkunde [M-ARCH-103553]**

**Verantwortung:** Prof.Dipl.-Ing. Dirk Hebel  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur  
**Bestandteil von:** Bautechnik

**Leistungspunkte**  
4 LP

**Notenskala**  
Zehntelnoten

**Turnus**  
Jedes Wintersemester

**Dauer**  
1 Semester

**Sprache**  
Deutsch

**Level**  
1

**Version**  
2

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107290	Materialkunde	4 LP	Hebel

**Erfolgskontrolle(n)**

Schriftliche Prüfung im Umfang von ca. 90 Minuten.

**Voraussetzungen**

keine

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden

- sind in der Lage, die grundlegenden technischen Eigenschaften der wichtigsten Baumaterialien zu benennen.
- können die Materialien unterscheiden und vergleichen: Inwiefern unterscheiden sich Fassadenbleche aus Zink von denen aus Aluminium? Wie ist die Korrosions- und Feuerbeständigkeit von Stahl- und von Brettschichholzträgern einzuschätzen? Etc.
- können selbständig Recherchen zu Material und Bauprodukt durchführen.
- entwickeln erste Fähigkeiten, bestehende Gebäude hinsichtlich der Verwendung des Materials zu analysieren und kritisch zu hinterfragen.

**Inhalt**

In diesem Modul wird ein Überblick über die technischen Eigenschaften und gestalterischen Anwendungsmöglichkeiten der wichtigsten Baumaterialien vermittelt: Naturstein, Künstliche Steine, mineralische Bindemittel, Beton, Kunststoffe, Stahl, NE-Metalle, Glas und Holz. Dabei werden auch die grundlegenden Schädigungsmechanismen der Baustoffe behandelt: Stahl- und Betonkorrosion, Feuchte und Salze. Objektbeispiele aus der zeitgenössischen Architektur sowie aus zurückliegenden Bauepochen veranschaulichen, wie sich der Umgang mit dem Material in baukonstruktiver und ästhetischer Hinsicht wandelte.

**Zusammensetzung der Modulnote**

Modulnote ist die Note der schriftlichen Prüfung.

**Arbeitsaufwand**

Präsenzzeit: Vorlesungen, Übungen 60 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung 60 h

## M

## 3.44 Modul: Methodische und technische Planungshilfsmittel [M-ARCH-103589]

**Verantwortung:** Prof. Dr.-Ing. Petra von Both  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur  
**Bestandteil von:** Vertiefung (Wahlpflichtmodule Vertiefung)

**Leistungspunkte**  
4 LP

**Notenskala**  
Zehntelnoten

**Turnus**  
Jedes Wintersemester

**Dauer**  
1 Semester

**Sprache**  
Deutsch

**Level**  
3

**Version**  
1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107329	Methodische und technische Planungshilfsmittel	4 LP	von Both

### Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer schriftlich/planerischen Ausarbeitung und einer 15-minütigen Präsentation mit Diskussion der Ergebnisse.

### Voraussetzungen

keine

### Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- haben ein grundlegendes Verständnis des systemorientierten, ganzheitlichen Denkens sowie die Kenntnis der Grundlagen der Integralen Planung.
- kennen ausgewählte planungsunterstützende Methoden und/oder IT-basierte Techniken für unterschiedliche Prozesse im Planungsverlauf:
- sind fähig, die in der Veranstaltung vermittelten Methoden und technischen Werkzeuge kritisch zu beurteilen und problemgerecht anzuwenden.

### Inhalt

Dieses Modul vermittelt Studierenden die theoretischen Grundlagen und praktischen Aspekte der Planungsmethodik.

Dabei wird neben den generellen Grundlagen, Begriffen und Ansätzen der Konstruktionsmethodik und des Systems Engineering auch auf die bauspezifischen Aspekte der Integralen Planung eingegangen.

Darauf aufbauend werden ausgewählte planungsunterstützende Methoden und/oder IT-gestützte Techniken für unterschiedliche Prozesse im Planungsverlauf behandelt.

### Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

### Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Seminar 30 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 90 h

## M

## 3.45 Modul: Schlüsselqualifikationen [M-ARCH-105841]

**Verantwortung:** Studiendekan/in Architektur  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur  
**Bestandteil von:** Überfachliche Qualifikationen

**Leistungspunkte**  
6 LP

**Notenskala**  
best./nicht best.

**Turnus**  
Jedes Semester

**Dauer**  
1 Semester

**Sprache**  
Deutsch

**Level**  
3

**Version**  
1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107340	Werkstatteinführung	1 LP	Gäng, Heil, Jäger
T-ARCH-111745	English for Architects	2 LP	Architektur
Schlüsselqualifikationen zur Wahl (Wahl: mind. 3 LP)			
T-ARCH-107342	Grundkurs Studienwerkstätten Modellbau	2 LP	Gäng, Heil, Jäger
T-ARCH-111746	Selbstverbuchung HoC-FORUM-SpZ 1 unbenotet	2 LP	
T-ARCH-111747	Selbstverbuchung HoC-FORUM-SpZ 2 unbenotet	2 LP	
T-ARCH-111748	Selbstverbuchung HoC-FORUM-SpZ 3 unbenotet	2 LP	
T-ARCH-111749	Selbstverbuchung HoC-FORUM-SpZ 4 benotet	2 LP	
T-ARCH-111750	Selbstverbuchung HoC-FORUM-SpZ 5 benotet	2 LP	
T-ARCH-111751	Selbstverbuchung HoC-FORUM-SpZ 6 benotet	2 LP	Architektur
T-ARCH-111752	Grundkurs Studienwerkstatt Fotografie	3 LP	Seeland
T-ARCH-111753	Praktikum im Bauhauptgewerbe	3 LP	
T-ARCH-109970	Besuch Vortragsreihen Bachelor	1 LP	Architektur

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Erfolgskontrolle erfolgt in Form von Studienleistungen, deren Art und Umfang je nach besuchter Veranstaltung variieren.

Wird ein Baupraktikum absolviert, ist ein Praktikumsbericht im Umfang von mind. 3 Seiten anzufertigen und dieser ist mit einer Bescheinigung des Betriebes über Inhalt und Arbeitszeit des Praktikums beim Praktikantenamt der Fakultät einzureichen.

**Voraussetzungen**

keine

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden:

- kennen die verschiedenen Studienwerkstätten der Architekturfakultät.
- sind in der Lage, die dort vorhandenen Maschinen und Werkzeuge unter Anleitung zu bedienen.
- kennen die jeweiligen Sicherheitsvorschriften der Maschinen und Werkstätten.
- sind in der Lage, das für ihr Modell sinnvolle Material auszuwählen und materialspezifisch zu bearbeiten.
- kennen die spezifischen Vor- und Nachteile verschiedener Materialien und Techniken.
- sind in der Lage, das für ihr Modell sinnvolle Material auszuwählen und materialspezifisch zu bearbeiten bzw. die für das abzubildende Objekt, richtige Methode, Einstellung etc. zu wählen.
- verfügen über Erfahrungen mit Teamarbeit, sozialer Kommunikation und Kreativitätstechniken.
- sind in der Lage Präsentationen zu erstellen und Präsentationstechniken anzuwenden.
- können logisch und systematisch Argumentieren und Schreiben.
- verfügen über Handlungskompetenz im beruflichen Kontext.

**Inhalt**

Innerhalb dieses Moduls können verschiedene Angebote zum Erlangen von nicht fachspezifischen Qualifikationen besucht werden.

**Pflichtbestandteile:**

Bei der Werkstatteinführung lernen die Studierenden die Studienwerkstätten Holz, Metall, Modellbau und die Digitalwerkstatt kennen und erhalten eine Einführung zur Handhabung der dort vorhandenen Maschinen inklusive Sicherheitseinweisung. Darüber hinaus wird Wissen zu Anwendung und Bearbeitung der verschiedenen Modellbaumaterialien vermittelt.

Mindestens eine Veranstaltung im Umfang von 1 LP muss aus dem Lehrangebot des HoC belegt werden. In der Regel wird im Rahmen eines Studios ein Kurs in diesem Umfang angeboten.

**Wahlbestandteile:**

- Grundkurse der Studienwerkstätten im Umfang von 2 oder 4 LP

- gesamtes SQ-Lehrangebot des HoC, des FORUM und Sprachkurse des Sprachenzentrums. Weitere Informationen der Einrichtungen finden Sie im Vorlesungsverzeichnis des KIT unter:

- House of Competence (HOC) - Lehrveranstaltungen für alle Studierenden
- Studium Generale sowie Schlüsselqualifikationen und Zusatzqualifikationen (FORUM)
- Lehrveranstaltungen des Sprachenzentrums

- Baupraktikum im Bauhauptgewerbe im Umfang von 80 Stunden Arbeitszeit (2 Wochen Vollzeit) + Erstellung Praktikumsbericht 3 LP

**Zusammensetzung der Modulnote**

unbenotet

**Anmerkungen**

Überfachliche Qualifikationen (ÜQ), die am House-of-Competence (HoC), Forum (FORUM) oder am Sprachenzentrum (SpZ) erbracht

wurden, können im Selfservice zugeordnet werden. Wählen Sie dazu zunächst in Ihrem Studienablaufplan eine Selbstverbuchungsteilleistung und ordnen Sie dann über den Reiter "ÜQ-Leistungen" eine ÜQ-Leistung zu.

**Arbeitsaufwand**

Präsenzzeit: je nach Angebot

Selbststudium: je nach Angebot

**M****3.46 Modul: Seminarwoche [M-ARCH-105821]**

**Verantwortung:** Studiendekan/in Architektur  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur  
**Bestandteil von:** Vertiefung (Pflichtbestandteil)

<b>Leistungspunkte</b> 4 LP	<b>Notenskala</b> best./nicht best.	<b>Turnus</b> Jedes Sommersemester	<b>Dauer</b> 3 Semester	<b>Sprache</b> Deutsch/ Englisch	<b>Level</b> 3	<b>Version</b> 1
--------------------------------	---	--	-------------------------------	--	-------------------	---------------------

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-111677	Seminarwoche 1	2 LP	Architektur
T-ARCH-111678	Seminarwoche 2	2 LP	Architektur

**Erfolgskontrolle(n)**

Zwei Studienleistungen jeweils bestehend aus dem Besuch von einer Seminarwoche und Erfüllung der dort gestellten Aufgabenstellung.

**Voraussetzungen**

keine

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden:

- haben ihre Fachkenntnisse erweitert.
- sind in der Lage in Teams zu arbeiten und sich mit ihren spezifischen Fähigkeiten und Kenntnissen die Architektur betreffend in die Gruppe einzubringen.
- haben ihr das Verständnis für Bezüge zwischen den an Herstellung und Auswirkung der Architektur beteiligten Wissens- und Lebensbereichen vertieft.
- sind in der Lage, in kurzer Zeit Lösungen für eine spezielle Problemstellung zu erarbeiten.

**Inhalt**

Im Rahmen der Seminarwoche werden verschiedene Lehrveranstaltungen als Blockveranstaltung in einer speziellen Semesterwoche angeboten. Das Angebot richtet sich an alle Semester des Bachelor- und Masterstudiengangs. Damit können jahr- und studiengangübergreifend Kontakte geknüpft und es kann voneinander gelernt werden. Bearbeitet werden eng umrissene Aufgabenstellungen, die innerhalb einer Woche abgeschlossen werden können und sich mit allen Aspekten der Architekturdiziplin beschäftigen.

**Zusammensetzung der Modulnote**

unbenotet

**Anmerkungen**

Es müssen zwei unterschiedliche Seminarwochen besucht und die jeweilige Studienleistung absolviert werden.

Ggf. mit Pflichtexkursion.

**Arbeitsaufwand**

Präsenzzeit: Seminarwoche 60-120 h

Selbststudium: 0-60 h

## M

**3.47 Modul: Studio Gefüge [M-ARCH-103548]**

**Verantwortung:** Prof. Andrea Klinge  
Prof. Dennis Müller

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

**Bestandteil von:** [Entwerfen](#)

**Leistungspunkte**  
10 LP

**Notenskala**  
Zehntelnoten

**Turnus**  
Jedes Sommersemester

**Dauer**  
1 Semester

**Sprache**  
Deutsch

**Level**  
1

**Version**  
2

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-109959	<a href="#">Entwurf in Studio Gefüge</a>	10 LP	Klinge, Müller

**Erfolgskontrolle(n)**

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus semesterbegleitend erbrachten architektonischen Entwurfsleistungen. Die Bearbeitung der Entwurfsaufgabe erfolgt in Zweiergruppen, es finden regelmäßige Betreuungen bzw. Korrekturen statt. Die Erfolgskontrolle erfolgt studienbegleitend im Rahmen von bis zu zwei Zwischen- und einer Endpräsentation. Dort werden die erarbeiteten Ergebnisse in Form von Zeichnungen, Modellen, Texten und Vorträgen dargestellt und bewertet. Dauer der Präsentation ca. 15 Minuten pro Gruppe.

**Voraussetzungen**

Erfolgreicher Abschluss des Moduls "Studio Raum".

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden:

- erlernen Methoden zur Entwicklung, Bearbeitung und Bewertung alternativer Lösungsansätze von Entwurfs- und Konstruktionsaufgaben geringer Komplexität.
- sind in der Lage Projekte von der städtebaulichen Setzung über die prinzipielle räumliche Disposition bis hinein in die Materialisierung und Fügung der Bauteile zu entwickeln.
- können Konzepte systematisch entwickeln, Alternativen auswählen und optimieren
- sind in der Lage, diese beispielhaft bis in das Detail durchzuarbeiten und konstruktiv zu präzisieren, mit dem Schwerpunkt der Klärung des Bauegefüges.

**Inhalt**

Dieses Modul vermittelt Grundlagen des Entwerfens und des Konstruierens anhand von Entwurfsaufgaben aus dem Bereich Hochbau mit geringer Komplexität. Dabei liegt der Schwerpunkt auf der Klärung des Kontexts, der räumlich funktionalen und konstruktiven Struktur unter besonderer Berücksichtigung material- und systembedingter Fügungsprinzipien.

**Zusammensetzung der Modulnote**

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

**Anmerkungen**

Es kann nur eine der drei Lehrveranstaltungen belegt werden. Es erfolgt eine gleichmäßige Verteilung der Studierenden auf die drei Lehrveranstaltungen/Professoren durch Zuteilungsverfahren unter Angabe von Prioritäten. Mit Pflichtexkursion.

Bestandteil der Orientierungsprüfung.

**Arbeitsaufwand**

Präsenzzeit: Betreuungen/Präsentationen 60 h

Selbststudium: Entwicklung architektonischer Entwurf 240 h

**Empfehlungen**

Gleichzeitige Belegung des Moduls „Grundlagen der Baukonstruktion“.

## M

**3.48 Modul: Studio Kontext [M-ARCH-103550]**

**Verantwortung:** Prof. Dr.-Ing. Barbara Engel  
Prof. Markus Neppi  
Prof. Maurus Schifferli

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

**Bestandteil von:** [Entwerfen](#)

**Leistungspunkte**  
10 LP

**Notenskala**  
Zehntelnoten

**Turnus**  
Jedes Sommersemester

**Dauer**  
1 Semester

**Sprache**  
Deutsch

**Level**  
2

**Version**  
2

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-109961	<a href="#">Entwurf in Studio Kontext</a>	10 LP	Engel, Neppi, Schifferli

**Erfolgskontrolle(n)**

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus semesterbegleitend erbrachten planerischen Entwurfsleistungen. Die Bearbeitung der Entwurfsaufgabe erfolgt in der Regel in Vierergruppen, es finden regelmäßige Betreuungen bzw. Korrekturen statt. Die Erfolgskontrolle erfolgt studienbegleitend im Rahmen von bis zu zwei Zwischen- und einer Endpräsentation. Dort werden die erarbeiteten Ergebnisse in Form von Zeichnungen, Modellen, Texten und Vorträgen dargestellt und bewertet. Dauer der Präsentation ca. 20 Minuten pro Gruppe.

**Voraussetzungen**

Erfolgreicher Abschluss des Moduls "Studio Material".

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden:

- können mittels verschiedener Methoden Probleme im Bereich des städtebaulichen Entwurfes analysieren, strukturieren und formal beschreiben.
- sind in der Lage, städtebauliche Prozesse zu erkennen und selbständig integrative Problemlösungen zu erarbeiten.
- sind fähig, ihre Entwurfsideen mündlich, schriftlich, zeichnerisch und im Modell auszudrücken.
- sind fähig im Team zu arbeiten, ihre Arbeitsprozesse zeitlich und inhaltlich zu organisieren und die Arbeitsergebnisse angemessen (Dritten) zu präsentieren.

**Inhalt**

Innerhalb des Projektes wird über verschiedene Maßstabsebenen hinweg im städtischen Kontext ein großmaßstäblicher Entwurf entwickelt.

Das Modul beinhaltet eine Betrachtung des Stadt-, Landschafts- und Siedlungskontextes.

Die im Modul „Grundlagen der Stadtplanung“ erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen werden innerhalb des Projektes praktisch angewendet.

**Zusammensetzung der Modulnote**

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

**Anmerkungen**

Es kann nur eine der drei Lehrveranstaltungen belegt werden. Es erfolgt eine gleichmäßige Verteilung der Studierenden auf die drei Lehrveranstaltungen/Professoren durch Zuteilungsverfahren unter Angabe von Prioritäten. Mit Pflichtexkursion.

**Arbeitsaufwand**

Präsenzzeit: Betreuungen/Präsentationen 45 h

Selbststudium: Entwicklung architektonischer Entwurf 255 h

**Empfehlungen**

Gleichzeitige Belegung der Module „Grundlagen der Stadtplanung“, „Grundlagen der Gebäudelehre“ und „Städtebau und Bauplanungs- und Bauordnungsrecht“.

## M

## 3.49 Modul: Studio Material [M-ARCH-103549]

**Verantwortung:** Prof. Andrea Klinge  
Prof. Dennis Müller

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

**Bestandteil von:** [Entwerfen](#)

**Leistungspunkte**  
10 LP

**Notenskala**  
Zehntelnoten

**Turnus**  
Jedes Wintersemester

**Dauer**  
1 Semester

**Sprache**  
Deutsch

**Level**  
2

**Version**  
2

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-109960	<a href="#">Entwurf in Studio Material</a>	10 LP	Klinge, Müller

### Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus semesterbegleitend erbrachten architektonischen Entwurfsleistungen. Die Bearbeitung der Entwurfsaufgabe erfolgt in Zweiergruppen, es finden regelmäßige Betreuungen bzw. Korrekturen statt. Die Erfolgskontrolle erfolgt studienbegleitend im Rahmen von bis zu zwei Zwischen- und einer Endpräsentation. Dort werden die erarbeiteten Ergebnisse in Form von Zeichnungen, Modellen, Texten und Vorträgen dargestellt und bewertet. Dauer der Präsentation ca. 15 Minuten pro Gruppe.

### Voraussetzungen

Erfolgreicher Abschluss des Moduls "Studio Gefüge".

### Modellierte Voraussetzungen

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Das Modul [M-ARCH-103548 - Studio Gefüge](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

### Qualifikationsziele

Die Studierenden:

- können Methoden zur Erarbeitung und Bewertung alternativer Lösungsansätze von Entwurfs- und Konstruktionsaufgaben mittlerer Komplexität anwenden.
- sind in der Lage, unterschiedlich dimensionierte Räume in Schnitt und Grundriss darzustellen.
- können die Hülle und das Tragwerk strukturieren.
- sind in der Lage die Belichtung und Atmosphäre von großen Räumen zu planen und bewerten.
- können Konzepte systematisch auswählen und optimieren, beispielhaft durcharbeiten und konstruktiv präzisieren mit dem Schwerpunkt der Klärung der Materialität.

### Inhalt

In diesem Modul werden Kenntnisse und Fertigkeiten des Entwerfens und des Konstruierens anhand von Aufgaben aus dem Bereich Hochbau mit mittlerer Komplexität vermittelt. Dabei liegt der Schwerpunkt auf der Klärung des Kontexts, der räumlich funktionalen und konstruktiven Struktur unter besonderer Berücksichtigung material- und systembedingter Fügungsprinzipien. Besonders wird dabei die Materialisierung der Entwürfe betrachtet und Kenntnisse aus der Tragwerkslehre und der Technischen Gebäudeausrüstung in die Betrachtung einbezogen.

### Zusammensetzung der Modulnote

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

### Anmerkungen

Es kann nur eine der drei Lehrveranstaltungen belegt werden. Es erfolgt eine gleichmäßige Verteilung der Studierenden auf die drei Lehrveranstaltungen/Professoren durch Zuteilungsverfahren unter Angabe von Prioritäten. Mit Pflichtexkursion.

### Arbeitsaufwand

Präsenzzeit: Betreuungen/Präsentationen 60 h

Selbststudium: Entwicklung architektonischer Entwurf 240 h

### Empfehlungen

Gleichzeitige Belegung der Module „Baukonstruktion“, „Tragwerkslehre“ und „Technische Gebäudeausrüstung“.

## M

**3.50 Modul: Studio Raum [M-ARCH-103547]**

**Verantwortung:** Prof. Stéphanie Bru  
Prof. Marc Frohn  
Prof. Simon Hartmann

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

**Bestandteil von:** [Entwerfen](#)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
10 LP	Zehntelnoten	Jedes Wintersemester	1 Semester	Deutsch	1	2

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-109958	<a href="#">Entwurf in Studio Raum</a>	10 LP	Bru, Frohn, Hartmann

**Erfolgskontrolle(n)**

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus semesterbegleitend erbrachten architektonischen Entwurfsleistungen. Die Bearbeitung der Entwurfsaufgabe erfolgt in der Regel in Zweiergruppen, es finden regelmäßige Betreuungen bzw. Korrekturen statt. Die Erfolgskontrolle erfolgt studienbegleitend im Rahmen von mehreren Zwischenpräsentationen und einer Endpräsentation. Dort werden die erarbeiteten Ergebnisse in Form von Zeichnungen, Modellen und Vorträgen dargestellt und bewertet. Die Dauer der Präsentation ist ca. 15 Minuten pro Gruppe.

**Voraussetzungen**

Keine

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden:

- verfügen über ein Grundverständnis wesentlicher kultureller, sozialer und technologischer Dimensionen von Raum und Architektur.
- können grundlegende architektonische Elemente und räumliche Strategien erkennen, deren Gesetzmäßigkeiten analysieren und diese in der eigenen Entwurfsarbeit anwenden. Sie können unter Anleitung einfache Ideen und Konzepte formulieren und unter Anleitung darauf basierend einfache raumbildende Ansätze entwickeln
- sind in der Lage, das Entwurfskonzept basierend auf grundlegenden Einflussfaktoren wie Kontext, Funktion, Belichtung, etc. im Rahmen eines strukturierten Entwurfsprozesses konsequent in ein Gebäude zu überführen und können im Entwurfsprozess Varianten erarbeiten und diese vergleichen.
- können architektonische Räume und Raumsequenzen geometrisch und in Bezug auf Belichtung und Nutzung beschreiben, darstellen, analysieren, selbstständig entwerfen und beurteilen. Sie verfügen über ein grundlegendes räumliches Vorstellungsvermögen und sind in der Lage, grundlegende räumliche Zusammenhänge herzustellen.
- verstehen grundlegende gestalterische und ordnungsgebende Prinzipien, entwickeln diese und wenden sie an.
- beherrschen die grundlegenden Prinzipien der Architekturzeichnung und des Modellbaus.
- erkennen grundlegende räumliche und architektonische Zusammenhänge in ihrer Umgebung.

**Inhalt**

Im Studio werden parallel zur Vorlesung „Grundlagen der Entwurfslehre - Architektonisches Denken 1“ die Grundlagen des architektonischen Entwerfens vermittelt. Im Verlauf des Semesters werden anhand von Analyse- und Entwurfsaufgaben architektonische Fragestellungen mit steigendem Komplexitätsgrad bearbeitet. Grundlegende Kenntnisse von architektonischen Elementen, Körper, Raum(sequenzen), Kontext, Raumprogramm sowie Bezug zum Menschen und seiner Wahrnehmung werden vermittelt.

**Zusammensetzung der Modulnote**

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

**Anmerkungen**

Es kann nur eine der drei Lehrveranstaltungen mit der entsprechenden Prüfung belegt werden. Es erfolgt eine gleichmäßige Verteilung der Studierenden auf die drei Lehrveranstaltungen/Professoren durch Zuteilungsverfahren unter Angabe von Prioritäten. Mit Pflichtexkursion.

**Arbeitsaufwand**

Präsenzzeit: Betreuungen/Präsentationen 60 h

Selbststudium: Entwicklung architektonischer Entwurf 240h

**Empfehlungen**

Gleichzeitige Belegung mit Modul „Grundlagen der Entwurfslehre“.

## M

**3.51 Modul: Technische Gebäudeausrüstung [M-ARCH-103559]**

**Verantwortung:** Andreas Wagner  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur  
**Bestandteil von:** Bautechnik

**Leistungspunkte**  
4 LP

**Notenskala**  
Zehntelnoten

**Turnus**  
Jedes Wintersemester

**Dauer**  
1 Semester

**Sprache**  
Deutsch

**Level**  
2

**Version**  
2

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107296	Technische Gebäudeausrüstung	4 LP	Wagner

**Erfolgskontrolle(n)**

Mündliche Prüfung im Umfang von ca. 20 Minuten zu den Inhalten der Vorlesungen und Übungen.

**Voraussetzungen**

keine

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden:

- können die für Gebäudetechnik- und Energiekonzepte relevanten Themenschwerpunkte der Technischen Gebäudeausrüstung benennen und die grundlegenden technischen Systeme und Komponenten sowie deren Zusammenhänge mit dem Gebäude vereinfacht beschreiben.
- sind mit den wichtigsten Kenngrößen im Zusammenhang mit technischen Systemen im Gebäude vertraut und können deren Größenordnungen einschätzen.
- erkennen die Auswirkungen verschiedener Umwelteinflüsse auf ein Gebäude sowie die Nutzeranforderungen und können daraus Anforderungen an die technische Gebäudeausrüstung ableiten und im Gesamtgebäudekonzept sowie im weiteren Entwurf umsetzen.
- beherrschen die relevanten Planungs- und Berechnungswerkzeuge zur Dimensionierung von Systemen und Komponenten sowie zur Bilanzierung des Gesamtenergiebedarfs eines Gebäudes.
- können ihre Berechnungsergebnisse interpretieren und daraus Maßnahmen für den Gebäudeentwurf, den Systementwurf und dessen weitergehende Bearbeitung ableiten. Sie erkennen Schnittstellen zwischen technischen Systemen und Entwurf bzw. Bau-konstruktion und können diese bearbeiten.
- sind in der Lage, den Zusammenhang zwischen Gebäuden und der Umwelt im weiteren Sinne in Bezug auf Ressourcen und Umwelteinwirkungen zu erörtern.

**Inhalt**

Dieses Modul soll den Studierenden in für die Architektur geeigneter Weise Grundlagen der Technischen Gebäudeausrüstung vermitteln.

In Vorlesungen und Übungen werden Fragen des Energiekonzeptes und der Energieversorgung, der Heizungs- und Lüftungstechnik, der Trinkwasserversorgung und Gebäudeentwässerung, der Kühlung/Klimatisierung, der Lichttechnik, der Elektroplanung sowie der Installationsplanung und -ausführung behandelt. Neben der Beschreibung der Funktionsweise des jeweiligen technischen Systems und dessen Komponenten sowie relevanter Kenngrößen steht die praktische Anwendung des Stoffes im Entwurf im Vordergrund. Hierzu werden auch Methoden und Berechnungswerkzeuge zur Dimensionierung von Systemen und Komponenten sowie zur Bilanzierung des Gesamtenergiebedarfs eines Gebäudes eingeführt.

In Übungen wird das Dimensionieren von Systemen und Komponenten der Gebäudetechnik geübt sowie das konzeptionelle Entwerfen verschiedener technischer Systeme im Kontext des Gebäudeentwurfs praktiziert.

**Zusammensetzung der Modulnote**

Die Modulnote ist Note der mündlichen Prüfung.

**Arbeitsaufwand**

Präsenzzeit: Vorlesungen, Übungen 60 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung 60 h

**Empfehlungen**

Erfolgreiche Teilnahme am Modul ‚Bauphysik‘, gleichzeitige Belegung mit Modul ‚Studio Material‘

## M

**3.52 Modul: Tragwerkslehre [M-ARCH-103558]****Verantwortung:** Prof. Dr.-Ing. Riccardo La Magna**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** Bautechnik**Leistungspunkte**  
4 LP**Notenskala**  
Zehntelnoten**Turnus**  
Jedes Wintersemester**Dauer**  
1 Semester**Sprache**  
Deutsch**Level**  
2**Version**  
2

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-107295	Tragwerkslehre	4 LP	La Magna
T-ARCH-109235	Tragwerksplanerische Durcharbeitung des Studioentwurfs	0 LP	La Magna

**Erfolgskontrolle(n)**

Schriftliche Prüfung im Umfang von ca. 180 Minuten über die Vorlesungsinhalte.

Voraussetzung für die Prüfungsanmeldung ist das Bestehen der Studienleistung "Tragwerksplanerische Durcharbeitung des Studioentwurfs". Diese besteht aus der semesterbegleitend zu erbringenden tragwerksplanerischen Durcharbeitung des Entwurfsprojektes im Modul „Studio Material“. Die Bearbeitung des Entwurfsprojektes erfolgt in Gruppen entsprechend den Gruppen im Modul „Studio Material“. Im Laufe des Semesters finden dazu bis zu drei Betreuungen bzw. Korrekturen statt. Dieser Teil der Erfolgskontrolle erfolgt studienbegleitend im Rahmen von bis zu zwei Zwischen- und einer Endpräsentation gemeinsam mit der Präsentation im Modul „Studio Material“. Dort werden die erarbeiteten Ergebnisse in Form von Zeichnungen, Modellen, Texten und Vorträgen dargestellt und bewertet. Dauer der Präsentation der tragwerksplanerischen Durcharbeitung ca. 5 Minuten pro Gruppe.

**Voraussetzungen**

keine

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden

- kennen die Grundbegriffe tragender Konstruktionen und Tragwerke.
- sind, aufbauend auf diesem Grundlagenwissen, für eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit Tragwerksplanern und Ingenieuren im Entwurfs-, Planungs- und Bauprozess befähigt.
- sind in der Lage, das Tragverhalten und die Gesetzmäßigkeiten von verschiedenen Tragwerkstypen zu analysieren, die verschiedenen Möglichkeiten des Lastabtrags in einem Bauwerk zu begreifen und die Größenordnungen von Kräften rasch abzuschätzen.
- verstehen den maßgeblichen Einfluss der spezifischen Baustoffeigenschaften auf das Tragverhalten und können dieses Wissen gezielt zur Erfüllung vorgegebener konstruktiver Bedingungen verwenden.
- sind in der Lage, die aus der Materialauswahl resultierenden konstruktiven Entwurfsparameter zu verstehen und unter Berücksichtigung unterschiedlicher Tragwerke die Dimension einfacher Bauteile überschlägig zu ermitteln.
- kennen verschiedene Tragwerkstypen und -systeme mit ihren spezifischen Vor- und Nachteilen und kennen die Methoden zur überschläglichen Bemessung von Bauteilen dieser Tragsysteme.
- erkennen den Zusammenhang zwischen Tragkonstruktion, Materialauswahl, baukonstruktiven Details und architektonischem Entwurfsergebnis und begreifen den Tragwerksentwurf als integralen Bestandteil des Gesamtentwurfs.
- können das Gelernte in ihren eigenen Studioentwürfen anwenden, verschiedene Tragwerke im Hinblick auf Material, Funktion und Gestalt auswählen und erfolgreich in ihren Entwurfsprozess integrieren.

**Inhalt**

Im Modul Tragwerkslehre werden sowohl die grundlegenden Funktions- und Wirkungsweisen der wesentlichen unterschiedlichen Tragwerke (physikalische und technische Grundlagen) als auch und insbesondere die Bedeutung des Tragwerksentwurfs im architektonischen Entwurfsprozess im Hinblick auf Form, Funktion, Nachhaltigkeit und Gestalt vermittelt.

Anhand von Beispielen werden die verschiedenen Tragwerkstypen und ihre Varianten in ihren Eigenschaften und Möglichkeiten dargestellt und analysiert. Grundlegende Tragkonstruktionen wie z.B. Einfeld- und Mehrfeldträger, Fachwerke, Rahmentragwerke, Bogen- oder Seilkonstruktionen, aber auch besondere Tragwerkstypen wie Stahlbetontragwerke, Hallentragwerke oder modulare Tragwerke (z.B. vorgefertigte Leichtbausysteme) werden erläutert. Die Aussteifung von Bauwerken wird ebenso thematisiert wie das „Bauen unter Null“.

Dabei wird dem Einfluss der Materialeigenschaften auf Konstruktion und Gestaltung von Bauelementen und Bauwerken – baustoffgerechtes Konstruieren – jeweils besondere Bedeutung beigemessen.

**Zusammensetzung der Modulnote**

Modulnote ist die Note der schriftlichen Prüfung.

**Arbeitsaufwand**

Präsenzzeit: Vorlesungen, Übungen, Betreuung 60 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung 60 h

**Empfehlungen**

Bestandenes Modul Statik- und Festigkeitslehre, gleichzeitige Belegung Modul „Studio Material“.

## M

**3.53 Modul: Vertiefte Vermessungskunde für Architekten [M-BGU-104002]**

**Verantwortung:** Dr.-Ing. Manfred Juretzko  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Bauingenieur-, Geo- und Umweltwissenschaften  
**Bestandteil von:** [Vertiefung \(Wahlpflichtmodule Vertiefung\)](#) (EV bis 31.03.2026)

**Leistungspunkte**  
4 LP

**Notenskala**  
Zehntelnoten

**Turnus**  
Jedes Wintersemester

**Dauer**  
2 Semester

**Sprache**  
Deutsch

**Level**  
3

**Version**  
1

Pflichtbestandteile			
T-BGU-107443	<a href="#">Vertiefte Vermessungskunde für Architekten</a>	4 LP	Juretzko

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Prüfungsleistung anderer Art setzt sich zusammen aus folgenden Teilen: 3 vorbereitende Rechenübungen, Teilnahme an 3 praktischen Übungen, die (zeichnerische) Ausarbeitung einer der praktischen Übungen sowie die Erstellung eines (fiktiven) Lageplans zum Baugesuch.

**Voraussetzungen**

keine

**Qualifikationsziele**

Die Studierenden:

- haben vertiefte Kenntnisse im Bereich der Vermessungstechnik sowie der Bauleitplanung
- sind in der Lage mit modernen Vermessungsinstrumenten umzugehen, die Vermessungsergebnisse in CAD-Zeichnungen umzusetzen sowie einen Lageplan zum Baugesuch entsprechend der gesetzlichen Vorgaben für ein einfaches Projekt zu erstellen.

**Inhalt**

Im Vordergrund stehen der praktische Umgang mit modernen elektronischen Tachymetern, die zeichnerische Umsetzung der Vermessungsergebnisse sowie die (fiktive) Erstellung eines Lageplans zum Baugesuch. Daneben werden eine Einführung in die mathematischen Grundlagen des Vermessungswesens, das terrestrische Laserscannen sowie ein Überblick über geodätische Bezugssysteme und das amtliche Vermessungswesen gegeben.

**Zusammensetzung der Modulnote**

Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

**Arbeitsaufwand**

Präsenzzeit: Vorlesung/Übung 45 h

Selbststudium: Vor-/Nachbereitung, Haus-/Projektarbeit 75 h

**Empfehlungen**

Erfolgreicher Abschluss des Moduls "Baugeschichte 2"

## M

**3.54 Modul: Vertiefung Studio [M-ARCH-106578]**

**Verantwortung:** Studiendekan/in Architektur  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur  
**Bestandteil von:** Vertiefung (Pflichtbestandteil)

**Leistungspunkte**  
4 LP

**Notenskala**  
best./nicht best.

**Turnus**  
Jedes Semester

**Dauer**  
1 Semester

**Sprache**  
Deutsch

**Level**  
3

**Version**  
1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-113252	Studiovertiefung	2 LP	Architektur
T-ARCH-113251	Vertiefung Bachelorarbeit	2 LP	Architektur

**Erfolgskontrolle(n)**

Studienleistung bestehend aus zwei Teilen:

## 1. Studiovertiefung:

Studienleistung bestehend aus semesterbegleitend erbrachten Leistungen zur theoretischen oder praktischen Vertiefung des Entwurfsthemas, in der Regel bestehend aus einer Projektarbeit mit zeichnerischer Ausarbeitung deren Umfang abhängig von der jeweiligen Aufgabenstellung ist oder aus einem Referat von ca. 15 Minuten Dauer und dessen schriftlicher Ausarbeitung im Umfang von ca. 20 Seiten oder einer gleichwertigen Leistung in Absprache mit dem/der Prüfer/in.

## 2. Vertiefung der Bachelorarbeit

Die Bearbeitung der „Vertiefung Bachelorarbeit“ erfolgt in der Regel als Einzelarbeiten oder in Zweiergruppen, es finden regelmäßige Betreuungen bzw. Korrekturen statt. Die erarbeiteten Ergebnisse in Form von Zeichnungen, Modellen, Texten, Vorträgen werden studienbegleitend im Rahmen von Präsentationen oder Workshops dargestellt und bewertet.

**Voraussetzungen**

keine

**Qualifikationsziele**

## 1. Studiovertiefung

Die Studierenden:

- kennen die der Studiovertiefung entsprechenden Methoden und Werkzeuge
- haben Methoden, Anforderungen und Denkweisen unterschiedlicher Fachdisziplinen kennen- und anwenden gelernt.
- sind in der Lage, ein Problem aus der Fachrichtung ihrer Studiovertiefung selbstständig und in begrenzter Zeit nach wissenschaftlichen, gestalterischen, konstruktiv-technischen, theoretisch-historischen, städtebaulichen, organisatorischen und entwerferischen Methoden zu bearbeiten.

## 2. Vertiefung Bachelorarbeit

Die Studierenden:

- verfügen über ein fundiertes Vokabular der in Entwurfspraxis und Theorie wesentlichen Begrifflichkeiten.
- können architektonischen Raum im gesellschaftlichen, sozialen, kulturellen und technologischen Kontext erarbeiten, analysieren und reflektieren.
- sind in der Lage, ihre Arbeitsmethodik basierend auf vielschichtigen und teilweise widersprüchlichen Einflussfaktoren wie Kontext, Funktion, Bildhaftigkeit, etc. im Rahmen eines strukturierten Arbeitsprozesses konsequent zu thematisieren.
- sind in der Lage die geeigneten Werkzeuge für die jeweiligen Schritte im Arbeitsprozess auszuwählen und anzuwenden.

**Inhalt**

Die Studiovertiefung kann gebäudeplanerische, theoretische, digitale, städtebaulich oder bautechnische Schwerpunkte haben. Sie ist immer eine begleitende Veranstaltung zu einem Hoch- oder Städtebauentwurf und kann bei dem/der Prüfer/in des Entwurfs oder bei einem/einer anderen Prüfer/in absolviert werden.

In unterschiedlichen Veranstaltungsformaten (Workshops, Seminare, Vorträge, Übungen) werden Kenntnisse, Methoden, Strategien und (digitale) Entwurfswerkzeuge vermittelt, die sich auf das jeweilige Entwurfsthema beziehen.

Die „Vertiefung Bachelorarbeit“ ist eine begleitende Veranstaltung zum Modul „Bachelorarbeit“, die in Workshops, Seminaren, Vorträgen, Übungen und/oder anderen Veranstaltungen Inhalte, Methoden oder Entwurfswerkzeuge vermittelt, die sich auf das Modul „Bachelorarbeit“ beziehen.

**Zusammensetzung der Modulnote**

unbenotet

**Arbeitsaufwand**

Präsenzzeit: Seminar/ Übung 30 h

Selbststudium: Projektarbeit 90 h

## 4 Teilleistungen

T



### 4.1 Teilleistung: Architekten-, Bauplanungs- und Bauordnungsrecht [T-ARCH-111669]

**Verantwortung:** Dr. Holger Fahl  
Jens Nottermann

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

**Bestandteil von:** [M-ARCH-105814 - Architekten-, Bauplanungs- und Bauordnungsrecht](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung schriftlich	4 LP	Drittelnoten	Jedes Sommersemester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2026	1731154	Architektenrecht	2 SWS	Vorlesung / Übung (VÜ) / 	Fahl
SS 2026	1731156	Bauplanungs- und Bauordnungsrecht	2 SWS	Vorlesung / Übung (VÜ) / 	Nottermann, Finger

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

#### Erfolgskontrolle(n)

Schriftlichen Prüfung im Umfang von 120 Minuten.

#### Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

#### Architektenrecht

1731154, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Vorlesung / Übung (VÜ)  
Präsenz

#### Inhalt

Es werden die praxisorientierte Behandlung des Bau- und Architektenvertrages mit VOB und HOAI auf Grundlage der aktuellen ober- und höchstrichterlichen Rechtsprechung sowie die unternehmerische Tätigkeitsformen der Ausübung des Architektenberufs, Urheberarchitektenrecht, Berufshaftpflichtversicherung, etc. thematisiert.

Begleitend zur Vorlesung wird die Anschaffung folgender Beck-Texte im DTV empfohlen:

BGB Bürgerliches Gesetzbuch, 97. Auflage, 2026 (ISBN 978-3-406-84695-3) und

VOB, BGB und HOAI, 40. Auflage, 2025 (ISBN 978-3-406-83532-2).

Die Anschaffung beider Bände wird **unbedingt** empfohlen, da die Texte die Grundlage der gesamten Vorlesung und der Prüfung sein werden. Die Verwendung nur dieser Texte als Hilfsmittel in der Klausur ist zugelassen.

Regeltermin: Mo, 9:45 - 11:15 Uhr, 20.40 Egon-Eiermann-Hörsaal (HS16)

1. Treffen: Mo 20.04.2026

Prüfungstermin: Mo 10.08.2025

V

#### Bauplanungs- und Bauordnungsrecht

1731156, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Vorlesung / Übung (VÜ)  
Präsenz

**Inhalt**

Zur Vor-/Nachbereitung zur Vorlesung wird auf folgende Literatur hingewiesen:

Menzel/Finger/Rickes: Öffentliches Baurecht für Architekten und Bauingenieure, Boorberg Verlag, 2. Auflage ISBN: 978-3-415-06410-2, Preis: 28,90 € (Stand: September 2020 - **aktuelle Änderungen der LBO und des BauGB sind dort jedoch nicht enthalten**).

Im Anhang des Buches ist auch die Landesbauordnung Baden-Württemberg (LBO) abgedruckt (Stand 2020).

Für die Vorlesung benötigen Sie folgende Gesetzestexte:

Baugesetzbuch (BauGB), Baunutzungsverordnung (BauNVO),

Planzeichenverordnung (PlanzV) (= Bundesrecht) sowie die Landesbauordnung Baden-Württemberg (LBO) (= Landesrecht).

Die Gesetzestexte sind z.B. im Buchhandel (Bundesvorschriften z.B. im dtv-Verlag, Nr. 5018, 56. Auflage 2024; Landesrecht z.B. im Boorberg Verlag) zu erwerben.

Im Internet kann für den Privatgebrauch heruntergeladen/ausgedruckt werden z.B.: Bundesrecht (BauGB, BauNVO, PlanzV) unter [www.gesetze-im-internet.de](http://www.gesetze-im-internet.de) (dann unter dem Anfangsbuchstaben des Gesetzes suchen). Für das BauGB und BauNVO bitte auf eine Textausgabe mit **Stand Ende 2026** achten.

Landesrecht (LBO) Baden-Württemberg unter [www.landesrecht-bw.de](http://www.landesrecht-bw.de) (dann unter Recherche / Gesetze/Verordnungen anklicken und auf Suchmaske LBO eingeben.)

Regeltermin: Mo, 17:30 - 19:00 Uhr, 20.40 Egon-Eiermann-Hörsaal (HS16)

1. Treffen: Mo 20.04.2025

Prüfung: Mo 10.08.2025

## T

## 4.2 Teilleistung: Architektur- und Stadtbaugeschichte - Übung [T-ARCH-111655]

**Verantwortung:** Prof. Dr.-Ing. Joaquín Medina Warmburg  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur  
**Bestandteil von:** [M-ARCH-105809 - Architektur- und Stadtbaugeschichte](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	0 LP	best./nicht best.	Jedes Sommersemester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2026	1741352	<a href="#">Architektur- und Stadtbaugeschichte 1</a>	4 SWS	Vorlesung / Übung (VÜ) / ●	Medina Warmburg, Busse, Garrido, Silvestri

Legende: 📺 Online, 🔄 Präsenz/Online gemischt, ● Präsenz, x Abgesagt

### Erfolgskontrolle(n)

Studienleistung bestehend aus einer Gebäude- und Stadtanalyse in Form eines Referats.

### Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

## V

### Architektur- und Stadtbaugeschichte 1

1741352, SS 2026, 4 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Vorlesung / Übung (VÜ)  
Präsenz**

### Inhalt

Die Vorlesungsreihe in Architektur- und Stadtbaugeschichte befasst sich in chronologischer Abfolge mit der analytischen Erfassung der treibenden Kräfte und bedingenden Faktoren, die den kulturellen Wandel in der Produktion und in der Deutung des Zusammenhangs von Architektur und Stadt bestimmen. Dabei werden gezielt Gebäude als Komponenten des Systems Stadt thematisiert, letztere wiederum in ihrer Wechselbeziehung mit der territorialen Organisation gedeutet. Die Vorlesungen in Architektur- und Stadtbaugeschichte 1 sind den Anfängen des Bauens sowie der Entwicklung von Architektur und Stadt von der Antike bis in die frühe Neuzeit gewidmet. Die Vorlesung wird von einer Übung begleitet, in der die Studierenden sich an ausgewählten Beispielen der historischen Gebäudeanalyse im urbanen und territorialen Kontext widmen.

Vorlesung: Di 9:45-11:15 Uhr

Beginn: 21. 04.2026

Ort: Geb. 20.40, Fritz-Haller-Hörsaal

Prüfung: 07.08.2026

Übung: Di 11:30-13:00 Uhr

Beginn: 21.04.2026


Ort: Geb. 20.40, Fritz-Haller-Hörsaal (Einteilung in 4 Gruppen für die Übung)

## T

**4.3 Teilleistung: Architektur- und Stadtbaugeschichte 1 [T-ARCH-111654]**

**Verantwortung:** Prof. Dr.-Ing. Joaquín Medina Warmburg  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur  
**Bestandteil von:** [M-ARCH-105809 - Architektur- und Stadtbaugeschichte](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung schriftlich	4 LP	Drittelnoten	Jedes Sommersemester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2026	1741352	<a href="#">Architektur- und Stadtbaugeschichte 1</a>	4 SWS	Vorlesung / Übung (VÜ) / 	Medina Warmburg, Busse, Garrido, Silvestri

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Erfolgskontrolle erfolgt in Form einer schriftlichen Prüfung im Umfang von 60 Minuten.

**Voraussetzungen**

Voraussetzung für die Prüfungsanmeldung ist das Bestehen der Studienleistung "Architektur- und Stadtbaugeschichte - Übung". Diese besteht aus einer Gebäude- und Stadtanalyse in Form eines Referats.

**Modellierte Voraussetzungen**

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung [T-ARCH-111655 - Architektur- und Stadtbaugeschichte - Übung](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

*Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:*

## V

**Architektur- und Stadtbaugeschichte 1**

1741352, SS 2026, 4 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Vorlesung / Übung (VÜ)  
Präsenz**

**Inhalt**

Die Vorlesungsreihe in Architektur- und Stadtbaugeschichte befasst sich in chronologischer Abfolge mit der analytischen Erfassung der treibenden Kräfte und bedingenden Faktoren, die den kulturellen Wandel in der Produktion und in der Deutung des Zusammenhangs von Architektur und Stadt bestimmen. Dabei werden gezielt Gebäude als Komponenten des Systems Stadt thematisiert, letztere wiederum in ihrer Wechselbeziehung mit der territorialen Organisation gedeutet. Die Vorlesungen in Architektur- und Stadtbaugeschichte 1 sind den Anfängen des Bauens sowie der Entwicklung von Architektur und Stadt von der Antike bis in die frühe Neuzeit gewidmet. Die Vorlesung wird von einer Übung begleitet, in der die Studierenden sich an ausgewählten Beispielen der historischen Gebäudeanalyse im urbanen und territorialen Kontext widmen.

Vorlesung: Di 9:45-11:15 Uhr

Beginn: 21. 04.2026

Ort: Geb. 20.40, Fritz-Haller-Hörsaal

Prüfung: 07.08.2026

Übung: Di 11:30-13:00 Uhr

Beginn: 21.04.2026

Ort: Geb. 20.40, Fritz-Haller-Hörsaal (Einteilung in 4 Gruppen für die Übung)

## T

## 4.4 Teilleistung: Architektur- und Stadtbaugeschichte 2 [T-ARCH-111656]

**Verantwortung:** Prof. Dr.-Ing. Joaquín Medina Warmburg  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur  
**Bestandteil von:** [M-ARCH-105810 - Architektur- und Stadtbaugeschichte und Städtebau](#)


**Teilleistungsart**  
Prüfungsleistung schriftlich

**Leistungspunkte**  
2 LP

**Notenskala**  
Drittelnoten

**Turnus**  
Jedes Wintersemester

**Version**  
1

Lehrveranstaltungen					
WS 25/26	1741351	<a href="#">Architektur und Stadtbaugeschichte 2</a>	2 SWS	Vorlesung (V) / 	Medina Warmburg, Silvestri

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Erfolgskontrolle erfolgt in Form einer schriftlichen Prüfung im Umfang von 60 Minuten.

**Voraussetzungen**

keine

*Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:*

## V

**Architektur und Stadtbaugeschichte 2**

1741351, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Vorlesung (V)**  
**Präsenz**

**Inhalt**

Die Vorlesungsreihe befasst sich in chronologischer Abfolge mit der analytischen Erfassung der treibenden Kräfte und bedingenden Faktoren, die den kulturellen Wandel sowohl in der Produktion als auch in der Deutung des Zusammenhangs von Architektur und Stadt bestimmen. Ziel ist es, ihren Wandel in der Zeit zu beschreiben und zu deuten. Dabei werden gezielt Gebäude als Komponenten des Systems Stadt thematisiert, letztere wiederum in ihrer Wechselbeziehung mit der territorialen Organisation gedeutet. Das Modul Architektur- und Stadtbaugeschichte 2 ist dem Wandel von Architektur und Stadt von der Frühen Neuzeit und Aufklärung bis in die frühe Moderne um 1900 gewidmet. Der Schwerpunkt liegt hierbei in den tiefgreifenden sozio-kulturellen, wirtschaftlichen und ökologischen Folgen der Industrialisierung und der kapitalistischen Stadtproduktion.


Prüfung: 05.03.2026

## T

## 4.5 Teilleistung: Architektur- und Stadtbaugeschichte 3 [T-ARCH-111665]

**Verantwortung:** Prof. Dr.-Ing. Joaquín Medina Warmburg  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur  
**Bestandteil von:** [M-ARCH-105811 - Architektur- und Stadtbaugeschichte und Bauaufnahme](#)

<b>Teilleistungsart</b> Prüfungsleistung schriftlich	<b>Leistungspunkte</b> 2 LP	<b>Notenskala</b> Drittelnoten	<b>Turnus</b> Jedes Sommersemester	<b>Version</b> 1
---	--------------------------------	-----------------------------------	---------------------------------------	---------------------

Lehrveranstaltungen					
SS 2026	1741355	<a href="#">Architektur- und Stadtbaugeschichte 3</a>	2 SWS	Vorlesung (V) / 	Medina Warmburg

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Erfolgskontrolle erfolgt in Form einer schriftlichen Prüfung im Umfang von 60 Minuten.

**Voraussetzungen**

keine

*Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:*

## V

**Architektur- und Stadtbaugeschichte 3**

1741355, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Vorlesung (V)**  
**Präsenz**

**Inhalt**

Die Vorlesungsreihe in Architektur- und Stadtbaugeschichte befasst sich in chronologischer Abfolge mit der analytischen Erfassung der treibenden Kräfte und bedingenden Faktoren, die den kulturellen Wandel sowohl in der Produktion als auch in der Deutung des Zusammenhangs von Architektur und Stadt bestimmen. Das dritte Modul ist dem fundamentalen Wandel von Architektur und Stadt im 20. Jahrhundert gewidmet. Der Schwerpunkt liegt hierbei in den tiefgreifenden sozio-kulturellen, wirtschaftlichen und ökologischen Folgen der Industrialisierung und der kapitalistischen Stadtproduktion auf die modernen Vorstellungen der Disziplinen Architektur und Städtebau. Die Vorlesung wird von einer Übung begleitet, in der die Studierenden die Methoden der Bauaufnahme und der Vermessungskunde kennenlernen und anwenden (siehe gesonderte Ankündigung dieses Teilmoduls).

Vorlesung: Fr 9:45-11:15 Uhr

Prüfung: 03.08.2026

## T

## 4.6 Teilleistung: Architekturgeometrie [T-ARCH-111671]

**Verantwortung:** Prof. Moritz Dörstelmann  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur  
**Bestandteil von:** [M-ARCH-105815 - Architekturgeometrie](#)

**Teilleistungsart**  
 Prüfungsleistung anderer Art

**Leistungspunkte**  
 4 LP

**Notenskala**  
 Drittelnoten

**Turnus**  
 Jedes Wintersemester

**Version**  
 1

Lehrveranstaltungen					
WS 25/26	1720801	<a href="#">Architekturgeometrie</a>	4 SWS	Vorlesung / Übung (VÜ) /	Dörstelmann, Feldmann, Fischer

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus der erfolgreichen Teilnahme an den Übungen zu den Lehrveranstaltungen des Moduls, einem Poster der Übungsergebnisse sowie der erfolgreichen Bearbeitung der Semesterarbeit.

**Voraussetzungen**

keine

**Arbeitsaufwand**

120 Std.

*Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:*

## V

**Architekturgeometrie**

1720801, WS 25/26, 4 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Vorlesung / Übung (VÜ)**  
**Präsenz**

**Inhalt**

Die Lehrveranstaltung stärkt das räumliche Vorstellungsvermögen und Geometrieverständnis anhand digitaler und analoger Abbildungsmethoden geometrischer Körper.

Auf Grundlage von Euklids Axiomatik lernen die Studierenden den Umgang mit axonometrischen und perspektivischen Darstellungen, Schattenkonstruktion, Drei-Tafel-Projektion, Plandarstellungen, affinen Figuren sowie deren Architektur bezogene Anwendung.

Die Kombination von analogen Skizzen, Modellen und Konstruktionszeichnungen der darstellenden Geometrie, sowie digitaler Bildbearbeitung, Layout und Computermodellen ermöglicht eine transmodale Arbeitsweise und gibt den Studierenden grundlegende Werkzeuge an die Hand, auf deren Beherrschung die folgenden Semester aufbauen können.

Erstes Treffen: Montag, 27.10.2025

Prüfung: 06.03.2026

## T

## 4.7 Teilleistung: Architekturkommunikation und Wissenschaftliches Arbeiten [T-ARCH-107302]




**Verantwortung:** Prof. Dr. Riklef Rambow

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

**Bestandteil von:** [M-ARCH-103565 - Architekturkommunikation und Wissenschaftliches Arbeiten](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung schriftlich	4 LP	Drittelnoten	Jedes Sommersemester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2026	1710450	<a href="#">Einführung in die Architekturkommunikation</a>	2 SWS	Vorlesung (V) / 	Rambow
SS 2026	1710451	<a href="#">Methoden des Wissenschaftlichen Arbeitens</a>	2 SWS	Vorlesung (V) / 	Rambow

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

### Erfolgskontrolle(n)

Die Erfolgskontrolle erfolgt in Form einer schriftlichen Prüfung im Umfang von 90 Minuten.

### Voraussetzungen

keine

### Arbeitsaufwand

120 Std.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

## V

### Einführung in die Architekturkommunikation

1710450, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Vorlesung (V)  
Präsenz**

#### Inhalt

Die Vorlesung führt in Theorie und Praxis der Architekturkommunikation ein. Es werden die wichtigsten Fragestellungen, Anwendungsbereiche, Strategien und Instrumente der Vermittlung von Architektur und Stadt vorgestellt und anhand aktueller Beispiele diskutiert. Die Vorlesung findet vollständig in Präsenz statt. Zu jeder Vorlesung wird ein ausführlich kommentierter Foliensatz mit Testfragen und Übungsaufgaben bereitgestellt, der ein selbstständiges Nachbearbeiten der Inhalte ermöglicht.

Die abschließende Klausur fungiert als Prüfung für das Gesamtmodul (zusammen mit der Vorlesung „Methoden des Wissenschaftlichen Arbeitens“).

Prüfungstermin: Donnerstag, 06.08.2026, 10:00-11:30 Uhr, Carl-Benz-Hörsaal, Geb. 10.21

## V

### Methoden des Wissenschaftlichen Arbeitens

1710451, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Vorlesung (V)  
Präsenz**

#### Inhalt

Die Vorlesung vermittelt, welche Bedeutung wissenschaftliche Methoden für die Architektur haben. Nach einer Einführung in die Grundlagen der philosophischen Erkenntnis- und Wissenschaftstheorie werden verschiedene Strategien der Erkenntnisgewinnung vorgestellt und anhand von klassischen und aktuellen Beispielen auf ihren Wert für die Forschung im Bereich von Architektur und Stadt untersucht. Die Vorlesung findet vollständig in Präsenz statt. Zu jeder Vorlesung wird ein ausführlich kommentierter Foliensatz mit Testfragen und Übungsaufgaben bereitgestellt, der parallel ein selbstständiges Erarbeiten der Inhalte ermöglicht.

Die schriftliche Prüfung bezieht sich auf das Gesamtmodul (zusammen mit der Vorlesung „Einführung in die Architekturkommunikation“).

Prüfungstermin: Donnerstag, 06.08.2026, 10:00-11.30 Uhr, Carl-Benz-Hörsaal, 10.21

## T

**4.8 Teilleistung: Architekturtheorie Forschungsfelder [T-ARCH-107325]**

**Verantwortung:** Prof. Dr. Anna-Maria Meister  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur  
**Bestandteil von:** [M-ARCH-103585 - Architekturtheorie Forschungsfelder](#)

**Teilleistungsart**  
Prüfungsleistung anderer Art

**Leistungspunkte**  
4 LP

**Notenskala**  
Drittelnoten

**Turnus**  
Unregelmäßig

**Version**  
1

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Prüfungsleistung anderer Art beinhaltet die aktive Teilnahme an den Seminarstunden (mündliche und schriftliche Diskussionsbeiträge und Referate) sowie eine Studienarbeit bzw. eine eigene äquivalente Forschungsarbeit, deren Umfang und Form abhängig von der jeweiligen Aufgabenstellung ist.

**Voraussetzungen**

keine

**Arbeitsaufwand**

120 Std.

## T

## 4.9 Teilleistung: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte 1 [T-ARCH-111675]

**Verantwortung:** Prof. Dr.-Ing. Joaquín Medina Warmburg

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

**Bestandteil von:** M-ARCH-105819 - Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte 1

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4 LP	Drittelpnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 25/26	1741361	Umweltgeschichte der Architektur: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Case Study: Rheinhafen Karlsruhe	2 SWS	Seminar (S) / 🎧	Medina Warmburg, Garrido
WS 25/26	1741362	Umweltgeschichte der Architektur: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Unbuild Karlsruhe	2 SWS	Seminar (S) / 🎧	Medina Warmburg, Garrido
WS 25/26	1741363	Bautechnikgeschichte: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Vom Blockbau zum Fachwerk: Holzbau im Mittelalter	2 SWS	Seminar (S) / 🎧	Medina Warmburg, Brehm
WS 25/26	1741364	Architektur im Film: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Höfische Gegenwelten (Teil 3)	2 SWS	Seminar (S) / 🎧	Medina Warmburg, Silvestri
WS 25/26	1741366	Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Geschichte und Theorie der Denkmalpflege: Denkmalpflege in Theorie und Praxis	2 SWS	Seminar (S) / 🎧	Hanschke
WS 25/26	1741370	Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Forschende Denkmalpflege: Zukunft braucht Herkunft	2 SWS	Seminar (S) / 🎧	Kurz
SS 2026	1741357	Umweltgeschichte der Architektur: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Unbuild Karlsruhe	2 SWS	Seminar (S) / 🎧	Medina Warmburg, Garrido
SS 2026	1741362	Angewandte Denkmalpflege: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Denkmalpflege _ Herausforderung und Perspektive	2 SWS	Seminar (S) / 🎧	Hücklekemkes
SS 2026	1741363	Digitale Werkzeuge und Methoden: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: GESTALTUNG NACH KATALOG: Ornamentale Systeme und architektonische Komposition	2 SWS	Seminar (S) / 🎧	Medina Warmburg, Garrido

SS 2026	1741364	Kulturlandschaftsgeschichte: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Die Stadt im Wald. Das Siedlungsprojekt Waldstadt in Karlsruhe und Karl Selgs Konzept der Geo Urbanik	2 SWS	Seminar (S) / ●	Medina Warmburg, Silvestri
SS 2026	1741365	Geschichte und Theorie der Denkmalpflege: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Denkmalpflege in Theorie und Praxis	2 SWS	Block (B) / ☞	Hanschke
SS 2026	1741366	Architektur und Stadt im Film: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Sinfonien der Großstadt - Berlin (Teil IV)	2 SWS	Seminar (S) / ●	Medina Warmburg

Legende: 📺 Online, ☞ Präsenz/Online gemischt, ● Präsenz, x Abgesagt

### Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem ca. 30minütigen Referat und dessen schriftlicher Ausarbeitung. Bei einzelnen Veranstaltungen kann sie auch aus einer Projektarbeit mit zeichnerischer Ausarbeitung bestehen.

### Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

### Umweltgeschichte der Architektur: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Case Study: Rheinhafen Karlsruhe

1741361, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)  
Präsenz

### Inhalt

Seit seiner Errichtung um die Wende zum 20. Jahrhundert ist der Rheinhafen ein entscheidender Faktor für die industrielle und wirtschaftliche Entwicklung Karlsruhes. Als Tor für Handel und Energie hat er die Beziehung der Stadt zum Rhein neu gestaltet und ihr Stadtbild und ihre Umweltlandschaft verändert.

Dieses Seminar befasst sich mit dem Rheinhafen als vielschichtiges städtisches und infrastrukturelles System und verfolgt seine Entwicklung vom Industriebahnhof bis zu seiner heutigen Rolle innerhalb der Stadt. Mithilfe von Architekturforschungs- und Darstellungswerkzeugen sowie Archivmaterial, kartografischen Belegen und Vor-Ort-Dokumentationen analysieren die Teilnehmer, wie Verkehr, Energie und Industrie mit den Umweltbedingungen zusammenhängen. Ziel ist es, eine „städtische Biografie“ des Rheinhafens zu erstellen, die aufzeigt, wie der Fluss von Gütern, Menschen und Ressourcen die gebaute Umwelt Karlsruhes nachhaltig geprägt hat.

Abgabe/Prüfung: Präsentation und Hausarbeit bis 31.03.2026

Teilnehmerzahl: 7 BA Architektur, 7 Kunstgeschichte Studierende

V

### Umweltgeschichte der Architektur: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Unbuild Karlsruhe

1741362, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)  
Präsenz

**Inhalt**

In seiner mehr als dreihundertjährigen Geschichte wurde Karlsruhe nicht nur durch das geprägt, was gebaut wurde, sondern auch durch das, was auf dem Papier blieb. Von Friedrich Weinbrenners Vorschlag aus dem frühen 19. Jahrhundert, Wasserkanäle durch die Stadt zu führen, bis hin zu radikalen Kulturprojekten wie dem nicht realisierten Entwurf von OMA für das ZKM war Karlsruhe ein Testfeld für ambitionierte Visionen, die nie verwirklicht wurden. Diese nicht realisierten Projekte sagen ebenso viel über die Bestrebungen, die Politik und die kulturelle Identität der Stadt aus wie ihre gebauten Wahrzeichen. Dieses Seminar untersucht eine Reihe von nicht realisierten Projekten anhand von Architekturzeichnungen, Wettbewerbsunterlagen und Archivrecherchen. Durch die Rekonstruktion ihrer Kontexte und Absichten werden die Teilnehmer untersuchen, wie Designspekulationen die Stadtentwicklung Karlsruhes geprägt haben – und manchmal auch mit ihr kollidierten. Unter Verwendung architektonischer Forschungsmethoden, Darstellungswerkzeuge und vergleichender Analysen mündet das Seminar in einer kuratierten Ausstellung, die eine „fiktive Stadtbiografie“ dessen präsentiert, was hätte sein können, und alternative Verläufe und nicht realisierte Zukunftsszenarien aufzeigt, die in der Geschichte der Stadt verankert sind.

Abgabe/Prüfung: Präsentation und Hausarbeit bis 31.03.2026

Teilnehmerzahl 7 BA Architektur, 2 Kunstgeschichte Studierende

V

**Bautechnikgeschichte: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Vom Blockbau zum Fachwerk: Holzbau im Mittelalter**

1741363, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)  
Präsenz**
**Inhalt**

Holz war über Jahrhunderte das bevorzugte Baumaterial im Wohnungsbau. Da es sich um ein vergängliches Material handelt ist umso erstaunlicher, dass sich zahlreiche Holzbauten aus dem Mittelalter bis heute erhalten haben. Andere wurden gerade wegen der Brandgefahr durch Steinbauten ersetzt und sind nur noch durch archäologische Spuren nachzuvollziehen. Durch die große Verbreitung zeigen sich regionale Unterschiede, die durch Klima, Verfügbarkeit des Rohstoffes und Moden bestimmt sind. Und dennoch zeigen sich auch konstruktive Eigenheiten über verschiedene Kulturkreise hinweg. In diesem Seminar soll ein Überblick über Entwicklungen im Holzbau im Mittelalter, ein Einblick in regionale Besonderheiten und konstruktive Details gegeben werden.

Abgabe/Prüfung: Präsentation und Hausarbeit bis 31.03.2026

Teilnehmerzahl: 5

V

**Architektur im Film: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Höfische Gegenwelten (Teil 3)**

1741364, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)  
Präsenz**
**Inhalt**

Die mehrteilige Seminarreihe der Professur für Architektur- und Baugeschichte zur Architektur im Film geht in diesem Semester in die dritte Runde. Ihr Leitthema ist die Auseinandersetzung der Filmkunst als genuines und einflussreiches Medium der Moderne mit unterschiedlichen gesellschaftlichen Phänomenen und deren gebauter Umwelt. Während sich die bisherigen Ausgaben der Reihe den utopischen und dystopischen Gegenwelten der „anderen Orte“ sowie dem Motiv des „Unheimlichen“ in der Wohnhausarchitektur widmeten, richtet die aktuelle Ausgabe den Fokus auf höfische Architekturen. Im Mittelpunkt steht dabei die Reflexion der Wechselwirkungen zwischen höfischer Gesellschaft und deren Materialisierung im Kosmos „Schloss“. Zudem sollen die Visualisierung, Bewertung und Verfälschung der künstlerischen sowie politischen Aspekte repräsentativer Schlossarchitektur im Film diskutiert werden.

Im Anschluss an den gezeigten Film erfolgt eine offene Diskussionsrunde. Ziel der Veranstaltung ist es, den Teilnehmenden neue Sichtweisen zu architekturrelevanten Themen zu eröffnen. Eine Anrechnung des Seminars erfolgt bei aktiver Teilnahme mit Vorbereitung, Moderation und Nachbereitung eines Filmabends.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen

Abgabe/Prüfung: Präsentation und Hausarbeit bis 31.03.2026

1. Treffen: 28.10.2025

Termine: 6 Doppelsitzungen im November und Dezember

Teilnehmerzahl: 5 Bachelor- und 5 Masterstudierende, 3 Studierende der KG

V

**Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Geschichte und Theorie der Denkmalpflege: Denkmalpflege in Theorie und Praxis**

1741366, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)  
Präsenz**

**Inhalt**

Die Erhaltung und Pflege historischer Baudenkmäler bzw. Denkmalensembles ist eine Aufgabe, die von spezialisierten Architekturbüros, Restauratoren und Denkmalschutzbehörden geleistet wird. Das Seminar bietet Einblick in ausgewählte Themen und Fragestellungen. Im Fokus stehen: Geschichte und Theorie der Denkmalpflege, die Geschichte des mitteleuropäischen Bürgerhauses, Inventarisierung, Praxisbeispiele der Denkmalpflege und Altbausanierung sowie rechtliche Aspekte.

Das Seminar soll als Kompaktkurs angeboten werden, Aufgabe der Seminarteilnehmer ist das Erstellen eines Referats bzw. einer Hausarbeit.

Die Terminfindung erfolgt nach Absprache.

1. Treffen online: Do 29.10.2025 18 Uhr

Prüfung/Abgabe: Referat und Hausarbeit, Abgabe bis 31.03.2026

Teilnehmerzahl: 6 Bachelor Architektur und 6 Studenten der Kunstgeschichte

V

**Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Forschende Denkmalpflege: Zukunft braucht Herkunft**
**Seminar (S)  
Präsenz**

 1741370, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)
**Inhalt**

Mit Architektur gestalten wir Zukunft. Warum sollten wir dabei Dinge aus der Vergangenheit bewahren? Welche – und welche nicht? Wie gelingt Bewahren überhaupt?

Im Seminar geht es um den Umgang mit baukulturellem Erbe. Wir fragen, wie es Orientierung für unser heutiges Handeln geben kann. Dabei identifizieren wir Kriterien, mit denen sich die Qualitäten bestehender Bauwerke erkennen lassen und nähern uns einer „Kunst des Bewahrens“, die immer auch Weiterentwickeln, Zerstören und Loslassen einschließt.

Als Fallbeispiel dient u. a. die Weißenhofsiedlung in Stuttgart, die wir auf einer Exkursion erkunden.

Prüfung/Abgabe: Referat im Januar und Februar 2026. Abgabe des Referats in schriftlicher Form bis 31.03.2026. Fallbeispiele und Übungen im November und Dezember 2025

Teilnehmerzahl: 8 Bachelor Architektur, 4 Kunstgeschichte Studierende

V

**Angewandte Denkmalpflege: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Denkmalpflege \_ Herausforderung und Perspektive**
**Seminar (S)  
Präsenz**

 1741362, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)
**Inhalt**

Die Veranstaltung vermittelt Basiswissen über die Grundlagen der modernen Denkmalpflege: Was ist Denkmalpflege heute und wie hat sie sich dazu entwickelt? Was soll geschützt und erhalten werden? Warum betreiben wir Denkmalpflege, wem nützt sie, welches Ziel verfolgt sie und welche Kategorien von Kulturdenkmälern gibt es? Welche denkmalpflegerischen Methoden gibt es und welche Herausforderungen ergeben sich beim Umgang mit Kulturdenkmälern? Fragen wie diese werden während des Seminars bearbeitet und anhand von Beispielen aus der Praxis diskutiert. Die Erkenntnisse werden im Rahmen einer Exkursion vertieft.

Pflichtexkursion, Kosten ca € 50

Prüfung/Abgabe: mündliche Prüfung

Teilnehmerzahl: 7 Bachelor, 7 Master, 7 KG

V

**Kulturlandschaftsgeschichte: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Die Stadt im Wald. Das Siedlungsprojekt Waldstadt in Karlsruhe und Karl Selgs Konzept der Geo Urbanik**
**Seminar (S)  
Präsenz**

 1741364, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Inhalt**

Die DNA der Stadt Karlsruhe ist seit ihrer Gründung untrennbar mit ihrer Lage im Hardtwald und zugleich mit dessen partieller Rodung verbunden. An diese historisch-topografische Besonderheit knüpfte Karl Selg in den 1950er-Jahren an, als er im Osten Karlsruhes eine neue Trabantsiedlung entwickelte. Ziel war die Schaffung dringend benötigten, neuen und bezahlbaren Wohnraums in der Nachkriegszeit. Eng verknüpft ist das Projekt mit neuen Konzepten eines orts- und natursensiblen Städtebaus sowie mit der von Selg erdachten „Geo-Urbanik“.

Im Seminar soll dieses Projekt mit seinen Ideen anhand eines umfangreichen Archivkonvoluts im saai diskutiert, analysiert und kritisch vermittelt werden. Wir werden originale Planunterlagen und Manuskripte Karl Selgs untersuchen und versuchen, das Projekt vor dem Horizont des Nachkriegsstädtebaus zu verorten. Zudem soll eine experimentelle Antwort auf die Frage gegeben werden, ob und wie Stadt und Wald gemeinsam gedacht werden können.

Abgabe/Prüfung: Referat und Hausarbeit bis 30.09.2026

Teilnehmerzahl: 8 Bachelor/5 Master/5 Kunstgeschichte

V

**Geschichte und Theorie der Denkmalpflege: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Denkmalpflege in Theorie und Praxis**

**Block (B)**  
**Präsenz/Online gemischt**

1741365, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Inhalt**

Die Erhaltung und Pflege historischer Baudenkmäler bzw. Denkmalensembles ist eine Aufgabe, die von spezialisierten Architekturbüros, Restauratoren und Denkmalschutzbehörden geleistet wird. Das Seminar bietet Einblick in ausgewählte Themen und Fragestellungen. Im Fokus stehen: Geschichte und Theorie der Denkmalpflege, die Geschichte des mitteleuropäischen Bürgerhauses, Inventarisierung, Praxisbeispiele der Denkmalpflege und Altbausanierung sowie rechtliche Aspekte.

Das Seminar soll als Kompaktkurs angeboten werden, Aufgabe der Seminarteilnehmer ist das Erstellen eines Referats bzw. einer Hausarbeit.

Kompaktseminar, Termine nach Absprache

1. Treffen: Mo 20.04.26 17:00 Uhr, online

Prüfung/Abgabe: Referat und Hausarbeit, Abgabe am 30.09.2026

Teilnehmerzahl: 8 Bachelor, 6 Master, 6 Kunstgeschichte

V

**Architektur und Stadt im Film: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Sinfonien der Großstadt - Berlin (Teil IV)**

**Seminar (S)**  
**Präsenz**

1741366, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Inhalt**

Als maßgebliches Medium der Moderne sind im Film die urbanen Lebensformen und die dazugehörigen Architekturen kritisch reflektiert worden. In der vierten Ausgabe unserer Filmreihe widmen wir uns den filmischen Darstellungen der Stadt Berlin und ihrer Architektur entlang des wechselvollen 20. Jahrhunderts. Ausgangspunkt wird die Auseinandersetzung mit den architektonischen Formen und Inhalten von Walter Ruttmann Film „Die Sinfonie der Großstadt“ (1927). Die weiteren Filme der Reihe erweitern das Spektrum der für Berlin charakteristischen architektonischen Merkmale und der damit einhergehenden diversen sozialen Lebensformen. Im Anschluss an den jeweils gezeigten Film erfolgt eine offene Diskussionsrunde. Ziel der Veranstaltung ist es, den Teilnehmenden neue Sichtweisen zu architekturrelevanten Themen zu eröffnen. Eine Anrechnung des Seminars erfolgt bei aktiver Teilnahme mit Vorbereitung, Moderation und Nachbereitung eines Filmabends.

Teilnehmerzahl: 15 aktive Teilnehmende (6 Bachelor, 6 Master, 2 KG), für interessiertes Publikum offen.

Filmabende: 5 Doppelsitzungen im Mai und Juni

## T

## 4.10 Teilleistung: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte 2 [T-ARCH-111676]

**Verantwortung:** Prof. Dr.-Ing. Joaquín Medina Warmburg

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

**Bestandteil von:** M-ARCH-105820 - Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte 2

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4 LP	Drittelpnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 25/26	1741361	Umweltgeschichte der Architektur: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Case Study: Rheinhafen Karlsruhe	2 SWS	Seminar (S) / 🎧	Medina Warmburg, Garrido
WS 25/26	1741362	Umweltgeschichte der Architektur: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Unbuild Karlsruhe	2 SWS	Seminar (S) / 🎧	Medina Warmburg, Garrido
WS 25/26	1741363	Bautechnikgeschichte: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Vom Blockbau zum Fachwerk: Holzbau im Mittelalter	2 SWS	Seminar (S) / 🎧	Medina Warmburg, Brehm
WS 25/26	1741364	Architektur im Film: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Höfische Gegenwelten (Teil 3)	2 SWS	Seminar (S) / 🎧	Medina Warmburg, Silvestri
WS 25/26	1741366	Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Geschichte und Theorie der Denkmalpflege: Denkmalpflege in Theorie und Praxis	2 SWS	Seminar (S) / 🎧	Hanschke
WS 25/26	1741370	Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Forschende Denkmalpflege: Zukunft braucht Herkunft	2 SWS	Seminar (S) / 🎧	Kurz
SS 2026	1741357	Umweltgeschichte der Architektur: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Unbuild Karlsruhe	2 SWS	Seminar (S) / 🎧	Medina Warmburg, Garrido
SS 2026	1741362	Angewandte Denkmalpflege: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Denkmalpflege _ Herausforderung und Perspektive	2 SWS	Seminar (S) / 🎧	Hücklekemkes
SS 2026	1741363	Digitale Werkzeuge und Methoden: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: GESTALTUNG NACH KATALOG: Ornamentale Systeme und architektonische Komposition	2 SWS	Seminar (S) / 🎧	Medina Warmburg, Garrido

SS 2026	1741364	Kulturlandschaftsgeschichte: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Die Stadt im Wald. Das Siedlungsprojekt Waldstadt in Karlsruhe und Karl Selgs Konzept der Geo Urbanik	2 SWS	Seminar (S) / ●	Medina Warmburg, Silvestri
SS 2026	1741365	Geschichte und Theorie der Denkmalpflege: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Denkmalpflege in Theorie und Praxis	2 SWS	Block (B) / ☞	Hanschke
SS 2026	1741366	Architektur und Stadt im Film: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Sinfonien der Großstadt - Berlin (Teil IV)	2 SWS	Seminar (S) / ●	Medina Warmburg

Legende: 📺 Online, ☞ Präsenz/Online gemischt, ● Präsenz, x Abgesagt

### Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem ca. 30minütigen Referat und dessen schriftlicher Ausarbeitung. Bei einzelnen Veranstaltungen kann sie auch aus einer Projektarbeit mit zeichnerischer Ausarbeitung bestehen.

### Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V	<b>Umweltgeschichte der Architektur: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Case Study: Rheinhafen Karlsruhe</b> 1741361, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, <a href="#">Im Studierendenportal anzeigen</a>	<b>Seminar (S) Präsenz</b>
---	---	--------------------------------

### Inhalt

Seit seiner Errichtung um die Wende zum 20. Jahrhundert ist der Rheinhafen ein entscheidender Faktor für die industrielle und wirtschaftliche Entwicklung Karlsruhes. Als Tor für Handel und Energie hat er die Beziehung der Stadt zum Rhein neu gestaltet und ihr Stadtbild und ihre Umweltlandschaft verändert.

Dieses Seminar befasst sich mit dem Rheinhafen als vielschichtiges städtisches und infrastrukturelles System und verfolgt seine Entwicklung vom Industriebahnhof bis zu seiner heutigen Rolle innerhalb der Stadt. Mithilfe von Architekturforschungs- und Darstellungswerkzeugen sowie Archivmaterial, kartografischen Belegen und Vor-Ort-Dokumentationen analysieren die Teilnehmer, wie Verkehr, Energie und Industrie mit den Umweltbedingungen zusammenhängen. Ziel ist es, eine „städtische Biografie“ des Rheinhafens zu erstellen, die aufzeigt, wie der Fluss von Gütern, Menschen und Ressourcen die gebaute Umwelt Karlsruhes nachhaltig geprägt hat.

Abgabe/Prüfung: Präsentation und Hausarbeit bis 31.03.2026

Teilnehmerzahl: 7 BA Architektur, 7 Kunstgeschichte Studierende

V	<b>Umweltgeschichte der Architektur: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Unbuild Karlsruhe</b> 1741362, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, <a href="#">Im Studierendenportal anzeigen</a>	<b>Seminar (S) Präsenz</b>
---	--	--------------------------------

**Inhalt**

In seiner mehr als dreihundertjährigen Geschichte wurde Karlsruhe nicht nur durch das geprägt, was gebaut wurde, sondern auch durch das, was auf dem Papier blieb. Von Friedrich Weinbrenners Vorschlag aus dem frühen 19. Jahrhundert, Wasserkanäle durch die Stadt zu führen, bis hin zu radikalen Kulturprojekten wie dem nicht realisierten Entwurf von OMA für das ZKM war Karlsruhe ein Testfeld für ambitionierte Visionen, die nie verwirklicht wurden. Diese nicht realisierten Projekte sagen ebenso viel über die Bestrebungen, die Politik und die kulturelle Identität der Stadt aus wie ihre gebauten Wahrzeichen. Dieses Seminar untersucht eine Reihe von nicht realisierten Projekten anhand von Architekturzeichnungen, Wettbewerbsunterlagen und Archivrecherchen. Durch die Rekonstruktion ihrer Kontexte und Absichten werden die Teilnehmer untersuchen, wie Designspekulationen die Stadtentwicklung Karlsruhes geprägt haben – und manchmal auch mit ihr kollidierten. Unter Verwendung architektonischer Forschungsmethoden, Darstellungswerkzeuge und vergleichender Analysen mündet das Seminar in einer kuratierten Ausstellung, die eine „fiktive Stadtbiografie“ dessen präsentiert, was hätte sein können, und alternative Verläufe und nicht realisierte Zukunftsszenarien aufzeigt, die in der Geschichte der Stadt verankert sind.

Abgabe/Prüfung: Präsentation und Hausarbeit bis 31.03.2026

Teilnehmerzahl 7 BA Architektur, 2 Kunstgeschichte Studierende

V

**Bautechnikgeschichte: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Vom Blockbau zum Fachwerk: Holzbau im Mittelalter**

1741363, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)  
Präsenz**
**Inhalt**

Holz war über Jahrhunderte das bevorzugte Baumaterial im Wohnungsbau. Da es sich um ein vergängliches Material handelt ist umso erstaunlicher, dass sich zahlreiche Holzbauten aus dem Mittelalter bis heute erhalten haben. Andere wurden gerade wegen der Brandgefahr durch Steinbauten ersetzt und sind nur noch durch archäologische Spuren nachzuvollziehen. Durch die große Verbreitung zeigen sich regionale Unterschiede, die durch Klima, Verfügbarkeit des Rohstoffes und Moden bestimmt sind. Und dennoch zeigen sich auch konstruktive Eigenheiten über verschiedene Kulturkreise hinweg. In diesem Seminar soll ein Überblick über Entwicklungen im Holzbau im Mittelalter, ein Einblick in regionale Besonderheiten und konstruktive Details gegeben werden.

Abgabe/Prüfung: Präsentation und Hausarbeit bis 31.03.2026

Teilnehmerzahl: 5

V

**Architektur im Film: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Höfische Gegenwelten (Teil 3)**

1741364, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)  
Präsenz**
**Inhalt**

Die mehrteilige Seminarreihe der Professur für Architektur- und Baugeschichte zur Architektur im Film geht in diesem Semester in die dritte Runde. Ihr Leitthema ist die Auseinandersetzung der Filmkunst als genuines und einflussreiches Medium der Moderne mit unterschiedlichen gesellschaftlichen Phänomenen und deren gebauter Umwelt. Während sich die bisherigen Ausgaben der Reihe den utopischen und dystopischen Gegenwelten der „anderen Orte“ sowie dem Motiv des „Unheimlichen“ in der Wohnhausarchitektur widmeten, richtet die aktuelle Ausgabe den Fokus auf höfische Architekturen. Im Mittelpunkt steht dabei die Reflexion der Wechselwirkungen zwischen höfischer Gesellschaft und deren Materialisierung im Kosmos „Schloss“. Zudem sollen die Visualisierung, Bewertung und Verfälschung der künstlerischen sowie politischen Aspekte repräsentativer Schlossarchitektur im Film diskutiert werden.

Im Anschluss an den gezeigten Film erfolgt eine offene Diskussionsrunde. Ziel der Veranstaltung ist es, den Teilnehmenden neue Sichtweisen zu architekturrelevanten Themen zu eröffnen. Eine Anrechnung des Seminars erfolgt bei aktiver Teilnahme mit Vorbereitung, Moderation und Nachbereitung eines Filmabends.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen

Abgabe/Prüfung: Präsentation und Hausarbeit bis 31.03.2026

1. Treffen: 28.10.2025

Termine: 6 Doppelsitzungen im November und Dezember

Teilnehmerzahl: 5 Bachelor- und 5 Masterstudierende, 3 Studierende der KG

V

**Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Geschichte und Theorie der Denkmalpflege: Denkmalpflege in Theorie und Praxis**

1741366, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)  
Präsenz**

**Inhalt**

Die Erhaltung und Pflege historischer Baudenkmäler bzw. Denkmalensembles ist eine Aufgabe, die von spezialisierten Architekturbüros, Restauratoren und Denkmalschutzbehörden geleistet wird. Das Seminar bietet Einblick in ausgewählte Themen und Fragestellungen. Im Fokus stehen: Geschichte und Theorie der Denkmalpflege, die Geschichte des mitteleuropäischen Bürgerhauses, Inventarisierung, Praxisbeispiele der Denkmalpflege und Altbausanierung sowie rechtliche Aspekte.

Das Seminar soll als Kompaktkurs angeboten werden, Aufgabe der Seminarteilnehmer ist das Erstellen eines Referats bzw. einer Hausarbeit.

Die Terminfindung erfolgt nach Absprache.

1. Treffen online: Do 29.10.2025 18 Uhr

Prüfung/Abgabe: Referat und Hausarbeit, Abgabe bis 31.03.2026

Teilnehmerzahl: 6 Bachelor Architektur und 6 Studenten der Kunstgeschichte

V

**Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Forschende Denkmalpflege: Zukunft braucht Herkunft**
Seminar (S)  
Präsenz

1741370, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Inhalt**

Mit Architektur gestalten wir Zukunft. Warum sollten wir dabei Dinge aus der Vergangenheit bewahren? Welche – und welche nicht? Wie gelingt Bewahren überhaupt?

Im Seminar geht es um den Umgang mit baukulturellem Erbe. Wir fragen, wie es Orientierung für unser heutiges Handeln geben kann. Dabei identifizieren wir Kriterien, mit denen sich die Qualitäten bestehender Bauwerke erkennen lassen und nähern uns einer „Kunst des Bewahrens“, die immer auch Weiterentwickeln, Zerstören und Loslassen einschließt.

Als Fallbeispiel dient u. a. die Weißenhofsiedlung in Stuttgart, die wir auf einer Exkursion erkunden.

Prüfung/Abgabe: Referat im Januar und Februar 2026. Abgabe des Referats in schriftlicher Form bis 31.03.2026. Fallbeispiele und Übungen im November und Dezember 2025

Teilnehmerzahl: 8 Bachelor Architektur, 4 Kunstgeschichte Studierende

V

**Angewandte Denkmalpflege: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Denkmalpflege \_ Herausforderung und Perspektive**
Seminar (S)  
Präsenz

1741362, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Inhalt**

Die Veranstaltung vermittelt Basiswissen über die Grundlagen der modernen Denkmalpflege: Was ist Denkmalpflege heute und wie hat sie sich dazu entwickelt? Was soll geschützt und erhalten werden? Warum betreiben wir Denkmalpflege, wem nützt sie, welches Ziel verfolgt sie und welche Kategorien von Kulturdenkmälern gibt es? Welche denkmalpflegerischen Methoden gibt es und welche Herausforderungen ergeben sich beim Umgang mit Kulturdenkmälern? Fragen wie diese werden während des Seminars bearbeitet und anhand von Beispielen aus der Praxis diskutiert. Die Erkenntnisse werden im Rahmen einer Exkursion vertieft.

Pflichtexkursion, Kosten ca € 50

Prüfung/Abgabe: mündliche Prüfung

Teilnehmerzahl: 7 Bachelor, 7 Master, 7 KG

V

**Kulturlandschaftsgeschichte: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und Stadtbaugeschichte: Die Stadt im Wald. Das Siedlungsprojekt Waldstadt in Karlsruhe und Karl Selgs Konzept der Geo Urbanik**
Seminar (S)  
Präsenz

1741364, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Inhalt**

Die DNA der Stadt Karlsruhe ist seit ihrer Gründung untrennbar mit ihrer Lage im Hardtwald und zugleich mit dessen partieller Rodung verbunden. An diese historisch-topografische Besonderheit knüpfte Karl Selg in den 1950er-Jahren an, als er im Osten Karlsruhes eine neue Trabantsiedlung entwickelte. Ziel war die Schaffung dringend benötigten, neuen und bezahlbaren Wohnraums in der Nachkriegszeit. Eng verknüpft ist das Projekt mit neuen Konzepten eines orts- und natursensiblen Städtebaus sowie mit der von Selg erdachten „Geo-Urbanik“.

Im Seminar soll dieses Projekt mit seinen Ideen anhand eines umfangreichen Archivkonvoluts im saai diskutiert, analysiert und kritisch vermittelt werden. Wir werden originale Planunterlagen und Manuskripte Karl Selgs untersuchen und versuchen, das Projekt vor dem Horizont des Nachkriegsstädtebaus zu verorten. Zudem soll eine experimentelle Antwort auf die Frage gegeben werden, ob und wie Stadt und Wald gemeinsam gedacht werden können.

Abgabe/Prüfung: Referat und Hausarbeit bis 30.09.2026

Teilnehmerzahl: 8 Bachelor/5 Master/5 Kunstgeschichte

V

**Geschichte und Theorie der Denkmalpflege: Ausgewählte Gebiete der  
Architektur- und Stadtbaugeschichte: Denkmalpflege in Theorie und  
Praxis**
**Block (B)  
Präsenz/Online gemischt**

 1741365, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)
**Inhalt**

Die Erhaltung und Pflege historischer Baudenkmäler bzw. Denkmalensembles ist eine Aufgabe, die von spezialisierten Architekturbüros, Restauratoren und Denkmalschutzbehörden geleistet wird. Das Seminar bietet Einblick in ausgewählte Themen und Fragestellungen. Im Fokus stehen: Geschichte und Theorie der Denkmalpflege, die Geschichte des mitteleuropäischen Bürgerhauses, Inventarisierung, Praxisbeispiele der Denkmalpflege und Altbausanierung sowie rechtliche Aspekte.

Das Seminar soll als Kompaktkurs angeboten werden, Aufgabe der Seminarteilnehmer ist das Erstellen eines Referats bzw. einer Hausarbeit.

Kompaktseminar, Termine nach Absprache

1. Treffen: Mo 20.04.26 17:00 Uhr, online

Prüfung/Abgabe: Referat und Hausarbeit, Abgabe am 30.09.2026

Teilnehmerzahl: 8 Bachelor, 6 Master, 6 Kunstgeschichte

V

**Architektur und Stadt im Film: Ausgewählte Gebiete der Architektur- und  
Stadtbaugeschichte: Sinfonien der Großstadt - Berlin (Teil IV)**
**Seminar (S)  
Präsenz**

 1741366, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)
**Inhalt**

Als maßgebliches Medium der Moderne sind im Film die urbanen Lebensformen und die dazugehörigen Architekturen kritisch reflektiert worden. In der vierten Ausgabe unserer Filmreihe widmen wir uns den filmischen Darstellungen der Stadt Berlin und ihrer Architektur entlang des wechselvollen 20. Jahrhunderts. Ausgangspunkt wird die Auseinandersetzung mit den architektonischen Formen und Inhalten von Walter Ruttmann Film „Die Sinfonie der Großstadt“ (1927). Die weiteren Filme der Reihe erweitern das Spektrum der für Berlin charakteristischen architektonischen Merkmale und der damit einhergehenden diversen sozialen Lebensformen. Im Anschluss an den jeweils gezeigten Film erfolgt eine offene Diskussionsrunde. Ziel der Veranstaltung ist es, den Teilnehmenden neue Sichtweisen zu architekturrelevanten Themen zu eröffnen. Eine Anrechnung des Seminars erfolgt bei aktiver Teilnahme mit Vorbereitung, Moderation und Nachbereitung eines Filmabends.

Teilnehmerzahl: 15 aktive Teilnehmende (6 Bachelor, 6 Master, 2 KG), für interessiertes Publikum offen.

Filmabende: 5 Doppelsitzungen im Mai und Juni

## T

## 4.11 Teilleistung: Ausgewählte Gebiete der Architekturkommunikation [T-ARCH-107326]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Riklef Rambow

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

**Bestandteil von:** [M-ARCH-103586 - Ausgewählte Gebiete der Architekturkommunikation](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4 LP	Drittelpnoten	Jedes Wintersemester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 25/26	1710451	<a href="#">Ausgewählte Gebiete der Architekturkommunikation: Show Them What You Got. Entwürfe überzeugend präsentieren</a>	2 SWS	Seminar (S) / ●	Rambow, Kosenina

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

### Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer Präsentation/einem Referat im Umfang von 30 Minuten und einer schriftlichen Ausarbeitung im Umfang von max. 20 Seiten.

### Voraussetzungen

keine

### Arbeitsaufwand

120 Std.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

## V

### Ausgewählte Gebiete der Architekturkommunikation: Show Them What You Got, Entwürfe überzeugend präsentieren

Seminar (S)  
Präsenz

1710451, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

### Inhalt

Die Präsentation von Entwürfen ist eine der wichtigsten Kompetenzen für Architekt\*innen. Dabei handelt es sich um eine hochkomplexe Aufgabe, die mit dem Entwurfsprozess selbst in engem Zusammenhang steht. Im direkten Anschluss an die Inhalte der Vorlesung "Einführung in die Architekturkommunikation" werden wir in diesem Seminar die Grundlagen einer überzeugenden Präsentation theoretisch erarbeiten und praktisch einüben: Die Entwicklung einer spannenden narrativen Struktur, stringente visuelle und verbale Argumentation, Optimierung visueller Darstellungsformate, Formulierung starker Botschaften und ein präzises Audience Design.

Regeltermin: Mi 11:30–13:00 Uhr Geb. 20.40 R104 Grüne Grotte

Erstes Treffen: 29.10.2025, 11:30 Uhr

Abgabe/Prüfung: 10.03.2026

Teilnehmerzahl: max. 35

## T

## 4.12 Teilleistung: Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie [T-ARCH-107324]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Anna-Maria Meister  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur  
**Bestandteil von:** [M-ARCH-103584 - Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4 LP	Drittelpnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 25/26	1710405	Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie: Pipe Dreams	2 SWS	Seminar (S) / 	Rusak
WS 25/26	1710415	Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie: Brazil	2 SWS	Seminar (S) / 	Wilkinson
SS 2026	1710405	Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie: Architekturethnografische Methodenübungen	2 SWS	Seminar (S) / 	Hansmann
SS 2026	1710411_01	Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie: Digital Dependencies	2 SWS	Seminar (S) / 	Silver
SS 2026	1710413_01	Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie: Publishing Architecture	2 SWS	Seminar (S) / 	Gurgenidze-Schmitt

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

### Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus der aktiven Teilnahme an den Seminarstunden (mündliche und schriftliche Diskussionsbeiträge und Referate) sowie einer Studienarbeit, deren Umfang und Form abhängig von der jeweiligen Aufgabenstellung ist.

### Voraussetzungen

keine

### Arbeitsaufwand

120 Std.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

## V

### Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie: Pipe Dreams

1710405, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)  
Präsenz**

### Inhalt

Obwohl wir Raum oft als etwas Abstraktes begreifen, wird er durch eine Vielzahl infrastruktureller Systeme geprägt. Das Seminar untersucht, wie Infrastrukturnetze – Straßen, Eisenbahnen, Stromnetze, Ölpipelines, Internetkabel und Entsorgungssysteme – der abstrakten politischen Idee eines geeinten Europas eine konkrete physische Form verleihen. Besonderes Interesse gilt dabei der materiellen Beschaffenheit alltäglicher Infrastrukturobjekte und ihren generativen (und oft gewaltsamen) räumlichen Wirkungen.

Im Verlauf des Semesters lesen wir zentrale Texte zur Politik der Infrastruktur und analysieren politische Imaginationen ausgewählter Systeme. Karlsruhe, das in den 1970er-Jahren als europäischer Knotenpunkt für Öl und Daten entworfen wurde, dient dabei als Ausgangspunkt. Wir kartieren die räumlichen Auswirkungen ausgewählter Infrastrukturen und entwerfen alternative Zukünfte, die sensibler auf den gegenwärtigen Klimanotstand reagieren.

Die Veranstaltung findet 10 x Mon 9.45-11.15 statt.

Fr 6.02.26. 17:00-20:00 Abschlussveranstaltung im Architekturschaufenster: AT goes A SF

Field Trip (TBD)

Teilnehmerzahl: 7

**Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie: Brazil**1710415, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)  
Präsenz****Inhalt**

Die Theorie und Geschichtsschreibung der modernen Architektur, die lange Zeit auf den globalen Norden fokussiert war, beginnt sich zu dezentralisieren. Doch ein Land des globalen Südens spielte in dieser Geschichte trotz seiner vermeintlichen Randlage stets eine herausragende Rolle: Brasilien. In diesem Seminar diskutieren wir den Begriff „Nation“ als epistemologische Kategorie, Modelle relativer Entwicklung in der Architekturgeschichte und die theoretischen Beiträge, die sich aus den besonderen Bedingungen Brasiliens entwickelt haben: enorm in Ausmaß und Ungleichheit, geprägt von Kolonialismus, Diktatur, Einwanderung und Sklaverei.

Die Veranstaltung findet 6 x Fr 9:45-11:15 & 11:30-13:00 statt.

Fr 6.02.26. 17:00-20:00 Abschlussveranstaltung im Architekturschaufenster: AT goes A SF

Teilnehmerzahl: 20

**Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie: Architekturethnografische Methodenübungen**1710405, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)  
Präsenz****Inhalt**

Wir widmen uns in diesem Seminar Methoden, welche erlauben, ethnographisch die vielfältigen Formen des Zusammenlebens von Menschen und Architektur zu untersuchen. Wir werden die Praktiken, mit denen wir Orte und Handlungen öffnen können, die Werkzeuge (Medien), mit denen wir das Beobachtete dokumentieren und die Regelwerke, die ebenso einen ethischen wie wissenschaftlichen Rahmen aufspannen, erarbeiten und diskutieren. Konkret werden Praktiken des Kartierens, Fotografierens, der Zeichnung, des Films und der Tonaufnahme erprobt und reflektiert. In Einzel- oder Teamarbeit werden auf Basis von Lektüre in jeder Session ethnographische Übungen von Studierenden angeleitet und durchgeführt sowie die Ergebnisse der vorangegangenen Übung besprochen.

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

Die Veranstaltung findet 6 x Di 9:45-13:00 statt.

16.7.2026 17:00-20:00 Abschlussveranstaltung im Architekturschaufenster: AT goes A SF

Sprache DE (gutes Verständnis englischer Texte erforderlich; Abgaben auf Englisch möglich)

**Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie: Digital Dependencies**1710411\_01, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)  
Präsenz****Inhalt**

Spüren Sie es auch? Die Grenze zwischen URL und IRL scheint zu verschwimmen: Befindet sich die mimetische Ästhetik gerade hier im Raum mit uns? Oder ist es nur so, dass der Winterhimmel über Karlsruhe denselben Grauton hat wie Ihr Rhino-Viewport? Oder war das schon immer so, seit unsere Architekturpraxis immer digitaler geworden ist? In diesem Semester werden wir die „digitalen Abhängigkeiten“ der Architektur anhand einer Kombination aus Präsentationen, Demos, interaktiven Übungen und kritischen Diskussionen auf der Grundlage von Literatur untersuchen. Das Semester gipfelt in einem abschließenden Forschungsprojekt, das diese Formen der Abhängigkeit untersucht und gleichzeitig ein mögliches „architektonisches Counter-Computing“ aufzeigt.

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

Die Veranstaltung findet 7 x Mo 9:45-11:15 sowie 2x Montag mit Doppelsitzungen 09:45-13:00 statt

16.7.2026 17:00-20:00 Abschlussveranstaltung im Architekturschaufenster: AT goes A SF

Mo 20.04.26 9:45-11:15

Mo 27.04.26 9:45-11:15

Mo 04.05.26 9:45-11:15

Mo 11.05.26 9:45-11:15

Mo 01.06.26 9:45-13:00 [double]

Mo 08.06.26 9:45-11:15

Mo 15.06.26 9:45-11:15

Mo 22.06.26 9:45-11:15

Mo 06.07.26 9:45-13:00 [double]

**Ausgewählte Gebiete der Architekturtheorie: Publishing Architecture**1710413\_01, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)  
Präsenz**

**Inhalt**

In diesem Seminar setzen sich die Studierenden mit verschiedenen Formaten für Veröffentlichungen zum Thema Architektur auseinander, von akademischen Fachzeitschriften bis hin zu unabhängigen Magazinen. Anhand von Lesungen, Fallstudien und Gastvorträgen eines Architekturverlegers und Zeitschriftenredakteurs untersuchen die Studierenden die aktuelle Verlagslandschaft. In Schreibworkshops und Workshop Einheiten entwickeln sie ihre Fähigkeiten im kritischen Schreiben, in der visuellen Bearbeitung und in der redaktionellen Zusammenarbeit weiter. Den Abschluss des Seminars bildet die gemeinsame Produktion eines Zines, für das jeder Studierende einen eigenen kritischen Beitrag zu zeitgenössischer Architektur, Theorie oder Praxis beisteuert.

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

Die Veranstaltung findet 6 x Mo 11:30-13:00 sowie 3x Di mit Doppelsitzungen 9:45-11:15 & 11:30-13:00 statt  
16.7.2026 17:00-20:00 Abschlussveranstaltung im Architekturschaufenster: AT goes A SF

## T

## 4.13 Teilleistung: Ausgewählte Gebiete der Bauaufnahme [T-ARCH-111755]

**Verantwortung:** Dr. Anette Busse

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

**Bestandteil von:** [M-ARCH-105843 - Ausgewählte Gebiete der Bauaufnahme](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4 LP	Drittelpnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 25/26	1741374	<a href="#">Ausgewählte Gebiete der Bauaufnahme: Cumulus Caementitium_ Pointcloud and Beyond</a>	2 SWS	Seminar (S) / ●	Medina Warmburg, Busse
SS 2026	1741367	<a href="#">Angewandte historische Bauforschung: Ausgewählte Gebiete der Bauaufnahme_Angewandte Historische Bauforschung_ Übung: Summer School Kloster Heilig Kreuztal</a>	2 SWS	Exkursion (EXK) / ●	Medina Warmburg, Busse

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

### Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art umfasst das Aufmaß und die Erfassung eines Gebäudes/Bauteils mit Anfertigung eines Plansatzes, dessen zeichnerische, grafische Ausarbeitung und Aufbereitung sowie die schriftliche/zeichnerische Präsentation der Beobachtungen und Rechercheergebnisse zur Bau- und Nutzungsgeschichte und einer mündlichen Präsentation.

### Voraussetzungen

keine

### Arbeitsaufwand

120 Std.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

## V

### Ausgewählte Gebiete der Bauaufnahme: Cumulus Caementitium\_ Pointcloud and Beyond

Seminar (S)  
Präsenz

1741374, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

### Inhalt

Die Bauwende fordert, keine neuen Gebäude mehr zu bauen, sondern die Potenziale des Bestandes zu heben. Dies stellt Architekt:innen vor große Herausforderungen: Wie kann eingeschätzt werden, was ein historischer Bau noch leisten kann? Welche Informationen werden dazu benötigt? Wie und wo können Planunterlagen organisiert werden? Wie werden angemessene Maßnahmen erarbeitet? Im Seminar werden wir am Beispiel eines jüngeren Baudenkmals der Nachkriegsmoderne, Methoden der zeitgemäßen Bestandserfassung wie 3D-Laserscanning, Archivrecherche und Potenzialanalyse erproben und auf den erarbeiteten Grundlagen eine Machbarkeitsstudie für das Objekt erarbeiten. Exkursionen und Gastvorträge geben einen Ein- und Überblick über den aktuellen Stand der Technik, die uns zur Bestandserfassung heute zur Verfügung steht.

Pflichtexkursion 03.11.25 ins Archiv und 10.11.25 nach Stuttgart -Vaihingen

Prüfung /Abgabe: Analyse/Zeichnungen und Präsentation eines Themas. Studienbegleitende mehrteilige Hausarbeit und Zusammenstellung von Leitfragen für die Diskussion im Seminar.

Teilnehmerzahl: 6

## V

### Angewandte historische Bauforschung: Ausgewählte Gebiete der Bauaufnahme\_Angewandte Historische Bauforschung\_ Übung: Summer School Kloster Heilig Kreuztal

Exkursion (EXK)  
Präsenz

1741367, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Inhalt**

Die Kompetenz denkmalgeschützten Gebäudebestand in seiner Substanz zu erhalten und zukunftsfähig weiterzuentwickeln im Spannungsfeld von erhalten und erneuern und dieses bewusst zu gestalten, verlangt methodisches Vorgehen innerhalb der Bauwerkserkundung und Erfassung sowie der unterschiedlichen Strategien den Baubestand zu formen. Diese setzt eine grundlegende Erfassung, Analyse und Bewertung der vorhandenen Bausubstanz voraus. In der Summer School wird der „Lange Bau“ des Klosters in Heilig Kreuztal im Rahmen einer zehntägigen Summer School mit digitalem Aufmass der Baukonstruktion und einer Schadenskartierung untersucht sowie die Bau- und Veränderungsgeschichte anhand von Archivalien, Bestandsplänen recherchiert und mit denkmalgerechten Nutzungskonfigurationen weiterentwickelt.

**Bewerbung nicht über Campus Plus. Bewerbung bis zum 06.03.2026 bei der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart.**

<https://www.abk-stuttgart.de/news/summer-school-denkmalpflege-2026-im-kloster-heiligkreuztal/>

Pflichtexursion 19.-25.07.2026

Prüfung/Abgabe: Analyse, Zeichnungen und Präsentation eines Themas

Offen für Bachelor, Master und KG

## T

## 4.14 Teilleistung: Ausgewählte Gebiete der Bautechnik [T-ARCH-107327]

- Verantwortung:** Prof. Moritz Dörstelmann  
 Prof.Dipl.-Ing. Dirk Hebel  
 TT-Prof. Florian Kaiser  
 Prof. Andrea Klinge  
 Prof. Dr.-Ing. Riccardo La Magna  
 Prof. Dennis Müller  
 Prof. Dr.-Ing. Petra von Both  
 Prof. Andreas Wagner
- Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur  
 KIT-Fakultät für Architektur/Institut Entwerfen und Bautechnik
- Bestandteil von:** [M-ARCH-103587 - Ausgewählte Gebiete der Bautechnik](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4 LP	Drittelnoten	Unregelmäßig	1

Lehrveranstaltungen					
WS 25/26	1720507	Ausgewählte Gebiete der Bautechnik: ZWISCHEN RAUM STRUKTUR	4 SWS	Seminar (S) / ●	Müller, Huismans, Sadi, Schmeußner
WS 25/26	1720991	Grundlagen von Technologien für klimagerechte Gebäude und Quartiere	2 SWS	Seminar (S) / ●	Schossig
SS 2026	1720506	Planen und Konstruieren: Transformation Storchenturm Denzlingen Transformation einer ehemaligen Kirche und Revitalisierung der alten Dorfmitte in Denzlingen	4 SWS	Seminar (S) / ●	Müller, Busse, Sadi, Schmeußner, Alves Rocha
SS 2026	1720655	Ausgewählte Gebiete der Bautechnik: timber.matters - Prozessketten der Wiederverwendung	2 SWS	Seminar (S) / ●	Kaiser, Büchle
SS 2026	1720991	Ausgewählte Gebiete der Bautechnik: Wie gelingt die Wärmewende?	2 SWS	Seminar (S) / ●	Schossig

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer Seminararbeit in schriftlicher und/oder zeichnerischer Form im Umfang von maximal 20 Seiten und einer Präsentation oder einem Referat im Umfang von maximal 20 Minuten.

**Voraussetzungen**

keine

**Arbeitsaufwand**

120 Std.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

## V

**Ausgewählte Gebiete der Bautechnik: ZWISCHEN RAUM STRUKTUR**

1720507, WS 25/26, 4 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)  
Präsenz**

**Inhalt**

Im Seminar „Zwischen Raum Struktur“ werden zentrale Fragestellungen der Architektur im kleinen Maßstab untersucht und exemplarische Modelle einer nachhaltigen Intervention im urbanen Raum entwickelt.

Zu Beginn begeben wir uns auf die Suche nach einem Ort in Karlsruhe, welcher hinsichtlich räumlicher, funktionaler und sozialer Faktoren analysiert werden soll, um seine Defizite und Potenziale zu erkennen. Darauf aufbauend werden Konzepte für eine rückbaubare Intervention entwickelt, die diese Potenziale aufgreift und weiterentwickelt, sowie zu einer aktiven Aneignung einlädt. Im abschließenden Schritt liegt der Fokus auf der konstruktiven Umsetzung unter Einsatz ressourcenschonender Bauweisen und wiederverwendbarer Materialien.

Regeltermin: Donnerstagvormittag

1. Treffen: Donnerstag, 30.10.25 um 10 Uhr, Raum 240

Abgabe/Präsentation Phase 1: 27.11.2025

Abgabe/Präsentation Phase 2: 15.01.2026

Abgabe/Präsentation Phase 3: 05.03.2026

TeilnehmerInnen: 14, Bearbeitung vorzugsweise in 2er-Gruppen

Bearbeitungsform: Einzelarbeit / 2-er Gruppenarbeit

Studienschwerpunkt: Bautechnologie



### Grundlagen von Technologien für klimagerechte Gebäude und Quartiere

1720991, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)  
Präsenz**

**Inhalt**

Die Versorgung von Gebäuden mit Wärme hat weiterhin den dominierenden Einfluss auf die CO<sub>2</sub> Bilanz der bebauten Umwelt. Um das Klimaziel eines klimaneutralen Gebäudesektors zu erreichen muss insbesondere die Wärmeversorgung auf eine neue Basis gestellt werden. Die Vorlesung soll den Studenten verschiedene Technologien vorstellen und ein Vergleichen ermöglichen. Schwerpunkte werden dabei Wärmenetze und Wärmepumpen sein, von der Quellverfügbarkeit bis zur groben Vor-Dimensionierung. Den Abschluss soll eine Exkursion zu einem Beispielquartier bilden.

Regeltermin: Fr 11.30-13.00 Uhr,

1. Termin: Freitag 05.04.2025, 11.30 Uhr

mündliche Prüfung: 27.03.2026

Teilnehmerzahl: 20



### Planen und Konstruieren: Transformation Storchenturm Denzlingen

**Transformation einer ehemaligen Kirche und Revitalisierung der alten Dorfmitteseminar (S)  
in Denzlingen Präsenz**

1720506, SS 2026, 4 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Inhalt**

Im Seminar „STORCHENTURM“ untersuchen wir die Herausforderungen der strukturellen und funktionalen Transformation des Storchenturms, eines sakralen Bauwerks in Denzlingen. Dabei analysieren wir, wie architektonische Strategien und innovative Nutzungskonzepte sakrale Räume neu definieren können, ohne ihren historischen und kulturellen Wert zu verlieren.

Die Aufgabe besteht darin, eine ganzheitliche architektonische Strategie zu entwickeln, die die räumlichen, materiellen und historischen Qualitäten des Storchenturms stärkt, seine architektonische und konstruktive Integrität bewahrt und ihn auf einen neuen Lebenszyklus mit erneuerter Funktion und Rolle innerhalb der Denzlinger Gemeinschaft vorbereitet.

Regeltermin: Donnerstagvormittag Geb. 20.40 R240

1. Treffen: Donnerstag, 23.04.2026 - 9:00 Uhr (Seminarraum Bauko, R240)

Zwischenkritik 1: 07.05.2026

Zwischenkritik 2: 25.06.2026

Zwischenkritik 3: 23.07.2026

Endabgabe: 12.08.2026

Teilnehmer:innen: 20 Teilnehmer

Bearbeitungsform: 2-er Gruppenarbeit

Studienschwerpunkt: Bautechnologie

Veranstaltungsform: Präsenz

Sprache: Deutsch/Englisch

**Ausgewählte Gebiete der Bautechnik: timber.matters - Prozessketten der Wiederverwendung****Seminar (S)  
Präsenz**1720655, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Inhalt**

Das Bauwesen steht vor der Aufgabe, Stoffströme nicht nur zu reduzieren, sondern planbar zu schließen. Gerade bei Holz scheidet Wiederverwendung häufig weniger am Material selbst als an fehlender Prozesssicherheit. Das Seminar „timber.matters - Prozessketten der Wiederverwendung“ formuliert die These, dass kreislaufgerechtes Bauen nur dann skalierbar wird, wenn Vor- und Nachnutzungsphasen als planbarer Bestandteil architektonischer Praxis verstanden werden.

Im Seminar entsteht ein digitaler Bauteilkatalog aus realen Quellobjekten, von der Bestandsaufnahme im eingebauten Zustand bis zur belastbaren Einschätzung von Verfügbarkeit und Einsatzpotenzial. Darauf aufbauend wird die Re-Use-Prozesskette konkretisiert und in praxistaugliche Werkzeuge wie Dokumentations- und Bewertungsroutinen übersetzt. Das Seminar wird von Baukreis e.V. durchgeführt und durch Inputs und Austausch mit Praxispartnern unterschiedlicher Disziplinen ergänzt.

1. Treffen: 24.04.2026, 09:45 – 13:00

Termine: 08.05./22.05./19.06./03.07./16.07.

Uhrzeit: 09:45 – 13:00

Rückbaustellenexkursion: in KW 24

Abgabe/Präsentation: 19.08.2026

**Ausgewählte Gebiete der Bautechnik: Wie gelingt die Wärmewende?****Seminar (S)  
Präsenz**1720991, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Inhalt**

In den kommenden Jahren wird sich entscheiden, ob es es gelingt, den CO<sub>2</sub> Ausstoß der durch Gebäudeheizungen verursacht wird schnell genug zu reduzieren um unsere Klimaziele zu erreichen. In diesem Seminar sollen die Grundlagen dazu vermittelt werden die Wärmewende aktiv mit zu gestalten und die verschiedenen in Frage kommenden Optionen bewerten zu können. Betrachtet werden sowohl Lösungen auf der Ebene der Einzelgebäude als auch auf Quartiersebene. Dabei sollen praxisnah Lösungsbeispiele erarbeitet und verglichen werden und Demogebäude /Quartiere im Rahmen einer Exkursion besucht werden.

Regeltermin: Fr 11.30-13.00 Uhr,

1. Termin: Freitag 24.04.2026, 11.30 Uhr

Teilnehmerzahl: 12









Als Prüfungsleistung gilt die Präsentation der Gruppenergebnisse während des Semesters





## T

## 4.15 Teilleistung: Ausgewählte Gebiete der Bildenden Kunst 1 [T-ARCH-107322]

**Verantwortung:** Prof. Stephen Craig  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur  
 KIT-Fakultät für Architektur/Institut Entwerfen, Kunst und Theorie/Professur Bildende Kunst  
**Bestandteil von:** M-ARCH-103582 - Ausgewählte Gebiete der Bildenden Kunst 1

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4 LP	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 25/26	1710361	Ausgewählte Gebiete der Bildenden Kunst: Aktzeichnen	4 SWS	Übung (Ü) / 	Globas
WS 25/26	1710364	Ausgewählte Gebiete der Bildenden Kunst: Linie und Zeit, Eiskunstlauf auf dem Papier	4 SWS	Übung (Ü) / 	Goetzmann
WS 25/26	1710365	Ausgewählte Gebiete der Bildenden Kunst: Round table: Traumschatten in Graustufen: Grafik Novel als Experiment einer transdisziplinären Zukunftsgestaltung	4 SWS	Übung (Ü) / 	Craig, Schelble
WS 25/26	1710373	Ausgewählte Gebiete der Bildenden Kunst: Repetition as a Form of Change – Kopieren und Zitieren in der Kunst	4 SWS	Übung (Ü) / 	Craig, Mühlen
SS 2026	1710361	Ausgewählte Gebiete der Bildenden Kunst: Aktzeichnen	4 SWS	Übung (Ü) / 	Globas
SS 2026	1710362	Ausgewählte Gebiete der Bildenden Kunst: Linie und Zeit, Eiskunstlauf auf dem Papier	4 SWS	Übung (Ü) / 	Goetzmann
SS 2026	1710364	Ausgewählte Gebiete der Bildenden Kunst: #Teezeremonie Solar: Performative Keramik, Tee und Text	4 SWS	Übung (Ü) / 	Craig, Schelble
SS 2026	1710370	Ausgewählte Gebiete der bildenden Kunst: Licht aus der Tube	4 SWS	Übung (Ü) / 	Craig, Okujeni
SS 2026	1710382	Ausgewählte Gebiete der Bildenden Kunst: The Magic Circle - Die Kunst des Spielens	4 SWS	Übung (Ü)	Mühlen, Craig

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus der Abgabe und Präsentation der semesterbegleitend erstellten Semesterarbeiten (Umfang, Anzahl und Art variieren nach Thema). Verpflichtend und vorausgesetzt ist die regelmäßige Teilnahme am Unterricht.

**Voraussetzungen**

keine

**Arbeitsaufwand**

120 Std.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

## V

**Ausgewählte Gebiete der Bildenden Kunst: Aktzeichnen**

1710361, WS 25/26, 4 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Übung (Ü)  
Präsenz

**Inhalt**

Abbildungen des menschlichen Körpers- Möglichkeiten der zeichnerischen Darstellung.  
Proportionsstudien und Materialeexperimente in unterschiedlichen Techniken und Formaten

**Regeltermin:** Mo/Do 18:15-21:15 Uhr, 20.40 R204 Zeichensaal

**1. Treffen:** 27.10.2025 ; 18:15 Uhr ; 20.40 R204 Zeichensaal

**Teilnehmerzahl:** 13 + 2 Erasmus

**Abgabe / Prüfung:**

V

### Ausgewählte Gebiete der Bildenden Kunst: Linie und Zeit, Eiskunstlauf auf dem Papier

Übung (Ü)  
Präsenz

1710364, WS 25/26, 4 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Inhalt**

Zeichnerische Suchbewegungen können einen vagen Gedanken andeuten und ein spontanes Gespräch mit Linien eröffnen, das seine Qualität im Offen- und Auslassen hat und dadurch eine Leichtigkeit in den Entwurfsprozess bringen kann. In „Linie und Zeit, Eiskunstlauf auf dem Papier *plus*“ beschäftigen wir uns mit verschiedenen zeichnerischen Techniken und Herangehensweisen. Über unterschiedliche Übungen werden wir spielerisch lernen Auge und Hand zu verbinden. Die Entwicklung der Beobachtungsgabe steht im Zentrum der Übungen. Das freie Zeichnen ist ein konkretes Werkzeug um den Zugang in das Sehen zu finden, den Wahrnehmungsprozess zu schulen, Formen und Verhältnisgrößen zu erkennen. Als Erweiterung zum Zweidimensionalen werden wir zusätzlich mit verschiedenen Materialien, unter anderem mit Keramik, arbeiten.

Das Dreidimensionale, Haptische und das Zweidimensionale Zeichnerische treten in Dialog. Das Seminar ist prozesshaft aufgebaut, die zeichnerischen und plastischen Fähigkeiten werden schrittweise und spielerisch entwickelt und im Laufe des Semesters in experimentelle, offene Formate übertragen.

**Regeltermin:** Die 14:00 - 17:15 Uhr ; 20.40 R204 BK Zeichensaal

**1. Termin :** 28.10.2025 ; 14:00 Uhr ; 20.40 R204

**Abgabe / Prüfung:**

**Teilnehmerzahl:** 12 + 2 Erasmus

V

### Ausgewählte Gebiete der Bildenden Kunst: Round table: Traumschatten in Graustufen: Grafik Novel als Experiment einer transdisziplinären Zukunftsgestaltung

Übung (Ü)  
Präsenz

1710365, WS 25/26, 4 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Inhalt**

Nach Will Eisner liegt die Bedeutung von Graphic Novels in der Auswahl relevanter Themen sowie im experimentellen Potential der Gestaltung. Auf dieser Basis sollen in Auseinandersetzung mit Inhalten zu nachhaltiger Entwicklung, Zukunftsforschung und Interviewergebnissen kaleidoskopische Kapitel für einen kollektiv angelegten Comicpos entwickelt werden. Dabei werden unterschiedliche Perspektiven menschlicher und nichtmenschlicher Protagonist\*innen aufgenommen und eine multidimensionale Erzählung der Zukunft entworfen. Ziel des Seminars ist die Auseinandersetzung mit verschiedenen zeichnerischen Ausdruckstechniken, narrativen Plots und möglichen Zukunftskompetenzen.

Die Veranstaltung findet auf Deutsch statt.

Dozenten: Indra Schelble, Professur Bildende Kunst in Kooperation mit Marius Albiez, Karlsruher Transformationszentrum für Nachhaltigkeit und Kulturwandel (KAT)

Orte: Zeichensaal, Zukunftsraum / Bibliotheken / Cafés, etc.

**Regeltermin:** Freitag, 10-13 Uhr, 20.40 R204 Zeichensaal

**1. Treffen:** 31.10.2025 , 10 Uhr

**Teilnehmerzahl:** 17 Bachelor + 3 Erasmus

**Abgabe / Prüfung:** 13.02.2026

V

### Ausgewählte Gebiete der Bildenden Kunst: Repetition as a Form of Change – Kopieren und Zitieren in der Kunst

Übung (Ü)  
Präsenz

1710373, WS 25/26, 4 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Inhalt**

Ausgehend von Strategien wie Samplen, Covern und Kopieren beschäftigen wir uns im Seminar mit unseren Lieblingskünstler\*innen. Wir üben, ihre Arbeiten genau zu betrachten, Methoden, Techniken und Motive durch Wiederholung kennenzulernen, spielerisch zu verändern und in neue Kontexte zu übertragen. Dabei nutzen wir das Nachahmen als Ausgangspunkt unseres Lernprozesses und für die Auseinandersetzung mit der Frage nach Originalität. Im Laufe des Seminars entwickeln wir eigene Arbeiten, die sich unauffällig in das Werk der Künstler\*innen einfügen – als Weiterführung oder Hommage. Das Medium (Malerei, Skulptur, Fotografie, Video, Installation, Performance etc.) ist frei wählbar. Die Abschlusspräsentation erfolgt als Gruppenausstellung.

**Mo, 14-17:15 Uhr, ab 27.10.2025**

**Raum 204 / Zeichensaal**

Teilnehmerzahl: 7 BA

Sprache: deutsch


**Ausgewählte Gebiete der Bildenden Kunst: Aktzeichnen**

1710361, SS 2026, 4 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Übung (Ü)  
Präsenz

**Inhalt**

Abbildungen des menschlichen Körpers- Möglichkeiten der zeichnerischen Darstellung. Proportionsstudien und Materialeexperimente in unterschiedlichen Techniken und Formaten

Regeltermin: Montag & Donnerstag ; 18:15 Uhr - 21:00 Uhr

1. Treffen: 20.04.2026; 18:15 Uhr

Teilnehmerzahl: 15 + 2 Erasmus


**Ausgewählte Gebiete der Bildenden Kunst: Linie und Zeit, Eiskunstlauf auf dem Papier**

1710362, SS 2026, 4 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Übung (Ü)  
Präsenz

**Inhalt**

Zeichnerische Suchbewegungen können einen vagen Gedanken andeuten und ein spontanes Gespräch mit Linien eröffnen, das seine Qualität im Offen- und Auslassen hat und dadurch eine Leichtigkeit in den Entwurfsprozess bringen kann. In „Linie und Zeit, Eiskunstlauf auf dem Papier“ beschäftigen wir uns mit verschiedenen zeichnerischen Techniken und Herangehensweisen. Über unterschiedliche Übungen werden wir spielerisch lernen Auge und Hand zu verbinden. Die Entwicklung der Beobachtungsgabe steht im Zentrum der Übungen. Das freie Zeichnen ist ein konkretes Werkzeug um den Zugang in das Sehen zu finden, den Wahrnehmungsprozess zu schulen, Formen und Verhältnisgrößen zu erkennen. Das Seminar ist prozesshaft aufgebaut, die zeichnerischen Fähigkeiten werden schrittweise und spielerisch entwickelt und im Laufe des Semesters in experimentelle, offene Formate übertragen.

Regeltermin: Dienstag 14:00 Uhr - 17:00 Uhr

1. Treffen: 21.04.2026 , 14:00 Uhr

Teilnehmerzahl: 10 + 2 Erasmus


**Ausgewählte Gebiete der Bildenden Kunst: #Teezeremonie Solar: Performative Keramik, Tee und Text**

1710364, SS 2026, 4 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Übung (Ü)  
Präsenz

**Inhalt**

Im Seminar/der Übung #Teezeremonie Solar: Performative Keramik, Tee und Text soll künstlerisch mit der Herstellung keramischer Tee-Objekte, dem Schreiben poetischer Texte und der Durchführung performativer Zusammenkünfte experimentiert werden. Asiatische Teerituale und die Hypothesen Masuro Emotos zur Speicherung von Ideen in Wasser stellen hierbei einen ästhetischen und konzeptuellen Ausgangspunkt dar. Es wird nachgedacht, getöpft, geschrieben, vorgelesen, moderiert, gekocht, gegessen, gegraben, gepflanzt. In diesem Kontext werden zudem in einem Workshop mit Lehrenden und Studierenden der HFG verschiedene Designs von solaren Wasserkochern entworfen, gebaut und ausprobiert.

Regelmäßiger Termin: freitags, 10:00-13:00 Uhr

Erster Termin: Freitag 24.04.2026 10:00 Uhr im Zeichensaal, 204 Gebäude 20.40

Abgabe/Prüfung: 24.07.2026, 10:00-12:00 im Zeichensaal, 204 Gebäude 20.40

Teilnehmerzahl: 6

**Ausgewählte Gebiete der bildenden Kunst: Licht aus der Tube**

1710370, SS 2026, 4 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Übung (Ü)  
Präsenz

**Inhalt**

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit den Grundlagen der Malerei. Wir erforschen die Wirkung von Farben und ihre gestalterischen Möglichkeiten im malerischen Prozess. Wir untersuchen, wie Farben in ihrer Wechselwirkung voneinander abhängen und wie sich ihre Wirkung und Wahrnehmung durch Kontext und Umgebung verändern. Zudem stellen wir Fragen an die Komposition und erkunden unterschiedliche Methoden der Bildfindung.

Regeltermin: Dienstag 10:00-13:00 , Gebäude 20.40 Raum 204 / Zeichensaal

First meeting: Erster Termin: 21.04. 10:30 Zeichensaal Gebäude 20.40 Raum 204 / Zeichensaal

Abgabe/Prüfung: 28.07.2026

Teilnehmerzahl: 14 Bachelor + 3 Erasmus

**Ausgewählte Gebiete der Bildenden Kunst: The Magic Circle - Die Kunst des Spielens**

1710382, SS 2026, 4 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Übung (Ü)

**Inhalt**

*Jede\*r ist freiwillig im Magic Circle. Im Magic Circle gelten andere Regeln als im Alltag. Die Regeln beziehen sich darauf, **ernannte Hindernisse** auf eine bestimmte Weise zu überwinden. Die Regeln im Magic Circle ändern sich. Im Magic Circle gibt es kein anderes Ziel oder Ergebnis, als sich auf den Magic Circle und die daraus entstehenden Situationen einzulassen. Im Magic Circle bewegen wir uns zwischen Chaos und Ordnung hin und her. Im Magic Circle dürfen wir die Kontrolle verlieren.*

Während des Seminars *Magic Circle* suchen wir nach einem spielerischen Zustand bzw. einer spielerischen Haltung, die uns alternative Denkmuster und Handlungsweisen erlaubt. Dieser Denkraum ist eng mit dem Raum verbunden, in dem Kunst entsteht. Wir wollen im Seminar Spiel als Motor künstlerischer Praxis begreifen und erkunden, wie spielerische Strukturen kreative Prozesse anstoßen können.

Regelmäßiger Termin: montags, 14:00-17:30 Uhr

Erster Termin: Montag 20.04. 14:00 Uhr im Zeichensaal, 204 Gebäude 20.40

Abgabe/Prüfung: 27.07.2026, 14.00

Teilnehmerzahl: 16

Sprache: deutsch

## T

## 4.16 Teilleistung: Ausgewählte Gebiete der Bildenden Kunst 2 [T-ARCH-107323]

**Verantwortung:** Prof. Stephen Craig  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur  
 KIT-Fakultät für Architektur/Institut Entwerfen, Kunst und Theorie/Professur Bildende Kunst  
**Bestandteil von:** M-ARCH-103583 - Ausgewählte Gebiete der Bildenden Kunst 2

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4 LP	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 25/26	1710361	Ausgewählte Gebiete der Bildenden Kunst: Aktzeichnen	4 SWS	Übung (Ü) /	Globas
WS 25/26	1710364	Ausgewählte Gebiete der Bildenden Kunst: Linie und Zeit, Eiskunstlauf auf dem Papier	4 SWS	Übung (Ü) /	Goetzmann
WS 25/26	1710365	Ausgewählte Gebiete der Bildenden Kunst: Round table: Traumschatten in Graustufen: Grafik Novel als Experiment einer transdisziplinären Zukunftsgestaltung	4 SWS	Übung (Ü) /	Craig, Schelble
WS 25/26	1710373	Ausgewählte Gebiete der Bildenden Kunst: Repetition as a Form of Change – Kopieren und Zitieren in der Kunst	4 SWS	Übung (Ü) /	Craig, Mühlen
SS 2026	1710361	Ausgewählte Gebiete der Bildenden Kunst: Aktzeichnen	4 SWS	Übung (Ü) /	Globas
SS 2026	1710362	Ausgewählte Gebiete der Bildenden Kunst: Linie und Zeit, Eiskunstlauf auf dem Papier	4 SWS	Übung (Ü) /	Goetzmann
SS 2026	1710364	Ausgewählte Gebiete der Bildenden Kunst: #Teezeremonie Solar: Performative Keramik, Tee und Text	4 SWS	Übung (Ü) /	Craig, Schelble
SS 2026	1710370	Ausgewählte Gebiete der bildenden Kunst: Licht aus der Tube	4 SWS	Übung (Ü) /	Craig, Okujeni
SS 2026	1710382	Ausgewählte Gebiete der Bildenden Kunst: The Magic Circle - Die Kunst des Spielens	4 SWS	Übung (Ü)	Mühlen, Craig

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus der Abgabe und Präsentation der semesterbegleitend erstellten Semesterarbeiten (Umfang, Anzahl und Art variieren nach Thema). Verpflichtend und vorausgesetzt ist die regelmäßige Teilnahme am Unterricht.

**Voraussetzungen**

keine

**Arbeitsaufwand**

120 Std.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

## V

**Ausgewählte Gebiete der Bildenden Kunst: Aktzeichnen**

1710361, WS 25/26, 4 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Übung (Ü)  
Präsenz

**Inhalt**

Abbildungen des menschlichen Körpers- Möglichkeiten der zeichnerischen Darstellung.  
Proportionsstudien und Materialeexperimente in unterschiedlichen Techniken und Formaten

**Regeltermin:** Mo/Do 18:15-21:15 Uhr, 20.40 R204 Zeichensaal

**1. Treffen:** 27.10.2025 ; 18:15 Uhr ; 20.40 R204 Zeichensaal

**Teilnehmerzahl:** 13 + 2 Erasmus

**Abgabe / Prüfung:**

V

### Ausgewählte Gebiete der Bildenden Kunst: Linie und Zeit, Eiskunstlauf auf dem Papier

Übung (Ü)  
Präsenz

1710364, WS 25/26, 4 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Inhalt**

Zeichnerische Suchbewegungen können einen vagen Gedanken andeuten und ein spontanes Gespräch mit Linien eröffnen, das seine Qualität im Offen- und Auslassen hat und dadurch eine Leichtigkeit in den Entwurfsprozess bringen kann. In „Linie und Zeit, Eiskunstlauf auf dem Papier *plus*“ beschäftigen wir uns mit verschiedenen zeichnerischen Techniken und Herangehensweisen. Über unterschiedliche Übungen werden wir spielerisch lernen Auge und Hand zu verbinden. Die Entwicklung der Beobachtungsgabe steht im Zentrum der Übungen. Das freie Zeichnen ist ein konkretes Werkzeug um den Zugang in das Sehen zu finden, den Wahrnehmungsprozess zu schulen, Formen und Verhältnisgrößen zu erkennen. Als Erweiterung zum Zweidimensionalen werden wir zusätzlich mit verschiedenen Materialien, unter anderem mit Keramik, arbeiten.

Das Dreidimensionale, Haptische und das Zweidimensionale Zeichnerische treten in Dialog. Das Seminar ist prozesshaft aufgebaut, die zeichnerischen und plastischen Fähigkeiten werden schrittweise und spielerisch entwickelt und im Laufe des Semesters in experimentelle, offene Formate übertragen.

**Regeltermin:** Die 14:00 - 17:15 Uhr ; 20.40 R204 BK Zeichensaal

**1. Termin :** 28.10.2025 ; 14:00 Uhr ; 20.40 R204

**Abgabe / Prüfung:**

**Teilnehmerzahl:** 12 + 2 Erasmus

V

### Ausgewählte Gebiete der Bildenden Kunst: Round table: Traumschatten in Graustufen: Grafik Novel als Experiment einer transdisziplinären Zukunftsgestaltung

Übung (Ü)  
Präsenz

1710365, WS 25/26, 4 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Inhalt**

Nach Will Eisner liegt die Bedeutung von Graphic Novels in der Auswahl relevanter Themen sowie im experimentellen Potential der Gestaltung. Auf dieser Basis sollen in Auseinandersetzung mit Inhalten zu nachhaltiger Entwicklung, Zukunftsforschung und Interviewergebnissen kaleidoskopische Kapitel für einen kollektiv angelegten Comicpos entwickelt werden. Dabei werden unterschiedliche Perspektiven menschlicher und nichtmenschlicher Protagonist\*innen aufgenommen und eine multidimensionale Erzählung der Zukunft entworfen. Ziel des Seminars ist die Auseinandersetzung mit verschiedenen zeichnerischen Ausdruckstechniken, narrativen Plots und möglichen Zukunftskompetenzen.

Die Veranstaltung findet auf Deutsch statt.

Dozenten: Indra Schelble, Professur Bildende Kunst in Kooperation mit Marius Albiez, Karlsruher Transformationszentrum für Nachhaltigkeit und Kulturwandel (KAT)

Orte: Zeichensaal, Zukunftsraum / Bibliotheken / Cafés, etc.

**Regeltermin:** Freitag, 10-13 Uhr, 20.40 R204 Zeichensaal

**1. Treffen:** 31.10.2025 , 10 Uhr

**Teilnehmerzahl:** 17 Bachelor + 3 Erasmus

**Abgabe / Prüfung:** 13.02.2026

V

### Ausgewählte Gebiete der Bildenden Kunst: Repetition as a Form of Change – Kopieren und Zitieren in der Kunst

Übung (Ü)  
Präsenz

1710373, WS 25/26, 4 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Inhalt**

Ausgehend von Strategien wie Samplen, Covern und Kopieren beschäftigen wir uns im Seminar mit unseren Lieblingskünstler\*innen. Wir üben, ihre Arbeiten genau zu betrachten, Methoden, Techniken und Motive durch Wiederholung kennenzulernen, spielerisch zu verändern und in neue Kontexte zu übertragen. Dabei nutzen wir das Nachahmen als Ausgangspunkt unseres Lernprozesses und für die Auseinandersetzung mit der Frage nach Originalität. Im Laufe des Seminars entwickeln wir eigene Arbeiten, die sich unauffällig in das Werk der Künstler\*innen einfügen – als Weiterführung oder Hommage. Das Medium (Malerei, Skulptur, Fotografie, Video, Installation, Performance etc.) ist frei wählbar. Die Abschlusspräsentation erfolgt als Gruppenausstellung.

**Mo, 14-17:15 Uhr, ab 27.10.2025**

**Raum 204 / Zeichensaal**

Teilnehmerzahl: 7 BA

Sprache: deutsch


**Ausgewählte Gebiete der Bildenden Kunst: Aktzeichnen**

1710361, SS 2026, 4 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Übung (Ü)  
Präsenz

**Inhalt**

Abbildungen des menschlichen Körpers- Möglichkeiten der zeichnerischen Darstellung. Proportionsstudien und Materialeexperimente in unterschiedlichen Techniken und Formaten

Regeltermin: Montag & Donnerstag ; 18:15 Uhr - 21:00 Uhr

1. Treffen: 20.04.2026; 18:15 Uhr

Teilnehmerzahl: 15 + 2 Erasmus


**Ausgewählte Gebiete der Bildenden Kunst: Linie und Zeit, Eiskunstlauf auf dem Papier**

1710362, SS 2026, 4 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Übung (Ü)  
Präsenz

**Inhalt**

Zeichnerische Suchbewegungen können einen vagen Gedanken andeuten und ein spontanes Gespräch mit Linien eröffnen, das seine Qualität im Offen- und Auslassen hat und dadurch eine Leichtigkeit in den Entwurfsprozess bringen kann. In „Linie und Zeit, Eiskunstlauf auf dem Papier“ beschäftigen wir uns mit verschiedenen zeichnerischen Techniken und Herangehensweisen. Über unterschiedliche Übungen werden wir spielerisch lernen Auge und Hand zu verbinden. Die Entwicklung der Beobachtungsgabe steht im Zentrum der Übungen. Das freie Zeichnen ist ein konkretes Werkzeug um den Zugang in das Sehen zu finden, den Wahrnehmungsprozess zu schulen, Formen und Verhältnisgrößen zu erkennen. Das Seminar ist prozesshaft aufgebaut, die zeichnerischen Fähigkeiten werden schrittweise und spielerisch entwickelt und im Laufe des Semesters in experimentelle, offene Formate übertragen.

Regeltermin: Dienstag 14:00 Uhr - 17:00 Uhr

1. Treffen: 21.04.2026 , 14:00 Uhr

Teilnehmerzahl: 10 + 2 Erasmus


**Ausgewählte Gebiete der Bildenden Kunst: #Teezeremonie Solar: Performative Keramik, Tee und Text**

1710364, SS 2026, 4 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Übung (Ü)  
Präsenz

**Inhalt**

Im Seminar/der Übung #Teezeremonie Solar: Performative Keramik, Tee und Text soll künstlerisch mit der Herstellung keramischer Tee-Objekte, dem Schreiben poetischer Texte und der Durchführung performativer Zusammenkünfte experimentiert werden. Asiatische Teerituale und die Hypothesen Masuro Emotos zur Speicherung von Ideen in Wasser stellen hierbei einen ästhetischen und konzeptuellen Ausgangspunkt dar. Es wird nachgedacht, getöpft, geschrieben, vorgelesen, moderiert, gekocht, gegessen, gegraben, gepflanzt. In diesem Kontext werden zudem in einem Workshop mit Lehrenden und Studierenden der HFG verschiedene Designs von solaren Wasserkochern entworfen, gebaut und ausprobiert.

Regelmäßiger Termin: freitags, 10:00-13:00 Uhr

Erster Termin: Freitag 24.04.2026 10:00 Uhr im Zeichensaal, 204 Gebäude 20.40

Abgabe/Prüfung: 24.07.2026, 10:00-12:00 im Zeichensaal, 204 Gebäude 20.40

Teilnehmerzahl: 6

**Ausgewählte Gebiete der bildenden Kunst: Licht aus der Tube**

1710370, SS 2026, 4 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Übung (Ü)  
Präsenz

**Inhalt**

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit den Grundlagen der Malerei. Wir erforschen die Wirkung von Farben und ihre gestalterischen Möglichkeiten im malerischen Prozess. Wir untersuchen, wie Farben in ihrer Wechselwirkung voneinander abhängen und wie sich ihre Wirkung und Wahrnehmung durch Kontext und Umgebung verändern. Zudem stellen wir Fragen an die Komposition und erkunden unterschiedliche Methoden der Bildfindung.

Regeltermin: Dienstag 10:00-13:00 , Gebäude 20.40 Raum 204 / Zeichensaal

First meeting: Erster Termin: 21.04. 10:30 Zeichensaal Gebäude 20.40 Raum 204 / Zeichensaal

Abgabe/Prüfung: 28.07.2026

Teilnehmerzahl: 14 Bachelor + 3 Erasmus

**Ausgewählte Gebiete der Bildenden Kunst: The Magic Circle - Die Kunst des Spielens**

1710382, SS 2026, 4 SWS, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Übung (Ü)

**Inhalt**

*Jede\*r ist freiwillig im Magic Circle. Im Magic Circle gelten andere Regeln als im Alltag. Die Regeln beziehen sich darauf, **ernannte Hindernisse** auf eine bestimmte Weise zu überwinden. Die Regeln im Magic Circle ändern sich. Im Magic Circle gibt es kein anderes Ziel oder Ergebnis, als sich auf den Magic Circle und die daraus entstehenden Situationen einzulassen. Im Magic Circle bewegen wir uns zwischen Chaos und Ordnung hin und her. Im Magic Circle dürfen wir die Kontrolle verlieren.*

Während des Seminars *Magic Circle* suchen wir nach einem spielerischen Zustand bzw. einer spielerischen Haltung, die uns alternative Denkmuster und Handlungsweisen erlaubt. Dieser Denkraum ist eng mit dem Raum verbunden, in dem Kunst entsteht. Wir wollen im Seminar Spiel als Motor künstlerischer Praxis begreifen und erkunden, wie spielerische Strukturen kreative Prozesse anstoßen können.

Regelmäßiger Termin: montags, 14:00-17:30 Uhr

Erster Termin: Montag 20.04. 14:00 Uhr im Zeichensaal, 204 Gebäude 20.40

Abgabe/Prüfung: 27.07.2026, 14.00

Teilnehmerzahl: 16

Sprache: deutsch

## T




## 4.17 Teilleistung: Ausgewählte Gebiete der Entwurfslehre [T-ARCH-107317]

**Verantwortung:** Prof. Stéphanie Bru  
Prof. Marc Frohn  
Prof. Simon Hartmann

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur  
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Entwerfen, Kunst und Theorie

**Bestandteil von:** [M-ARCH-103577 - Ausgewählte Gebiete der Entwurfslehre](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4 LP	Drittelnoten	Unregelmäßig	1

Lehrveranstaltungen					
WS 25/26	1710106	<a href="#">Ausgewählte Gebiete der Entwurfslehre: perFORMance</a>	2 SWS	Seminar (S) / 	Frohn, Streicher
WS 25/26	1710307	<a href="#">Ausgewählte Gebiete der Entwurfslehre: Co-Teaching</a>	2 SWS	Seminar (S) / 	Hartmann, Zucchello
SS 2026	1710105	<a href="#">Ausgewählte Gebiete der Entwurfslehre: ANATOMIE EINER SCHULE: Raum, Pädagogik, Genealogie</a>	2 SWS	Seminar (S) / 	Frohn, Streicher

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht in der Regel jeweils aus Seminararbeiten in schriftlicher und/oder zeichnerischer Form im Umfang von in der Regel maximal 40 Seiten und einer Präsentation oder einem Referat im Umfang von maximal 20 Minuten.

**Voraussetzungen**

keine

**Arbeitsaufwand**

120 Std.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

## V

**Ausgewählte Gebiete der Entwurfslehre: perFORMance**

1710106, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)  
Präsenz**

**Inhalt**

Architektur wird von zahlreichen Kräften geprägt; das Klima, sowohl als Kontext wie auch als architektonischer Effekt, ist eine davon. Da Bauten heute nicht allein auf ein spezifisches bestehendes Klima reagieren müssen, sondern auch mögliche zukünftige Entwicklungen berücksichtigen sollten, gewinnt das Zusammenspiel von Klima, Form und Materialität (erneut) an Relevanz.

Im Seminar werden wegweisende architektonische Projekte untersucht, bei denen das Klima als wesentlicher Impulsgeber für Form und Materialität dient.

Jedes Beispiel wird dabei in zwei Schritten untersucht: Zunächst analysieren wir räumliche und materielle Strategien im Hinblick auf die angestrebten klimatischen Wirkungen. Anschließend simulieren wir ihre tatsächliche klimatische Performance auf Grundlage der physischen Eigenschaften der Bauwerke.

Durch die Gegenüberstellung von architektonischer Form und messbaren Daten soll das Seminar die Beziehung zwischen gestalterischer Absicht und ökologischer Leistungsfähigkeit sichtbar machen.

Termine: Mi, 11:30 - 13:00

Abgabe: Mi, 11.02.2026

Anzahl Teilnehmende: 15

## V

**Ausgewählte Gebiete der Entwurfslehre: Co-Teaching**

1710307, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)  
Präsenz**

**Inhalt**

Die Inhalte und Methoden des Lernens und Lehrens befinden sich in ständiger Entwicklung. Universitäten waren schon immer vielfältiger, was die Wissensvermittlung angeht, als das Klischee der von oben verordneten ex cathedra Kurse. Das Seminar Co-Teaching wird die von Studierenden am KIT durchgeführte Lehre abbilden, Methoden des Co-Teaching in anderen Lernumgebungen erforschen und schließlich neue Formate für die Architekturfakultät des KIT vorschlagen. Das Seminar fördert insbesondere die Beteiligung von Studierenden, die an Co-Teaching-Formaten teilgenommen haben, in der Rolle von Studierenden oder HiWi.

**Regeltermin:** Mittwoch, 10.00-13.00 Uhr alle zwei Wochen

**1. Treffen:** 29.10.2025, 10.00 Uhr, Geb. 20.40 R204

**Abgabe/Prüfung:** tbd

V

### Ausgewählte Gebiete der Entwurfslehre: ANATOMIE EINER SCHULE: Raum, Pädagogik, Genealogie

1710105, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)  
Präsenz**

**Inhalt**

Von der Académie Royale bis zu den Experimenten nach 1968 haben sich Architekturschulen immer wieder neu definiert – räumlich, intellektuell und experimentell.

Vom klassischen Atelier der Académie des Beaux-Arts über das spezialisierte Bauhaus bis hin zu den offenen Feldern von Delft: Die räumliche Organisation einer Schule ist niemals neutral.

Pädagogik und Raum beeinflussen sich gegenseitig; sie strukturieren Begegnungen und bieten Raum für Debatten. Von Weinbrenner bis Hübsch in Karlsruhe, von Ungers bis Koolhaas in Cornell, von Zenghelis bis Hadid in London: Schulen prägen Positionen und beherbergen vielfältige Genealogien.

Unser Seminar ergänzt das Masterstudio und lädt Studierende ein, eine bestimmte Schule zu analysieren und tief in das Wesen einer Architekturschule einzutauchen – in das, was sie war, ist und sein könnte.

Es zeichnet historische und typologische Transformationen nach, kartiert Genealogien und das Zusammenspiel von Raum und Lehre und generiert Erkenntnisse, die in das Studio einfließen und in einem Magazin zusammengefasst werden.

Erstes Treffen: 29.04.26

From: 11:30 to 13:00

Studierende: 15 Max












Abgabe : 04.08.26 \_ digital





## T

## 4.18 Teilleistung: Ausgewählte Gebiete der Kunstgeschichte [T-ARCH-107335]

**Verantwortung:** Studiendekan/in Kunstgeschichte  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur  
 KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1  
**Bestandteil von:** M-ARCH-103594 - Ausgewählte Gebiete der Kunstgeschichte

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4 LP	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 25/26	1741320	Ausgewählte Gebiete der Kunstgeschichte: Frühe Niederländische Malerei	2 SWS	Seminar (S) / 	Papenbrock
WS 25/26	1741324	Ausgewählte Gebiete der Kunstgeschichte: Mythologie und Naturphilosophie in der Kunst der frühen Neuzeit	2 SWS	Seminar (S) / 	Muñoz Morcillo
WS 25/26	1741326	Ausgewählte Gebiete der Kunstgeschichte: Vermeer	2 SWS	Seminar (S) / 	Papenbrock
WS 25/26	1741327	Ausgewählte Gebiete der Kunstgeschichte: US-amerikanische Malerei: Von der Kolonialzeit bis zum Zweiten Weltkrieg	2 SWS	Seminar (S) / 	Kelly
WS 25/26	1741328	Ausgewählte Gebiete der Kunstgeschichte: Asiatische Teppiche jenseits des Orientalismus	2 SWS	Seminar (S) / 	Kohut
SS 2026	1741313	Ausgewählte Gebiete der Kunstgeschichte: Das Kind in der Kunst	2 SWS	Seminar (S) / 	Kelly
SS 2026	1741316	Ausgewählte Gebiete der Kunstgeschichte: Foto/Landschaft: Dokumentation, Kritik, Ästhetik von den Anfängen bis heute	2 SWS	Seminar (S) / 	Fiorentini Elsen
SS 2026	1741318	Ausgewählte Gebiete der Kunstgeschichte: Tendenzen. Geschichte einer Kunstzeitschrift	2 SWS	Seminar (S) / 	Papenbrock
SS 2026	1741319	Ausgewählte Gebiete der Kunstgeschichte: Malerei trifft Fotografie: Das Werk des Künstlers Gerhard Richter	2 SWS	Seminar (S) / 	Fiorentini Elsen
SS 2026	1741320	Ausgewählte Gebiete der Kunstgeschichte: Neue Sachlichkeit: die Kunst der Weimarer Republik	2 SWS	Seminar (S) / 	Filser
SS 2026	1741323	Ausgewählte Gebiete der Kunstgeschichte: Angegriffene Bilder: Bildersturm, Vandalismus, Denkmalsturz, Iconoclash	2 SWS	Seminar (S) / 	Filser

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer mündlichen Leistung (qualifizierte Diskussionsbeiträge, Referat oder mündliche Prüfung von etwa 15 Minuten Dauer) und einer schriftlichen Ausarbeitung im Umfang von ca. 15 Seiten.

**Voraussetzungen**

keine

**Arbeitsaufwand**

120 Std.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

**Ausgewählte Gebiete der Kunstgeschichte: Frühe Niederländische Malerei**1741320, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)  
Präsenz****Inhalt**

Die altniederländische Malerei ist ein Spiegel der bürgerlichen Lebenswelt des 15. Jahrhunderts. Anhand ausgewählter Beispiele von Jan van Eyck bis Hieronymus Bosch werden ihre spezifischen Themen, ihre Darstellungsformen und ihre gesellschaftlichen Bezüge untersucht.

Regeltermin: Mi 11:30 - 13 Uhr, Geb. 20.40, R 124 FG KG

Abgabe/Prüfung: schriftliche Ausarbeitung, 31.03.2026

Teilnehmerzahl: 5

**Ausgewählte Gebiete der Kunstgeschichte: Mythologie und Naturphilosophie in der Kunst der frühen Neuzeit**1741324, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)  
Präsenz****Inhalt**

In der Kunst der Frühen Neuzeit verschmelzen Mythologie und Naturphilosophie oft zu komplexen Werken, in denen neue und alte Weltvorstellungen koexistieren. Mythologische Motive entfalten dabei neue politische, gesellschaftliche oder philosophische Dimensionen während antike Naturphilosophie auf neue Naturbeobachtung trifft. Davon zeugen unter anderem allegorische Werke, mythologische Gemälde und Landschaftsbilder. Im Seminar widmen wir uns der Analyse dieser Verflechtungen von Mythos und Natur in den Werken von Künstlern wie Benvenuto Cellini, Jan Brueghel d. Ä. und d. J., Joachim von Sandrart, Claude Lorrain, Nicolas Poussin, Salvatore Rosa, Peter Paul Rubens, Rembrandt, Jacob van Ruisdael oder Giovanni Battista Tiepolo.

Regeltermin: Fr 11:30 - 13 Uhr, Geb. 20.40, R 124 FG KG

Abgabe/Prüfung: schriftliche Ausarbeitung, 31.03.2026

Teilnehmerzahl: 5

**Ausgewählte Gebiete der Kunstgeschichte: Vermeer**1741326, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)  
Präsenz****Inhalt**

Trotz seines überschaubaren Œuvres zählt Jan Vermeer zu den bedeutendsten Malern des 17. Jahrhunderts. Im Seminar werden seine wichtigsten Werke und Werkgruppen, ihre Ikonografie und ihre Funktion als Spiegel bürgerlicher Kultur und Wertvorstellungen vorgestellt und diskutiert.

Regeltermin: Do 8 - 9:30 Uhr, Geb. 20.40, R 124 FG KG

Abgabe/Prüfung: schriftliche Ausarbeitung, 31.03.2026

Teilnehmerzahl: 5

**Ausgewählte Gebiete der Kunstgeschichte: US-amerikanische Malerei: Von der Kolonialzeit bis zum Zweiten Weltkrieg**1741327, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)  
Präsenz****Inhalt**

Bis zum Ende des 18. Jahrhunderts gelten die USA als ein ‚bilderloses Land‘, hatten sie doch als eine sich neu zu konstituierende Nation keine ‚eigenen‘ künstlerischen Vorläufer oder Traditionen. Institutionen wie in Europa, die der Geschmacks- und Marktlenkung dienten, existierten noch nicht. Patriotismus und die Ausformung einer eigenen Identität waren noch bis weit ins 19. Jahrhundert hinein die Leitgedanken amerikanischen Kunstschaffens.

Das Seminar soll die wichtigsten US-amerikanischen Künstler\*innen beleuchten, deren Malerei kulturhistorisch kontextualisieren, den motivischen Austausch zwischen der Neuen und der Alten Welt aufdecken und politische Entwicklungen, auch mit Blick auf die heutige Lage, nachvollziehbar machen.

Regeltermin: Di 9:45 - 11:15 Uhr, Geb. 20.40, R 124 FG KG

Abgabe/Prüfung: schriftliche Ausarbeitung, 31.03.2026

Teilnehmerzahl: 5

**Ausgewählte Gebiete der Kunstgeschichte: Asiatische Teppiche jenseits des Orientalismus****Seminar (S)  
Präsenz**1741328, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Inhalt**

Warum haben persische Teppiche und Architektur im Laufe der Geschichte ähnliche geometrische Motive geteilt? Wie nutzte der italienische Renaissance-Maler Lorenzo Lotto Teppiche, um kompositorische Herausforderungen in Bezug auf Raum, Farbe und Figurenanordnung zu lösen? Wie können asiatische Teppiche als kulturelle Texte verstanden werden, als barthes'sche „Gewebe von Zitaten“, die eine wechselseitige Interaktion zwischen Ost und West offenbaren? Dieser Kurs führt Studierende in die englischsprachige Forschung zu asiatischen Teppichen und deren Darstellung in der frühneuzeitlichen europäischen Kunst ein, mit Schwerpunkt auf Teppichdesigns, Symbolik und der komplexen Stellung der Teppiche (innerhalb und) jenseits orientalischer Diskurse.

Regeltermin: Mo 9:45 - 11:15 Uhr, Geb. 20.40, R 124 FG KG

Abgabe/Prüfung: schriftliche Ausarbeitung, 31.03.2026

Teilnehmerzahl: 5

**Organisatorisches**

englischsprachige Veranstaltung

**Ausgewählte Gebiete der Kunstgeschichte: Das Kind in der Kunst****Seminar (S)  
Präsenz**1741313, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Inhalt**

Kinder sind mehr als nur kleine Erwachsene. Obwohl das Kind und seine Entwicklung bereits in der Aufklärung zum Forschungsgegenstand erhoben worden war, musste das kindliche Individuum zunächst die Leinwände erobern: Vom generischen Jesuskind wandelte es sich zum Standesvertreter und Stammhalter in repräsentativen Familienbildnissen. Mit den reformpädagogischen Ideen im 19. Jahrhundert erfuhr es schließlich die Würdigung als eine sich noch in der Entwicklung befindliche Persönlichkeit und durfte sich endlich dem kindlichen Spiel hingeben.

Im Seminar soll die Betrachtung von Schlüsselwerken dieses Sujets mit besonderem Fokus auf die Darstellungsmodi von Kindern erfolgen und damit gleichzeitig sozialpolitische und pädagogische Entwicklungen reflektieren.

Abgabe/Prüfung: schriftliche Ausarbeitung, 30.09.2026

Teilnehmerzahl: 3

**Ausgewählte Gebiete der Kunstgeschichte: Foto/Landschaft: Dokumentation, Kritik, Ästhetik von den Anfängen bis heute****Seminar (S)  
Präsenz**1741316, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Inhalt**

Wie stehen Landschaft und Fotografie zueinander? Im Seminar stellen wir diese Frage anhand der Landschaftsfotografie als einer Bildpraxis und eines Bildgenres, die schwer zu erfassen sind. Wir wollen untersuchen, welche Begriffe für die Landschaftsfotografie wichtig sind (Realismus, Wirklichkeit, Schönheit?), welche Typen von Landschaftsfotografie es gibt und in welchen Feldern sich Landschaftsfotografie auswirkt. Wir werten dabei Phänomene der Landschaftsfotografie in verschiedenen Bildsystemen aus (in der Kunst und der Wissenschaft, im Militärwesen, in der Reise- und Alltagskultur...) und nehmen als Arbeitskoordinaten den dokumentarischen Anspruch der Landschaftsfotografie, ihre kritische Funktion und ihre ästhetische Aussage.

Abgabe/Prüfung: schriftliche Ausarbeitung, 30.09.2026

Teilnehmerzahl: 3

**Organisatorisches**

ACHTUNG! Erste und letzte Sitzung sind Pflicht.

ATTENTION! The first and last sessions are mandatory.

**Ausgewählte Gebiete der Kunstgeschichte: Tendenzen. Geschichte einer Kunstzeitschrift****Seminar (S)  
Präsenz**1741318, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Inhalt**

„Tendenzen. Zeitschrift für engagierte Kunst“: Das war der Titel einer Kunstzeitschrift, die aus der nachkriegsdeutschen Friedensbewegung hervorgegangen war. 1960 gegründet, war sie bis zu ihrer Einstellung im Jahr 1989 ein Forum für die in Westdeutschland sonst kaum beachtete politische Kunst. Die Zeitschrift erzählt eine „andere“, heute weitgehend vergessene Geschichte der Gegenwartskunst in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Im Seminar sollen der Weg der „Tendenzen“ nachgezeichnet und ihr Konzept und ihre kunstpolitische Haltung am Beispiel ausgewählter Hefte vorgestellt und diskutiert werden.

Abgabe/Prüfung: schriftliche Ausarbeitung, 30.09.2026

Teilnehmerzahl: 3



### **Ausgewählte Gebiete der Kunstgeschichte: Malerei trifft Fotografie: Das Werk des Künstlers Gerhard Richter**

1741319, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)  
Präsenz**

**Inhalt**

Anhand verschiedener Werkgruppen lernen wir den Werdegang des Künstlers Gerhard Richter kennen, seine Motivation und Intention sowie die Prinzipien, die seine Bildproduktion leiten. Richters eigentümliche Verwendung fotografischer Techniken für seine Malerei wirft Fragen zur Bedeutung von Realität, Objektivität und Geschichte in Richters Bildern und Bildprozessen sowie zu seinem Verständnis von Abstraktion auf, außerdem stellen sich Fragen zu seiner Auffassung von Wahrnehmung und Empfindung, bezogen auf den natürlichen Raum wie auch auf das Bild. All dies hat Konsequenzen für die politische Position seiner Kunst.

Abgabe/Prüfung: schriftliche Ausarbeitung, 30.09.2026

Teilnehmerzahl: 3

**Organisatorisches**

Achtung! Erste und letzte Sitzung sind Pflicht!

Please note: The first and last sessions are mandatory!



### **Ausgewählte Gebiete der Kunstgeschichte: Neue Sachlichkeit: die Kunst der Weimarer Republik**

1741320, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)  
Präsenz**

**Inhalt**

Die Kunst in Deutschland nach dem Ersten Weltkrieg bis zur Machtergreifung durch die Nationalsozialisten war geprägt von der Hinwendung zu einer nüchternen Bestandsaufnahme der Wirklichkeit. Gustav Hartlaub, der Direktor der Kunsthalle Mannheim, prägte dafür 1925 den Begriff Neue Sachlichkeit. Erfasst wurden damit sowohl die „Sozialkritiker wie Grosz, Scholz, Schlichter“, so ein zeitgenössischer Kritiker Hartlaubs gleichnamiger Ausstellung, als auch die „friedlich-idyllischen Zustandsmaler von der Art der Kanoldt und Schrimpf“ (Paul Ferdinand Schmidt, 1925). Im Seminar widmen wir uns Beispielen der neusachlichen Kunst im Kontext ihrer von politischen, wirtschaftlichen, technischen und gesellschaftlichen Umwälzungen bestimmten Zeit.

Abgabe/Prüfung: schriftliche Ausarbeitung, 30.09.2026

Teilnehmerzahl: 3

**Organisatorisches**

Englischkenntnisse sind notwendig, da grundlegende Literatur zum Teil in englischer Sprache vorliegt.



### **Ausgewählte Gebiete der Kunstgeschichte: Angegriffene Bilder: Bildersturm, Vandalismus, Denkmalsturz, Iconoclasm**

1741323, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)  
Präsenz**

**Inhalt**

Vor wenigen Jahren gingen Bilder durch die internationalen Medien, die zeigten, wie die Bronzestatue des Sklavenhändlers Edward Colston im britischen Bristol von einer Menschenmenge von ihrem Sockel gezogen und im Hafen versenkt wurde. Solche tätlichen Angriffe auf Bilder und Bildwerke haben eine lange Geschichte, wobei die Beschädigung oder Vernichtung aus unterschiedlichen Beweggründen erfolgt – religiösen, politischen oder ästhetischen, manchmal auch reiner Zerstörungslust. Neben Fallbeispielen aus unterschiedlichen Epochen und Zusammenhängen diskutieren wir im Seminar die Implikationen von Begriffen wie Bildersturm, Denkmalsturz, Vandalismus und Iconoclasm.

Abgabe/Prüfung: schriftliche Ausarbeitung, 30.09.2026

Teilnehmerzahl: 3

**Organisatorisches**

Englischkenntnisse sind notwendig, da grundlegende Literatur zum Teil in englischer Sprache vorliegt.

## T

**4.19 Teilleistung: Ausgewählte Gebiete der Strukturanalyse [T-ARCH-112498]**

**Verantwortung:** Dr. Anette Busse  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur  
**Bestandteil von:** [M-ARCH-106127 - Ausgewählte Gebiete der Strukturanalyse](#)

<b>Teilleistungsart</b> Prüfungsleistung anderer Art	<b>Leistungspunkte</b> 4 LP	<b>Notenskala</b> Drittelnoten	<b>Turnus</b> Jedes Semester	<b>Version</b> 1
---	--------------------------------	-----------------------------------	---------------------------------	---------------------

**Erfolgskontrolle(n)**

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer Hausarbeit mit schriftlichem und zeichnerischem Teil nach Layoutvorgabe, 6-10 Seiten DIN B 4.

**Voraussetzungen**

keine

**Arbeitsaufwand**

120 Std.

## T

**4.20 Teilleistung: Ausgewählte Gebiete der Tragwerkslehre [T-ARCH-109243]**

**Verantwortung:** Prof. Dr.-Ing. Riccardo La Magna  
Prof. Dr.-Ing. Rosemarie Wagner

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur  
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Entwerfen und Bautechnik/Professur Bautechnologie  
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Entwerfen und Bautechnik/Professur Tragwerksplanung und Konstruktives Entwerfen

**Bestandteil von:** [M-ARCH-104513 - Ausgewählte Gebiete der Tragwerkslehre](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4 LP	Drittelnoten	Unregelmäßig	1

Lehrveranstaltungen					
WS 25/26	1720753	<a href="#">Ausgewählte Gebiete der Tragwerkslehre: Down to Earth</a>	2 SWS	Seminar (S) / ●	La Magna, Bechert, Haußer

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus Seminararbeiten in schriftlicher und / oder zeichnerischer Form im Umfang von maximal 20 Seiten und einer Präsentation oder einem Referat im Umfang von maximal 20 Minuten.

**Voraussetzungen**

keine

**Arbeitsaufwand**

120 Std.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

## V

**Ausgewählte Gebiete der Tragwerkslehre: Down to Earth**

1720753, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)  
Präsenz**

**Inhalt**

Das Seminar „Down to Earth“ ist eine Ringvorlesung zum Thema Lehm, organisiert vom Dachverband Lehm e.V. in Zusammenarbeit mit Universitäten und Partnern aus der Industrie. Wöchentlich finden Vorträge zu einem breiten Themenspektrum über den Baustoff Lehm statt – von Grundlagen und Baupraktiken über Sanierungsverfahren bis hin zu aktuellen Forschungsentwicklungen und innovativen Anwendungen in der modernen Lehmarchitektur.

1 Treffen: Mi. 29.10.2025; 16:00 Uhr

Regeltermin: Mi. 16:00 – 17:30 Uhr

Abgabe/Prüfung: nach Ankündigung!

Teilnehmerzahl: 10

T

## 4.21 Teilleistung: Ausgewählte Gebiete des kreislaufgerechten Holzbaus [T-ARCH-114865]

**Verantwortung:** TT-Prof. Florian Kaiser  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur  
**Bestandteil von:** [M-ARCH-107590 - Ausgewählte Gebiete des kreislaufgerechten Holzbaus](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4 LP	Drittelnoten	Jedes Sommersemester	1

### Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer Seminararbeit in schriftlicher und/oder zeichnerischer Form im Umfang von maximal 20 Seiten und einer Präsentation oder einem Referat im Umfang von maximal 20 Minuten.

### Voraussetzungen

keine

### Arbeitsaufwand

120 Std.

T

## 4.22 Teilleistung: Ausgewählte Gebiete des Nachhaltigen Bauens [T-ARCH-107426]

**Verantwortung:** Prof.Dipl.-Ing. Dirk Hebel  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur  
 KIT-Fakultät für Architektur/Institut Entwerfen und Bautechnik/Professur Nachhaltiges Bauen  
**Bestandteil von:** [M-ARCH-103684 - Ausgewählte Gebiete des Nachhaltigen Bauens](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4 LP	Drittelnoten	Jedes Sommersemester	1

### Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer schriftlichen Ausarbeitung eines selbst gewählten Themas im Rahmen des Seminars und nach Abstimmung mit den Lehrenden.

### Voraussetzungen

keine

### Arbeitsaufwand

120 Std.

## T

## 4.23 Teilleistung: Ausgewählte Gebiete des Städtebaus [T-ARCH-107334]

- Verantwortung:** Prof. Dr.-Ing. Barbara Engel  
Prof. Christian Inderbitzin  
Prof. Markus Neppi  
Prof. Maurus Schifferli
- Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur  
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Entwerfen von Stadt und Landschaft
- Bestandteil von:** [M-ARCH-103593 - Ausgewählte Gebiete des Städtebaus](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4 LP	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 25/26	1731157	Ausgewählte Gebiete des Städtebaus: Metropol.X – Talinn	2 SWS	Seminar (S) / ●	Engel, Lev, Kannen
WS 25/26	1731215	Ausgewählte Gebiete des Städtebaus: Grossartige Gärten	2 SWS	Seminar (S) / ●	Schifferli
SS 2026	1731096	Ausgewählte Gebiete des Städtebaus: Visibility Studies im historischen Ensemble Augsburg: Digitale Methoden zur Analyse sichtbarer Dachstrukturen	4 SWS	Seminar (S) / ●	Neppi, Zeile
SS 2026	1731158	Ausgewählte Gebiete des Städtebaus: Mapping Hambach, Identities in Transition	2 SWS	Seminar (S) / ●	Engel, Böcherer, Vollmer
SS 2026	1731214	Ausgewählte Gebiete des Städtebaus: Großartige Gärten I	2 SWS	Projekt / Seminar (PJ/S) / ●	Schifferli, Zuber, Wasik

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer Seminararbeit in schriftlicher und/oder zeichnerischer Form im Umfang von maximal 20 Seiten und einer Präsentation oder einem Referat im Umfang von maximal 20 Minuten.

**Voraussetzungen**

keine

**Arbeitsaufwand**

120 Std.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

## V

**Ausgewählte Gebiete des Städtebaus: Metropol.X – Talinn**

1731157, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)  
Präsenz**

**Inhalt**

Tallinn liegt an der Ostseeküste und ist mit rund 440.000 Einwohnern Estlands bevölkerungsreichste Stadt. Die seit 1997 zum Weltkulturerbe der UNESCO deklarierte Altstadt steht für eine überaus bewegte Stadt- und Landesgeschichte. Während das frühe Wachstum durch Industrialisierung und Verteidigung vorangetrieben wurde, gilt Tallinn heute als Startup-Zentrum und eine der zehn digitalsten Städte Europas. In dem Seminar werden verschiedene Aspekte der Stadtentwicklung wie Freiräume und Gebäude, aber auch Soziodemographie und kulturelle Eigenarten kartiert, kritisch analysiert und visualisiert. Das Ergebnis ist ein Atlas der zeitgenössischen urbanen Landschaft Tallinns.

Regeltermin: Di, 11:30-13:00 Uhr, Geb. 11.40 R013

1.Treffen: Di. 28.10.2025

Zwischenpräsentation: Di. 09.12.25

Endpräsentation: Di. 10.02.26

Abgabe/Prüfung: Tue 10.03.2026

Teilnehmerzahl: 12 BA/12 MA

Bearbeitungsform: 2er Gruppen

**Ausgewählte Gebiete des Städtebaus: Grossartige Gärten**

1731215, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)  
Präsenz**

**Inhalt**

Inspiziert von der Suche nach Wahrheit und Sinnhaftigkeit – einer *Degli eroici furori* der Gärten – entsteht eine Sammlung von Gärten der Welt, die nicht nur eine geographische Bestandsaufnahme ist, sondern eine mnemonische Annäherung an die *agricultura* als Medium des Denkens. Dieses Konvolut ist mehr als eine Sammlung von Gärten – es ist eine Kartografie des Denkens, eine topologische Struktur des Gedächtnisses, die Ordnung in die Vielfalt unterschiedlicher Bedeutungen bringt. In ihm werden Gärten nicht nur als physische Räume erfasst, sondern als symbolische Orte, in denen sich philosophische, ethnologische, soziale und ästhetische Konzepte verdichten.

Gärten sind Chronisten ihrer Zeit. Sie spiegeln das jeweilige Weltbild, die Beziehung des Menschen zur Natur und deren Vorstellung von Schönheit und Ordnung wider. Jeder Garten ist eine in Landschaft übersetzte Idee, eine Verbindung von Faktischem und Imaginärem. Die gemeinsam zu erarbeitende und stetig wachsende Sammlung macht diese Beziehungen sichtbar – verknüpft botanische Realität mit kultureller Interpretation und eröffnet einen neuen Blick auf die unterschiedlichen Ausprägungen, Kulturräume und Zeitepochen unseres Planeten.

Erstes Treffen: 29.10.25, 14:00 Uhr Einführung (Geb. 11.40, R 126)

Zwischenkritiken: 12.11.2025/26.11.2025/

10.12.2025/14.01.2026/28.01.2026/11.02.2026/

04.03.2026 jeweils ab 11:00 Uhr

Abgabe/Präsentation: 11.03.2026 ab 11:00 Uhr

Bearbeitungsform: Einzelarbeit

Teilnehmerzahl: max. 12

**Ausgewählte Gebiete des Städtebaus: Visibility Studies im historischen Ensemble Augsburg: Digitale Methoden zur Analyse sichtbarer Dachstrukturen**

1731096, SS 2026, 4 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)  
Präsenz**

**Inhalt**

Das Forschungsseminar untersucht die Sichtbarkeit von Dachstrukturen im historischen Ensemble Augsburg als Grundlage für eine präzise stadträumliche Bewertung. Mithilfe digitaler Methoden – 3D-Stadtmodelle, GIS-gestützte Sichtfeldanalysen und Visibility Studies – werden sichtbare Dachflächen systematisch erfasst. Die Studie entsteht in enger Kooperation mit dem BLfD sowie den Stadtplanungsämtern Augsburgs und Landsberg am Lech und dient als Vorstudie zum Solarrahmenplan.

Regeltermin: Di 9:45 – 13.00 Uhr, Geb. 11.40, R015

1. Treffen: 21.04.2026, 9:45 Uhr, Geb. 11.40, R015

Abgabe/Prüfung: 11.08.2026

Teilnehmerzahl: 8

Bearbeitungsform: Gruppenarbeit

**Ausgewählte Gebiete des Städtebaus: Mapping Hambach, Identities in Transition**

1731158, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)  
Präsenz**

**Inhalt**

Das rheinische Revier, einst vom Braunkohleabbau geprägt, steht im Zuge des Kohleausstiegs inmitten eines strukturellen Wandels. Welche Orte prägen das Bild der Region in den Köpfen der Menschen – welche Folgen ergeben sich für die Identität, wenn Orte verschwinden oder umgesiedelt werden? Im Seminar werden unter räumlichen, emotionalen, kognitiven und visuellen Aspekten ausgewählte Orte rund um den Hambacher Tagebau betrachtet. Teil des Seminars ist die Exkursion ins rheinische Revier, auf der Analysen vor Ort durchgeführt und die Ergebnisse anschließend mit Bürger\*innen und Expert\*innen in der tu!Hambach diskutiert werden. Es ist mit Fahrt- und Reisekosten in Höhe von 100 € zu rechnen.

**Regeltermin:** Di, 11:30 – 13:00 h Geb. 11.40, R013  
**Exkursion:** voraussichtlich vom 12.06–14.06.2026  
**1.Treffen:** Di, 21.4.2026, 11:30 – 13:00 h  
**Abgabe/Prüfung:** 18.08.26  
**Teilnehmerzahl:** max. 10 BA / 10 MA  
**Bearbeitungsform:** single / teams of two

**Ausgewählte Gebiete des Städtebaus: Großartige Gärten I**

1731214, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Projekt / Seminar (P/J/S)  
Präsenz**

**Inhalt**

Inspiziert von der Suche nach Wahrheit und Sinnhaftigkeit – einer Degli eroici furori der Gärten – entsteht eine Sammlung von Gärten der Welt, die nicht nur eine geographische Bestandsaufnahme ist, sondern eine mnemonische Annäherung an die agricultura als Medium des Denkens. Dieses Konvolut ist mehr als eine Sammlung von Gärten – es ist eine Kartografie des Denkens, eine topologische Struktur des Gedächtnisses, die Ordnung in die Vielfalt unterschiedlicher Bedeutungen bringt. In ihm werden Gärten nicht nur als physische Räume erfasst, sondern als symbolische Orte, in denen sich philosophische, ethnologische, soziale und ästhetische Konzepte verdichten.

Gärten sind Chronisten ihrer Zeit. Sie spiegeln das jeweilige Weltbild, die Beziehung des Menschen zur Natur und deren Vorstellung von Schönheit und Ordnung wider. Jeder Garten ist eine in Landschaft übersetzte Idee, eine Verbindung von Faktischem und Imaginärem. Die gemeinsam zu erarbeitende und stetig wachsende Sammlung macht diese Beziehungen sichtbar – verknüpft botanische Realität mit kultureller Interpretation und eröffnet einen neuen Blick auf die unterschiedlichen Ausprägungen, Kulturräume und Zeitepochen unseres Planeten.

Erstes Treffen: 22.4.2026, 14:00 Uhr Einführung (Geb. 11.40, R 126)

Zwischenkritiken: 06.05.2026/20.05.2026/10.06.2026/24.06.2026/08.07.2026/20.08.2026 jeweils ab 14:00 Uhr

22.07.2026/14.08.2026 jeweils ab 13:00 Uhr

Abgabe/Präsentation: 21.08.2026 ab 11:00 Uhr

Bearbeitungsform: Einzelarbeit

Teilnehmerzahl: max. 12 (Bachelor)

T

## 4.24 Teilleistung: Ausgewählte Gebiete des Städtebaus - Workshop [T-ARCH-107697]

- Verantwortung:** Prof. Henri Bava  
Prof. Dr.-Ing. Barbara Engel  
Prof. Christian Inderbitzin  
Prof. Markus Nepl
- Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur  
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Entwerfen von Stadt und Landschaft
- Bestandteil von:** [M-ARCH-103811 - Ausgewählte Gebiete des Städtebaus - Workshop](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4 LP	Drittelnoten	Unregelmäßig	1

Lehrveranstaltungen					
WS 25/26	1731157	Ausgewählte Gebiete des Städtebaus: Metropol.X – Tallinn	2 SWS	Seminar (S) / ●*	Engel, Lev, Kannen
SS 2026	1731096	Ausgewählte Gebiete des Städtebaus: Visibility Studies im historischen Ensemble Augsburg: Digitale Methoden zur Analyse sichtbarer Dachstrukturen	4 SWS	Seminar (S) / ●*	Nepl, Zeile

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

### Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer Seminararbeit in schriftlicher und/oder zeichnerischer Form im Umfang von maximal 20 Seiten und einer Präsentation oder einem Referat im Umfang von maximal 20 Minuten.

### Voraussetzungen

keine

### Arbeitsaufwand

120 Std.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

### Ausgewählte Gebiete des Städtebaus: Metropol.X – Tallinn

1731157, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)  
Präsenz

### Inhalt

Tallinn liegt an der Ostseeküste und ist mit rund 440.000 Einwohnern Estlands bevölkerungsreichste Stadt. Die seit 1997 zum Weltkulturerbe der UNESCO deklarierte Altstadt steht für eine überaus bewegte Stadt- und Landesgeschichte. Während das frühe Wachstum durch Industrialisierung und Verteidigung vorangetrieben wurde, gilt Tallinn heute als Startup-Zentrum und eine der zehn digitalsten Städte Europas. In dem Seminar werden verschiedene Aspekte der Stadtentwicklung wie Freiräume und Gebäude, aber auch Soziodemographie und kulturelle Eigenarten kartiert, kritisch analysiert und visualisiert. Das Ergebnis ist ein Atlas der zeitgenössischen urbanen Landschaft Tallinns.

Regeltermin: Di, 11:30-13:00 Uhr, Geb. 11.40 R013

1.Treffen: Di. 28.10.2025

Zwischenpräsentation: Di. 09.12.25

Endpräsentation: Di. 10.02.26

Abgabe/Prüfung: Tue 10.03.2026

Teilnehmerzahl: 12 BA/12 MA

Bearbeitungsform: 2er Gruppen

V

### Ausgewählte Gebiete des Städtebaus: Visibility Studies im historischen Ensemble Augsburg: Digitale Methoden zur Analyse sichtbarer Dachstrukturen

1731096, SS 2026, 4 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)  
Präsenz

**Inhalt**

Das Forschungsseminar untersucht die Sichtbarkeit von Dachstrukturen im historischen Ensemble Augsburg als Grundlage für eine präzise stadträumliche Bewertung. Mithilfe digitaler Methoden – 3D-Stadtmodelle, GIS-gestützte Sichtfeldanalysen und Visibility Studies – werden sichtbare Dachflächen systematisch erfasst. Die Studie entsteht in enger Kooperation mit dem BLfD sowie den Stadtplanungsämtern Augsburgs und Landsberg am Lech und dient als Vorstudie zum Solarrahmenplan.

Regeltermin: Di 9:45 – 13.00 Uhr, Geb. 11.40, R015

1. Treffen: 21.04.2026, 9:45 Uhr, Geb. 11.40, R015

Abgabe/Prüfung: 11.08.2026

Teilnehmerzahl: 8


Bearbeitungsform: Gruppenarbeit





## T

## 4.25 Teilleistung: Ausgewählte Gebiete von Digital Design and Fabrication [T-ARCH-111674]

**Verantwortung:** Prof. Moritz Dörstelmann  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur  
**Bestandteil von:** [M-ARCH-105818 - Ausgewählte Gebiete von Digital Design and Fabrication](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4 LP	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 25/26	1720808	<a href="#">Urban PopUp Fabrication – Co-Creating Digitally Enabled Earth-Based Building Systems in Ghana (Dörstelmann)</a>	4 SWS	Seminar (S) / 	Dörstelmann, Feldmann, Fuentes Quijano

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

### Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer Präsentation im Rahmen der Lehrveranstaltung

### Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

## V

### Urban PopUp Fabrication – Co-Creating Digitally Enabled Earth-Based Building Systems in Ghana (Dörstelmann) Seminar (S) Präsenz

1720808, WS 25/26, 4 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

### Inhalt

Nach dem erfolgreichen Start unserer ghanaisch-deutschen Lehrkooperation und der Errichtung des Forschungsdemonstrators RENABUMA (Kumasi, September 2025) schließen wir mit einem weiteren Seminar an die bisherigen Ergebnisse unserer Zusammenarbeit mit der Kwame Nkrumah University of Science and Technology (KNUST) an.

Das Seminar untersucht digitale Vorfertigungs-Technologien für den Bambus-Erde-Hybridbau mehrgeschossiger Wohngebäude als nachhaltigen und zirkulären Ansatz zur Reduzierung der Klimafolgen rasanter Urbanisierung in Ghana und im subsaharischen Kontext.

Ausgehend von sozioökonomischen und klimatischen Bedingungen untersuchen wir architektonische Möglichkeiten sowie das Potenzial des Materials für ökologisches Bauen und nachhaltiges Wohnen, mit Fokus auf Resilienz, Komfort und Anpassungsfähigkeit.

1. Treffen: 30.10.2025, **(Geb. 20.40 , R 133)** Zwischenkritik: 18.12.2025

Abgabe/Präsentation: 29.01.2026

Bearbeitungsform: Gruppenarbeit

Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich.

## T

## 4.26 Teilleistung: Bachelorarbeit [T-ARCH-111718]

**Verantwortung:** Studiendekan/in Architektur  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur  
**Bestandteil von:** M-ARCH-105836 - Bachelorarbeit

**Teilleistungsart**  
Abschlussarbeit

**Leistungspunkte**  
12 LP

**Notenskala**  
Drittelnoten

**Turnus**  
Jedes Semester

**Version**  
1

Lehrveranstaltungen					
WS 25/26	1710102	Bachelorarbeit: Blue Banana 010 (Frohn)	6 SWS	Projekt (PRO) / ●	Frohn, Wasel, Mori
WS 25/26	1710202	Bachelorarbeit: Borderline(s) Untersuchungen #02 Das Ungewöhnliche Bewohnen - WIE WOHNEN? (Bru)	6 SWS	Projekt (PRO) / ●	Bru, Kunkel
WS 25/26	1710310	Bachelorarbeit: Die öffentliche Bibliothek: Mehr als ein stiller Lesesaal (Hartmann)	6 SWS	Projekt (PRO) / ●	Hartmann, Coricelli, Kadid, Vansteenkiste, Zucchello
SS 2026	1710102	Bachelorarbeit: Blue Banana 071 (Frohn)	6 SWS	Projekt (PRO) / ●	Frohn, Gazzillo, Rucci, Wasel
SS 2026	1710201	Bachelorarbeit: Borderline(s) Investigations #03 Framing Life (Bru)	6 SWS	Projekt (PRO) / ●	Bru, Kunkel, Amon, Ingold, Brückner
SS 2026	1710301	Bachelorarbeit: Vertical Athletic Club (Hartmann)	6 SWS	Projekt (PRO) / ●	Hartmann, Coricelli, Kadid, Vansteenkiste, Zucchello, Giubbini
SS 2026	1720507	Bachelorarbeit: TABULA SCRIPTA - Transformation des Statistischen Landesamtes auf dem Schoettle-Areal	6 SWS	Projekt (PRO) / ●	Müller, Sadi, Bessai, Huismans, Alves Rocha, Süßmann, Schmeußner

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Bachelorarbeit besteht aus semesterbegleitend erbrachten architektonischen Entwurfsleistungen. Die Bearbeitung der Entwurfsaufgabe erfolgt in Einzelarbeit, es finden regelmäßige Betreuungen bzw. Korrekturen statt. Die Erfolgskontrolle erfolgt studienbegleitend im Rahmen von bis zu zwei Zwischen- und einer Endpräsentation. Dort werden die erarbeiteten Ergebnisse in Form von Zeichnungen, Modellen, Texten und Vorträgen dargestellt und bewertet. Dauer der Präsentation ca. 20 Minuten pro Person.

**Abschlussarbeit**

Bei dieser Teilleistung handelt es sich um eine Abschlussarbeit. Es sind folgende Fristen zur Bearbeitung hinterlegt:

**Bearbeitungszeit** 3 Monate  
**Maximale Verlängerungsfrist** 1 Monate  
**Korrekturfrist** 6 Wochen

**Arbeitsaufwand**

360 Std.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

## V

**Bachelorarbeit: Blue Banana 010 (Frohn)**

1710102, WS 25/26, 6 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Projekt (PRO)**  
**Präsenz**

**Inhalt**

Die neue Studio Raum II Reihe, die dieses Semester beginnt, setzt sich mit der Region der Blauen Banane, dem wirtschaftlichen Rückgrad Europas, auseinander. Früher Kern der Industrialisierung, der Produktion und des Handels, versucht die Region entlang dem Rhein ihre zentrale Rolle in Europa zu behalten und sucht nach neuen Formen der Wertschöpfung – ökonomisch, gesellschaftlich und physisch. Der geographische, historische und infrastrukturelle Kontext der Blaue Banane bildet dabei den Rahmen.

Im ersten Studio der Reihe setzt sich das Studio mit der Stadt Rotterdam, dem grössten Hafen Eurpas und dem Rheindelta, auseinander. Nach der Zerstörung im Zweiten Weltkrieg wurde Rotterdam unter dem Motto “zuerst der Hafen, dann die Stadt” aufgebaut und weiterentwickelt. Die Stadt erlebte so ein progressives Wachstum, das die Konflikte zwischen der räumlichen Logik des Hafens und der der Stadt verschärfte. Indem der Hafen heute mehr und mehr automatisiert wird, bleiben frühere Hafengebiete ungenutzt. Wegen der steigende Wohnungsnot endsteht zunehmendes Interesse diese leer gebliebenen Gebiete zu entwickel, gleichzeitig gibt es dort Bewegungen zur Herstellung neuer Formen von Produktion.

Das Studio setzt sich mit den aktuelle Verschiebung in der Stadtentwicklung Rotterdams auseinander und nimmt die Herausforderung, der Wiederaneignung eines ungenutzten Hafengebiets als neuen Ort von Produktion und Wohnen nebeneinander, an.

Vorstellung: Mo 20.10.2025, 14:00 Uhr, Egon-Eiermann-Hörsaal

Regeltermin: Do 11:00 - 13:00 im Studio

1. Treffen: Do 30.11.2025, 11.00 Uhr, Geb. 20.40, FG R+E, R217

Zwischenkritik: TBD

Exkursion: TBD

Abgabe: Fr. 30.01.26 bis 12 Uhr

Schlusskritik: 02.02.26-05.02.26 TBD

Bearbeitungsform: Einzelarbeit

V

### **Bachelorarbeit: Borderline(s) Untersuchungen #02 Das Ungewöhnliche Bewohnen - WIE WOHNEN? (Bru)**

1710202, WS 25/26, 6 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Projekt (PRO)  
Präsenz**

**Inhalt**

Borderline(s) Untersuchungen #02

- Das Ungewöhnliche Bewohnen -

WIE WOHNEN?

Gibt es eine einfache Antwort auf die Frage „Wie wollen wir wohnen?“ oder ist die Auseinandersetzung mit dieser Frage ein aussichtsloses Unterfangen? Lebensräume werden durch Bedürfnisse, Gewohnheiten und persönliche Lebensgewohnheiten, aber auch durch Normen und Standards geprägt und angepasst, die wir mit Ihnen hinterfragen möchten. Trotz all dieser Regulierungen und dem beständigen Bestreben, jeden Aspekt des Wohnens zu definieren, scheinen unsere Städte unorganisiert zu sein, und in dieser Widerstandsfähigkeit liegt ein gewisses Potenzial, den aktuellen Status quo in Frage zu stellen und die Grenzfines des zeitgenössischen Wohnens zu verwischen. Können wir von dem Gebilde der Stadt lernen und diese vermeintliche Widerstandsfähigkeit auf unser Zuhause übertragen?

Wir wollen diese für das Haus, die Familie und den menschlichen Körper auferlegten Normen diskutieren. Durch die Gestaltung neuer Bedingungen hat unser häusliches Leben und die Art und Weise, wie wir den Raum nutzen, vielleicht das Potenzial, sich zu etwas Außergewöhnlichem zu entwickeln. Wir wollen die Dichte auf proaktive Weise erhöhen, die Grenzen verschieben und das Ungewöhnliche bewohnen.

**Vorstellung:** Mo 20.10.2025, 14:00 Uhr, Egon-Eiermann-Hörsaal

**1.Treffen:** Do. 30.10.2025: Geb. 20.40, R113 Seminarraum GBL Uhrzeit TBA

**Regeltermin:** Mittwochs, TBA im Studio

**Exkursion:** Keine

**Abgabe Pläne/Modell/Video:** Fr. 30.01.26 bis 12 Uhr

**Schlusskritik:** Mo. 02.02.26- Do. 05.02.26 TBA

**Bearbeitungsform:** Einzelarbeit

**Sprache:** Englisch/Deutsch

V

### **Bachelorarbeit: Die öffentliche Bibliothek: Mehr als ein stiller Lesesaal (Hartmann)**

1710310, WS 25/26, 6 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Projekt (PRO)  
Präsenz**

**Inhalt**

Die Bibliothek ist vielleicht der letzte wirklich öffentliche Innenraum – ein Raum, in dem Besucher frei von den Zwängen der Wirtschaftlichkeit, der exklusiven Mitgliedschaft oder sogar eines vorgegebenen Aufenthaltszwecks sind.

Auch wenn sich der Informationskonsum von physischen zu digitalen Medien verlagert hat, hat der Lesesaal seine Bedeutung als öffentlicher Innenraum bewahrt. Der Lesesaal bietet im Gegensatz zu einem Museum, einem Einkaufszentrum, einem Flughafen oder einer Kirche eine einzigartige Art von öffentlichem Innenraum. Die heutigen Lesesäle haben sich aus den großen monumentalen Hallen der Vergangenheit entwickelt und sind oft zu mehrdeutigen, durchlässigen und polyvalenten Räumen geworden. Sie bieten ein Gefälle an räumlichen Bedingungen und vermitteln zwischen dem städtischen Außenbereich und dem ruhigen Leseput.

Was macht die Räume öffentlicher Bibliotheken heute aus? Die Bachelorarbeit „Soundscape“ wird das architektonische Potenzial von Räumen erforschen, die dafür konzipiert sind, allein zu sein, während man sich einen Raum mit vielen anderen teilt. Die akustische Vielfalt wird der Schlüssel zur Anpassung an eine Vielzahl öffentlicher Nutzungen sein, wobei untersucht wird, wie unterschiedliche Räume innerhalb einer breiteren Klanglandschaft entstehen – von völliger Stille bis hin zu Umgebungsgeräuschen. Wir werden die verschiedenen Räume erforschen, die dieses öffentliche Interieur beherbergen kann, und dabei seine architektonischen Qualitäten und seine Verbindung zu einer sich entwickelnden Stadtlandschaft hervorheben.

Wir werden uns auf das Dreispitz-Gebiet am Stadtrand von Basel konzentrieren. Das Gebiet wurde seit dem frühen 20. Jahrhundert als „Zollfreilager“ entwickelt, das durch Materiallager und Leichtindustrie gekennzeichnet ist und in linearen Parzellen organisiert ist, die von Eisenbahnlinien durchzogen sind. Die jüngste Ansiedlung akademischer und kultureller Einrichtungen wie Kunst- und Designschulen und mehrerer Museen katalysiert die Umgestaltung des Gebiets sowie aktuelle und zukünftige Wohnbauprojekte.

Dieser Kontext, in dem Kulturproduktion, Wissenschaft und das Depot nebeneinander existieren, ist ein fruchtbares Umfeld, um das vorliegende Thema zu erforschen. In dem Gebiet befinden sich bereits mehrere Institutionen, die spezialisierte „Sammlungen“ beherbergen, wie das Schaulager der Laurenz-Stiftung, das HEK, die Bauteilbörse oder das Herzog & de Meuron Kabinett.

Erstes Treffen: tj

Schlusskritiken:

Abgabe:

Bearbeitungsform: Einzelarbeit

**Bachelorarbeit: Blue Banana 071 (Frohn)**

1710102, SS 2026, 6 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Projekt (PRO)  
Präsenz**

**Inhalt**

Das Studio ist Teil einer mehrsemestrigen Reihe, die sich mit verschiedenen Städten in einer Region befasst, die seit Jahrzehnten als wirtschaftliches Rückgrat Europas gilt: die sogenannte Blaue Banane. Einst Kern der Industrialisierung, Produktion und des Handels, kämpft die Region entlang des Rheins darum, ihre zentrale Rolle in Europa zu behalten, während sie nach neuen Formen der Wertschöpfung sucht – wirtschaftlich, sozial und räumlich.

Dieses Semester konzentriert sich auf Charleroi. Die Stadt, einst Zentrum der belgischen Kohle- und Stahlindustrie, verlor mit dem Niedergang der Schwerindustrie ihre wirtschaftliche Grundlage. Zurück blieben ausgedehnte Industriebrachen, Brachflächen und Leerstellen im Stadtgefüge.

Die Fülle an leerstehenden Gebäuden, ungenutzten Grundstücken und Zwischenräumen ist zu einem prägenden Merkmal Charlerois geworden und paradoxerweise auch zu einem seiner wichtigsten Vorteile. Im Gegensatz zum nahe gelegenen Brüssel, wo die begrenzte Verfügbarkeit von Grundstücken zu hohen Grundstückspreisen und wirtschaftlichem Druck führt, bietet Charleroi innerhalb derselben Metropolregion räumliche Fülle. In Charleroi ist Leere gleichzeitig ein strategischer Überschuss und eine urbane Herausforderung. Den Einwohnern bietet sie räumliche Freiheit. Von den Architekten verlangt sie eine Verlagerung des Fokus weg von der Gestaltung des architektonischen Objekts hin zur Gestaltung der Leere.

Auf einem Grundstück direkt neben dem Bahnhof von Charleroi – einer strategisch günstigen Lage für Pendler aus Brüssel – hat das Studio die Aufgabe, einen Komplex aus Ateliers, Werkstätten und Veranstaltungsräumen für Künstler und andere im Kulturbereich tätige Personen zu entwerfen. Er bietet reichlich Platz außerhalb der üblichen Mechanismen der Kommerzialisierung von vermietbaren Flächen. Vor dem Entwurf des eigentlichen Gebäudes werden die Studierenden die städtischen Leerstellen entwickeln.

Regeltermin: Mi-Do, 14:00-18:00 Uhr, Geb. 20.40

1. Treffen: 02.04.2026, 14:00 Uhr, Studio Geb. 20.40

Zwischenkritik: 29.04.2026

Pflichtexkursion: Charleroi, 24.04.2026 - 26.04.2026

Abgabe/Präsentation: 02.07.2026

**Bachelorarbeit: Borderline(s) Investigations #03 Framing Life (Bru)**

1710201, SS 2026, 6 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Projekt (PRO)  
Präsenz**

**Inhalt**

Unsere Art zu leben hat sich in den letzten Dekaden drastisch verändert – unser Verständnis vom Wohnen jedoch kaum. Die Vorherrschaft klassischer Lebensmodelle weicht einer ganzen Fülle von Lebensentwürfen, was die Anforderung an Wohnräume zunehmend vielschichtiger macht. Wie wir arbeiten und produzieren, wie wir soziale Beziehungen pflegen und unseren Alltag organisieren ändert sich so schnell wie nie zuvor und damit auch die Art wie wir wohnen und arbeiten wollen. Determinierte Grundrisse und bekannte Typologien stoßen dabei an ihre Grenzen. Vor diesem Hintergrund stellt sich die Frage, wie Menschen nicht nur in der Zukunft, sondern schon heute zusammenleben und arbeiten möchten und welche Rolle die Architektur dabei spielt. Im Fokus steht insbesondere das Verhältnis zwischen Offenheit und Intimität, zwischen Nähe und Distanz, zwischen Aktivität und Ruhe. Wie lassen sich Räume erschaffen in denen diese Gegensätzlichkeiten nicht nur koexistieren, sondern auch durch die Bewohner moduliert werden können? Die Architektur wird dabei nicht als ein in sich geschlossenes Produkt gedacht, sondern als offener Rahmen – als Framework, das unterschiedliche Wohnformen zulässt. Sie bietet Möglichkeiten der Aneignung, der Veränderung und Weiterentwicklung. Wohnen wird folglich zu einem Prozess, der sich in Wechselwirkung mit den Bewohnern verändert und sich im Alltag immer wieder neu organisiert. Der Entwurf versteht sich als Beitrag zur Diskussion über alternative Wohnformen in Kombination mit Produktion und sucht nach mutigen Antworten auf gesellschaftliche Veränderungen. Auf dieser Grundlage soll für eine Parzelle, die aus einer Liste von Grundstücken innerhalb Karlsruhes ausgewählt wird, ein konkretes Wohnkonzept entwickelt werden. Das Programm beschränkt sich dabei nicht nur auf Wohnen, sondern integriert auch Arbeiten oder Räume für Produktion. Die daraus entstehenden räumlichen und funktionalen Verflechtungen sind zentraler Bestandteil des Entwurfs und werden differenziert ausgearbeitet.

**Vorstellung:** 01.04.2026, 9.30

**1.Treffen:** Mi. 22.04.2026: um 9 Uhr, Geb. 20.40, R113 Seminarraum GBL or studio

**Exkursion:** Fr 24.04 - So 26.04.2026

**Termine:** 22.04.2026, 06.05.2026, 03.06.2026, 17.06.2026, 24.06.2026

**Pin-Up:** Mi 20.05.2026, um 10 Uhr

**Abgabe Pläne/Modell/Video:** Do 02.07.2026 bis 12 Uhr

**Schlusskritik:** 06. - 08.07.2026

**Bearbeitungsform:** Einzelarbeit

**Bachelorarbeit: Vertical Athletic Club (Hartmann)**

1710301, SS 2026, 6 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Projekt (PRO)  
Präsenz**

**Inhalt**

Die Bachelorarbeit ergänzt den KIT-Campus Süd um einen vertikalen Sportclub, der Aktivität und Interaktion fördert und auf dem Campus einführt, was Cedric Price als "laboratory of fun" bezeichnen würde.

Historisch gesehen wurden Universitätscampusse als Städte in der Stadt konzipiert, in denen neben funktionalen Lernräumen auch Orte für informelle Begegnungen und Freizeit existieren. Der KIT-Campus Süd hat sich seit dem 19. Jahrhundert in verschiedenen Phasen entwickelt und versammelt heute eine Vielzahl von städtebaulichen Mustern, Gebäude- und Raumtypologien, welche historische, aktuelle und allenfalls auch zukünftige Bedingungen für das Lernen und Lehren abbilden.

Unsere Studienreise nach Paris wird sich auf Sportinfrastruktur konzentrieren; dabei besuchen wir relevante Projekte wie das Sportzentrum Jules Ladoumègue, das 'Centre National des Arts du Cirque' und das Kultur- und Sportzentrum Saint-Blaise.

Die Bachelorarbeiten untersuchen, wie neue, vertikal gestapelte Räume für körperliche Aktivität das informelle Leben auf dem Campus bereichern und damit die bestehenden Gebäude verbessern können.

Regeltermin: wöchentlich jeweils Mittwoch/Donnerstag 14 - 18Uhr

Erstes Treffen: 02.04.2026, 14 Uhr ; R204 Zeichensaal Geb. 20.40

Excursion: 08.05.-10.05.2026, Paris

Schlusskritiken: 08.07. - 09.07.2026

Abgabe: 02.07.2026 bis 12:00 Uhr, Raum 221

Bearbeitungsform: Einzelarbeit

**Bachelorarbeit: TABULA SCRIPTA - Transformation des Statistischen Landesamtes auf dem Schoettle-Areal**

1720507, SS 2026, 6 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Projekt (PRO)  
Präsenz**

**Inhalt**

Der Umgang mit baulichen Bestand ist zu einer zentralen Fragestellung zeitgenössischer Stadtentwicklung geworden. Während Abriss lange Zeit als selbstverständliche Lösung galt, ist mittlerweile klar, dass er mit erheblichen ökologischen, ökonomischen und sozialen Kosten verbunden ist. Die Transformation bestehender Gebäude eröffnet dagegen die Möglichkeit, vorhandene Strukturen weiterzudenken, Ressourcen zu schonen und flexibel auf veränderte gesellschaftliche Bedürfnisse zu reagieren.

Das aktuell leerstehende ehem. Statistische Landesamt auf dem Schoettle-Areal in Stuttgart bietet das Potenzial, um Fragen des Weiterbaus und der Transformation konkret zu untersuchen. Die Initiative Schoettle-Areal setzt sich bereits für den Erhalt und die Umnutzung der vorhandenen Bausubstanz ein, mit dem Ziel, durch die Transformation des Bestands gemeinschaftliche und konsumfreie Orte der Begegnung und bezahlbaren Wohnraum zu schaffen.

Im Entwurf sollen die Studierenden auf dieser Grundlage Strategien der Transformation entwickeln, die den Bestand weiterdenken und ein gemischtes, resilient organisiertes Stadtbausteinmodell formulieren. Wohnen, Arbeiten, soziale und kulturelle Nutzungen werden dabei als eng miteinander verknüpfte Bestandteile eines gemischten, aneignungsfähigen Gefüges verstanden, das neue Formen des Zusammenlebens ermöglicht und das Areal wieder in den städtischen Kontext einbindet. Neben dem Programm und der Organisation, spielen die Tektonik und die Konstruktion eine entscheidende Rolle. Eine Transformation der bestehenden Gebäudestruktur, die Nutzungsoffenheit und Aneignungsfähigkeit erlaubt, ist somit ebenso wichtiges Entwurfsziel wie eine nachhaltige Konstruktionsweise.

Regeltermin: Do 14:00-18:00 Uhr

1. Treffen: *Donnerstag, 02.04.2026 um 09:00 Uhr, Geb. 20.40, Seminarraum Baukonstruktion R240*

*Besichtigung Schoettle-Areal Stuttgart: 16.04.2026*

Pflichtexkursion: 24.04.2026 - 26.04.2026

Abgabe: Donnerstag, 02.07.2026 bis 12:00 Uhr


Präsentation: Donnerstag, 09.07.2026

Bearbeitungsform: Einzelarbeit

## T

**4.27 Teilleistung: Bauaufnahme [T-ARCH-111666]****Verantwortung:** Dr. Anette Busse**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** [M-ARCH-105811 - Architektur- und Stadtbaugeschichte und Bauaufnahme](#)

<b>Teilleistungsart</b> Studienleistung	<b>Leistungspunkte</b> 1 LP	<b>Notenskala</b> best./nicht best.	<b>Turnus</b> Jedes Sommersemester	<b>Version</b> 1
--	--------------------------------	--	---------------------------------------	---------------------

Lehrveranstaltungen					
SS 2026	1741356	<a href="#">Bauaufnahme: Bauaufnahme und Vermessung</a>	4 SWS	Praktische Übung (PÜ) / 	Medina Warmburg, Juretzko, Busse

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt**Erfolgskontrolle(n)**

Studienleistung bestehend aus den Ergebnissen der Übung Bauaufnahme in Form von Plänen und Texten, die das aufgenommene Objekt darstellen und beschreiben.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

## V

**Bauaufnahme: Bauaufnahme und Vermessung**1741356, SS 2026, 4 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Praktische Übung (PÜ)  
Präsenz****Inhalt**

In der Lehrveranstaltung „Bauaufnahme und Vermessung“ wird in Vorlesungen und Übungen eine Einführung in die analytische und methodische Herangehensweise der Aufmaß- und Vermessungsmethoden sowie der Dokumentationsformen gegeben und auf einzelne Bereiche fokussiert eingegangen, welche die Grundlage für eine maßgenaue und fundierte Planung mit bestehender Bausubstanz und deren essentiellen Charakteristiken ist.

Das genaue, verformungsgerechte und maßstabsgetreue Aufmaß ist Grundlage für die zukünftige Planung, welches mit unterschiedlichen Methoden erstellt werden kann. Mit der Erfassung vor Ort und der Dokumentation des Vorhandenen, wird das Bauwerk vermessen und zeichnerisch dokumentiert und damit in seiner Komplexität erfassbar und auswertbar gemacht.

**Ablauf:**

Die Bauaufnahme 2026 findet in einer Mischform aus Präsenz und online Veranstaltungen statt. Alle Informationen, Aufgaben und Vorlesungen werden auf ILIAS bereitgestellt. Die Bearbeitung und Abgabe erfolgt in Vierergruppen, in denen sie sich selbst organisieren.



Abgabe/Prüfung: Zeichnungen und textliche Ausarbeitung am 17.07.2026





## T

## 4.28 Teilleistung: Baukonstruktion [T-ARCH-107294]

**Verantwortung:** Prof. Dennis Müller  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur  
 KIT-Fakultät für Architektur/Institut Entwerfen und Bautechnik/Professur Baukonstruktion  
**Bestandteil von:** [M-ARCH-103557 - Baukonstruktion](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4 LP	Drittelnoten	Jedes Wintersemester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 25/26	1720501	<a href="#">Grundlagen Baukonstruktion (Vorlesung)</a>	2 SWS	Vorlesung (V) / 	Müller
WS 25/26	1720502	<a href="#">Baukonstruktion (Übung)</a>	2 SWS	Übung (Ü) / 	Müller

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus der semesterbegleitend erbrachten baukonstruktiven Durcharbeitung des Entwurfsprojektes im Modul „Studio Material“. Die Bearbeitung der Aufgabe erfolgt in Zweiergruppen, es finden regelmäßige Betreuungen bzw. Korrekturen statt. Die Erfolgskontrolle erfolgt studienbegleitend im Rahmen von bis zu zwei Zwischen- und einer Endpräsentation gemeinsam mit der Präsentation im Studio Material. Dort werden die erarbeiteten Ergebnisse in Form von Zeichnungen, Modellen, Texten und Vorträgen dargestellt und bewertet. Dauer der Präsentation der baukonstruktiven Durcharbeitung ca. 5 Minuten pro Gruppe.

**Voraussetzungen**

keine

**Arbeitsaufwand**

120 Std.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

## V

**Grundlagen Baukonstruktion (Vorlesung)**

1720501, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Vorlesung (V)**  
**Präsenz**

**Inhalt**


Die Vorlesungsreihe „Baukonstruktion“ ist wie im 2. Bachelorsemester eng an die gewählten Inhalte der Studios gekoppelt und bereichert die Studioarbeit mit Grund- und Transferwissen an. Die Vorlesungsinhalte gliedern sich im Wesentlichen nach strukturellen Entwurfsprinzipien, Konstruktionsmethodiken vom großen Tragwerk bis hin zum Detail, Materialeigenschaften bis hin zu Raumerfahrung und Schönheit von Architektur beim Entwerfen und Konstruieren. Der notwendige Diskurs zu einer angemessenen und nachhaltigen Architektur ist selbstredend impliziert. Aufbauend auf den Erfahrungen und Inhalten der Vorlesungen des 2. Bachelorsemesters werden Materialeigenschaften, Konstruktionen, Details auf ihre besonderen entwerflich - konstruktiven und raumbildenden Eigenschaften hin vorgestellt, gemeinsam analysiert und anschließend in die Entwurfsprozesse der Studioarbeit hineingetragen. Somit geht es nicht um eine reine Vermittlung bautechnischer Grundlagen, sondern um die Schärfung der Erkenntnis, dass Entwerfen und Konstruieren eine unabdingbare Einheit im Entwurfsprozess darstellt. Die Vorlesungsreihe mit ihrer Grundlagenvermittlung soll insbesondere aber auch Anreiz und Antrieb für ein unabdingbares Selbststudium bieten, welches ein wesentlicher Baustein der erfolgreichen Studioarbeit unserer Architekturfakultät ist.

T

## 4.29 Teilleistung: Bauökonomie und Projektmanagement [T-ARCH-111670]

**Verantwortung:** Hon.-Prof. Kai Fischer  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur  
**Bestandteil von:** [M-ARCH-105813 - Bauökonomie und Projektmanagement](#)

<b>Teilleistungsart</b> Prüfungsleistung anderer Art	<b>Leistungspunkte</b> 4 LP	<b>Notenskala</b> Drittelnoten	<b>Turnus</b> Jedes Wintersemester	<b>Version</b> 1
---	--------------------------------	-----------------------------------	---------------------------------------	---------------------

Lehrveranstaltungen					
WS 25/26	1720616	<a href="#">Bauökonomie und Projektmanagement</a>	2 SWS	Vorlesung (V) / 	Fischer

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

### Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer schriftlichen Prüfung im Umfang von insgesamt 60 Minuten über die Vorlesungsinhalte und der semesterbegleitend erbrachten bauökonomischen Bearbeitung des Entwurfsprojektes im Modul „Studio Ordnung“. Die Bearbeitung des Entwurfsprojektes erfolgt in Gruppen entsprechend den Gruppen im Modul „Studio Ordnung“. Das Ergebnis der Entwurfsbearbeitung ist ein Objektsteckbrief.

### Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

### Bauökonomie und Projektmanagement

1720616, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Vorlesung (V)**  
**Präsenz**

### Inhalt

In der Vorlesung werden Kompetenzen für die wirtschaftliche Planung und Durchführung von Bauvorhaben vermittelt. Die Themen reichen von der Bedarfsplanung zu Projektbeginn über Methoden bei der Vergabe und Bauausführung bis hin zu praxisorientierten Instrumenten der Kostenplanung und der Projektsteuerung. Die Kenntnisse werden im Rahmen der Projektarbeit angewendet. Zu Qualifikationszielen siehe Modulhandbuch.

Montags, 09:45-11:15 Uhr  
 Geb. 20.40, Hörsaal 9 (1. OG)  
 Erstes Treffen: 27.10.2025  
 Abgabe/Prüfung: 09.03.2026

## T

**4.30 Teilleistung: Bauphysik [T-ARCH-107293]**

**Verantwortung:** Prof. Andreas Wagner  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur  
 KIT-Fakultät für Architektur/Institut Entwerfen und Bautechnik/Professur Building Science and Technology  
**Bestandteil von:** [M-ARCH-103556 - Bauphysik](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung mündlich	4 LP	Drittelpnoten	Jedes Sommersemester	2

Lehrveranstaltungen					
SS 2026	1720952	<a href="#">Bauphysik (Übung)</a>	2 SWS	Übung (Ü) /	Wagner, Mann, Kaul
SS 2026	1720953	<a href="#">Bauphysik (Vorlesung)</a>	2 SWS	Vorlesung (V) /	Wagner, Mann, Kaul

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**

Mündliche Prüfung im Umfang von ca. 20 Minuten zu den Inhalten der Vorlesungen und Übungen.

**Voraussetzungen**

keine

**Arbeitsaufwand**

120 Std.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

## V

**Bauphysik (Übung)**

1720952, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Übung (Ü)**  
Präsenz

**Inhalt**

In der vorlesungsbegleitenden Übung werden Fragen des energieeffizienten und klimagerechten Bauens bearbeitet. Schwerpunkte sind die Heizwärmebilanz, der Komfort sowie der Wärme- und Feuchteschutz. Dabei werden Berechnungsmethoden und -werkzeuge für die Quantifizierung energetischer sowie wärme- und feuchtetechnischer Fragestellungen eingeführt und angewendet.

Regeltermin: Mo, 09:45 - 11:15 Uhr HS37 Fritz Haller

1. Veranstaltung: Montag, 27.04.2026, 09:45 Uhr

## V

**Bauphysik (Vorlesung)**

1720953, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Vorlesung (V)**  
Präsenz

**Inhalt**

In der Vorlesung werden Fragen des Außen- und Raumklimas, des Komforts in Innenräumen, des winterlichen und sommerlichen Wärmeschutzes, der passiven Solarenergienutzung, des energieeffizienten und klimagerechten Bauens sowie des Feuchteschutzes behandelt. Ergänzend werden Methoden und Berechnungswerkzeuge für den Wärme- und Feuchteschutz sowie die energetische Bilanzierung eingeführt. Zu Qualifikationszielen siehe Modulhandbuch.

Regeltermin: Mo, 11:30 - 13:00 Uhr HS37 Fritz Haller

1. Veranstaltung: Montag, 20.04.2026, 09:45 Uhr

Prüfungsdatum: 03.08.2026/04.08.2026/05.08.2026

**Literaturhinweise**

Literaturhinweise werden in der Veranstaltung bekanntgegeben.

## T

## 4.31 Teilleistung: Besuch Vortragsreihen Bachelor [T-ARCH-109970]

**Verantwortung:** Studiendekan/in Architektur  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur  
**Bestandteil von:** M-ARCH-105841 - Schlüsselqualifikationen

**Teilleistungsart**  
Studienleistung

**Leistungspunkte**  
1 LP

**Notenskala**  
best./nicht best.

**Turnus**  
Jedes Semester

**Version**  
1

Lehrveranstaltungen					
WS 25/26	1700000	Karlsruher Architekturvorträge		Veranstaltung (Veranst.) / ●	Engel
SS 2026	1700000	Karlsruher Architekturvorträge "Skizzenwerk"		Veranstaltung (Veranst.) / ●	Engel

Legende: 📺 Online, 🔄 Präsenz/Online gemischt, ● Präsenz, x Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Erfolgskontrolle besteht aus der Bestätigung des Besuchs von mindestens 15 Vorträgen der Veranstaltungsreihen "Karlsruher Architekturvorträge", "Vortragsreihe Kunstgeschichte" oder "Baugeschichtliches Kolloquium" der KIT-Fakultät für Architektur.

**Voraussetzungen**

keine

**Arbeitsaufwand**

30 Std.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

## V

**Karlsruher Architekturvorträge**

1700000, WS 25/26, SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Veranstaltung (Veranst.)  
Präsenz**

**Inhalt**

Der Besuch von mindestens 15 Vorträgen der Veranstaltungsreihen „Karlsruher Architekturvorträge“, „Vortragsreihe Kunstgeschichte“ oder „Baugeschichtliches Kolloquium“ der KIT- Fakultät für Architektur kann mit einem Leistungspunkt im Modul Schlüsselqualifikationen anerkannt werden.

Die Vorträge finden mittwochs um 19 Uhr im Gebäude 20.40, Fritz-Haller-Hörsaal statt.

Termine und Programm siehe:

<https://www.arch.kit.edu/architekturvortraege.php>

## V

**Karlsruher Architekturvorträge "Skizzenwerk"**

1700000, SS 2026, SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Veranstaltung (Veranst.)  
Präsenz**

**Inhalt**

Der Besuch von mindestens 15 Vorträgen der Veranstaltungsreihen „Karlsruher Architektur-vorträge“, „Vortragsreihe Kunstgeschichte“ oder „Baugeschichtliches Kolloquium“ der KIT- Fakultät für Architektur kann mit einem Leistungspunkt im Modul Schlüsselqualifikationen anerkannt werden. Termine und Programm siehe Homepage der KIT-Fakultät.

## T

**4.32 Teilleistung: Bildnerisches und Plastisches Gestalten [T-ARCH-107304]**

**Verantwortung:** Prof. Stephen Craig  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur  
 KIT-Fakultät für Architektur/Institut Entwerfen, Kunst und Theorie/Professur Bildende Kunst  
**Bestandteil von:** [M-ARCH-103567 - Bildnerisches und Plastisches Gestalten](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4 LP	Drittelnoten	Jedes Wintersemester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 25/26	1710363	<a href="#">Bildnerisches und plastisches Gestalten: ZEICHNEN +</a>	4 SWS	Vorlesung / Übung (VÜ) / ●	Craig, Schelble, Okujeni, Mühlen

Legende: 📺 Online, 🔄 Präsenz/Online gemischt, ● Präsenz, ✕ Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus semesterbegleitend in den Übungen erstellten Arbeiten und einer Präsentation dieser am Ende des Semesters. Die Aufgaben werden in Gruppen bearbeitet, Dauer der Präsentation pro Gruppe ca. 15 Minuten.

**Voraussetzungen**

keine

**Arbeitsaufwand**

120 Std.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

## V

**Bildnerisches und plastisches Gestalten: ZEICHNEN +**

1710363, WS 25/26, 4 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Vorlesung / Übung (VÜ)  
Präsenz**

**Inhalt**

Der Kurs ZEICHNEN+ beginnt mit einer Vorlesungsreihe zu zeichnerischen Prozessen, narrativen Erzählstrukturen und bildnerisch-literarischen Collageverfahren. Anschließend werden im kunstpraktischen Teil gemeinsam zeichnerische Techniken erarbeitet. Am Ende des Kurses wird ein eigenes künstlerisches Abschlussprojekt zum Thema „MOVING DRAWING – Zeichnung in Bewegung“ erstellt.

Kriterien für die Benotung sind die studienbegleitenden Übungen und die Endabgabe des künstlerischen Projekts. Verpflichtend und vorausgesetzt ist die regelmäßige Teilnahme am Unterricht.

Regeltermin: Di 09:00-13:00 Uhr

Erstes Treffen: Dienstag, 28.10.2025, 9:45 Uhr; 20.40 Egon Eiermann Hörsaal

Abgabe / Prüfung: 03.03.2026

T

**4.33 Teilleistung: English for Architects [T-ARCH-111745]**

**Verantwortung:** Studiendekan/in Architektur  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur  
**Bestandteil von:** [M-ARCH-105841 - Schlüsselqualifikationen](#)

**Teilleistungsart**  
Prüfungsleistung anderer Art

**Leistungspunkte**  
2 LP

**Notenskala**  
Drittelnoten

**Turnus**  
Jedes Semester

**Version**  
2

**Voraussetzungen**

keine

**Verbuchung von ÜQ-Leistungen**

Diese Teilleistung eignet sich zur Selbstverbuchung von SQ/ÜQ-Leistungen durch Studierende. Es können Leistungen der folgenden Anbieter ohne Antrag verbucht werden:

- Sprachenzentrum

## T

## 4.34 Teilleistung: Entwurf in Studio Gefüge [T-ARCH-109959]

**Verantwortung:** Prof. Andrea Klinge  
Prof. Dennis Müller

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

**Bestandteil von:** [M-ARCH-103548 - Studio Gefüge](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Version
Prüfungsleistung anderer Art	10 LP	Drittelnoten	Jedes Sommersemester	1 Sem.	2

Lehrveranstaltungen					
SS 2026	1720510	<a href="#">Entwurf in Studio Gefüge: Material, Struktur und Fügung (Bienhaus)</a>	8 SWS	Projekt (PRO) / ●	Bienhaus, Huismans, Bessai, Süßmann
SS 2026	1720511	<a href="#">Entwurf in Studio Gefüge: Material, Struktur und Fügung (Klinge)</a>	8 SWS	Projekt (PRO) / ●	Klinge, Schmidt, Weber, Michalski, Jaramillo Obando
SS 2026	1720512	<a href="#">Entwurf in Studio Gefüge: Material, Struktur und Fügung (Mueller)</a>	8 SWS	Projekt (PRO) / ●	Müller, Sadi, Schmeußner, Alves Rocha

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus semesterbegleitend erbrachten architektonischen Entwurfsleistungen. Die Bearbeitung der Entwurfsaufgabe erfolgt in der Regel in Zweiergruppen, es finden regelmäßige Betreuungen bzw. Korrekturen statt. Die Erfolgskontrolle erfolgt studienbegleitend im Rahmen von mehreren Zwischenpräsentationen und einer Endpräsentation. Dort werden die erarbeiteten Ergebnisse in Form von Zeichnungen, Modellen und Vorträgen dargestellt und bewertet. Die Dauer der Präsentation ist ca. 15 Minuten pro Gruppe.

**Voraussetzungen**

Erfolgreicher Abschluss des Moduls "Studio Raum".

**Modellierte Voraussetzungen**

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Das Modul [M-ARCH-103547 - Studio Raum](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

**Arbeitsaufwand**

300 Std.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

## V

**Entwurf in Studio Gefüge: Material, Struktur und Fügung (Bienhaus)**

1720510, SS 2026, 8 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Projekt (PRO)  
Präsenz**

**Inhalt**

Die "Grundlagen der Baukonstruktion" im Studio Gefüge vermitteln grundlegende Kenntnisse über Material und Fügung beim Entwerfen und Konstruieren von Architektur. Dabei geht es sowohl um technisch-konstruktive Grundlagen und Bedingungen als auch um das Verständnis der Konstruktion im architektonisch-konzeptuellen Kontext. Im Studio werden nacheinander die Faktoren Mensch, Maßstab und Kontext um Methoden der Raumbildung und Themen der Baukonstruktion in Form von einzelnen Übungen, die aufeinander aufbauen, ergänzt. Ein wesentliches Merkmal der Grundlagenlehre ist die bauliche Umsetzung von architektonischen Elementen, die bis in den Maßstab 1:1 reichen kann. Das Grundlagenstudio wird zum „Reallabor Bauen“ und vermittelt den Studierenden wichtige Kenntnisse im Spannungsfeld von Planung und Umsetzung.

Regeltermin: Mo-Fr, 14:00 Uhr – 18:00 Uhr

1. Treffen: Mi, 15.04.2026, 11:00 Uhr, 20.40 Egon-Eiermann-Hörsaal

Präsentation A1 (im Studio): Mi., 13.05.2026

Präsentation A1, A2 (1. Rundgang): Mi., 10.06.2026

Zwischenkritik A3: Mi., 01.07.2026

Schlusskritik und Ausstellung A3: Mi., 29.07.2026

**Entwurf in Studio Gefüge: Material, Struktur und Fügung (Klinge)**1720511, SS 2026, 8 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Projekt (PRO)  
Präsenz****Inhalt**

Die "Grundlagen der Baukonstruktion" im Studio Gefüge vermitteln grundlegende Kenntnisse über Material und Fügung beim Entwerfen und Konstruieren von Architektur. Dabei geht es sowohl um technisch-konstruktive Grundlagen und Bedingungen als auch um das Verständnis der Konstruktion im architektonisch konzeptuellen Kontext. Im Studio werden nacheinander die Faktoren Mensch, Maßstab und Kontext um Methoden der Raumbildung und Themen der Baukonstruktion in Form von einzelnen Übungen, die aufeinander aufbauen, behandelt. Ein wesentliches Merkmal der Grundlagenlehre ist die bauliche Umsetzung von architektonischen Elementen, die bis in den Maßstab 1:1 reichen kann. Das Grundlagenstudio wird zum „Reallabor Bauen“ und vermittelt den Studierenden wichtige Kenntnisse im Spannungsfeld von Planung und Umsetzung.

Regeltermin: Mo-Fr, 14:00 Uhr – 18:00 Uhr

1.Treffen: Mi, 15.04.2026, 11:00 Uhr, 20.40 Egon-Eiermann-Hörsaal

Präsentation A1 (im Studio): Mi., 13.05.2026

Präsentation A1, A2 (1. Rundgang): Mi., 10.06.2026

Zwischenkritik A3: Mi., 01.07.2026

Schlusskritik und Ausstellung A3: Mi., 29.07.2026

**Entwurf in Studio Gefüge: Material, Struktur und Fügung (Mueller)**1720512, SS 2026, 8 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Projekt (PRO)  
Präsenz****Inhalt**

Die "Grundlagen der Baukonstruktion" im Studio Gefüge vermitteln grundlegende Kenntnisse über Material und Fügung beim Entwerfen und Konstruieren von Architektur. Dabei geht es sowohl um technisch-konstruktive Grundlagen und Bedingungen als auch um das Verständnis der Konstruktion im architektonisch konzeptuellen Kontext. Im Studio werden nacheinander die Faktoren Mensch, Maßstab und Kontext um Methoden der Raumbildung und Themen der Baukonstruktion in Form von einzelnen Übungen, die aufeinander aufbauen, behandelt. Ein wesentliches Merkmal der Grundlagenlehre ist die bauliche Umsetzung von architektonischen Elementen, die bis in den Maßstab 1:1 reichen kann. Das Grundlagenstudio wird zum „Reallabor Bauen“ und vermittelt den Studierenden wichtige Kenntnisse im Spannungsfeld von Planung und Umsetzung.

Regeltermin: Mo-Fr, 14:00 Uhr – 18:00 Uhr

1.Treffen: Mi, 15.04.2026, 11:00 Uhr, 20.40 Egon-Eiermann-Hörsaal

Präsentation A1 (im Studio): Mi., 13.05.2026

Präsentation A1, A2 (1. Rundgang): Mi., 10.06.2026

Zwischenkritik A3: Mi., 01.07.2026

Schlusskritik und Ausstellung A3: Mi., 29.07.2026

## T

## 4.35 Teilleistung: Entwurf in Studio Kontext [T-ARCH-109961]

**Verantwortung:** Prof. Dr.-Ing. Barbara Engel  
Prof. Markus Nepl  
Prof. Maurus Schifferli

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

**Bestandteil von:** [M-ARCH-103550 - Studio Kontext](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Version
Prüfungsleistung anderer Art	10 LP	Drittelnoten	Jedes Sommersemester	1 Sem.	2

Lehrveranstaltungen					
SS 2026	1731067	<a href="#">Entwurf in Studio Kontext: Windmühlenberg Karlsruhe (Nepl)</a>	5 SWS	Projekt (PRO) / ●	Neppl, Hetey, Krüger
SS 2026	1731152	<a href="#">Entwurf in Studio Kontext: Windmühlenberg Karlsruhe (Engel)</a>	5 SWS	Projekt (PRO) / ●	Engel, Staab, Kannen
SS 2026	1731201	<a href="#">Entwurf in Studio Kontext: Entwurf Stadtquartier Windmühlenberg Karlsruhe (Schifferli)</a>	5 SWS	Projekt (PRO) / ●	Schifferli, Mühlbauer

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus semesterbegleitend erbrachten planerischen Entwurfsleistungen. Die Bearbeitung der Entwurfsaufgabe erfolgt in der Regel in Vierergruppen, es finden regelmäßige Betreuungen bzw. Korrekturen statt. Die Erfolgskontrolle erfolgt studienbegleitend im Rahmen von bis zu zwei Zwischen- und einer Endpräsentation. Dort werden die erarbeiteten Ergebnisse in Form von Zeichnungen, Modellen, Texten und Vorträgen dargestellt und bewertet. Dauer der Präsentation ca. 20 Minuten pro Gruppe.

**Voraussetzungen**

Erfolgreicher Abschluss des Moduls "Studio Material".

**Modellierte Voraussetzungen**

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Das Modul [M-ARCH-103549 - Studio Material](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

**Arbeitsaufwand**

300 Std.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

## V

**Entwurf in Studio Kontext: Windmühlenberg Karlsruhe (Nepl)**

1731067, SS 2026, 5 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Projekt (PRO)  
Präsenz**

**Inhalt**

Das Studio Kontext im Sommersemester 2026 widmet sich der Transformation eines außergewöhnlichen Stadtraums am Übergang zwischen Stadt, Landschaft und Wasser. Untersuchungsgebiet ist der Windmühlenberg im Karlsruher Rheinhafen – ein künstlich geschaffener Höhenzug mit industrieller Vergangenheit, markanter Topografie und weiter Aussicht über Hafen, Rhein und Stadt Karlsruhe. Im Fokus steht die Entwicklung eines städtebaulich freiraumplanerischen Konzepts für ein Areal zwischen Hanglage und Wasserkante.

Ziel ist es, ein lebendiges, nutzungsgemischtes und nachhaltiges Quartier zu entwerfen, das Wohnen, Arbeiten, Wissen, Produktion und öffentliche Räume in ein räumlich und programmatisch schlüssiges Gesamtkonzept integriert. Besondere Aufmerksamkeit gilt dabei dem verantwortungsvollen Umgang mit dem Bestand sowie der Weiterentwicklung bestehender Infrastrukturen und Freiräume. Ausgehend von einer fundierten Analyse auf unterschiedlichen Maßstabsebenen formulieren die Studierenden Entwurfsziele und entwickeln Szenarien für zukünftige urbane Lebenswelten. Zentrale Themen sind Genius Loci, Freiraum- und Landschaftsstrukturen sowie Vernetzung und Mobilität.

Das Studio versteht sich als experimentelles „What if...?“-Szenario und fragt danach, welche städtebaulichen Qualitäten in vergleichbaren Lagen zwischen Topografie, Wasserraum und postindustrieller Landschaft künftig entstehen können.

Die Entwurfsarbeit erfolgt in interdisziplinärer Zusammenarbeit und verbindet städtebauliche, freiraumplanerische und architektonische Fragestellungen zu einem integrativen Quartierskonzept.

Regeltermin: Mi 14:00 Uhr–17:15 Uhr, Geb. 11.40, Studio noch nicht bekannt

1. Treffen: 22.04.2026, 14.00 Uhr / Aufgabenbesprechung, Geb. 11.40, Studio R015

Begehung Entwurfsgebiet: 22.04.2026 in Karlsruhe

Pflichtexkursion: 04.05.2026, Tagesexkursion

Zwischenkritik: 19.05.2026 und 24.06.2026

Abgabe: 29.07.2026

Präsentation: 30.07.2026

**Entwurf in Studio Kontext: Windmühlenberg Karlsruhe (Engel)**

1731152, SS 2026, 5 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Projekt (PRO)  
Präsenz**

**Inhalt**

Das Studio widmet sich der Transformation eines Stadtraums am Übergang zwischen Stadt, Landschaft und Wasser. Untersuchungsgebiet ist der Windmühlenberg im Karlsruher Rheinhafen – ein künstlich geschaffener Höhenzug mit industrieller Vergangenheit, markanter Topografie und Aussicht über Hafen, Rhein und Stadt. Im Fokus steht die Entwicklung eines städtebaulich-freiraumplanerischen Konzepts für ein Areal zwischen Hanglage und Wasserkante. Ziel ist es, ein lebendiges, nutzungsgemischtes und nachhaltiges Quartier zu entwerfen, das Wohnen, Arbeiten, Wissen, Produktion und öffentliche Räume in ein räumlich und programmatisches Gesamtkonzept integriert. Besondere Aufmerksamkeit gilt dabei dem verantwortungsvollen Umgang mit dem Bestand sowie der Weiterentwicklung bestehender Infrastrukturen und Freiräume. Ausgehend von einer Analyse auf unterschiedlichen Maßstabsebenen formulieren die Studierenden Entwurfsziele und entwickeln Szenarien für urbane Lebenswelten. Zentrale Themen sind Genius Loci, Freiraum- und Landschaftsstrukturen sowie Vernetzung und Mobilität. Das Studio versteht sich als experimentelles „What if...?“-Szenario und fragt danach, welche städtebaulichen Qualitäten in vergleichbaren Lagen zwischen Topografie, Wasserraum und postindustrieller Landschaft künftig entstehen können. Die Entwurfsarbeit erfolgt in interdisziplinärer Zusammenarbeit und verbindet städtebauliche, freiraumplanerische und architektonische Fragestellungen zu einem integrativen Quartierskonzept.

Regeltermin: Mo – Fr, 14:00 – 17:15 Uhr

1. Treffen: Di 21.04.2026, 14:00-18:00 Uhr, Geb. 11.40, R013

Exkursion: Mi 22.04.2026, Begehung Entwurfsgebiet (in Karlsruhe)  
So. 03.05.2026 und Mo.04.05.2026, Tagesexkursion

Zwischenkritik: Di 19.05.2026 und Mi 24.06.2026

Präsentation: Do 30.07.2026

Bearbeitungsform: 4er-Gruppen

**Entwurf in Studio Kontext: Entwurf Stadtquartier Windmühlenberg Karlsruhe (Schifferli)**

1731201, SS 2026, 5 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Projekt (PRO)  
Präsenz**

**Inhalt**

Das Studio untersucht die Transformation eines außergewöhnlichen Raumes am Übergang von Stadt, Landschaft und Wasser. Untersuchungsgebiet ist der Windmühlenberg im Karlsruher Rheinhafen – eine ehemalige Mülldeponie mit markanter Topografie und weiter Aussicht über Hafen, Rhein und Stadt.

Ziel ist die Entwicklung eines lebendigen, gemischt genutzten Quartiers, das Wohnen, Arbeiten, Forschung und Produktion mit hochwertigen öffentlichen Räumen verbindet. Besonderes Augenmerk gilt dem Umgang mit dem Bestand sowie der Weiterentwicklung vorhandener Infrastrukturen und Freiräume.

Auf Basis einer Analyse in unterschiedlichen Maßstäben entwickeln die Studierenden eine übergeordnete städtebauliche Idee und übersetzen diese in räumliche Szenarien. Zentrale Themen sind der Genius Loci, Landschafts- und Freiraumstrukturen, Erschließungs- und Bautypologien sowie Vernetzung und Mobilität.

Das Studio versteht sich als experimentelles „What if...?“-Szenario und untersucht, welche urbanen Qualitäten an Standorten zwischen Topografie, Wasserraum und postindustrieller Landschaft entstehen können. Die Entwurfsarbeit verbindet städtebauliche, freiraumplanerische und architektonische Fragestellungen zu einem integrativen Quartierskonzept.

Regeltermin: 14:00 Uhr - 19:00 Uhr, Geb. 11.40, R. 126

1. Treffen: 22.04.2026, 14.00 Uhr, Geb. 11.40, R. 126

Begehung Entwurfsgebiet: Do, 23.04.2026

Pflichtexkursion: So–Mo, 03.–04.05.2026 (Kosten Reise und Übernachtung, ohne Verpflegung ca. €250)

Zwischenkritiken: Di, 19.05.2026 / Mi, 20.05.2026 und Mi, 24.06.2026

Abgabe: Di 28.07.2026

Schlusspräsentation: Mi 29.07.2026

Bearbeitungsform: 4er-Gruppe

## T

## 4.36 Teilleistung: Entwurf in Studio Material [T-ARCH-109960]

**Verantwortung:** Prof. Andrea Klinge  
Prof. Dennis Müller

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

**Bestandteil von:** [M-ARCH-103549 - Studio Material](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Version
Prüfungsleistung anderer Art	10 LP	Drittelnoten	Jedes Wintersemester	1 Sem.	1

Lehrveranstaltungen					
WS 25/26	1720520	<a href="#">Entwerfen in Studio Material (Bienhaus): AllesRaum</a>	8 SWS	Projekt (PRO) / ●	Bienhaus, Bessai, Huismans, Süßmann, Stadler, Heid
WS 25/26	1720521	<a href="#">Entwerfen in Studio Material (Klinge): AllesRaum</a>	8 SWS	Projekt (PRO) / ●	Klinge, Schmidt, Weber, Michalski
WS 25/26	1720522	<a href="#">Entwerfen in Studio Material (Mueller): AllesRaum</a>	8 SWS	Projekt (PRO) / ●	Müller, Schmeußner, Sadi, Alves Rocha, Berger, Gießner

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus semesterbegleitend erbrachten architektonischen Entwurfsleistungen. Die Bearbeitung der Entwurfsaufgabe erfolgt in Zweiergruppen, es finden regelmäßige Betreuungen bzw. Korrekturen statt. Die Erfolgskontrolle erfolgt studienbegleitend im Rahmen von bis zu zwei Zwischen- und einer Endpräsentation. Dort werden die erarbeiteten Ergebnisse in Form von Zeichnungen, Modellen, Texten und Vorträgen dargestellt und bewertet. Dauer der Präsentation ca. 15 Minuten pro Gruppe.

**Voraussetzungen**

keine

**Arbeitsaufwand**

300 Std.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

## V

**Entwerfen in Studio Material (Bienhaus): AllesRaum**

1720520, WS 25/26, 8 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Projekt (PRO)  
Präsenz**

**Inhalt**

Große weitgespannte Räume sind ein Erlebnis. Jeder von uns trägt Stimmungen und Eindrücke solcher Räume in sich. Von Kirchen, von Bahnhofs- und Flughafenhallen oder Konzert- und Theatersälen. Sie beeindruckt durch Dimension, Licht und Akustik und entfalten entsprechend ihrer Bestimmung ganz eigene Atmosphären. Raum, Struktur und Materialität stehen hier in einer besonderen Verbindung. Damit wollen wir uns in diesem Semester beschäftigen.

Die Nordstadt in Karlsruhe zwischen Altem Flugplatz und Willy-Brandt-Allee ist eine Wohnsiedlung, die primär durch die Zeilenbauten und Parkflächen des ehemaligen „Paul-Revere-Village“ – der Wohnsiedlung der amerikanischen Streitkräfte nach dem zweiten Weltkrieg – und der dazugehörigen alten Kaserne „Smiley Barracks“ geprägt ist.

In diesem Kontext soll auf einem freien Grundstück an der verschwimmenden Grenze der Nordstadt zum Stadtteil Neureut-Heide ein vielseitig nutzbares Stadtteilzentrum als „Allesraum“ entstehen, dessen Flexibilität auch in seiner Struktur ablesbar ist. Den Bewohner:innen des Quartiers am nördlichen Stadtrand soll damit eine zentrale Anlaufstelle angeboten werden, die es hier bislang in dieser Form noch nicht gibt.

Vorstellung: 22.10.2025

Zwischenkritik 1: 19.11.2026

Zwischenkritik 2: 14.01.2026

Magic Week: 09.02.2026 - 13.02.2026

Planabgabe: 16.02.2026

Schlusskritik: 18.02.2026

**Entwerfen in Studio Material (Klinge): AllesRaum**1720521, WS 25/26, 8 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Projekt (PRO)  
Präsenz****Inhalt**

Große weitgespannte Räume sind ein Erlebnis. Jeder von uns trägt Stimmungen und Eindrücke solcher Räume in sich. Von Kirchen, von Bahnhofs- und Flughafenhallen oder Konzert- und Theatersälen. Sie beeindrucken durch Dimension, Licht und Akustik und entfalten entsprechend ihrer Bestimmung ganz eigene Atmosphären. Raum, Struktur und Materialität stehen hier in einer besonderen Verbindung. Damit wollen wir uns in diesem Semester beschäftigen.

Die Nordstadt in Karlsruhe zwischen Altem Flugplatz und Willy-Brandt-Allee ist eine Wohnsiedlung, die primär durch die Zeilenbauten und Parkflächen des ehemaligen „Paul-Revere-Village“ – der Wohnsiedlung der amerikanischen Streitkräfte nach dem zweiten Weltkrieg – und der dazugehörigen alten Kaserne „Smiley Barracks“ geprägt ist.

In diesem Kontext soll auf einem freien Grundstück an der verschwimmenden Grenze der Nordstadt zum Stadtteil Neureut-Heide ein vielseitig nutzbares Stadtteilzentrum als „Allesraum“ entstehen, dessen Flexibilität auch in seiner Struktur ablesbar ist. Den Bewohner:innen des Quartiers am nördlichen Stadtrand soll damit eine zentrale Anlaufstelle angeboten werden, die es hier bislang in dieser Form noch nicht gibt.

Vorstellung: 22.10.2025

Zwischenkritik 1: 19.11.2026

Zwischenkritik 2: 14.01.2026

Magic Week: 09.02.2026 - 13.02.2026

Planabgabe: 16.02.2026

Schlusskritik: 18.02.2026

**Entwerfen in Studio Material (Mueller): AllesRaum**1720522, WS 25/26, 8 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Projekt (PRO)  
Präsenz****Inhalt**

Große weitgespannte Räume sind ein Erlebnis. Jeder von uns trägt Stimmungen und Eindrücke solcher Räume in sich. Von Kirchen, von Bahnhofs- und Flughafenhallen oder Konzert- und Theatersälen. Sie beeindrucken durch Dimension, Licht und Akustik und entfalten entsprechend ihrer Bestimmung ganz eigene Atmosphären. Raum, Struktur und Materialität stehen hier in einer besonderen Verbindung. Damit wollen wir uns in diesem Semester beschäftigen.

Die Nordstadt in Karlsruhe zwischen Altem Flugplatz und Willy-Brandt-Allee ist eine Wohnsiedlung, die primär durch die Zeilenbauten und Parkflächen des ehemaligen „Paul-Revere-Village“ – der Wohnsiedlung der amerikanischen Streitkräfte nach dem zweiten Weltkrieg – und der dazugehörigen alten Kaserne „Smiley Barracks“ geprägt ist.

In diesem Kontext soll auf einem freien Grundstück an der verschwimmenden Grenze der Nordstadt zum Stadtteil Neureut-Heide ein vielseitig nutzbares Stadtteilzentrum als „Allesraum“ entstehen, dessen Flexibilität auch in seiner Struktur ablesbar ist. Den Bewohner:innen des Quartiers am nördlichen Stadtrand soll damit eine zentrale Anlaufstelle angeboten werden, die es hier bislang in dieser Form noch nicht gibt.

Vorstellung: 22.10.2025

Zwischenkritik 1: 19.11.2026

Zwischenkritik 2: 14.01.2026

Magic Week: 09.02.2026 - 13.02.2026

Planabgabe: 16.02.2026

Schlusskritik: 18.02.2026

## T

## 4.37 Teilleistung: Entwurf in Studio Ordnung [T-ARCH-109962]

**Verantwortung:** Prof.Dipl.-Ing. Dirk Hebel  
Prof. Christian Inderbitzin  
TT-Prof. Florian Kaiser

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

**Bestandteil von:** [M-ARCH-106577 - Integrales Entwurfsprojekt](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Version
Prüfungsleistung anderer Art	12 LP	Drittelnoten	Jedes Wintersemester	1 Sem.	3

Lehrveranstaltungen					
WS 25/26	1720611	Studio Ordnung: Stoff.Wechsel: Hand.Werk.Stadt – Die neue Tuchfabrik (Hebel)	8 SWS	Projekt (PRO) / ●	Hebel, Kaiser Hirt, Behringer
WS 25/26	1720651	Studio Ordnung: ELEMENTS OF DOMINO ZIRKULAR (Kaiser)	8 SWS	Projekt (PRO) / ●	Kaiser, Büchle, Erlewein
WS 25/26	1731251	Studio Ordnung: Luxus und Notwendigkeit (Clauss/Inderbitzin)	8 SWS	Projekt (PRO) / ●	Inderbitzin, von Zepelin, Nalbach, Clauss, Schmitt, Savic

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

### Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus semesterbegleitend erbrachten architektonischen Entwurfsleistungen. Die Bearbeitung der Entwurfsaufgabe erfolgt in Gruppen- und Einzelarbeit, es finden regelmäßige Betreuungen bzw. Korrekturen statt. Die Erfolgskontrolle erfolgt studienbegleitend im Rahmen von mehreren Zwischen- und einer Endpräsentation. Dort werden die erarbeiteten Ergebnisse in Form von Zeichnungen, Modellen, Texten und Vorträgen dargestellt und bewertet. Dauer der Präsentation ca. 20 Minuten pro Arbeit.

### Voraussetzungen

Erfolgreicher Abschluss des Moduls "Studio Kontext".

### Modellierte Voraussetzungen

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Das Modul [M-ARCH-103550 - Studio Kontext](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

## V

**Studio Ordnung: Stoff.Wechsel: Hand.Werk.Stadt – Die neue Tuchfabrik (Hebel)** Projekt (PRO)  
1720611, WS 25/26, 8 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#) Präsenz

**Inhalt**

Im Rahmen des Urban Mining Student Award 2025/26 werden, sowohl im Sinne der Nachverdichtung als auch im Sinne des Erhalts wichtiger Baukultur in deutschen Städten, Visionen zur nachhaltigen Bestandsumnutzung gesucht. Die KIT-Fakultät Architektur konnte diesen Wettbewerb in den letzten Jahren schon viermal gewinnen und auch dieses Jahr wollen wir uns wieder der Aufgabe stellen.

Im Fokus der Aufgabe steht die Umnutzung und kreislaufgerechte Sanierung eines historischen Fabrikareals auf dem Gelände der ehemaligen Tuchfabrik Hardt & Pocorny in Radevormwald bei Wuppertal. Es gilt hier beispielhaft eine kreative Vision für eine nachhaltige und zukunftsweisende Umnutzung für historische Bauwerke zu entwickeln. Eine Aufgabe, die in den kommenden Jahren vermehrt auf uns zukommen wird. Die Aufgabenstellung zielt darauf ab, durch generationenübergreifendes Wohnen, gewerbliche Nutzungen und die Integration einer Ausbildungsstelle für Handwerksberufe, räumliche und organisatorische Synergien und innovative Wohnraumkonzepte zu entwickeln. Damit soll ein Ort entstehen, an dem Wohnen und Arbeiten in unmittelbarer Nachbarschaft stattfinden und neue Impulse für eine Renaissance des Handwerks gesetzt werden. Zudem sollen entwerferisch folgende Fragen beantworten werden: Wie kann ein Wohnareal gestaltet werden, das funktional flexibel ist, vielfältige Lebensformen ermöglicht und durch hochwertige Außenräume überzeugt? Wie können handwerkliche Ausbildungsstätten in das alltägliche Leben integriert und zu einem lebendigen Bestandteil des Quartiers werden? Und wie kann all das nachhaltig und zukunftsfähig geplant werden?

Ziel ist es, ein tragfähiges Nutzungskonzept zu entwickeln, das ökologische, soziale und ökonomische Aspekte in einem zukunftsfähigen Gesamtkonzept vereint.

Wann? mittwochs und donnerstags

Erstes Treffen: 29.10.2025, 14.00 Uhr im Studio

Exkursion: Anfang November

Zwischenkritik: 10.12.2025

Abgabe: 23.02.2026

Präsentation: 24.02.2026

**Studio Ordnung: ELEMENTS OF DOMINO ZIRKULAR (Kaiser)**

1720651, WS 25/26, 8 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Projekt (PRO)  
Präsenz**

**Inhalt**

Das Entwurfsstudio Elements of DOMINO ZIRKULAR kehrt den üblichen linearen Entwurfsprozess um. Am Anfang steht nicht die Idee, sondern das Material: Sie vermessen und katalogisieren Altholz aus selbst ausgewählten Spenderbauwerken.

In Anlehnung an Rem Koolhaas' Elements of Architecture entwickeln Sie aus diesem vorgefundenen „Bausatz“ neue, kreislaufgerechte Bauteile. Losgelöst von ihrem ursprünglichen Kontext erzählen diese Elemente eigene Geschichten und entfalten dadurch eine neue, unerwartete Ästhetik. In Zusammenarbeit mit der Professur Digital Design and Fabrication (T.T. Prof. Dörstelmann) untersuchen Sie die digitale Fertigung von sortenreinen Altholzverbindungen und realisieren einen Prototypen Ihres Elements mit robotischen Fertigungsverfahren.

Die Architektur wird dabei vom Detail zum Ganzen gedacht: Aus dem einzelnen Bauteil entwickelt sich ein räumliches und gestalterisches Prinzip, das den gesamten Entwurf prägt. Zugleich wird untersucht, wie das jeweilige Element das Wohnkonzept beeinflusst und formt.

Zum Nachweis der Skalierbarkeit stehen zwei reale Grundstücke zur Verfügung – eines kleinteilig in Stuttgart, eines großmaßstäblich in einem neu erschlossenen Wohngebiet. Aufbauend auf das Studio ist im Rahmen der IBA'27 die Umsetzung eines 1:1-Demonstrators vorgesehen.

Eine Tagesexkursion mit Ortsbegehung ist geplant.

Wann? mittwochs und donnerstags im Studio

**Studio Ordnung: Luxus und Notwendigkeit (Clauss/Inderbitzin)**

1731251, WS 25/26, 8 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Projekt (PRO)  
Präsenz**

**Inhalt**

Architektur geht immer über das Notwendige hinaus. Ihre Mittel erlauben jedoch einen räumlichen Luxus jenseits üblicher Vorstellungen. Welche Rolle spielen dabei Proportion, Maßstab, Richtung, Licht, Material und Gebrauch? Was macht «luxuriöse» Räume aus? Liegt eine Form von Luxus im Kollektiven? Sind derartige Räume anpassbar, oder liegt deren Reichtum nur im Detail?

Im kommenden Semester möchten wir untersuchen, welche Elemente und Eigenschaften einem Wohnraum außergewöhnliche Qualitäten geben. Neben dem Erkunden vom räumlichen Potential bekannter Wohntypologien suchen wir nach Strategien, die Großzügigkeit in Wohnräumen versprechen und gängige Konventionen des Wohnens hinterfragen. Wir wollen Räume luxuriös denken, ohne die begrenzten Ressourcen aus den Augen zu verlieren.

Wir arbeiten vom Kleinen ins Große. Zu Beginn erträumen wir eine kontextlose Wohntypologie. Ausgehend vom einzelnen Element und Raum werden räumliche Zusammenhänge und schließlich ein Grundriss mit eingeschriebener Wohnform entwickelt. Spezifische Entwurfsparameter werden den einzelnen Gruppen zugeteilt.

Darauf aufbauend erarbeiten wir Wohnarchitekturen im konkreten Kontext. Im Sinne einer inneren Verdichtung werden den Gruppen Karlsruher Orte zugewiesen. Hier soll die erarbeitete Wohnform zu einem Haus weiterentwickelt werden, das sich in einer Art Assemblage in seine Nachbarschaft eingefügt.

Regeltermin: Mi 14.00-18.00 Uhr, Studio, Präsenz

1. Treffen: 29.10.2025, Studio

Zwischenkritiken: werden noch bekannt gegeben

Pflichtexkursion: 14.-16.11.2025

Abgabe/Präsentation: 24./25.02.2026

Bearbeitungsform: In Zweiergruppen

## T

## 4.38 Teilleistung: Entwurf in Studio Raum [T-ARCH-109958]

**Verantwortung:** Prof. Stéphanie Bru  
Prof. Marc Frohn  
Prof. Simon Hartmann

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

**Bestandteil von:** [M-ARCH-103547 - Studio Raum](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	10 LP	Drittelnoten	Jedes Wintersemester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 25/26	1710101	<a href="#">Entwerfen in Studio Raum (Frohn)</a>	8 SWS	Projekt (PRO) / ●	Frohn, Mori, Wasel, Rucci, Leon Fanjul
WS 25/26	1710201	<a href="#">Entwerfen in Studio Raum (Bru)</a>	8 SWS	Projekt (PRO) / ●	Bru, Schneider, Amon, Brückner, Ingold
WS 25/26	1710301	<a href="#">Entwerfen in Studio Raum (Hartmann): Starting with the End. S-Bahn Berlin</a>	8 SWS	Projekt (PRO) / ●	Hartmann, Coricelli, Kadid, Vansteenkiste, Zucchello

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus semesterbegleitend erbrachten architektonischen Entwurfsleistungen. Die Bearbeitung der Entwurfsaufgabe erfolgt in der Regel in Zweiergruppen, es finden regelmäßige Betreuungen bzw. Korrekturen statt. Die Erfolgskontrolle erfolgt studienbegleitend im Rahmen von mehreren Zwischenpräsentationen und einer Endpräsentation. Dort werden die erarbeiteten Ergebnisse in Form von Zeichnungen, Modellen und Vorträgen dargestellt und bewertet. Die Dauer der Präsentation ist ca. 15 Minuten pro Gruppe.

**Voraussetzungen**

keine

**Arbeitsaufwand**

300 Std.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

## V

**Entwerfen in Studio Raum (Frohn)**

1710101, WS 25/26, 8 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Projekt (PRO)**  
**Präsenz**

**Inhalt**

Das Erstsemesterstudio Raum beginnt mit der Aufforderung an die Studierenden, ihre Alltagsroutinen und ihre alltägliche Umwelt als Ineinandergreifen von raumnutzenden, raumwahrnehmenden sowie raumbildenden Handlungen und Erfahrungen neu zu entdecken. Das scheinbar Bekannte, Gekonnte und Gewohnte verflüchtigt sich zugunsten erneut zu entdeckender und neu entwerfender Möglichkeitsräume. Gewohnheitstiere und Routiniers werden zu Entdeckern und Entwerfern des Überraschenden im Alltäglichen.

Mit Pflichtexkursion

Regeltermin: Mo-Fr, 14:00 – 17:30, Studio Raum 127 (Geb. 11.40)

1. Treffen: Fr. 24.10.25 um 14:00 Uhr im Studio Raum 127 (Geb. 11.40)

Pflichtexkursion: 28. – 30.11.25

Abgabe/Prüfung: Mi, 12.02.26

Veranstaltungsform: Präsenz

Sprache: Deutsch/Englisch

## V

**Entwerfen in Studio Raum (Bru)**

1710201, WS 25/26, 8 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Projekt (PRO)**  
**Präsenz**

**Inhalt**

Design Studio Raum Bru/GBL 1. Semester (WS 25/26)

Mythology

Global Tools

Borderline(s) Investigation #02

«But what must be firmly established at the outset is that myth is a system of communication, that it is a message. This allows us to perceive that myth cannot be an object, a concept or an idea; it is a mode of meaning, a form» (Roland Barthes, Mythologies, 1957).

Ausgehend von der Analyse einer Reihe von Bildern zu einem ausgewählten Projekt bilden wir das, was wir als Mythos bezeichnen. Durch das Sammeln und Erstellen verschiedener architektonischer und nicht-architektonischer Dokumente erzählen wir eine bestimmte Geschichte zu diesem Projekt. Indem wir alle Elemente zusammenfügen, erstellen wir einen Atlas und schaffen so eine neue Erzählung, unsere eigene Mythologie.

Diese Analyse ist natürlich architektonischer Natur, mit der Erstellung von Forschungsmodellen und Zeichnungen in verschiedenen Maßstäben. Aber sie ist nicht nur architektonisch: Sie ist auch die Konstruktion der „Mythologie“ der architektonischen Leichtigkeit.

In der Architektur und ihrem Kontext stellt sich die Frage der Darstellung und damit die Frage der Kommunikation. Welche Werkzeuge und welche Koordination von Instrumenten sind erforderlich, um in diesen Dialog einzutreten?

Claude Lévi-Strauss zufolge ist „der Bricoleur“ geschickt darin, eine Vielzahl unterschiedlicher Aufgaben zu erledigen; [...] sein Universum an Instrumenten ist begrenzt, und die Regeln seines Spiels bestehen immer darin, sich mit „dem zu begnügen, was gerade zur Hand ist“, d. h. mit einer Reihe von Werkzeugen und Materialien, die immer endlich und zudem heterogen sind [...].

PHASE I – KICK-OFF TASK

PHASE II – MYTHOLOGY

Lehrsprache: Englisch (deutsch)

Präsentation: 15.10.2025, 10:00 Uhr, Egon-Eiermann-Hörsaal

1. Treffen: 29.10.2025, 14:00 Uhr, Studio

Konsultationen: Mittwochs ab 14:00 Uhr

Studio-Tutorium: Mo-Fr. 14:00 - 17:15 Uhr

Studio-Exkursion: 28.11.2025 - 30.11.2025

Zwischenkritik: zu bestätigen

Abgabe + Präsentation: 18.02.2026 - 19.02.2026

**Entwerfen in Studio Raum (Hartmann): Starting with the End. S-Bahn Berlin****Projekt (PRO)  
Präsenz**1710301, WS 25/26, 8 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Inhalt**

An der Professur Bauplanung und Entwerfen ist die Komplexität der Realität Ausgangspunkt für Architektur. Jeder Entwurf ist eine Schnittstelle zwischen Kulturen, Geometrien und Sprachen, die im städtischen Gefüge einer Stadt miteinander verwoben sind.

Der Standort Ihres ersten Designstudios wird in Berlin sein, und wir werden uns mit der Rolle der S-Bahn-Stationsarchitektur als Vermittler zwischen öffentlichem Raum und Infrastruktur befassen. Die praktischen Einschränkungen dieses komplexen Standorts sollten als Chance gesehen werden, sinnvolle architektonische Vorschläge zu entwickeln, anstatt nur eine Reihe technischer Lösungen zu finden.

Wie kann man sich eine Plattform für das kollektive Leben vorstellen, die die Entwicklung eines Gebäudes im Laufe der Zeit und seine Instandhaltungsfähigkeit respektiert und versteht? Das Ziel Ihrer Projekte wird es sein, Architekturen für kollektive Zwecke zu entwickeln, indem Sie mit den zahlreichen Bereichen des öffentlichen Nahverkehrsnetzes Berlins interagieren.

Das Semester besteht aus Gruppen- und Einzelarbeiten, die von den Dozenten durch wöchentliche Tischkritiken begleitet werden. Die Projektarbeit wird durch gemeinsame Aktivitäten und Teilaufgaben ergänzt:

- Exkursion nach Berlin und Arbeit vor Ort
- „Toolbox“: Die Studierenden lernen und üben verschiedene architektonische Darstellungsweisen.
- Moderierte Gruppendiskussionen
- Zwischenkritik: Die Studierenden präsentieren und diskutieren ihre Arbeiten vor ihren Kommilitonen und Lehrenden.
- Abschlusskritik: Die Studierenden präsentieren und diskutieren ihr Projekt vor ihren Kommilitonen, Lehrenden und einer Jury aus externen Gästen.

**Regeltermin:** Montag bis Freitag 14:00 - 17:30 Uhr, Geb. 11.40**Erstes Treffen:** Mit 29.10.2025, 14:00 Uhr, R204 Zeichensaal Geb.20.40**Exkursion:** 28.11.2025-30.11.2025 Berlin**Schlusskritik:** 18.02.2026**Bearbeitungsform:** Einzel- und Gruppenarbeit**Sprache:** Englisch

## T

## 4.39 Teilleistung: Explorative digitale Methoden [T-ARCH-111673]

**Verantwortung:** Prof. Moritz Dörstelmann  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur  
**Bestandteil von:** [M-ARCH-105817 - Explorative digitale Methoden](#)

<b>Teilleistungsart</b> Prüfungsleistung anderer Art	<b>Leistungspunkte</b> 4 LP	<b>Notenskala</b> Drittelnoten	<b>Turnus</b> Jedes Wintersemester	<b>Version</b> 1
---	--------------------------------	-----------------------------------	---------------------------------------	---------------------

Lehrveranstaltungen					
WS 25/26	1720803	<a href="#">Explorative digitale Methoden</a>	4 SWS	Vorlesung / Übung (VÜ) / 	Dörstelmann, Fuentes Quijano

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus der erfolgreichen Teilnahme an den Übungen zu den Lehrveranstaltungen des Moduls, sowie der erfolgreichen Bearbeitung der Semesterarbeit

**Voraussetzungen**

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

## V

**Explorative digitale Methoden**

1720803, WS 25/26, 4 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Vorlesung / Übung (VÜ)**  
**Präsenz/Online gemischt**

**Inhalt**

Die Lehrveranstaltung vermittelt sowohl praktische Anwendungskompetenz als auch theoretisches Hintergrundwissen zur reflektierten Verwendung digitaler Werkzeuge im architektonischen Entwurfsprozess.

Aufbauend auf den vorangegangenen Kursen Architekturgeometrie und Integrative Digitale Methoden legt die Lehrveranstaltung Grundlagen kontrollierter Entscheidungsfindungsprozesse im digitalen Entwurf und Studierende entwickeln das erforderliche Wissen zur integrativen und explorativen Geometriegenerierung an der Schnittstelle gestalterischer und performativer Entwurfskriterien. Ziel ist es, Kenntnisse im parametrischen visuellen Programmieren in ihre Arbeitsabläufe zu integrieren und im Architekturstudium zielführend einsetzen zu können.

Erstes Treffen: Freitag, 31.10.2025

Prüfung: 06.03.2026

## T


## 4.40 Teilleistung: Grundbegriffe des Städtebaus und der Stadtplanung [T-ARCH-111657]

**Verantwortung:** Prof. Markus Neppi

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

**Bestandteil von:** [M-ARCH-105810 - Architektur- und Stadtbaugeschichte und Städtebau](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung mündlich	2 LP	Drittelnoten	Jedes Wintersemester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 25/26	1731051	<a href="#">Grundbegriffe des Städtebaus und der Stadtplanung</a>	2 SWS	Vorlesung (V) / 	Neppl

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

### Erfolgskontrolle(n)

Mündlichen Prüfung im Umfang von ca. 15 Minuten

### Arbeitsaufwand

60 Std.

*Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:*

## V

### Grundbegriffe des Städtebaus und der Stadtplanung

1731051, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Vorlesung (V)**  
**Präsenz**

### Inhalt

Alle großen und kleinen Städte in Deutschland spüren eine große Dynamik in den Feldern Bevölkerungsentwicklung, Arbeitsplatzsicherung, Mobilitätsangebot, Klimaanpassung und Ressourceneffizienz. Das einfache Abwarten, das ausschließlich auf seine eigene Gemarkung gerichtete Denken und das bloße Reagieren reichen nicht mehr aus, um die Zukunftsfragen zu beantworten.

Um in diesen gesellschaftlichen Diskussionen einen relevanten Beitrag leisten zu können, müssen die für eine wirkungsvolle Kommunikation notwendigen Begriffe klar eingeordnet und allgemein verständlich sein. Die Vorlesung gibt einen Überblick über die aktuellen Themenfelder und Hintergründe der Stadtentwicklung und ermöglicht so einen Einstieg in die aktuelle Debatte über die Zukunft unserer urbanen Lebensformen.

Regeltermin: Di, 9.45-11:15 Uhr, Geb. 20.40, Hörsaal Nr. 9 / Egon-Eiermann-Hörsaal

Termine Vorlesung: 28.10., 04.11., 18.11., 25.11., 02.12., 09.12., 13.01.26, 20.01.26, 27.01.26

Mündl. Prüfung: 02.-03.03.2026

## T

**4.41 Teilleistung: Grundkurs Studienwerkstatt Fotografie [T-ARCH-111752]**

**Verantwortung:** Bernd Seeland  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur  
**Bestandteil von:** [M-ARCH-105841 - Schlüsselqualifikationen](#)

**Teilleistungsart**  
Studienleistung

**Leistungspunkte**  
3 LP

**Notenskala**  
best./nicht best.

**Turnus**  
Jedes Semester

**Version**  
1

**Voraussetzungen**

Erfolgreicher Abschluss Werkstatteinführung.

**Modellierte Voraussetzungen**

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung [T-ARCH-107340 - Werkstatteinführung](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

## T

**4.42 Teilleistung: Grundkurs Studienwerkstätten Modellbau [T-ARCH-107342]**

**Verantwortung:** Bastian Gäng  
Andreas Heil  
Philipp Jäger

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

**Bestandteil von:** [M-ARCH-105841 - Schlüsselqualifikationen](#)

<b>Teilleistungsart</b> Studienleistung	<b>Leistungspunkte</b> 2 LP	<b>Notenskala</b> best./nicht best.	<b>Turnus</b> Unregelmäßig	<b>Version</b> 1
--	--------------------------------	--	-------------------------------	---------------------

**Voraussetzungen**

Erfolgreicher Abschluss Werkstatteinführung.

**Modellierte Voraussetzungen**

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung [T-ARCH-107340 - Werkstatteinführung](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

## T

**4.43 Teilleistung: Grundlagen der Architekturtheorie [T-ARCH-113242]**

**Verantwortung:** Prof. Dr. Anna-Maria Meister  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur  
**Bestandteil von:** [M-ARCH-106571 - Grundlagen der Architekturtheorie](#)

**Teilleistungsart**  
Prüfungsleistung schriftlich

**Leistungspunkte**  
4 LP

**Notenskala**  
Drittelnoten

**Turnus**  
Jedes Wintersemester

**Version**  
2

Lehrveranstaltungen					
WS 25/26	1710401	<a href="#">Wer hat Angst vor Architekturtheorie?</a>	4 SWS	Vorlesung (V) / ●	Wilkinson

Legende: 📺 Online, 🔄 Präsenz/Online gemischt, ● Präsenz, x Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Erfolgskontrolle erfolgt in Form einer schriftlichen Prüfung im Umfang von 90 Minuten.

**Voraussetzungen**

Voraussetzung für die Prüfungsanmeldung ist das Bestehen der Studienleistung "Grundlagen der Architekturtheorie - Übung".

**Modellierte Voraussetzungen**

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung [T-ARCH-113243 - Grundlagen der Architekturtheorie - Übung](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

## V

**Wer hat Angst vor Architekturtheorie?**

1710401, WS 25/26, 4 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Vorlesung (V)**  
**Präsenz**

**Inhalt**

Architektur ist gesellschaftliche Praxis: die Schaffung von Räumen für andere. Wieso also Theorie? Die gebaute Umwelt ist ein Diskurs, mit Aussagen, die schon stehen, Kritik, die formuliert wird - und wie jeder Diskurs ist er im Wandel. Was Architekturschaffende beitragen, ist also immer schon Teil einer längeren Aushandlung, und deshalb ist es wichtig zu wissen, welche Position man beziehen möchte, wen man (bewusst oder unbewusst) zitiert, für was man steht. Dazu gehört die kritische Auseinandersetzung mit technophilen Rhetoriken der Effizienz, Rationalisierung, Präzision oder Funktion ebenso wie die Erweiterung von Akteurskreisen oder die Berücksichtigung von Folgen architektonischen Handelns. Die drängenden Fragen unserer Disziplin nach Nachhaltigkeit jenseits des technizistischen Fortschrittsglaubens oder Diversifizierung als echter Perspektivenwechsel, wissenschaftlich wie praktisch, stehen im Vordergrund. Die Fragen, die uns beschäftigen, lauten daher: Wer produziert welche Architekturen mit welcher (sozialen, politischen oder ästhetischen) Absicht? Auf wessen Kosten werden sie produziert? Wer und was wird einbezogen oder ausgeschlossen? Welche Gesellschaftsbilder werden konstruiert? Dabei werden verschiedene Positionen beleuchtet um immer bessere Fragen zu stellen.

Regeltermin: Do 9:45-11:30 Uhr - Übung: 11:30-13:00 Uhr

## T

## 4.44 Teilleistung: Grundlagen der Architekturtheorie - Übung [T-ARCH-113243]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Anna-Maria Meister  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur  
**Bestandteil von:** [M-ARCH-106571 - Grundlagen der Architekturtheorie](#)

**Teilleistungsart**  
Studienleistung

**Leistungspunkte**  
0 LP

**Notenskala**  
best./nicht best.

**Turnus**  
Jedes Wintersemester

**Version**  
1

Lehrveranstaltungen					
WS 25/26	1710401	<a href="#">Wer hat Angst vor Architekturtheorie?</a>	4 SWS	Vorlesung (V) /	Wilkinson

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**

Studienleistung bestehend aus dem Verfassen von schriftlichen Positionspapieren zu den jeweiligen Vorlesungsthemen im Umfang von je ca. einer halben DIN A4 Seite. Die Mindestanzahl der abzugebenden Positionspapiere wird zu Beginn der Vorlesungszeit bekannt gegeben (ca. die Hälfte der Anzahl von Vorlesungen).

**Voraussetzungen**

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

## V

**Wer hat Angst vor Architekturtheorie?**

1710401, WS 25/26, 4 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Vorlesung (V)**  
**Präsenz**

**Inhalt**

Architektur ist gesellschaftliche Praxis: die Schaffung von Räumen für andere. Wieso also Theorie? Die gebaute Umwelt ist ein Diskurs, mit Aussagen, die schon stehen, Kritik, die formuliert wird - und wie jeder Diskurs ist er im Wandel. Was Architekturschaffende beitragen, ist also immer schon Teil einer längeren Aushandlung, und deshalb ist es wichtig zu wissen, welche Position man beziehen möchte, wen man (bewusst oder unbewusst) zitiert, für was man steht. Dazu gehört die kritische Auseinandersetzung mit technophilen Rhetoriken der Effizienz, Rationalisierung, Präzision oder Funktion ebenso wie die Erweiterung von Akteurskreisen oder die Berücksichtigung von Folgen architektonischen Handelns. Die drängenden Fragen unserer Disziplin nach Nachhaltigkeit jenseits des technizistischen Fortschrittsglaubens oder Diversifizierung als echter Perspektivenwechsel, wissenschaftlich wie praktisch, stehen im Vordergrund. Die Fragen, die uns beschäftigen, lauten daher: Wer produziert welche Architekturen mit welcher (sozialen, politischen oder ästhetischen) Absicht? Auf wessen Kosten werden sie produziert? Wer und was wird einbezogen oder ausgeschlossen? Welche Gesellschaftsbilder werden konstruiert? Dabei werden verschiedene Positionen beleuchtet um immer bessere Fragen zu stellen.

Regeltermin: Do 9:45-11:30 Uhr - Übung: 11:30-13:00 Uhr

## T

## 4.45 Teilleistung: Grundlagen der Baukonstruktion [T-ARCH-107291]


**Verantwortung:** Prof. Dennis Müller

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

KIT-Fakultät für Architektur/Institut Entwerfen und Bautechnik/Professur Baukonstruktion/Lehrgebiet Grundlagen d. Baukonstruktion

**Bestandteil von:** [M-ARCH-103554 - Grundlagen der Baukonstruktion](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4 LP	Drittelnoten	Jedes Sommersemester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2026	1720501	<a href="#">Grundlagen der Baukonstruktion</a>	4 SWS	Vorlesung / Übung (VÜ) / 	Müller, Klinge, Sadi, Süßmann, Weber, Schmidt, Huismans, Alves Rocha, Bessai, Schmeußner

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

### Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus der semesterbegleitend erbrachten baukonstruktiven Durcharbeitung des Entwurfsprojektes im Modul „Studio Gefüge“. Die Bearbeitung der Aufgabe erfolgt in Zweiergruppen. Es finden regelmäßige Betreuungen bzw. Korrekturen statt. Die Erfolgskontrolle erfolgt studienbegleitend im Rahmen von bis zu zwei Zwischen- und einer Endpräsentation gemeinsam mit der Präsentation im Studio Gefüge. Dort werden die erarbeiteten Ergebnisse in Form von Zeichnungen, Modellen, Texten und Vorträgen dargestellt und bewertet. Dauer der Präsentation der baukonstruktiven Durcharbeitung ca. 5 Minuten pro Gruppe.

### Voraussetzungen

keine

### Arbeitsaufwand

120 Std.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

## V

### Grundlagen der Baukonstruktion

1720501, SS 2026, 4 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Vorlesung / Übung (VÜ)  
Präsenz

### Inhalt

Die Vorlesungsreihe „Grundlagen der Baukonstruktion“ ist eng an die Inhalte des Studios gekoppelt. Die Vorlesungen gliedern sich nach Materialien und deren struktureller und konstruktiver Logik. Sie vermitteln anhand von aktuellen, als auch klassischen Beispielen einen vertieften Einblick in die Zusammenhänge von Material, Konstruktion, Detail und Entwurf. Dabei liegt der Schwerpunkt nicht nur auf der Vermittlung technischer Grundlagen, sondern auch auf der Förderung der eigenen Analyse- und Reflexionsfähigkeit. Die Vorlesungsreihe wird durch Tutorien ergänzt und bietet Grundlage und Anreiz für das Selbststudium, das essenziell für die Arbeit im Studio ist.



Regeltermin: Mi 9:45-13:00 Uhr, 20.40 Egon-Eiermann Hörsaal

## T

## 4.46 Teilleistung: Grundlagen der Entwurfslehre [T-ARCH-107303]

<b>Verantwortung:</b>	Prof. Marc Frohn Prof. Simon Hartmann
<b>Einrichtung:</b>	KIT-Fakultät für Architektur KIT-Fakultät für Architektur/Institut Entwerfen, Kunst und Theorie/Professur Raum und Entwerfen
<b>Bestandteil von:</b>	<a href="#">M-ARCH-103566 - Grundlagen der Entwurfslehre</a>

<b>Teilleistungsart</b> Prüfungsleistung anderer Art	<b>Leistungspunkte</b> 4 LP	<b>Notenskala</b> Drittelnoten	<b>Turnus</b> Jedes Wintersemester	<b>Version</b> 1
---	--------------------------------	-----------------------------------	---------------------------------------	---------------------

Lehrveranstaltungen					
WS 25/26	1710103	<a href="#">Grundlagen der Entwurfslehre (Übung)</a>	1 SWS	Übung (Ü) / 	Frohn, Mori, Wasel, Rucci, Leon Fanjul
WS 25/26	1710302	<a href="#">Grundlagen der Entwurfslehre (Vorlesung)</a>	2 SWS	Vorlesung (V) / 	Hartmann

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus zwei Teilen:

Im Rahmen einer schriftlichen Prüfung werden wesentliche Inhalte der in der Vorlesung behandelten Themen und den zur Verfügung gestellten Begleittexten und Zeichnungen abgefragt. Die Dauer der schriftlichen Prüfung beträgt ca. 150 Minuten.

Die Bearbeitung der Begleitübung geschieht in der Regel in Vierer- bis Fünfergruppen. Es finden regelmäßige Betreuungen und Korrekturen statt. Die Erfolgskontrolle der Übung erfolgt im Rahmen einer Endpräsentation. Dort werden die erarbeiteten Ergebnisse in Form von Zeichnungen, Modellen und Vorträgen dargestellt und bewertet. Dauer der Präsentation ca. 15 Minuten pro Gruppe.

**Voraussetzungen**

keine

**Arbeitsaufwand**

120 Std.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

## V

**Grundlagen der Entwurfslehre (Übung)**

1710103, WS 25/26, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Übung (Ü)**  
**Präsenz**

**Inhalt**

Im Rahmen der Begleitübung zur Vorlesungsreihe «Grundlagen der Entwurfslehre» werden ausgewählte baugeschichtlich relevante Architekturen analysiert. Ziel der Übung ist es, konkrete architektonische Bauten aus unterschiedlichen Epochen unter spezifischen Aspekten wie räumlicher Struktur sowie funktionaler Gliederung zu untersuchen und in Form von Zeichnungen und Modellen darzustellen und zu präsentieren.

Regeltermin: Mi, / 10:00 - 11:00 / 20.40 Grüne Grotte

Erste Treffen: Mi, 29.10.2025 / 11:30 - 13:00 / 20.40 Fritz-Haller Hörsaal (HS37)

Abgabe/Prüfung: Mi, 21.01.26 - Mi, 28.01.26 - Mi, 04.02.26 / 09:45 - 11:15 / 20.40 Hörsaal 9

## V

**Grundlagen der Entwurfslehre (Vorlesung)**

1710302, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Vorlesung (V)**  
**Präsenz**

**Inhalt**

Die Vorlesungsreihe „Grundlagen der Entwurfslehre“ setzt sich mit einer breiten Palette von relevanten architektonischen Themen und Projekten auseinander und dient als Fundament Ihres architektonischen Vokabulars.

Regeltermin: Mi, 11:30 – 13:00, 20.40. Fritz-Haller-Hörsaal (HS37)

1. Treffen: 29.10.2025, 11:30 – 13:00, 20.40. Fritz-Haller-Hörsaal (HS37)


Klausur: 04.03.2026

## T

**4.47 Teilleistung: Grundlagen der Gebäudelehre [T-ARCH-107309]**

**Verantwortung:** Prof. Stéphanie Bru  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur  
 KIT-Fakultät für Architektur/Institut Entwerfen, Kunst und Theorie/Professur Gebäudelehre  
**Bestandteil von:** [M-ARCH-103572 - Grundlagen der Gebäudelehre](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung schriftlich	4 LP	Drittelnoten	Jedes Sommersemester	2

Lehrveranstaltungen					
SS 2026	1710202	<a href="#">Borderline(s) Investigations #03 Grundlagen der Gebäudelehre (Vorlesung)</a>	2 SWS	Vorlesung (V) / 	Bru, Amon, Kunkel

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**

Schriftliche Prüfung im Umfang von ca. 60 Minuten.

**Voraussetzungen**

Erfolgreich absolvierte Studienleistung "Grundlagen der Gebäudelehre - Übung"

**Modellierte Voraussetzungen**

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung [T-ARCH-109233 - Grundlagen der Gebäudelehre - Übung](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

**Arbeitsaufwand**

120 Std.

*Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:*

## V

**Borderline(s) Investigations #03 Grundlagen der Gebäudelehre (Vorlesung)** Vorlesung (V)  
 1710202, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#) **Präsenz**

**Inhalt**

Unsere Gegenwart zu verstehen bedeutet, seine Widersprüche zu hinterfragen. Unser Zeitalter bewegt sich hin und her im zwischen Überfluss und Wirtschaftlichkeit, Beschleunigung und Unsicherheit, Innovation und Obsoleszenz. Diese Spannungen prägen unsere Lebensweise und wirken sich unmittelbar auf Architektur aus. Wie können wir auf diese komplexen Verhältnisse reagieren, ohne Raum eine zu starre Form zu geben oder die Nutzungen zu begrenzen?

Architektonische Typologie wird dabei zu einem Instrument der Untersuchung: nicht als feststehendes Modell, sondern als offene Struktur, die sich veränderten Realitäten anpassen kann. Im Semester analysieren wir anhand von Texten und Diskussionen, wie Ökonomie – nicht als Einschränkung, sondern als Hebel – neue räumliche Konstellationen ermöglicht und uns anregt, unsere Lebenswelten neu zu erfinden.

OBS mit LV1710203 zusammen

**Regeltermin:** Di 11.30 - 13.00

**1. Treffen:** Di, 28.04.2026, 11:30 HS Egon Eiermann

**Prüfung:** Di 18.08.2026

**Format:** Präsenz





## T

**4.48 Teilleistung: Grundlagen der Gebäudelehre - Übung [T-ARCH-109233]**

**Verantwortung:** Prof. Stéphanie Bru  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur  
 KIT-Fakultät für Architektur/Institut Entwerfen, Kunst und Theorie/Professur Gebäudelehre  
**Bestandteil von:** [M-ARCH-103572 - Grundlagen der Gebäudelehre](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	0 LP	best./nicht best.	Jedes Sommersemester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2026	1710203	<a href="#">Grundlagen der Gebäudelehre (Übung)</a>	2 SWS	Übung (Ü) / 	Bru, Kunkel, Amon

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Studienleistung besteht aus der semesterbegleitenden Abgabe der Übungen zur Vorlesung.

**Voraussetzungen**

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

## V

**Grundlagen der Gebäudelehre (Übung)**

1710203, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Übung (Ü)  
Präsenz**

**Inhalt**

Die Vorlesungsreihe 'Grundlagen der Gebäudelehre' wird durch Pflichtübungen ergänzt.

Regeltermin: Dienstag 09:45 - 11:15 Uhr

Erstes Treffen: TBD

Bearbeitungsform: Gruppenarbeit

## T



**4.49 Teilleistung: Grundlagen der Kunstgeschichte [T-ARCH-113244]**





**Verantwortung:** Prof. Dr. Inge Hinterwaldner  
Prof. Dr. Oliver Jehle

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

**Bestandteil von:** [M-ARCH-106572 - Grundlagen der Kunstgeschichte](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung schriftlich	4 LP	Drittelnoten	Jedes Wintersemester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 25/26	1741311	Kunstgeschichte: Landschaftsbilder. Formen, Praktiken, Konzepte von der Antike bis heute	2 SWS	Vorlesung (V) / 	Fiorentini Eisen
WS 25/26	1741312	Kunstgeschichte: Archistories. Architekturbilder im Mittelalter und in der frühen Neuzeit	2 SWS	Vorlesung (V) / 	Papenbrock

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**

Schriftliche Prüfung zu den Inhalten der zwei besuchten Vorlesungen im Umfang von insgesamt ca. 120 Minuten.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

## V

**Kunstgeschichte: Landschaftsbilder. Formen, Praktiken, Konzepte von der Antike bis heute**

Vorlesung (V)  
Präsenz

1741311, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Inhalt**

Landschaftsbilder haben viele Formen und Funktionen, entstehen aus vielen Praktiken, Konzepten und Intentionen, die sich alle in der Zeit verändern. Die Vorlesung erzählt diese Geschichte und diskutiert Typen und Themen, Materialien und Praktiken (Zeichnung, Aquarell, Ölskizze, Buch- und Kartendruck, Malerei, Fotografie, Performance, digitales Bild ...) und die dazugehörigen Beweggründe und Ideen von der Antike bis heute. Wir gewinnen Einblick in die Vielfältigkeit der Werte und Kräfte, die die Entstehung und die Rezeption einer Bildsprache von Landschaft regulieren und uns zeigen, dass diese Bilder immer als viel mehr gemeint sind als nur schöne Aussichten.

Regeltermin: Di 17:30 - 19 Uhr Fritz-Haller-Hörsaal

1. Treffen: 28.10.2025

Abgabe/Prüfung:

## V

**Kunstgeschichte: Archistories. Architekturbilder im Mittelalter und in der frühen Neuzeit**

Vorlesung (V)  
Präsenz

1741312, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Inhalt**

Aus Anlass der von Kirsten Claudia Voigt kuratierten Ausstellung „Archistories. Architektur in der Kunst“, die zur Wiedereröffnung der Orangerie der Staatlichen Kunsthalle Karlsruhe gezeigt wird, zeichnet die Vorlesung die Geschichte der Architekturmalerei vom Mittelalter bis ins 17. Jahrhundert nach. Von den Fresken Giotto bis zu den Architekturbildern der niederländischen Maler des Goldenen Zeitalters werden ausgewählte Beispiele der europäischen Architekturdarstellung nach ihren symbolischen, gesellschaftlichen und politischen Bedeutungen befragt.

Regeltermin: Do 11:30 - 13 Uhr Fritz-Haller-Hörsaal


1. Treffen: 30.10.2025

Abgabe/Prüfung:

T

**4.50 Teilleistung: Grundlagen der Lichttechnik [T-ARCH-110403]****Verantwortung:** Prof. Andreas Wagner**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** [M-ARCH-103592 - Ausgewählte Gebiete der Bauphysik](#)

<b>Teilleistungsart</b> Prüfungsleistung mündlich	<b>Leistungspunkte</b> 2 LP	<b>Notenskala</b> Drittelnoten	<b>Turnus</b> Jedes Wintersemester	<b>Dauer</b> 1 Sem.	<b>Version</b> 1
--	--------------------------------	-----------------------------------	---------------------------------------	------------------------	---------------------

Lehrveranstaltungen					
WS 25/26	1720960	<a href="#">Ausgewählte Gebiete der Bauphysik: Grundlagen der Lichttechnik</a>	2 SWS	Vorlesung (V) / 	Wagner, Alanis Oberbeck

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt**Erfolgskontrolle(n)**

Mündliche Prüfung von 15 Minuten Dauer.

**Voraussetzungen**

keine

**Arbeitsaufwand**

60 Std.

*Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:*

V

**Ausgewählte Gebiete der Bauphysik: Grundlagen der Lichttechnik**1720960, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Vorlesung (V)  
Präsenz****Inhalt**

Die Studierenden erhalten einen Einblick in die Lichttechnik und Lichtplanung aus Sicht der Architektur. In der Vorlesung werden physikalische und physiologische Grundlagen des Lichts, Fragen der Wahrnehmung, der Zusammenhang zwischen Licht und Gesundheit, grundlegende lichttechnische Begriffe, die Tageslichtnutzung, Kunstlichtquellen und Lichtsteuerung sowie Berechnungs- und Simulationsverfahren behandelt. Zu Qualifikationszielen siehe Modulhandbuch.

Regeltermin: Mo. 11:30 - 15:30 Uhr (14 - tägig), 20.40, Grüne Grotte

1. Termin: 27.10.2025, 11:30 - 15:30 Uhr

Prüfungszeitraum: 02.03.2026,

Teilnehmerzahl: 12

Achtung: Diese Veranstaltung ist eine Teilleistung des Moduls "Ausgewählte Gebiete der Bauphysik " im Umfang von 2 LP. Sie kann im Wintersemester mit "Schallschutz" oder im Sommersemester mit "Brandschutz" oder "Energieeffiziente Gebäude" kombiniert werden.

T

## 4.51 Teilleistung: Grundlagen der Planung energieeffizienter Gebäude [T-ARCH-110402]

**Verantwortung:** Prof. Andreas Wagner

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

**Bestandteil von:** [M-ARCH-103592 - Ausgewählte Gebiete der Bauphysik](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Version
Prüfungsleistung mündlich	2 LP	Drittelnoten	Jedes Sommersemester	1 Sem.	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2026	1720962	<a href="#">Ausgewählte Gebiete der Bauphysik: Grundlagen energieeffiziente Gebäude</a>	2 SWS	Vorlesung (V) / 	Wagner

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

### Erfolgskontrolle(n)

Mündliche Prüfung von 15 Minuten Dauer.

### Voraussetzungen

keine

### Arbeitsaufwand

60 Std.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

### Ausgewählte Gebiete der Bauphysik: Grundlagen energieeffiziente Gebäude Vorlesung (V) Präsenz

1720962, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

### Inhalt

In der Vorlesung Energieeffiziente Gebäude werden Konzepte und Technologien zu den Themen Wärmeschutz, Solargebäude, Passive Kühlung sowie Energieversorgung auf Basis erneuerbarer Energien behandelt. Neben der Grundlagenvermittlung werden anhand von Beispielen aus der Praxis konstruktive und entwerfliche Aspekte im Zusammenhang mit den Themen diskutiert. Zu Qualifikationszielen siehe Modulhandbuch.

Regeltermin: Di. 14:00 - 15:30 Uhr R240 Bauko

1. Veranstaltung: Di. 28.04.2026 14:00 Uhr

Prüfungsdatum: 11.08.2026

Teilnehmerzahl: 10

## T

## 4.52 Teilleistung: Grundlagen der Stadtplanung [T-ARCH-106581]

**Verantwortung:** Prof. Dr.-Ing. Barbara Engel  
Prof. Maurus Schifferli

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

**Bestandteil von:** [M-ARCH-103571 - Grundlagen der Stadtplanung](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung mündlich	4 LP	Drittelnoten	Jedes Sommersemester	5

Lehrveranstaltungen					
SS 2026	1731151	<a href="#">Grundlagen der Stadtplanung: Stadt lesen. Stadt gestalten. (Engel)</a>	2 SWS	Vorlesung (V) /	Engel
SS 2026	1731203	<a href="#">Grundlagen der Stadtplanung: Schnittstellen von städtebaulicher und landschaftsarchitektonischer Kultur</a>	2 SWS	Vorlesung (V) /	Schifferli

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Erfolgskontrolle erfolgt in Form einer mündlichen Prüfung im Umfang von 15 Minuten.

**Arbeitsaufwand**

120 Std.

*Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:*

## V

**Grundlagen der Stadtplanung: Stadt lesen. Stadt gestalten. (Engel)**

1731151, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Vorlesung (V)  
Präsenz**

**Inhalt**

Städte sind mit drängenden sozialen, ökologischen und ökonomischen Herausforderungen konfrontiert. Die Vorlesung vermittelt Grundlagen zu den aktuellen Aufgabenfeldern und gibt einen Überblick über das Repertoire des Städtebaus. Sie präsentiert Methoden des kritischen Analysierens städtebaulicher Phänomene und Zusammenhänge sowie Prinzipien des städtebaulichen Entwerfens. Am Beispiel von historischen und aktuellen Stadtentwicklungsprojekten werden Morphologien und Typologien der Stadt, Erschließungsnetze und Mobilitätsformen, strategische Planungsansätze und Partizipationsformen u.v.m. erläutert. Die Veranstaltung liefert die notwendigen inhaltlichen und theoretischen Grundlagen für die Entwurfsarbeit im „Studio Kontext“.

Regeltermin: Mi, 09:45 – 11:15 Uhr, 20.40 Fritz Haller Hörsaal (HS37)

1.Treffen: Mi 22.04.2026

Prüfung: 12.08.2026 13.08.2026, 14.08.2026

## V

**Grundlagen der Stadtplanung: Schnittstellen von städtebaulicher und landschaftsarchitektonischer Kultur**

1731203, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Vorlesung (V)  
Präsenz**

**Inhalt**

Schnittstellen von städtebaulicher und landschaftsarchitektonischer Kultur

Die Vorlesungsreihe untersucht die Verbindung von Städtebau und Landschaftsarchitektur in unterschiedlichen Zeitepochen und Kulturräumen. Durch die systematische Wiederentdeckung diachronischer Entwicklungsprozesse nähern wir uns den zentralen phänomenologischen und typologischen Elementen der Freiraumarchitektur.

Anhand ausgewählter Beispiele – von historischen Stadtanlagen bis zu zeitgenössischen Projekten– werden Strategien untersucht, die es ermöglichen, urbane und landschaftliche Strukturen zu verstehen. Besonderes Augenmerk liegt auf der Schaffung von Orten, die nicht nur funktionalen Prämissen folgen, sondern auch geistige Erfüllung, ästhetische Erfahrung und soziale Interaktion fördern.

Die Vorlesungen vermitteln sowohl die theoretischen Grundlagen als auch methodische Ansätze, um die Wechselwirkung zwischen gebauten Strukturen und Freiräumen zu verstehen. Studierende erhalten so ein Verständnis dafür, wie Städtebau und Landschaftsarchitektur synergetisch zusammenwirken, um lebenswerte, kulturell bedeutungsvolle Räume zu schaffen.

Regeltermin: Mi, 11:30 - 13:00 Uhr, Geb. 20.40, (Fritz-Haller Hörsal, HS37)

1. Treffen: 22.04.2026, 11:30 Uhr

Prüfungstermin: 12.08.2026; 13.08.2026; 14.08.2026

## T

**4.53 Teilleistung: Grundlagen der Tragwerkslehre [T-ARCH-114326]**

<b>Verantwortung:</b>	Prof. Dr.-Ing. Riccardo La Magna
<b>Einrichtung:</b>	KIT-Fakultät für Architektur KIT-Fakultät für Architektur/Institut Entwerfen und Bautechnik/Professur Tragwerksplanung und Konstruktives Entwerfen
<b>Bestandteil von:</b>	<a href="#">M-ARCH-107279 - Grundlagen der Tragwerkslehre</a>

<b>Teilleistungsart</b> Prüfungsleistung schriftlich	<b>Leistungspunkte</b> 4 LP	<b>Notenskala</b> Drittelnoten	<b>Turnus</b> Jedes Sommersemester	<b>Version</b> 1
---	--------------------------------	-----------------------------------	---------------------------------------	---------------------

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Erfolgskontrolle erfolgt in Form einer schriftlichen Prüfung im Umfang von ca. 180 Minuten.

**Voraussetzungen**

Voraussetzung für die Anmeldung zur Prüfung ist das Bestehen der Studienleistung "Grundlagen der Tragwerkslehre - Übung". Diese besteht aus mehreren semesterbegleitend zu erbringenden Übungen zu den Vorlesungsinhalten.

**Modellierte Voraussetzungen**

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung [T-ARCH-114327 - Grundlagen der Tragwerkslehre - Übung](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

**Arbeitsaufwand**

120 Std.

## T

**4.54 Teilleistung: Grundlagen der Tragwerkslehre - Übung [T-ARCH-114327]**

**Verantwortung:** Prof. Dr.-Ing. Riccardo La Magna

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur  
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Entwerfen und Bautechnik/Professur Tragwerksplanung und Konstruktives Entwerfen

**Bestandteil von:** [M-ARCH-107279 - Grundlagen der Tragwerkslehre](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	0 LP	best./nicht best.	Jedes Sommersemester	1

**Erfolgskontrolle(n)**

Studienleistung bestehend aus mehreren semesterbegleitend zu erbringenden Übungen zu den Vorlesungsinhalten.

**Voraussetzungen**

keine

## T

**4.55 Teilleistung: Grundlagen des Brandschutzes [T-ARCH-110401]****Verantwortung:** Prof. Andreas Wagner**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** [M-ARCH-103592 - Ausgewählte Gebiete der Bauphysik](#)**Teilleistungsart**  
Prüfungsleistung mündlich**Leistungspunkte**  
2 LP**Notenskala**  
Drittelnoten**Turnus**  
Jedes Sommersemester**Dauer**  
1 Sem.**Version**  
1

Lehrveranstaltungen					
SS 2026	1720961	<a href="#">Ausgewählte Gebiete der Bauphysik: Grundlagen des Brandschutzes</a>	2 SWS	Vorlesung (V) /	Wagner, Hermann

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**

Mündliche Prüfung von 15 Minuten Dauer.

**Voraussetzungen**

keine

**Arbeitsaufwand**

60 Std.

*Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:*

## V

**Ausgewählte Gebiete der Bauphysik: Grundlagen des Brandschutzes**1720961, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Vorlesung (V)**  
**Präsenz****Inhalt**

In der Vorlesung Brandschutz werden Baustoff- und Bauteileigenschaften sowie deren brandschutztechnische Klassifizierung, Systeme der Brandmeldetechnik, Löschanlagen und Rauch-/Wärmeabzüge, Rauch- und Brandabschnitte, Rettungswege sowie Brandschutzkonzepte behandelt. Neben der Grundlagenvermittlung werden anhand von Beispielen aus der Praxis konstruktive und entwurfliche Aspekte im Zusammenhang mit den Themen diskutiert. Zu Qualifikationszielen siehe Modulhandbuch.

Regeltermin: Fr. 09:45 - 13:00 Uhr 14 - täglich R240 Bauko

1. Veranstaltung: Fr. 24.04.2026, 09:45 Uhr

Prüfungsdatum: 13.08.2026

Teilnehmerzahl: 10

## T

**4.56 Teilleistung: Grundlagen des Schallschutzes [T-ARCH-110400]**

**Verantwortung:** Prof. Andreas Wagner  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur  
**Bestandteil von:** [M-ARCH-103592 - Ausgewählte Gebiete der Bauphysik](#)

**Teilleistungsart**  
Prüfungsleistung mündlich

**Leistungspunkte**  
2 LP

**Notenskala**  
Drittelnoten

**Turnus**  
Jedes Wintersemester

**Dauer**  
1 Sem.

**Version**  
1

Lehrveranstaltungen					
WS 25/26	1720961	<a href="#">Ausgewählte Gebiete der Bauphysik: Grundlagen des Schallschutzes</a>	2 SWS	Vorlesung (V) / ●	Wagner, Grunau, Mann

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**

Mündliche Prüfung von 15 Minuten Dauer.

**Voraussetzungen**

keine

**Arbeitsaufwand**

60 Std.

*Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:*

## V

**Ausgewählte Gebiete der Bauphysik: Grundlagen des Schallschutzes**

1720961, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Vorlesung (V)**  
**Präsenz**

**Inhalt**

Den Studierenden wird ein vertiefter Einblick in den Schallschutz von Gebäuden und die Raumakustik gegeben. In der Vorlesung werden physikalische Grundlagen der Schallcharakteristik und -ausbreitung, Eigenschaften von Materialien und Bauteilen, Entwurfs- und Konstruktionsdetails sowie gebäudetechnische Komponenten für den Schallschutz und die Raumakustik behandelt. Zu Qualifikationszielen siehe Modulhandbuch.

Regeltermin: Fr 11:30-13:00, 20.40. HS. 9

1. Termin: Freitag, 31.10.2025, 11:30 - 13:00 Uhr, HS 9

Prüfungstermin: 06.03.2026

Teilnehmerzahl: 10

**Achtung:** Diese Veranstaltung ist eine Teilleistung des Moduls "Ausgewählte Gebiete der Bauphysik " im Umfang von 2 LP. Sie kann im Wintersemester mit "Lichttechnik" oder im Sommersemester mit "Brandschutz" oder "Energieeffiziente Gebäude" kombiniert werden.

**T 4.57 Teilleistung: Grundlagen von Technologien für klimagerechte Gebäude und Quartiere [T-ARCH-114867]**

**Verantwortung:** Prof. Dr.-Ing. Peter Schossig  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur  
 KIT-Fakultät für Architektur/Institut Entwerfen und Bautechnik  
**Bestandteil von:** [M-ARCH-107592 - Grundlagen von Technologien für klimagerechte Gebäude und Quartiere](#)

<b>Teilleistungsart</b> Prüfungsleistung anderer Art	<b>Leistungspunkte</b> 4 LP	<b>Notenskala</b> Drittelnoten	<b>Turnus</b> Jedes Semester	<b>Version</b> 1
---	--------------------------------	-----------------------------------	---------------------------------	---------------------

<b>Lehrveranstaltungen</b>					
WS 25/26	1720991	<a href="#">Grundlagen von Technologien für klimagerechte Gebäude und Quartiere</a>	2 SWS	Seminar (S) / ●	Schossig

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer Seminararbeit in schriftlicher und/oder zeichnerischer Form im Umfang von maximal 20 Seiten und einer Präsentation oder einem Referat im Umfang von maximal 20 Minuten.

**Voraussetzungen**

keine

**Arbeitsaufwand**

120 Std.

*Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:*

<b>V</b>	<b>Grundlagen von Technologien für klimagerechte Gebäude und Quartiere</b>	<b>Seminar (S) Präsenz</b>
1720991, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, <a href="#">Im Studierendenportal anzeigen</a>		

**Inhalt**

Die Versorgung von Gebäuden mit Wärme hat weiterhin den dominierenden Einfluss auf die CO2 Bilanz der bebauten Umwelt. Um das Klimaziel eines klimaneutralen Gebäudesektors zu erreichen muss insbesondere die Wärmeversorgung auf eine neue Basis gestellt werden. Die Vorlesung soll den Studenten verschiedene Technologien vorstellen und ein Vergleichen ermöglichen. Schwerpunkte werden dabei Wärmenetze und Wärmepumpen sein, von der Quellverfügbarkeit bis zur groben Vor-Dimensionierung. Den Abschluss soll eine Exkursion zu einem Beispielquartier bilden.

Regeltermin: Fr 11.30-13.00 Uhr,

1. Termin: Freitag 05.04.2025, 11.30 Uhr

mündliche Prüfung: 27.03.2026

Teilnehmerzahl: 20

T

## 4.58 Teilleistung: Grundlegende Verfahren der Photogrammetrie [T-BGU-107444]

**Verantwortung:** Dr.-Ing. Thomas Vögtle

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Bauingenieur-, Geo- und Umweltwissenschaften

**Bestandteil von:** [M-BGU-104004 - Grundlegende Verfahren der Photogrammetrie](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4 LP	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 25/26	6072203	<a href="#">Grundlegende Verfahren der Photogrammetrie</a>	3 SWS	Vorlesung / Übung (VÜ) /	Weidner
SS 2026	6072203	<a href="#">Grundlegende Verfahren der Photogrammetrie</a>	4 SWS	Vorlesung / Übung (VÜ) /	Weidner

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

### Erfolgskontrolle(n)

Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer benoteten Projektarbeit (zeichnerisch/konstruktiv), die aus der Ausarbeitung einer der praktischen Übungen besteht.

### Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

### Grundlegende Verfahren der Photogrammetrie

6072203, WS 25/26, 3 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Vorlesung / Übung (VÜ)  
Präsenz/Online gemischt

### Inhalt

Nach der Abgrenzung der Photogrammetrie gegenüber anderen Messverfahren werden Aufnahmesysteme, grundlegende Aufnahme wie Auswerteverfahren detailliert vorgestellt. In praktischen Übungen werden diese an realen Beispielen umgesetzt.

Regeltermin: Fr, 09:45 - 13:00, Schwidewsky HS / SKY

### Organisatorisches

1. Hälfte der Vorlesungszeit

V

### Grundlegende Verfahren der Photogrammetrie

6072203, SS 2026, 4 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Vorlesung / Übung (VÜ)  
Präsenz/Online gemischt

### Inhalt

Nach der Abgrenzung der Photogrammetrie gegenüber anderen Messverfahren werden Aufnahmesysteme, grundlegende Aufnahme- wie Auswerteverfahren detailliert vorgestellt. In praktischen Übungen werden diese an realen Beispielen umgesetzt.

Regeltermin: Fr, 09:45-13:00

1.Treffen: Fr, 25.04.2025

Teilnehmerzahl:10 Master, 10 Bachelor

## T

**4.59 Teilleistung: Integrative digitale Methoden [T-ARCH-111672]**

**Verantwortung:** Prof. Moritz Dörstelmann  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur  
**Bestandteil von:** [M-ARCH-105816 - Integrative digitale Methoden](#)

<b>Teilleistungsart</b> Prüfungsleistung anderer Art	<b>Leistungspunkte</b> 4 LP	<b>Notenskala</b> Drittelnoten	<b>Turnus</b> Jedes Sommersemester	<b>Version</b> 1
---	--------------------------------	-----------------------------------	---------------------------------------	---------------------

Lehrveranstaltungen					
SS 2026	1720802	<a href="#">Integrative Digitale Methoden</a>	4 SWS	Vorlesung / Übung (VÜ) /	Dörstelmann, Feldmann

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus der erfolgreichen Teilnahme an den Übungen zu den Lehrveranstaltungen des Moduls, sowie der erfolgreichen Bearbeitung der Semesterarbeit

**Voraussetzungen**

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

## V

**Integrative Digitale Methoden**

1720802, SS 2026, 4 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Vorlesung / Übung (VÜ)**  
**Präsenz/Online gemischt**

**Inhalt**

Grundkenntnisse der "Architekturgeometrie" werden durch integrative digitale Methoden vertieft und erweitert. In der ersten Semesterhälfte werden analoge und digitale Entwurfsstrategien für einen synergetischen Workflow vermittelt, während der Fokus in der zweiten Hälfte auf Darstellungsmethoden liegt.

Der Kurs führt Methoden ein, die zuvor erlernte Inhalte festigen und die digitalen Fähigkeiten der Studierenden weiterentwickeln, darunter 3D-Modellierung, Renderings, Bildbearbeitung, Layouting sowie 3D-Scanning und -Druck.

Der Schwerpunkt liegt auf der Verknüpfung verschiedener Methoden und der Vermittlung, wie diese integrativ in einem durchgehenden Entwurfsprozess zur Lösung komplexer Herausforderungen eingesetzt werden können.

Erstes Treffen: Freitag, 24.04.2026

Prüfung: 13.08.2026

## T

**4.60 Teilleistung: Materialkunde [T-ARCH-107290]**

**Verantwortung:** Prof.Dipl.-Ing. Dirk Hebel  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur  
 KIT-Fakultät für Architektur/Institut Entwerfen und Bautechnik/Professur Nachhaltiges Bauen  
**Bestandteil von:** [M-ARCH-103553 - Materialkunde](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung schriftlich	4 LP	Drittelnoten	Jedes Wintersemester	2

Lehrveranstaltungen					
WS 25/26	1720603	<a href="#">Materialkunde</a>	2 SWS	Vorlesung (V) /	Hebel, Böhm

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**

Schriftliche Prüfung im Umfang von ca. 90 Minuten.

**Voraussetzungen**

keine

**Arbeitsaufwand**

120 Std.

*Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:*

## V

**Materialkunde**

1720603, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Vorlesung (V)  
Präsenz**

**Inhalt**

In der Vorlesungsreihe wird ein Überblick über die Entstehung bzw. Herstellung sowie den spezifischen Eigenschaften und Anwendungsmöglichkeiten der wichtigsten Baumaterialien vermittelt. Dabei werden Aspekte des fachgerechten und konstruktiv sinnvollen Einsatzes der Materialien, Beständigkeiten und Schutzmassnahmen, Vor- und Nachteile gegenüber anderen Baustoffen, wie auch Beispiele herausragender Anwendungen in historischen und zeitgenössischen Bauten vorgestellt. Neben bekannten und weit verbreiteten Baumaterialien werden auch neuartige und alternative Materialien und deren Erforschung diskutiert. Den Studierenden soll ein respektvolles und nachhaltiges Materialverständnis vermittelt werden wobei das Wissen um die spezifischen Eigenheiten und Einsatzmöglichkeiten der Materialien selbstverständlich in die Entwurfsplanung einfließen soll.

**Organisatorisches**

Freitags, 09:45-13:00Uhr  
 Geb. 20.40, Egon-Eiermann-Hörsaal  
 Erstes Treffen: 31.10.2025  
 Prüfung: Freitag, 27.02.2026



Fridays, 9:45-1:00 am  
 Bldg. 20.40, Egon-Eiermann-Hörsaal  
 First meeting: 31.10.2025  
 Submission/Exam: Friday, 27.02.2026

T

## 4.61 Teilleistung: Methodische und technische Planungshilfsmittel [T-ARCH-107329]

**Verantwortung:** Prof. Dr.-Ing. Petra von Both  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur  
 KIT-Fakultät für Architektur/Institut Entwerfen und Bautechnik/Professur Building Lifecycle Management  
**Bestandteil von:** [M-ARCH-103589 - Methodische und technische Planungshilfsmittel](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4 LP	Drittelnoten	Jedes Wintersemester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 25/26	1720705	Methodische und technische Planungshilfsmittel: Grundlagen der BIM-Methodik	2 SWS	Seminar (S) / 	von Both, Sartorius, Schöner
SS 2026	1720705	Methodische und technische Planungshilfsmittel: Grundlagen der BIM-Methodik (von Both)	2 SWS	Seminar (S) / 	von Both, Koch, Schöner, Sartorius

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

### Erfolgskontrolle(n)

Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einer schriftlich/planerischen Ausarbeitung und einer 15-minütigen Präsentation mit Diskussion der Ergebnisse.

### Voraussetzungen

keine

### Arbeitsaufwand

120 Std.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

**Methodische und technische Planungshilfsmittel: Grundlagen der BIM-Methodik** Seminar (S)  
 1720705, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#) **Präsenz**

### Inhalt

Fünf gute Gründe, warum Architekten ihre Planung nicht nur in 3D, sondern auch BIM-konform ausarbeiten sollten, sind:

- Zeitersparnis beim Zeichnen,
- Fehlervermeidung,
- Transparenz in der Planung,
- programm- und gewerkeübergreifendes Auslesen der Gebäudeplanung
- und die Kommunikation mit Projektbeteiligten zu vereinfachen.

Dieser Kurs bietet einen praxisnahen Einstieg mit ergänzenden theoretischen Inhalten zur BIM-Methodik. Du erfährst, worauf es als BIM-Koordinator ankommt und begleitest eine BIM-konforme Projektentwicklung bis zur Leistungsphase 6.

Wöchentliche Aufgabenstellungen sorgen für eine kontinuierliche Vertiefung der Inhalte und ermöglichen eine strukturierte, praxisorientierte Lernweise.

Prüfung anderer Art

**Voraussetzungen für die Teilnahme sind:** Ein MS Teams Uni-account. Die aktuelle Version ARCHICAD, ab Bachelor 5

**Zeitplan:** Wöchentliche 1,5h Vorlesung.

**Reguläre Veranstaltungen:** Vorlesung: 11:30-13:00 Uhr, Geb. 20.21 K-Pool

**1. Treffen:** Mo 27.10.2025, 11:30-13:00 Uhr, Geb. 20.21 K-Pool

**Prüfungstermin:** Dienstag, 02.03.2026

V

**Methodische und technische Planungshilfsmittel: Grundlagen der BIM-Methodik (von Both)**

1720705, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

Seminar (S)  
Präsenz/Online gemischt

**Inhalt**

Dieser Kurs hat den Schwerpunkt Projektmanagement mit BIM. Er bietet einen praxisnahen Einstieg mit ergänzenden theoretischen Inhalten zur BIM-Methodik. Du erfährst, was die Aufgaben eines BIM-Koordinators sind und begleitest eine BIM-konforme Projektentwicklung mit Hilfe einer gemeinsamen Datenumgebung (CDE). Du erfährst, worauf es abseits des 3D Modells in der BIM-Methodik ankommt und entwickelst praxisbezogen Strukturen, die den BIM-Modellierern (Architekten, TGA-Planer, Tragwerksplaner) eines Projektes als Vorgaben dienen. Du erfährst außerdem an praktischen Beispielen, welche Vorteile ein BIM-konformes Modell mit sich bringt, erstellst anhand mehrerer IFC-Dateien (fertigen BIM Modellen) Kollisionsprüfungen, dokumentierst Planungsfehler, die von den Modellierern zu korrigieren sind und leitest unter anderem Mengen für die Ausschreibung ab.

Wöchentliche Aufgabenstellungen sorgen für eine kontinuierliche Vertiefung der Inhalte und ermöglichen eine strukturierte, praxisorientierte Lernweise.

**Voraussetzungen für die Teilnahme sind:** Einen MS Teams Uni-Account.

**Zeitplan:** Wöchentliche 1,5h Präsenz/ Online-Vorlesung.

**Wöchentliche Veranstaltungen regulär (Präsenz/ Online):** Mo 11:30-13:00 Uhr, **Geb. 20.21 Raum E-Pool/ MS Teams**

**1. Treffen:** Montag 20.04.2026, 11:30 Uhr - 13:00 Uhr, **Geb. 20.21 Raum E-Pool**

**Prüfungstermin:** Montag, 10.08.2026

**Prüfung anderer Art**

**Organisatorisches**

Bachelor

T

**4.62 Teilleistung: Nachhaltiges Bauen [T-ARCH-113250]**

**Verantwortung:** Prof.Dipl.-Ing. Dirk Hebel  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur  
**Bestandteil von:** [M-ARCH-106577 - Integrales Entwurfsprojekt](#)

**Teilleistungsart**  
 Prüfungsleistung mündlich

**Leistungspunkte**  
 2 LP

**Notenskala**  
 Drittelnoten

**Turnus**  
 Jedes Sommersemester

**Version**  
 1

Lehrveranstaltungen					
WS 25/26	1720602	<a href="#">Nachhaltiges Bauen</a>	2 SWS	Vorlesung (V) /	Hebel

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**

Mündliche Prüfung im Umfang von ca. 15 Minuten zu den Inhalten der Vorlesungen.

**Voraussetzungen**

keine

**Arbeitsaufwand**

120 Std.

*Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:*

V

**Nachhaltiges Bauen**

1720602, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Vorlesung (V)**  
**Präsenz**

**Inhalt**

In der Vorlesungsreihe werden Grundlagen und Überlegungen zum Themenkreis des Nachhaltigen Bauens vorgestellt und diskutiert. Dabei wird einerseits die Bedeutung der Thematik in ihrer historischen Dimension und andererseits ihre Relevanz für zukünftige Bauaufgaben beleuchtet. Im Fokus steht die Frage nach dem sinnvollen und ethisch vertretbaren Einsatz natürlicher Ressourcen im Bauwesen. Der Begriff der Nachhaltigkeit wird in seiner ökologischen, ökonomischen, soziologischen und ästhetischen Dimension spezifisch für zukünftige Bauaufgaben diskutiert. Studierende sollen in die Lage versetzt werden selbstständig und kritisch die beschriebenen Themenkomplexe zu reflektieren und in ihre Entwurfsplanungen selbstverständlich zu integrieren.

Mittwochs, 09:45-11:15Uhr

Geb. 20.40, Fritz-Haller-Hörsaal (EG)

Erste Vorlesung: 29.10.25

Prüfung: 04.03.26

## T

**4.63 Teilleistung: Praktikum im Bauhauptgewerbe [T-ARCH-111753]****Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur**Bestandteil von:** [M-ARCH-105841 - Schlüsselqualifikationen](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	3 LP	best./nicht best.	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 25/26	1700041	<a href="#">Praktikum im Bauhauptgewerbe</a>		Praktikum (P)	

**Erfolgskontrolle(n)**

Praktikumsbericht im Umfang von mind. 3 Seiten, der mit einer Bescheinigung des Betriebes über Inhalt und Arbeitszeit des Praktikums beim Praktikantenamt der Fakultät einzureichen ist. Der Praktikumsbericht sollte reflektieren, inwieweit die während des Praktikums gemachten Tätigkeiten und Erfahrungen das weitere Studium beeinflussen.

**Voraussetzungen**

keine

**Arbeitsaufwand**

90 Std.

*Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:*

## V

**Praktikum im Bauhauptgewerbe**1700041, WS 25/26, SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Praktikum (P)****Inhalt**

Im Modul Schlüsselqualifikationen kann auch ein Baupraktikum im Bauhauptgewerbe im Umfang von 90 Stunden Arbeitszeit (12 Tage Vollzeit/3LP) angerechnet werden. Für die Anerkennung ist ein Praktikumsbericht im Umfang von mind. 3 Seiten anzufertigen und dieser ist mit einer Bescheinigung des Betriebes über Inhalt und Arbeitszeit des Praktikums beim Studiendekanat der Fakultät einzureichen.

T

## 4.64 Teilleistung: Selbstverbuchung HoC-FORUM-SpZ 1 unbenotet [T-ARCH-111746]

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

**Bestandteil von:** [M-ARCH-105841 - Schlüsselqualifikationen](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	2 LP	best./nicht best.	Jedes Semester	1

### Erfolgskontrolle(n)

Studienleistung, Art und Umfang variieren je nach besuchter Veranstaltung.

### Voraussetzungen

keine

### Verbuchung von ÜQ-Leistungen

Diese Teilleistung eignet sich zur Selbstverbuchung von SQ/ÜQ-Leistungen durch Studierende. Es können Leistungen der folgenden Anbieter ohne Antrag verbucht werden:

- House of Competence
- Sprachenzentrum
- Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft (FORUM) (ehem. ZAK)

### Anmerkungen

"Nicht zugeordnete Leistungsnachweise" können von den Studierenden selbst verbucht werden; Titel sowie LP der Leistung werden übernommen.

### Arbeitsaufwand

60 Std.

T

## 4.65 Teilleistung: Selbstverbuchung HoC-FORUM-SpZ 2 unbenotet [T-ARCH-111747]

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

**Bestandteil von:** [M-ARCH-105841 - Schlüsselqualifikationen](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	2 LP	best./nicht best.	Jedes Semester	1

### Erfolgskontrolle(n)

Studienleistung, Art und Umfang variieren je nach besuchter Veranstaltung.

### Voraussetzungen

keine

### Verbuchung von ÜQ-Leistungen

Diese Teilleistung eignet sich zur Selbstverbuchung von SQ/ÜQ-Leistungen durch Studierende. Es können Leistungen der folgenden Anbieter ohne Antrag verbucht werden:

- House of Competence
- Sprachenzentrum
- Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft (FORUM) (ehem. ZAK)

### Anmerkungen

"Nicht zugeordnete Leistungsnachweise" können von den Studierenden selbst verbucht werden; Titel sowie LP der Leistung werden übernommen.

### Arbeitsaufwand

60 Std.

T

## 4.66 Teilleistung: Selbstverbuchung HoC-FORUM-SpZ 3 unbenotet [T-ARCH-111748]

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

**Bestandteil von:** [M-ARCH-105841 - Schlüsselqualifikationen](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	2 LP	best./nicht best.	Jedes Semester	1

### Erfolgskontrolle(n)

Studienleistung, Art und Umfang variieren je nach besuchter Veranstaltung.

### Voraussetzungen

keine

### Verbuchung von ÜQ-Leistungen

Diese Teilleistung eignet sich zur Selbstverbuchung von SQ/ÜQ-Leistungen durch Studierende. Es können Leistungen der folgenden Anbieter ohne Antrag verbucht werden:

- House of Competence
- Sprachenzentrum
- Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft (FORUM) (ehem. ZAK)

### Anmerkungen

"Nicht zugeordnete Leistungsnachweise" können von den Studierenden selbst verbucht werden; Titel sowie LP der Leistung werden übernommen.

### Arbeitsaufwand

60 Std.

T

## 4.67 Teilleistung: Selbstverbuchung HoC-FORUM-SpZ 4 benotet [T-ARCH-111749]

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

**Bestandteil von:** [M-ARCH-105841 - Schlüsselqualifikationen](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	2 LP	Drittelpnoten	Jedes Semester	1

### Erfolgskontrolle(n)

gemäß der zu verbuchenden Leistung

### Voraussetzungen

keine

### Verbuchung von ÜQ-Leistungen

Diese Teilleistung eignet sich zur Selbstverbuchung von SQ/ÜQ-Leistungen durch Studierende. Es können Leistungen der folgenden Anbieter ohne Antrag verbucht werden:

- House of Competence
- Sprachenzentrum
- Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft (FORUM) (ehem. ZAK)

### Anmerkungen

"Nicht zugeordnete Leistungsnachweise" können von den Studierenden selbst verbucht werden; Titel, Note sowie LP der Leistung werden übernommen.

### Arbeitsaufwand

60 Std.

T

## 4.68 Teilleistung: Selbstverbuchung HoC-FORUM-SpZ 5 benotet [T-ARCH-111750]

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

**Bestandteil von:** [M-ARCH-105841 - Schlüsselqualifikationen](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	2 LP	Drittelpnoten	Jedes Semester	1

### Erfolgskontrolle(n)

gemäß der zu verbuchenden Leistung

### Voraussetzungen

keine

### Verbuchung von ÜQ-Leistungen

Diese Teilleistung eignet sich zur Selbstverbuchung von SQ/ÜQ-Leistungen durch Studierende. Es können Leistungen der folgenden Anbieter ohne Antrag verbucht werden:

- House of Competence
- Sprachenzentrum
- Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft (FORUM) (ehem. ZAK)

### Anmerkungen

"Nicht zugeordnete Leistungsnachweise" können von den Studierenden selbst verbucht werden; Titel, Note sowie LP der Leistung werden übernommen.

### Arbeitsaufwand

60 Std.

T

## 4.69 Teilleistung: Selbstverbuchung HoC-FORUM-SpZ 6 benotet [T-ARCH-111751]

**Verantwortung:** Studiendekan/in Architektur  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur  
**Bestandteil von:** [M-ARCH-105841 - Schlüsselqualifikationen](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	2 LP	Drittelnoten	Jedes Semester	1

### Erfolgskontrolle(n)

gemäß der zu verbuchenden Leistung

### Voraussetzungen

keine

### Verbuchung von ÜQ-Leistungen

Diese Teilleistung eignet sich zur Selbstverbuchung von SQ/ÜQ-Leistungen durch Studierende. Es können Leistungen der folgenden Anbieter ohne Antrag verbucht werden:

- House of Competence
- Sprachenzentrum
- Studium Generale. Forum Wissenschaft und Gesellschaft (FORUM) (ehem. ZAK)

### Anmerkungen

"Nicht zugeordnete Leistungsnachweise" können von den Studierenden selbst verbucht werden; Titel, Note sowie LP der Leistung werden übernommen.

### Arbeitsaufwand

60 Std.

## T 4.70 Teilleistung: Seminarwoche 1 [T-ARCH-111677]

**Verantwortung:** Studiendekan/in Architektur  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur  
**Bestandteil von:** M-ARCH-105821 - Seminarwoche

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	2 LP	best./nicht best.	Jedes Sommersemester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2026	1700033	Seminarwoche: Block-Based Approaches to Architecture – Studienwerkstatt Digital	1 SWS	Block (B) / ☹️	Jäger
SS 2026	1710109	Seminarwoche: Archival Bastards	1 SWS	Seminar (S) / ☹️	Frohn, Rucci
SS 2026	1710206	Seminarwoche: Borderline(s) Investigation(s) #03 LIGHT (Bru)	1 SWS	Block (B) / ☹️	Bru, Brückner, Ingold
SS 2026	1710304	Seminarwoche: La Terrazza Romana	2 SWS	Block (B) / ☹️	Hartmann, Kadid, Coricelli, Vansteenkiste, Zucchello, Giubbini
SS 2026	1710360	Seminarwoche: Kohabitation – Architektur für artübergreifendes Zusammenleben	2 SWS	Block (B) / ☹️	Craig, Mühlen
SS 2026	1710412	Seminarwoche: Wohnen durchgespielt	1 SWS	Seminar (S) / ☹️	Hansmann
SS 2026	1710455	Seminarwoche: Kommunikation konkret: Berlin	1 SWS	Block (B) / ☹️	Rambow, Kosenina
SS 2026	1720509	Seminarwoche: VOM ROHSTOFF ZUM BAUTEIL	1 SWS	Block (B) / ☹️	Müller, Schmeußner, Süßmann, Bessai, Huismans, Alves Rocha, Sadi
SS 2026	1720556	Seminarwoche: wertschau	1 SWS	Block (B) / ☹️	Klinge, Weber, Schmidt
SS 2026	1720608	Seminarwoche: Mutter Erde: Eine Reise zu wegweisenden Lehmbauwerken im deutschsprachigen Raum	1 SWS	Exkursion (EXK) / ☹️	Hebel, Behringer, Kaiser Hirt
SS 2026	1720610	Seminarwoche Piemont Material – practical laboratory (Müller)	1 SWS	Exkursion (EXK) / ☹️	Müller, Busse, Gerteiser
SS 2026	1720651	Seminarwoche: Re: Build Domino Zirkular (IBA27)	1 SWS	Block (B) / ☹️	Kaiser, Büchle, Erlewein
SS 2026	1720706	Seminarwoche BIM-basierte Mengenermittlung (von Both)	2 SWS	Block (B) / ☹️	von Both, Sartorius, Schöner
SS 2026	1720761	Seminarwoche: Digital Skins / Digital Skins	1 SWS	Block (B) / ☹️	La Magna, Andersson Largueche
SS 2026	1720810	Seminarwoche: Re:Build Domino Zirkular (IBA27)	1 SWS	Block (B) / ☹️	Dörstelmann, Kaiser, Erlewein, Fischer, Steinbach, Witt
SS 2026	1720983	Seminarwoche: Reuse Relearn Recharge – Design Built		Block (B) / ☹️	Wagner, Mann, Kaul
SS 2026	1731094	Seminarwoche: Hidden Karlsruhe	1 SWS	Block (B) / ☹️	Neppl, Haug
SS 2026	1731199	Seminarwoche: Spaces. Places. Traces. (RE)Discovering Karlsruhe Oststadt (Engel)	1 SWS	Block (B) / ☹️	Engel, Staab
SS 2026	1731219	Seminarwoche: Die Gärten von Usbekistan	1 SWS	Block (B) / ☹️	Schifferli, Viohl

SS 2026	1731299	Seminarwoche: Alto Adriatico	1 SWS	Block (B) / ●	Inderbitzin, Clauss, von Zepelin, Nalbach, Schmitt, Savic
SS 2026	1741383	Exkursion: Seminarwoche: Ornamentaler Barock: Dokumentation der Werke von Francisco Hurtado Izquierdo	2 SWS	Block (B) / ●	Garrido, Silvestri
SS 2026	1800025	Seminarwoche: Graffiti in Karlsruhe	2 SWS	Block (B) / ●	Papenbrock

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

### Erfolgskontrolle(n)

Studienleistung bestehend aus dem Besuch einer Seminarwoche und Erfüllung der dort gestellten Aufgabenstellung.

### Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

**Seminarwoche: Block-Based Approaches to Architecture – Studienwerkstatt Digital**

1700033, SS 2026, 1 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Block (B)  
Präsenz**

### Inhalt

Der viertägige Intensivkurs richtet sich an Studierende der Architektur und Kunstgeschichte und vermittelt innovative digitale Methoden zur Untersuchung architektonischer Strukturen. Unter Einsatz experimenteller Werkzeuge (Minecraft) werden analytische und gestalterische Studien entwickelt sowie kollaborative Projekte realisiert. Im Zentrum stehen interdisziplinärer Diskurs, kommunikative Prozesse und kooperative Arbeitsformen in einem offenen, dialogorientierten Setting. Für erforderliche Softwarelizenzen können gegebenenfalls zusätzliche Kosten entstehen.

1. Treffen: 25.05.26 (Seminarwoche)

Teilnehmerzahl: 10

V

**Seminarwoche: Archival Bastards**

1710109, SS 2026, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)  
Präsenz**

### Inhalt

Das Seminar bietet die Möglichkeit, in den reichen Fundus architektonischen Wissens am SAAI einzutauchen und dieses als Inspiration für die eigene Entwurfsarbeit nutzbar zu machen. Anstatt den üblichen Klassifikationssilos (nach Autor, Datum oder Typ) zu folgen, verfolgt das Seminar den Ansatz, Archivmaterial zusammenzuführen, das ursprünglich nicht aufeinandertreffen sollte.

Im Fokus stehen Einfamilienhaustypologien: Sie arbeiten mit einer Auswahl vorab ausgewählter Schnitzeichnungen von Projekten unterschiedlicher Architekten und Epochen. Mithilfe verschiedener Strategien visueller Assoziation – wie exquisite corps, Palimpsest oder Cut-up – kombinieren Sie zwei dieser scheinbar unverwandten Zeichnungen zu Ihrem eigenen architektonischen „Single-Family-Bastard“.

Durch diesen Prozess der „Bastardisierung“ erforscht das Seminar eine Entwurfsmethodik, die auf dem zufälligen Zusammentreffen architektonischer Gegensätze basiert. Das Ergebnis ist eine Serie von drei operativen Schnittlinienzeichnungen, von denen jede einen spezifischen Ansatz der visuellen Assoziation verfolgt.

Werden Ihre Bastards architektonische Kompromisse darstellen? Lassen sie sich als Synthese lesen? Oder verkörpern sie einen unauflösbaren Konflikt zwischen den beiden Quellen?

Erstes Treffen: 26.05.2026 – 10:00, Raum wird noch bekannt gegeben

Bewertungen: werden noch bekanntgegeben

Abgabe: 29.05.2026, 12:00 Uhr

Anzahl Studierenden: max. 20 students

Sprache: Englisch / German

### TERMINE:

Di, 26.05.2026 10:00 - 18:00

Mi, 27.05.2026 10:00 - 18:00

Do, 28.05.2026 10:00 - 18:00

Fr, 29.05.2026 10:00 - 12:00

**Seminarwoche: Borderline(s) Investigation(s) #03 LIGHT (Bru)**1710206, SS 2026, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Block (B)  
Präsenz****Inhalt**

Licht ist kein fixes Produkt, sondern ein lebendiges Material, das in der Lage ist, Raum und die Art wie wir ihn bewohnen, zu transformieren. Es durchdringt, erhellt, löscht aus und verwischt, und stellt dabei unser Empfinden von Zeit und Raum infrage. Das Seminar reduziert Licht nicht bloß auf ein Mittel der Beleuchtung, sondern als bewegten Fluss und als räumlichen Akteur. Durch filmische Arbeiten und bewegte Bilder untersuchen die Studierenden Licht als Phänomen und in der Praxis. Die Kamera ist dabei das Mittel zur Untersuchung: Energie wird aufgeteilt, gebrochen, polarisiert und reflektiert. Filmische Aufnahmen fungieren als experimentelle und analytische Werkzeuge. Ziel ist nicht die Produktion eines fertigen Films, sondern das Ausloten der Beziehung zwischen Intensität und Transparenz, Bewegung und Wahrnehmung, Technologie und Atmosphäre.

Das Seminar ist eine Kooperation zwischen dem Fachgebiet Gebäudelehre und der Foto-Werkstatt, geführt von Herrn Seeland und Herrn Engel.

**Veranstaltungsform:** Präsenz**Teilnehmerzahl:** 20**Termine:** 26.05.-29.05.2026, von 09:00 bis 15:00 Uhr**Erstes Treffen:** 26.05.2026**Abgabe/Präsentation:** TBD**Studienfeld:** Architektonisches und kulturelles Erbe**Seminarwoche: La Terrazza Romana**1710304, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Block (B)  
Präsenz****Inhalt**

Unsere Seminarreise führt uns nach Rom und insbesondere zu einer Vielzahl von römischen Terrassen. Neben der Besichtigung von historischen und zeitgenössischen Gebäuden, werden wir mit Protagonisten der zeitgenössischen Architektur in Kontakt kommen und über deren Produktionsbedingungen sprechen.

Das Videomaterial von den Besichtigungen und den Interviews wird zu einer kollektiven Abschlussreportage in Form von Kurzfilmen münden.

**Sprache:** Englisch/Deutsch**Unterrichtsformat:** On-site**Erstes Treffen / Präsentation Programm:** 22.05.2026, 11 Uhr**Zeitraum:** 26.05.2026–29.05.2026**Teilnahmemöglichkeit:** Open to all KIT affiliates**Bearbeitungsform:** Gruppenarbeit**Abgabeformat:** Kurzfilme**Seminarwoche: Kohabitation – Architektur für artübergreifendes Zusammenleben**1710360, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Block (B)  
Präsenz****Inhalt**

Natur wird häufig als etwas verstanden, das außerhalb der Stadt stattfindet – als Gegenpol zum Urbanen. Dabei sind Städte nicht nur menschliche Orte, sondern auch Lebensraum für zahlreiche nicht-menschliche Lebewesen. Neben Tieren, die gezielt in die Stadt gebracht wurden, haben sich viele Arten urbane Räume selbstständig angeeignet oder sind dem Menschen dorthin gefolgt. Selten wird jedoch grundsätzlich hinterfragt, wie ein gleichberechtigteres städtisches Zusammenleben von Mensch und Tier aussehen könnte.

Ausgehend vom Konzept der Ko-Habitation suchen wir nach neuen Formen des Zusammenlebens von Menschen und nicht domestizierten Tieren in der Stadt. Durch Beobachtungen im Stadtraum erforschen wir, welche Tiere uns umgeben, welche Infrastrukturen sie nutzen und welche Konflikte oder Abhängigkeiten entstehen. Darauf aufbauend entwickeln wir Ideen und Entwürfe, bauen 1:1-Modelle und testen diese im öffentlichen Raum.

26.05.-28.05.26 10:00-18:00 Uhr

**Organisatorisches**

26.05.-28.05.26 10:00-18:00 Uhr

**Seminarwoche: Wohnen durchgespielt**1710412, SS 2026, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)  
Präsenz**

**Inhalt**

Unsere Seminarreise führt uns nach Hamburg. Dort werden wir uns mit dem Kollektiv vonwegenleer den Aushandlungsprozessen in kollektiven Wohnprojekten widmen. vonwegenleer widmet sich der Zwischennutzung von Büroflächen zu Wohnraum. Dabei ist die Verhandlung der Gemeinschaft ein zentraler Moment. Angeleitet von Expert\*innen werden wir Spiele entwickeln, die den zukünftigen Bewohner\*innen erlauben, erwartbare Konflikte, Aushandlungsprozesse etc. vorab zu visualisieren und zu durchlaufen. Am Ende wird das Wohnen durchgespielt: Die Seminarwoche schließt, indem wir die Öffentlichkeit dazu einladen, gemeinsam mit uns das entwickelte Spiel zu testen.

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

Die Seminarwoche findet an 4 Tagen, 26.-29.05., ganztägig statt.

Teilnehmerzahl: 20

Kosten: ca. 300 Euro (evt. ist eine kostenlose Unterbringung in Büroflächen möglich)

Eigenständige An- und Abreise; Vortreffen: nach Bekanntgabe

**Seminarwoche: Kommunikation konkret: Berlin**

1710455, SS 2026, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Block (B)  
Präsenz**

**Inhalt**

Architektur und Stadt entstehen durch Kommunikation und Konflikt. Nirgendwo kann man das besser sehen und erleben als in Berlin. Wir werden in vier intensiven Tagen wichtige Orte vergangener und gegenwärtiger Architekturdebatten aufsuchen, von den Internationalen Bauausstellungen 1957 und 1984/87 über die Museumsinsel und das Kulturforum bis zur Stadtmitte mit dem Humboldtforum und der geplanten Bauakademie sowie im Kontrast dazu "alternative" Planungsstandorte wie den Alten Blumengroßmarkt oder das Spreefeld und den Holzmarkt. Dabei werden wir uns überwiegend zu Fuß vorwärtsbewegen, um die Auswirkungen von Planungsentscheidungen und Verhandlungsprozessen auf das Erleben und Benutzen von Stadt so körperlich und sinnlich wie möglich zu erfahren.

An- und Abreise nach Berlin müssen selbst organisiert werden. Für die Unterkunft werden wir Vorschläge machen. Die Spaziergänge sollen fotografisch dokumentiert werden. Hierfür reicht eine gute Handkamera aus.

Kosten (ohne An- und Abreise, incl. Hostel, Tickets, U-/S-Bahn etc.): ca. 300 €

Blocktermin: Di 26.05.–Fr 29.05.2026, jeweils 9:00 bis 17:00 Uhr

1. Treffen: Mi, 29.04.2026, 17:30 Uhr, Geb. 20.40, R 257

Teilnehmende: 20

**Seminarwoche: VOM ROHSTOFF ZUM BAUTEIL**

1720509, SS 2026, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Block (B)  
Präsenz**

**Inhalt**

Im Zuge der Bauwende gewinnen alternative Baustoffe und Bauweisen zunehmend an Bedeutung. Besonders der Baustoff Holz spielt als nachwachsender und kreislauffähiger Rohstoff eine zentrale Rolle. In Zusammenarbeit mit dem Zentrum Holzbau Schwarzwald erhalten die Studierenden in der Seminarwoche praxisnahe Einblicke in die gesamte Wertschöpfungskette – von der nachhaltigen Forstwirtschaft über die Verarbeitung im Sägewerk bis hin zu modernen Holzbautechnologien und konstruktiven Details. Den Abschluss der Seminarwoche bildet eine 1:1-Übung. Die Studierenden bauen ein sortenreines Knotendetail, das Ihnen vorab zur Verfügung gestellt wird. Ziel ist es, das theoretisch erworbene Wissen praktisch anzuwenden.

Vortreffen: Donnerstag, 23.04.2026 – 12Uhr (Raum240)

Zeitraum: Dienstag, 26.05.2026 – Freitag, 29.05.2026 ganztägig

Ort: 79837 St. Blasien, Kurhaus Menzenschwand

Studienschwerpunkt: Bautechnologie

Kosten: ca. 300 Euro / Anreise selbstständig

Teilnehmerzahl: 10 Plätze Bachelor, 10 Plätze Master

**Seminarwoche: wertschau**

1720556, SS 2026, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Block (B)  
Präsenz**

**Inhalt**

Der im Stegreif wertschau ausgewählte Entwurf wird in der Holzwerkstatt als Reallabor im Maßstab 1:1 realisiert. Aus regional geerntetem Bestandholz werden Bauteile gefertigt, Fügungsprinzipien praktisch erprobt und konstruktiv weiterentwickelt. Zuschnitt, Vorfertigung und Probemontage bereiten die finale Montage im Foyer vor. Entwurf und Bauprozess greifen ineinander und überführen das Konzept in eine präzise gebaute Ausstellung.

1. Treffen: Nach Bekanntgabe

Reallabor: 26.05.-29.05.2026 Holzwerkstatt

Teilnehmerzahl: 7 Bachelor, 5 Master

**Seminarwoche: Mutter Erde: Eine Reise zu wegweisenden Lehmbauwerken im deutschsprachigen Raum** **Exkursion (EXK) Präsenz**1720608, SS 2026, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Inhalt**

Lehm, lange Zeit ein unterschätzter Baustoff, erlebt heute angesichts der ökologischen Krise eine Renaissance und gilt als zukunftsweisendes Material. Die Seminarreise führt uns zu den bedeutendsten Lehmbauwerken in Deutschland, der Schweiz und Österreich. Auf einer Busreise entdecken wir historische Fachwerk- und Lehmhäuser, zeitgenössische Projekte in Stampflehm und Leichtlehm sowie innovative Ansätze nachhaltiger Lehmarchitektur. Die Exkursion verbindet theoretische Impulse mit praktischer Anschauung und vermittelt ein tiefes Verständnis für die konstruktiven, gestalterischen und ökologischen Potenziale von Lehm.

Erstes Treffen: Donnerstag, 07.05.2026, 13.00 - 14:00 Uhr, Geb. 11.40 Raum 26

Exkursion: 26.05. – 29.05.2026

**Seminarwoche Piemont Material – practical laboratory (Müller)** **Exkursion (EXK) Präsenz**1720610, SS 2026, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Inhalt****Piemont – Materialpraxis**

In einem kleinen Dorf aus acht verlassenen und teilweise zerfallenen Steinhäusern in den Wäldern des Piemont, Norditalien, beteiligen wir uns an deren Wiederaufbau und machen uns dabei mit der traditionellen Steinarchitektur vertraut. Wir arbeiten hands-on mit den vor Ort verfügbaren Materialien und historischen Bautechniken, unter anderem durch Steinmetzarbeiten sowie durch die Anwendung von Thermoputzen aus Kalk und Hanf.

Im Rahmen des Seminars werden zudem Materialmuster hergestellt und dokumentiert. Manche der Muster werden in die Materialbibliothek des KIT aufgenommen und als Referenz ausgestellt.

Theoretisches Wissen zur lokalen Architekturgeschichte und Baukultur erarbeiten wir uns ergänzend durch Inputs sowie durch den Besuch einer lokalen Restaurierungsstätte.

1. Treffen: 22.04.2026

Pflichtexkursion: Mo, 25.05. - Fr, 29.05.2026

Kosten: ca. 370 - 450€ inkl. Mahlzeiten

Teilnehmerzahl: 14-16

An- und Rückreise: Selbstorganisation

Veranstaltungsform: Hands-on Workshop

Übernachtung: Zelt oder Mehrbettzimmer

Schutzausrüstung: obligatorisch und selbstorganisiert (Sicherheitsschuhe, Handschuhe &amp; Schutzbrille)

**Seminarwoche: Re: Build Domino Zirkular (IBA27)** **Block (B) Präsenz**1720651, SS 2026, 1 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Inhalt**

Die Professuren Kreislaufgerechter Holzbau (KHB) und Digital Design and Fabrication (DDF) widmen sich in einer Kooperation in der Bauwoche des Sommersemesters 2026 den Prinzipien des zirkulären Bauens und fordern dazu heraus, Materialkreisläufe in realen Konstruktionen neu zu denken.

Die Studierenden arbeiten an der Schnittstelle zwischen handwerklicher Fertigung und digitaler Fabrikation. Dabei sammeln sie praktische Erfahrungen im Holzbau sowie im Umgang mit digitalen Werkzeugen. Der Fokus liegt auf der händischen Montage, der Nutzung digitaler Fabrikationswerkzeuge wie CNC-Fräse oder Industrieroboter, dem gemeinschaftlichen Lösen konstruktiver Aufgaben sowie der Dokumentation des Prozesses.

Diese Seminarwoche bietet die Chance, im Rahmen der Internationalen Bauausstellung (IBA'27) einen sichtbaren Beitrag zum nachhaltigen Bauen mit Altholz zu leisten und aktiv an der 1:1-Umsetzung verschiedener Bauelemente aus Altholz und Lehm für das Leuchtturmprojekt „Domino Zirkular“ der IBA 2027 in Stuttgart mitzuwirken.

26.05. - 29.05.2026

Place: DDF\_Lab, Hardeckstraße 2a

**Seminarwoche BIM-basierte Mengenermittlung (von Both)** **Block (B) Präsenz**1720706, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Inhalt**

Die korrekte Ermittlung von Mengen spielt eine zentrale Rolle in Bauprojekten, da sie die Grundlage für Kostenschätzungen, Materialbeschaffung und Zeitplanung bildet. Traditionell ist dieser Prozess zeit- und arbeitsintensiv, da er manuelle Messungen und Berechnungen erfordert, die anfällig für Fehler sind. Building Information Modeling (BIM) erleichtert diese Praxis, indem es einen digitalen, integrierten Ansatz zur Planung, Konstruktion und Verwaltung von Bauprojekten bietet. Durch die Verwendung von BIM können Mengen automatisch und präzise aus den digitalen Modellen abgeleitet und auch bei Grundrissänderungen stets auf dem neuesten Stand gehalten werden.

Lerne, in ArchiCAD Listen zur Mengenermittlung anzulegen.

Vorkenntnisse in ArchiCAD sind nicht erforderlich.

**Voraussetzung zur Teilnahme:** Die Teilnehmer\*in besitzt einen Laptop mit einer ARCHICAD-Studentenversion.

Das Seminar besteht aus Vorlesungen und Übungen.

**Termin:** 26.05 - 29.05. 2026 ab 09:00 Uhr, ganztätig, in Präsenz, Grüne Grotte

**Teilnehmerzahl:** 20

**Organisatorisches**

Master und Bachelor

**Seminarwoche: Digital Skins / Digital Skins**

1720761, SS 2026, 1 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Block (B)  
Präsenz**

**Inhalt**

Digital Skins bietet eine eingehende Erkundung digitaler Werkzeuge und computerbasierter Strategien für die geometrische Bearbeitung und Musterung von Flächen. Das Seminar wird sich mit dem Einsatz von digitalen Tools durch Skripte und Definitionen befassen, die im Laufe des Kurses entwickelt werden, um Mesh- und NURBS-Objekte zu manipulieren und maßgeschneiderte strukturelle und ornamentale Muster zu erstellen. Die Ergebnisse der Untersuchungen werden in hochwertige Animationen umgesetzt. Kenntnisse in Rhino und Grasshopper sind willkommen, aber nicht zwingend erforderlich.

1. Treffen: 26.05.2026

Ort: Gbd. 20.40, Raum tba

Sprache: Englisch

Format: Präsenz

Teilnehmerzahl: 20

**Organisatorisches**

26 bis 29.05.2026 Grüne Grotte

**Seminarwoche: Re:Build Domino Zirkular (IBA27)**

1720810, SS 2026, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Block (B)  
Präsenz**

**Inhalt**

Die Professuren Kreislaufgerechter Holzbau (KHB) und Digital Design and Fabrication (DDF) widmen sich in einer Kooperation in der Bauwoche des Sommersemesters 2026 den Prinzipien des zirkulären Bauens und fordern dazu heraus, Materialkreisläufe in realen Konstruktionen neu zu denken.

Die Studierenden arbeiten an der Schnittstelle zwischen handwerklicher Fertigung und digitaler Fabrikation. Dabei sammeln sie praktische Erfahrungen im Holzbau sowie im Umgang mit digitalen Werkzeugen. Der Fokus liegt auf der händischen Montage, der Nutzung digitaler Fabrikationswerkzeuge wie CNC-Fräse oder Industrieroboter, dem gemeinschaftlichen Lösen konstruktiver Aufgaben sowie der Dokumentation des Prozesses.

Diese Seminarwoche bietet die Chance, im Rahmen der Internationalen Bauausstellung (IBA'27) einen sichtbaren Beitrag zum nachhaltigen Bauen mit Altholz zu leisten und aktiv an der 1:1-Umsetzung verschiedener Bauelemente aus Altholz und Lehm für das Leuchtturmprojekt „Domino Zirkular“ der IBA 2027 in Stuttgart mitzuwirken.

26.05.-29.05.2026

Teilnehmerzahl: 20

Ort: DDF\_Lab, Hardeckstraße 2a

Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich.

**Seminarwoche: Reuse Relearn Recharge – Design Built**

1720983, SS 2026, SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Block (B)  
Präsenz**

**Inhalt**

In diesem kooperativen Bauprojekt gemeinsam mit den Studienwerkstätten Holz und Metall, dreht sich alles um das Arbeiten mit Reuse-Materialien und ihrer Fügung zu einer zirkulären Konstruktion. Die Basis hierfür bilden zwei Entwürfe für solarversorgte Pavillons, welche im letzten Semester als baukulturelle Intervention im öffentlichen Raum entwickelt wurden. Wir arbeiten Hands-on beim Bau der beiden Pavillons – hierzu gehören der Umgang mit verschiedenen Werkstoffen sowie die Integration einer solaren Stromversorgung. Voraussetzung ist der Werkstattführerschein. Nach der Seminarwoche werden die beiden Pavillons, nach einem kurzen Zwischenstopp auf dem Baukulturfestival in Potsdam, zur freien Benutzung auf dem Campus des KIT aufgestellt.

Seminarwoche: 26.05.2026 bis 29.05.2026 Campus Süd, Werkstattführerschein obligatorisch, Arbeitsschutzkleidung erforderlich

1. Termin: 26.05.2026, 09:00 Uhr

Prüfung:

Plätze: 24

**Seminarwoche: Hidden Karlsruhe**

1731094, SS 2026, 1 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Block (B)  
Präsenz**

**Inhalt**

Das Format der Seminarwoche bietet innerhalb des Semesters eine besondere Gelegenheit, durch die Erkundung unbekannter Orte neue Inspiration zu schöpfen. Doch ist es dafür wirklich notwendig, immer zu verreisen? Oder finden sich nicht ebenso wertvolle Praxisbeispiele ganz wortwörtlich vor der eigenen Haustüre?

Dieser Frage möchten wir im Rahmen der STQP-Seminarwoche nachgehen. Gemeinsam entdecken wir unsere „Hood“ Karlsruhe neu, indem wir uns intensiv mit unterschiedlichen Quartieren, Typologien und persönlichen Lieblingsorten auseinandersetzen. Dabei erkundet ihr die Stadt in mehreren kleinen eigenständigen oder geführten Exkursionen. Die Ergebnisse werden in Form eines Reiseführers auf kreative Weise präsentiert und dokumentiert.

Seminarwoche: 26.-29.05.2026

1. Treffen: 26.05.2026, 9:30 Uhr, Geb. 11.40, R015

Bearbeitungsform: 2er Gruppen

Prüfungsleistung: Dokumentation

Kosten: Keine (keine Exkursion, Seminarwoche findet in Karlsruhe statt)

**Seminarwoche: Spaces. Places. Traces. (RE)Discovering Karlsruhe Oststadt (Engel)**

1731199, SS 2026, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Block (B)  
Präsenz**

**Inhalt**

Öffentliche Räume charakterisieren eine Stadt – nicht nur mit der physischen Gestalt, sondern auch in der Art und Weise, wie Menschen diese nutzen und sich die Räume aneignen (können). Ihre Geschichte(n), ihre (kulturellen) Wertzuschreibungen und Bedeutungen bilden die Identitäten dieser Räume. In der Seminarwoche wollen wir öffentliche Räume – Plätze, Straße, Parkanlagen, aber auch Nischen und Brachflächen – in der Oststadt in Karlsruhe analysieren und auf Spurensuche gehen. Ausgewählte öffentliche Räume der Gegenwart und der Vergangenheit sollen zeichnerisch erfasst werden – ergänzt durch einen knappen Text.

Blocktermin: Di 26.- Fr 29.05.2026, (8:00 h - 18:00 h) Geb. 11.40, R013

1. Treffen: Di 26.05.2026, 09:30 Uhr, Geb. 11.40 R013

Abgabe/Prüfung: Fr 29.05.2026 ab 14.00 h, Geb. 11.40, Tullahalle (Foyer)

Teilnehmerzahl: 21

**Seminarwoche: Die Gärten von Usbekistan**

1731219, SS 2026, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Block (B)  
Präsenz**

**Inhalt**

Die historischen Städte Usbekistans sind Teil der jahrtausendealten Kulturlandschaft der Seidenstraße. Als Knotenpunkte von Handel, Wissenschaft und Religion verbanden sie China, Persien und den Mittelmeerraum und entwickelten sich zu bedeutenden Zentren des Austauschs.

Im Seminar untersuchen wir Taschkent, Buchara, Samarkand und Chiwa. Wir reisen durch die weiten Wüstenlandschaften und Gebirgsketten, die das Land prägen, und besichtigen die historischen Zentren der Oasenstädte. Die Architektur ist geprägt von Moscheen, Medresen, Mausoleen und Palästen mit großen Kuppeln, weit gespannten Iwanen, reich verzierten Portalen und kunstvoller Fliesenarbeit. Zu den besichtigten Sehenswürdigkeiten gehören die traditionellen Mahallas in Buchara, die Juma-Moschee in Chiwa, der Tash Hauli Palast mit seinen dekorierten Innenhöfen sowie der vorislamische Bestattungsturm Chilpik, ein „Tower of Silence“ zoroastrischen Ursprungs.

Die Gärten Usbekistans blicken auf eine jahrtausendealte Geschichte zurück und spiegeln die enge Verbindung von Natur, Kultur und Oasenlandschaften wider. Ihre Gestaltung ist eng mit den fruchtbaren Tälern von Amu Darja und Syr Darja sowie den Handelsrouten der Seidenstraße verbunden.

Kunstvoll angelegte Wasserkanäle, schattige Pavillons und symmetrisch gepflanzte Obst- und Ziergärten verbinden Ästhetik, Funktionalität und Spiritualität. Besonders die Gärten von Samarkand, Buchara und Chiwa zeigen ihre Bedeutung als Orte der Ruhe, des sozialen Austauschs und des gesellschaftlichen Weltverständnisses.

Inspiziert vom persischen Gartenideal des Tschahār Bāgh verbinden diese Anlagen geometrische Präzision mit bewusst komponierter Vegetation und verkörpern ein Ideal von kosmischer Ordnung, Harmonie und paradiesischer Gartenmetaphorik.

Reisedaten: 22.05.2026 – 31.05.2026

Seminarbasar: 13.4.2026

Anmeldeschluss und Veranstaltung Reiseinformation: 15.4.2025 um 17.00 Uhr (Geb.11.40, R 126)

Kosten für Reise, Übernachtung, Eintritte, Führungen ca. € 1'250.-

Teilnehmerzahl: 15

**Seminarwoche: Alto Adriatico**

1731299, SS 2026, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Block (B)  
Präsenz**

**Inhalt**

In der Seminarwoche segeln wir in der nördlichen Adria. Die Seereise führt uns von Pula über Triest nach Venedig. Dabei richten wir die Aufmerksamkeit auf die Beziehung von Architektur und Territorium. Es handelt sich um einen Kulturraum, der auf das Meer und den Handel über das Wasser gerichtet ist. Verschiedene Kulturen sind über den Austausch aufeinandergetroffen, haben sich verschränkt und auch wieder getrennt. In der Architektur finden diese Prozesse ihren Niederschlag. Neben Besichtigungen in den Städten schauen wir uns auch Landschaftsräume an: Inseln, Salinen, Lagunen. Abends werden wir in Häfen anlegen oder vor Anker liegen und auf dem Schiff zusammen kochen, essen und schlafen.

Reisedaten: 23.5 - 30.5.2026

Einführungstreffen: wird bekannt gegeben

Kosten: ca. 630 Euro (exkl. individueller Anreise)

Teilnehmerzahl: 15

**Exkursion: Seminarwoche: Ornamentaler Barock: Dokumentation der Werke von Francisco Hurtado Izquierdo**

1741383, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Block (B)  
Präsenz**

**Inhalt**

Diese Exkursion führt nach Granada und Córdoba, um die außergewöhnliche ornamentale Sprache von Francisco Hurtado Izquierdo (1669–1738), einem der kreativsten Meister des spanischen Barocks, zu studieren. Bei der Besichtigung wichtiger Werke in beiden Städten – mit besonderem Schwerpunkt auf dem Sagrario des Kartäuserklosters in Granada – erstellen die Teilnehmer eine digitale Dokumentation von Hurtados dichten, skulpturalen Stuckarbeiten durch Fotografie, Videoaufnahmen und Skizzen vor Ort. Das gesammelte Material dient als Grundlage für digitale grafische Aufzeichnungen dieser Räume und ihrer ornamentalen Systeme und schult das Auge darin, komplexe architektonische Details als analytisches und kreativ es Werkzeug zu beobachten, zu erfassen und darzustellen.

Anreise und Unterkunft müssen selbst organisiert werden. Kosten ca. 800 €

Datum: Vorbesprechung Mo, 20.04.2026, 17:30–18:30 Uhr, Seminarraum Bauplanung, Gebäude 20.40, R 221

Teilnehmerzahl: 20

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

**Seminarwoche: Graffiti in Karlsruhe**

1800025, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Block (B)  
Präsenz**

**Inhalt**

In dieser Veranstaltung, die im Rahmen der Seminarwoche stattfindet, geht es um die Dokumentation von Graffiti in Karlsruhe. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen Graffiti im Karlsruher Stadtraum fotografieren, über eine App (Lingscape) hochladen und in einer Datenbank (INGRID) strukturiert erfassen und analysieren. Voraussetzung für die Teilnahme ist der Besitz eines Smartphones.

Seminarwoche: 26.5.-29.5.2026

Prüfung: 29.5.2026

Plätze: 20

**Organisatorisches**

26. - 29. Mai 2026

## T

## 4.71 Teilleistung: Seminarwoche 2 [T-ARCH-111678]

**Verantwortung:** Studiendekan/in Architektur  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur  
**Bestandteil von:** M-ARCH-105821 - Seminarwoche

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	2 LP	best./nicht best.	Jedes Sommersemester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2026	1700033	Seminarwoche: Block-Based Approaches to Architecture – Studienwerkstatt Digital	1 SWS	Block (B) / ●	Jäger
SS 2026	1710109	Seminarwoche: Archival Bastards	1 SWS	Seminar (S) / ●	Frohn, Rucci
SS 2026	1710206	Seminarwoche: Borderline(s) Investigation(s) #03 LIGHT (Bru)	1 SWS	Block (B) / ●	Bru, Brückner, Ingold
SS 2026	1710304	Seminarwoche: La Terrazza Romana	2 SWS	Block (B) / ●	Hartmann, Kadid, Coricelli, Vansteenkiste, Zucchello, Giubbini
SS 2026	1710360	Seminarwoche: Kohabitation – Architektur für artübergreifendes Zusammenleben	2 SWS	Block (B) / ●	Craig, Mühlen
SS 2026	1710412	Seminarwoche: Wohnen durchgespielt	1 SWS	Seminar (S) / ●	Hansmann
SS 2026	1710455	Seminarwoche: Kommunikation konkret: Berlin	1 SWS	Block (B) / ●	Rambow, Kosenina
SS 2026	1720509	Seminarwoche: VOM ROHSTOFF ZUM BAUTEIL	1 SWS	Block (B) / ●	Müller, Schmeußner, Süßmann, Bessai, Huismans, Alves Rocha, Sadi
SS 2026	1720556	Seminarwoche: wertschau	1 SWS	Block (B) / ●	Klinge, Weber, Schmidt
SS 2026	1720608	Seminarwoche: Mutter Erde: Eine Reise zu wegweisenden Lehmbauwerken im deutschsprachigen Raum	1 SWS	Exkursion (EXK) / ●	Hebel, Behringer, Kaiser Hirt
SS 2026	1720610	Seminarwoche Piemont Material – practical laboratory (Müller)	1 SWS	Exkursion (EXK) / ●	Müller, Busse, Gerteiser
SS 2026	1720651	Seminarwoche: Re: Build Domino Zirkular (IBA27)	1 SWS	Block (B) / ●	Kaiser, Büchle, Erlewein
SS 2026	1720706	Seminarwoche BIM-basierte Mengenermittlung (von Both)	2 SWS	Block (B) / ●	von Both, Sartorius, Schöner
SS 2026	1720761	Seminarwoche: Digital Skins / Digital Skins	1 SWS	Block (B) / ●	La Magna, Andersson Largueche
SS 2026	1720810	Seminarwoche: Re:Build Domino Zirkular (IBA27)	1 SWS	Block (B) / ●	Dörstelmann, Kaiser, Erlewein, Fischer, Steinbach, Witt
SS 2026	1720983	Seminarwoche: Reuse Relearn Recharge – Design Built		Block (B) / ●	Wagner, Mann, Kaul
SS 2026	1731094	Seminarwoche: Hidden Karlsruhe	1 SWS	Block (B) / ●	Neppl, Haug
SS 2026	1731199	Seminarwoche: Spaces. Places. Traces. (RE)Discovering Karlsruhe Oststadt (Engel)	1 SWS	Block (B) / ●	Engel, Staab
SS 2026	1731219	Seminarwoche: Die Gärten von Usbekistan	1 SWS	Block (B) / ●	Schifferli, Viohl

SS 2026	1731299	Seminarwoche: Alto Adriatico	1 SWS	Block (B) / ●	Inderbitzin, Clauss, von Zepelin, Nalbach, Schmitt, Savic
SS 2026	1741383	Exkursion: Seminarwoche: Ornamentaler Barock: Dokumentation der Werke von Francisco Hurtado Izquierdo	2 SWS	Block (B) / ●	Garrido, Silvestri
SS 2026	1800025	Seminarwoche: Graffiti in Karlsruhe	2 SWS	Block (B) / ●	Papenbrock

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

### Erfolgskontrolle(n)

Studienleistung bestehend aus dem Besuch einer Seminarwoche und Erfüllung der dort gestellten Aufgabenstellung.

### Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

V

**Seminarwoche: Block-Based Approaches to Architecture – Studienwerkstatt Digital**

1700033, SS 2026, 1 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Block (B)  
Präsenz**

### Inhalt

Der viertägige Intensivkurs richtet sich an Studierende der Architektur und Kunstgeschichte und vermittelt innovative digitale Methoden zur Untersuchung architektonischer Strukturen. Unter Einsatz experimenteller Werkzeuge (Minecraft) werden analytische und gestalterische Studien entwickelt sowie kollaborative Projekte realisiert. Im Zentrum stehen interdisziplinärer Diskurs, kommunikative Prozesse und kooperative Arbeitsformen in einem offenen, dialogorientierten Setting. Für erforderliche Softwarelizenzen können gegebenenfalls zusätzliche Kosten entstehen.

1. Treffen: 25.05.26 (Seminarwoche)

Teilnehmerzahl: 10

V

**Seminarwoche: Archival Bastards**

1710109, SS 2026, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Seminar (S)  
Präsenz**

### Inhalt

Das Seminar bietet die Möglichkeit, in den reichen Fundus architektonischen Wissens am SAAI einzutauchen und dieses als Inspiration für die eigene Entwurfsarbeit nutzbar zu machen. Anstatt den üblichen Klassifikationssilos (nach Autor, Datum oder Typ) zu folgen, verfolgt das Seminar den Ansatz, Archivmaterial zusammenzuführen, das ursprünglich nicht aufeinandertreffen sollte.

Im Fokus stehen Einfamilienhaustypologien: Sie arbeiten mit einer Auswahl vorab ausgewählter Schnitzzeichnungen von Projekten unterschiedlicher Architekten und Epochen. Mithilfe verschiedener Strategien visueller Assoziation – wie exquisite corps, Palimpsest oder Cut-up – kombinieren Sie zwei dieser scheinbar unverwandten Zeichnungen zu Ihrem eigenen architektonischen „Single-Family-Bastard“.

Durch diesen Prozess der „Bastardisierung“ erforscht das Seminar eine Entwurfsmethodik, die auf dem zufälligen Zusammentreffen architektonischer Gegensätze basiert. Das Ergebnis ist eine Serie von drei operativen Schnittlinienzeichnungen, von denen jede einen spezifischen Ansatz der visuellen Assoziation verfolgt.

Werden Ihre Bastards architektonische Kompromisse darstellen? Lassen sie sich als Synthese lesen? Oder verkörpern sie einen unauflösbaren Konflikt zwischen den beiden Quellen?

Erstes Treffen: 26.05.2026 – 10:00, Raum wird noch bekannt gegeben

Bewertungen: werden noch bekanntgegeben

Abgabe: 29.05.2026, 12:00 Uhr

Anzahl Studierenden: max. 20 students

Sprache: Englisch / German

### TERMINE:

Di, 26.05.2026 10:00 - 18:00

Mi, 27.05.2026 10:00 - 18:00

Do, 28.05.2026 10:00 - 18:00

Fr, 29.05.2026 10:00 - 12:00

**Seminarwoche: Borderline(s) Investigation(s) #03 LIGHT (Bru)**1710206, SS 2026, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Block (B)  
Präsenz****Inhalt**

Licht ist kein fixes Produkt, sondern ein lebendiges Material, das in der Lage ist, Raum und die Art wie wir ihn bewohnen, zu transformieren. Es durchdringt, erhellt, löscht aus und verwischt, und stellt dabei unser Empfinden von Zeit und Raum infrage. Das Seminar reduziert Licht nicht bloß auf ein Mittel der Beleuchtung, sondern als bewegten Fluss und als räumlichen Akteur. Durch filmische Arbeiten und bewegte Bilder untersuchen die Studierenden Licht als Phänomen und in der Praxis. Die Kamera ist dabei das Mittel zur Untersuchung: Energie wird aufgeteilt, gebrochen, polarisiert und reflektiert. Filmische Aufnahmen fungieren als experimentelle und analytische Werkzeuge. Ziel ist nicht die Produktion eines fertigen Films, sondern das Ausloten der Beziehung zwischen Intensität und Transparenz, Bewegung und Wahrnehmung, Technologie und Atmosphäre.

Das Seminar ist eine Kooperation zwischen dem Fachgebiet Gebäudelehre und der Foto-Werkstatt, geführt von Herrn Seeland und Herrn Engel.

**Veranstaltungsform:** Präsenz**Teilnehmerzahl:** 20**Termine:** 26.05.-29.05.2026, von 09:00 bis 15:00 Uhr**Erstes Treffen:** 26.05.2026**Abgabe/Präsentation:** TBD**Studienfeld:** Architektonisches und kulturelles Erbe**Seminarwoche: La Terrazza Romana**1710304, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Block (B)  
Präsenz****Inhalt**

Unsere Seminarreise führt uns nach Rom und insbesondere zu einer Vielzahl von römischen Terrassen. Neben der Besichtigung von historischen und zeitgenössischen Gebäuden, werden wir mit Protagonisten der zeitgenössischen Architektur in Kontakt kommen und über deren Produktionsbedingungen sprechen.

Das Videomaterial von den Besichtigungen und den Interviews wird zu einer kollektiven Abschlussreportage in Form von Kurzfilmen münden.

**Sprache:** Englisch/Deutsch**Unterrichtsformat:** On-site**Erstes Treffen / Präsentation Programm:** 22.05.2026, 11 Uhr**Zeitraum:** 26.05.2026–29.05.2026**Teilnahmemöglichkeit:** Open to all KIT affiliates**Bearbeitungsform:** Gruppenarbeit**Abgabeformat:** Kurzfilme**Seminarwoche: Kohabitation – Architektur für artübergreifendes Zusammenleben**1710360, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Block (B)  
Präsenz****Inhalt**

Natur wird häufig als etwas verstanden, das außerhalb der Stadt stattfindet – als Gegenpol zum Urbanen. Dabei sind Städte nicht nur menschliche Orte, sondern auch Lebensraum für zahlreiche nicht-menschliche Lebewesen. Neben Tieren, die gezielt in die Stadt gebracht wurden, haben sich viele Arten urbane Räume selbstständig angeeignet oder sind dem Menschen dorthin gefolgt. Selten wird jedoch grundsätzlich hinterfragt, wie ein gleichberechtigteres städtisches Zusammenleben von Mensch und Tier aussehen könnte.

Ausgehend vom Konzept der Ko-Habitation suchen wir nach neuen Formen des Zusammenlebens von Menschen und nicht domestizierten Tieren in der Stadt. Durch Beobachtungen im Stadtraum erforschen wir, welche Tiere uns umgeben, welche Infrastrukturen sie nutzen und welche Konflikte oder Abhängigkeiten entstehen. Darauf aufbauend entwickeln wir Ideen und Entwürfe, bauen 1:1-Modelle und testen diese im öffentlichen Raum.

26.05.-28.05.26 10:00-18:00 Uhr

**Organisatorisches**

26.05.-28.05.26 10:00-18:00 Uhr

**Seminarwoche: Wohnen durchgespielt**1710412, SS 2026, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Seminar (S)  
Präsenz**

**Inhalt**

Unsere Seminarreise führt uns nach Hamburg. Dort werden wir uns mit dem Kollektiv vonwegenleer den Aushandlungsprozessen in kollektiven Wohnprojekten widmen. vonwegenleer widmet sich der Zwischennutzung von Büroflächen zu Wohnraum. Dabei ist die Verhandlung der Gemeinschaft ein zentraler Moment. Angeleitet von Expert\*innen werden wir Spiele entwickeln, die den zukünftigen Bewohner\*innen erlauben, erwartbare Konflikte, Aushandlungsprozesse etc. vorab zu visualisieren und zu durchlaufen. Am Ende wird das Wohnen durchgespielt: Die Seminarwoche schließt, indem wir die Öffentlichkeit dazu einladen, gemeinsam mit uns das entwickelte Spiel zu testen.

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

Die Seminarwoche findet an 4 Tagen, 26.-29.05., ganztägig statt.

Teilnehmerzahl: 20

Kosten: ca. 300 Euro (evt. ist eine kostenlose Unterbringung in Büroflächen möglich)

Eigenständige An- und Abreise; Vortreffen: nach Bekanntgabe

**Seminarwoche: Kommunikation konkret: Berlin**

1710455, SS 2026, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Block (B)  
Präsenz**

**Inhalt**

Architektur und Stadt entstehen durch Kommunikation und Konflikt. Nirgendwo kann man das besser sehen und erleben als in Berlin. Wir werden in vier intensiven Tagen wichtige Orte vergangener und gegenwärtiger Architekturdebatten aufsuchen, von den Internationalen Bauausstellungen 1957 und 1984/87 über die Museumsinsel und das Kulturforum bis zur Stadtmitte mit dem Humboldtforum und der geplanten Bauakademie sowie im Kontrast dazu "alternative" Planungsstandorte wie den Alten Blumengroßmarkt oder das Spreefeld und den Holzmarkt. Dabei werden wir uns überwiegend zu Fuß vorwärtsbewegen, um die Auswirkungen von Planungsentscheidungen und Verhandlungsprozessen auf das Erleben und Benutzen von Stadt so körperlich und sinnlich wie möglich zu erfahren.

An- und Abreise nach Berlin müssen selbst organisiert werden. Für die Unterkunft werden wir Vorschläge machen. Die Spaziergänge sollen fotografisch dokumentiert werden. Hierfür reicht eine gute Handkamera aus.

Kosten (ohne An- und Abreise, incl. Hostel, Tickets, U-/S-Bahn etc.): ca. 300 €

Blocktermin: Di 26.05.–Fr 29.05.2026, jeweils 9:00 bis 17:00 Uhr

1. Treffen: Mi, 29.04.2026, 17:30 Uhr, Geb. 20.40, R 257

Teilnehmende: 20

**Seminarwoche: VOM ROHSTOFF ZUM BAUTEIL**

1720509, SS 2026, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Block (B)  
Präsenz**

**Inhalt**

Im Zuge der Bauwende gewinnen alternative Baustoffe und Bauweisen zunehmend an Bedeutung. Besonders der Baustoff Holz spielt als nachwachsender und kreislauffähiger Rohstoff eine zentrale Rolle. In Zusammenarbeit mit dem Zentrum Holzbau Schwarzwald erhalten die Studierenden in der Seminarwoche praxisnahe Einblicke in die gesamte Wertschöpfungskette – von der nachhaltigen Forstwirtschaft über die Verarbeitung im Sägewerk bis hin zu modernen Holzbautechnologien und konstruktiven Details. Den Abschluss der Seminarwoche bildet eine 1:1-Übung. Die Studierenden bauen ein sortenreines Knotendetail, das Ihnen vorab zur Verfügung gestellt wird. Ziel ist es, das theoretisch erworbene Wissen praktisch anzuwenden.

Vortreffen: Donnerstag, 23.04.2026 – 12Uhr (Raum240)

Zeitraum: Dienstag, 26.05.2026 – Freitag, 29.05.2026 ganztägig

Ort: 79837 St. Blasien, Kurhaus Menzenschwand

Studienschwerpunkt: Bautechnologie

Kosten: ca. 300 Euro / Anreise selbstständig

Teilnehmerzahl: 10 Plätze Bachelor, 10 Plätze Master

**Seminarwoche: wertschau**

1720556, SS 2026, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Block (B)  
Präsenz**

**Inhalt**

Der im Stegreif wertschau ausgewählte Entwurf wird in der Holzwerkstatt als Reallabor im Maßstab 1:1 realisiert. Aus regional geerntetem Bestandholz werden Bauteile gefertigt, Fügungsprinzipien praktisch erprobt und konstruktiv weiterentwickelt. Zuschnitt, Vorfertigung und Probemontage bereiten die finale Montage im Foyer vor. Entwurf und Bauprozess greifen ineinander und überführen das Konzept in eine präzise gebaute Ausstellung.

1. Treffen: Nach Bekanntgabe

Reallabor: 26.05.-29.05.2026 Holzwerkstatt

Teilnehmerzahl: 7 Bachelor, 5 Master

**Seminarwoche: Mutter Erde: Eine Reise zu wegweisenden Lehmbauwerken im deutschsprachigen Raum** **Exkursion (EXK) Präsenz**1720608, SS 2026, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Inhalt**

Lehm, lange Zeit ein unterschätzter Baustoff, erlebt heute angesichts der ökologischen Krise eine Renaissance und gilt als zukunftsweisendes Material. Die Seminarreise führt uns zu den bedeutendsten Lehmbauwerken in Deutschland, der Schweiz und Österreich. Auf einer Busreise entdecken wir historische Fachwerk- und Lehmhäuser, zeitgenössische Projekte in Stampflehm und Leichtlehm sowie innovative Ansätze nachhaltiger Lehmarchitektur. Die Exkursion verbindet theoretische Impulse mit praktischer Anschauung und vermittelt ein tiefes Verständnis für die konstruktiven, gestalterischen und ökologischen Potenziale von Lehm.

Erstes Treffen: Donnerstag, 07.05.2026, 13.00 - 14:00 Uhr, Geb. 11.40 Raum 26

Exkursion: 26.05. – 29.05.2026

**Seminarwoche Piemont Material – practical laboratory (Müller)** **Exkursion (EXK) Präsenz**1720610, SS 2026, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Inhalt****Piemont – Materialpraxis**

In einem kleinen Dorf aus acht verlassenen und teilweise zerfallenen Steinhäusern in den Wäldern des Piemont, Norditalien, beteiligen wir uns an deren Wiederaufbau und machen uns dabei mit der traditionellen Steinarchitektur vertraut. Wir arbeiten hands-on mit den vor Ort verfügbaren Materialien und historischen Bautechniken, unter anderem durch Steinmetzarbeiten sowie durch die Anwendung von Thermoputzen aus Kalk und Hanf.

Im Rahmen des Seminars werden zudem Materialmuster hergestellt und dokumentiert. Manche der Muster werden in die Materialbibliothek des KIT aufgenommen und als Referenz ausgestellt.

Theoretisches Wissen zur lokalen Architekturgeschichte und Baukultur erarbeiten wir uns ergänzend durch Inputs sowie durch den Besuch einer lokalen Restaurierungsstätte.

1. Treffen: 22.04.2026

Pflichtexkursion: Mo, 25.05. - Fr, 29.05.2026

Kosten: ca. 370 - 450€ inkl. Mahlzeiten

Teilnehmerzahl: 14-16

An- und Rückreise: Selbstorganisation

Veranstaltungsform: Hands-on Workshop

Übernachtung: Zelt oder Mehrbettzimmer

Schutzausrüstung: obligatorisch und selbstorganisiert (Sicherheitsschuhe, Handschuhe &amp; Schutzbrille)

**Seminarwoche: Re: Build Domino Zirkular (IBA27)** **Block (B) Präsenz**1720651, SS 2026, 1 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)**Inhalt**

Die Professuren Kreislaufgerechter Holzbau (KHB) und Digital Design and Fabrication (DDF) widmen sich in einer Kooperation in der Bauwoche des Sommersemesters 2026 den Prinzipien des zirkulären Bauens und fordern dazu heraus, Materialkreisläufe in realen Konstruktionen neu zu denken.

Die Studierenden arbeiten an der Schnittstelle zwischen handwerklicher Fertigung und digitaler Fabrikation. Dabei sammeln sie praktische Erfahrungen im Holzbau sowie im Umgang mit digitalen Werkzeugen. Der Fokus liegt auf der händischen Montage, der Nutzung digitaler Fabrikationswerkzeuge wie CNC-Fräse oder Industrieroboter, dem gemeinschaftlichen Lösen konstruktiver Aufgaben sowie der Dokumentation des Prozesses.

Diese Seminarwoche bietet die Chance, im Rahmen der Internationalen Bauausstellung (IBA'27) einen sichtbaren Beitrag zum nachhaltigen Bauen mit Altholz zu leisten und aktiv an der 1:1-Umsetzung verschiedener Bauelemente aus Altholz und Lehm für das Leuchtturmprojekt „Domino Zirkular“ der IBA 2027 in Stuttgart mitzuwirken.

26.05. - 29.05.2026

Place: DDF\_Lab, Hardeckstraße 2a

**Seminarwoche BIM-basierte Mengenermittlung (von Both)** **Block (B) Präsenz**1720706, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Inhalt**

Die korrekte Ermittlung von Mengen spielt eine zentrale Rolle in Bauprojekten, da sie die Grundlage für Kostenschätzungen, Materialbeschaffung und Zeitplanung bildet. Traditionell ist dieser Prozess zeit- und arbeitsintensiv, da er manuelle Messungen und Berechnungen erfordert, die anfällig für Fehler sind. Building Information Modeling (BIM) erleichtert diese Praxis, indem es einen digitalen, integrierten Ansatz zur Planung, Konstruktion und Verwaltung von Bauprojekten bietet. Durch die Verwendung von BIM können Mengen automatisch und präzise aus den digitalen Modellen abgeleitet und auch bei Grundrissänderungen stets auf dem neuesten Stand gehalten werden.

Lerne, in ArchiCAD Listen zur Mengenermittlung anzulegen.

Vorkenntnisse in ArchiCAD sind nicht erforderlich.

**Voraussetzung zur Teilnahme:** Die Teilnehmer\*in besitzt einen Laptop mit einer ARCHICAD-Studentenversion.

Das Seminar besteht aus Vorlesungen und Übungen.

**Termin:** 26.05 - 29.05. 2026 ab 09:00 Uhr, ganztätig, in Präsenz, Grüne Grotte

**Teilnehmerzahl:** 20

**Organisatorisches**

Master und Bachelor

**Seminarwoche: Digital Skins / Digital Skins**

1720761, SS 2026, 1 SWS, Sprache: Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Block (B)  
Präsenz**

**Inhalt**

Digital Skins bietet eine eingehende Erkundung digitaler Werkzeuge und computerbasierter Strategien für die geometrische Bearbeitung und Musterung von Flächen. Das Seminar wird sich mit dem Einsatz von digitalen Tools durch Skripte und Definitionen befassen, die im Laufe des Kurses entwickelt werden, um Mesh- und NURBS-Objekte zu manipulieren und maßgeschneiderte strukturelle und ornamentale Muster zu erstellen. Die Ergebnisse der Untersuchungen werden in hochwertige Animationen umgesetzt. Kenntnisse in Rhino und Grasshopper sind willkommen, aber nicht zwingend erforderlich.

1. Treffen: 26.05.2026

Ort: Gbd. 20.40, Raum tba

Sprache: Englisch

Format: Präsenz

Teilnehmerzahl: 20

**Organisatorisches**

26 bis 29.05.2026 Grüne Grotte

**Seminarwoche: Re:Build Domino Zirkular (IBA27)**

1720810, SS 2026, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Block (B)  
Präsenz**

**Inhalt**

Die Professuren Kreislaufgerechter Holzbau (KHB) und Digital Design and Fabrication (DDF) widmen sich in einer Kooperation in der Bauwoche des Sommersemesters 2026 den Prinzipien des zirkulären Bauens und fordern dazu heraus, Materialkreisläufe in realen Konstruktionen neu zu denken.

Die Studierenden arbeiten an der Schnittstelle zwischen handwerklicher Fertigung und digitaler Fabrikation. Dabei sammeln sie praktische Erfahrungen im Holzbau sowie im Umgang mit digitalen Werkzeugen. Der Fokus liegt auf der händischen Montage, der Nutzung digitaler Fabrikationswerkzeuge wie CNC-Fräse oder Industrieroboter, dem gemeinschaftlichen Lösen konstruktiver Aufgaben sowie der Dokumentation des Prozesses.

Diese Seminarwoche bietet die Chance, im Rahmen der Internationalen Bauausstellung (IBA'27) einen sichtbaren Beitrag zum nachhaltigen Bauen mit Altholz zu leisten und aktiv an der 1:1-Umsetzung verschiedener Bauelemente aus Altholz und Lehm für das Leuchtturmprojekt „Domino Zirkular“ der IBA 2027 in Stuttgart mitzuwirken.

26.05.-29.05.2026

Teilnehmerzahl: 20

Ort: DDF\_Lab, Hardeckstraße 2a

Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich.

**Seminarwoche: Reuse Relearn Recharge – Design Built**

1720983, SS 2026, SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Block (B)  
Präsenz**

**Inhalt**

In diesem kooperativen Bauprojekt gemeinsam mit den Studienwerkstätten Holz und Metall, dreht sich alles um das Arbeiten mit Reuse-Materialien und ihrer Fügung zu einer zirkulären Konstruktion. Die Basis hierfür bilden zwei Entwürfe für solarversorgte Pavillons, welche im letzten Semester als baukulturelle Intervention im öffentlichen Raum entwickelt wurden. Wir arbeiten Hands-on beim Bau der beiden Pavillons – hierzu gehören der Umgang mit verschiedenen Werkstoffen sowie die Integration einer solaren Stromversorgung. Voraussetzung ist der Werkstattführerschein. Nach der Seminarwoche werden die beiden Pavillons, nach einem kurzen Zwischenstopp auf dem Baukulturfestival in Potsdam, zur freien Benutzung auf dem Campus des KIT aufgestellt.

Seminarwoche: 26.05.2026 bis 29.05.2026 Campus Süd, Werkstattführerschein obligatorisch, Arbeitsschutzkleidung erforderlich

1. Termin: 26.05.2026, 09:00 Uhr

Prüfung:

Plätze: 24

**Seminarwoche: Hidden Karlsruhe**

1731094, SS 2026, 1 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Block (B)  
Präsenz**

**Inhalt**

Das Format der Seminarwoche bietet innerhalb des Semesters eine besondere Gelegenheit, durch die Erkundung unbekannter Orte neue Inspiration zu schöpfen. Doch ist es dafür wirklich notwendig, immer zu verreisen? Oder finden sich nicht ebenso wertvolle Praxisbeispiele ganz wortwörtlich vor der eigenen Haustüre?

Dieser Frage möchten wir im Rahmen der STQP-Seminarwoche nachgehen. Gemeinsam entdecken wir unsere „Hood“ Karlsruhe neu, indem wir uns intensiv mit unterschiedlichen Quartieren, Typologien und persönlichen Lieblingsorten auseinandersetzen. Dabei erkundet ihr die Stadt in mehreren kleinen eigenständigen oder geführten Exkursionen. Die Ergebnisse werden in Form eines Reiseführers auf kreative Weise präsentiert und dokumentiert.

Seminarwoche: 26.-29.05.2026

1. Treffen: 26.05.2026, 9:30 Uhr, Geb. 11.40, R015

Bearbeitungsform: 2er Gruppen

Prüfungsleistung: Dokumentation

Kosten: Keine (keine Exkursion, Seminarwoche findet in Karlsruhe statt)

**Seminarwoche: Spaces. Places. Traces. (RE)Discovering Karlsruhe Oststadt (Engel)**

1731199, SS 2026, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Block (B)  
Präsenz**

**Inhalt**

Öffentliche Räume charakterisieren eine Stadt – nicht nur mit der physischen Gestalt, sondern auch in der Art und Weise, wie Menschen diese nutzen und sich die Räume aneignen (können). Ihre Geschichte(n), ihre (kulturellen) Wertzuschreibungen und Bedeutungen bilden die Identitäten dieser Räume. In der Seminarwoche wollen wir öffentliche Räume – Plätze, Straße, Parkanlagen, aber auch Nischen und Brachflächen – in der Oststadt in Karlsruhe analysieren und auf Spurensuche gehen. Ausgewählte öffentliche Räume der Gegenwart und der Vergangenheit sollen zeichnerisch erfasst werden – ergänzt durch einen knappen Text.

Blocktermin: Di 26.- Fr 29.05.2026, (8:00 h - 18:00 h) Geb. 11.40, R013

1. Treffen: Di 26.05.2026, 09:30 Uhr, Geb. 11.40 R013

Abgabe/Prüfung: Fr 29.05.2026 ab 14.00 h, Geb. 11.40, Tullahalle (Foyer)

Teilnehmerzahl: 21

**Seminarwoche: Die Gärten von Usbekistan**

1731219, SS 2026, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Block (B)  
Präsenz**

**Inhalt**

Die historischen Städte Usbekistans sind Teil der jahrtausendealten Kulturlandschaft der Seidenstraße. Als Knotenpunkte von Handel, Wissenschaft und Religion verbanden sie China, Persien und den Mittelmeerraum und entwickelten sich zu bedeutenden Zentren des Austauschs.

Im Seminar untersuchen wir Taschkent, Buchara, Samarkand und Chiwa. Wir reisen durch die weiten Wüstenlandschaften und Gebirgsketten, die das Land prägen, und besichtigen die historischen Zentren der Oasenstädte. Die Architektur ist geprägt von Moscheen, Medresen, Mausoleen und Palästen mit großen Kuppeln, weit gespannten Iwanen, reich verzierten Portalen und kunstvoller Fliesenarbeit. Zu den besichtigten Sehenswürdigkeiten gehören die traditionellen Mahallas in Buchara, die Juma-Moschee in Chiwa, der Tash Hauli Palast mit seinen dekorierten Innenhöfen sowie der vorislamische Bestattungsturm Chilpik, ein „Tower of Silence“ zoroastrischen Ursprungs.

Die Gärten Usbekistans blicken auf eine jahrtausendealte Geschichte zurück und spiegeln die enge Verbindung von Natur, Kultur und Oasenlandschaften wider. Ihre Gestaltung ist eng mit den fruchtbaren Tälern von Amu Darja und Syr Darja sowie den Handelsrouten der Seidenstraße verbunden.

Kunstvoll angelegte Wasserkanäle, schattige Pavillons und symmetrisch gepflanzte Obst- und Ziergärten verbinden Ästhetik, Funktionalität und Spiritualität. Besonders die Gärten von Samarkand, Buchara und Chiwa zeigen ihre Bedeutung als Orte der Ruhe, des sozialen Austauschs und des gesellschaftlichen Weltverständnisses.

Inspiziert vom persischen Gartenideal des Tschahār Bāgh verbinden diese Anlagen geometrische Präzision mit bewusst komponierter Vegetation und verkörpern ein Ideal von kosmischer Ordnung, Harmonie und paradiesischer Gartenmetaphorik.

Reisedaten: 22.05.2026 – 31.05.2026

Seminarbasar: 13.4.2026

Anmeldeschluss und Veranstaltung Reiseinformation: 15.4.2025 um 17.00 Uhr (Geb.11.40, R 126)

Kosten für Reise, Übernachtung, Eintritte, Führungen ca. € 1'250.-

Teilnehmerzahl: 15

**Seminarwoche: Alto Adriatico**

1731299, SS 2026, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Block (B)  
Präsenz**

**Inhalt**

In der Seminarwoche segeln wir in der nördlichen Adria. Die Seereise führt uns von Pula über Triest nach Venedig. Dabei richten wir die Aufmerksamkeit auf die Beziehung von Architektur und Territorium. Es handelt sich um einen Kulturraum, der auf das Meer und den Handel über das Wasser gerichtet ist. Verschiedene Kulturen sind über den Austausch aufeinandergetroffen, haben sich verschränkt und auch wieder getrennt. In der Architektur finden diese Prozesse ihren Niederschlag. Neben Besichtigungen in den Städten schauen wir uns auch Landschaftsräume an: Inseln, Salinen, Lagunen. Abends werden wir in Häfen anlegen oder vor Anker liegen und auf dem Schiff zusammen kochen, essen und schlafen.

Reisedaten: 23.5 - 30.5.2026

Einführungstreffen: wird bekannt gegeben

Kosten: ca. 630 Euro (exkl. individueller Anreise)

Teilnehmerzahl: 15

**Exkursion: Seminarwoche: Ornamentaler Barock: Dokumentation der Werke von Francisco Hurtado Izquierdo**

1741383, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Block (B)  
Präsenz**

**Inhalt**

Diese Exkursion führt nach Granada und Córdoba, um die außergewöhnliche ornamentale Sprache von Francisco Hurtado Izquierdo (1669–1738), einem der kreativsten Meister des spanischen Barocks, zu studieren. Bei der Besichtigung wichtiger Werke in beiden Städten – mit besonderem Schwerpunkt auf dem Sagrario des Kartäuserklosters in Granada – erstellen die Teilnehmer eine digitale Dokumentation von Hurtados dichten, skulpturalen Stuckarbeiten durch Fotografie, Videoaufnahmen und Skizzen vor Ort. Das gesammelte Material dient als Grundlage für digitale grafische Aufzeichnungen dieser Räume und ihrer ornamentalen Systeme und schult das Auge darin, komplexe architektonische Details als analytisches und kreativ es Werkzeug zu beobachten, zu erfassen und darzustellen.

Anreise und Unterkunft müssen selbst organisiert werden. Kosten ca. 800 €

Datum: Vorbesprechung Mo, 20.04.2026, 17:30–18:30 Uhr, Seminarraum Bauplanung, Gebäude 20.40, R 221

Teilnehmerzahl: 20

Studienschwerpunkt: Architektonisches und kulturelles Erbe

**Seminarwoche: Graffiti in Karlsruhe**

1800025, SS 2026, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Block (B)  
Präsenz**

**Inhalt**

In dieser Veranstaltung, die im Rahmen der Seminarwoche stattfindet, geht es um die Dokumentation von Graffiti in Karlsruhe. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen Graffiti im Karlsruher Stadtraum fotografieren, über eine App (Lingscape) hochladen und in einer Datenbank (INGRID) strukturiert erfassen und analysieren. Voraussetzung für die Teilnahme ist der Besitz eines Smartphones.

Seminarwoche: 26.5.-29.5.2026

Prüfung: 29.5.2026

Plätze: 20

**Organisatorisches**

26. - 29. Mai 2026

## T

## 4.72 Teilleistung: Studiovertiefung [T-ARCH-113252]

**Verantwortung:** Studiendekan/in Architektur  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur  
**Bestandteil von:** M-ARCH-106578 - Vertiefung Studio

**Teilleistungsart**  
Studienleistung

**Leistungspunkte**  
2 LP

**Notenskala**  
best./nicht best.

**Turnus**  
Jedes Semester

**Version**  
1

Lehrveranstaltungen					
WS 25/26	1720983	Studiovertiefung	1 SWS	Projekt (PRO) / ●	La Magna, Bechert, Wagner

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**

Studienleistung bestehend aus semesterbegleitend erbrachten Leistungen zur theoretischen oder praktischen Vertiefung des Entwurfsthemas, in der Regel bestehend aus einer Projektarbeit mit zeichnerischer Ausarbeitung deren Umfang abhängig von der jeweiligen Aufgabenstellung ist oder aus einem Referat von ca. 15 Minuten Dauer und dessen schriftlicher Ausarbeitung im Umfang von ca. 20 Seiten oder einer gleichwertigen Leistung in Absprache mit dem/der Prüfer/in.

**Voraussetzungen**

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

## V

**Studiovertiefung**

1720983, WS 25/26, 1 SWS, Sprache: Deutsch/Englisch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Projekt (PRO)**  
**Präsenz**

**Inhalt**

Die Studiovertiefung findet begleitend zum Studio Ordnung statt.

## T

## 4.73 Teilleistung: Technische Gebäudeausrüstung [T-ARCH-107296]



**Verantwortung:** Prof. Andreas Wagner

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

KIT-Fakultät für Architektur/Institut Entwerfen und Bautechnik/Professur Building Science and Technology

**Bestandteil von:** [M-ARCH-103559 - Technische Gebäudeausrüstung](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung mündlich	4 LP	Drittelnoten	Jedes Wintersemester	3

Lehrveranstaltungen					
WS 25/26	1720951	<a href="#">Technische Gebäudeausrüstung (Vorlesung)</a>	2 SWS	Vorlesung (V) / 	Wagner
WS 25/26	1720952	<a href="#">Technische Gebäudeausrüstung (Übung)</a>	2 SWS	Übung (Ü) / 	Wagner, Mann, Kaul

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

### Erfolgskontrolle(n)

Mündliche Prüfung im Umfang von ca. 20 Minuten zu den Inhalten der Vorlesungen und Übungen.

### Voraussetzungen

keine

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

## V

### Technische Gebäudeausrüstung (Vorlesung)

1720951, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Vorlesung (V)  
Präsenz**

### Inhalt

In der Vorlesung werden die Themenfelder Medienversorgung, Heizungs- und Lüftungstechnik, Trinkwasserversorgung und Gebäudeentwässerung, Kühlung/Klimatisierung, Lichttechnik, Elektroplanung sowie Installationsplanung behandelt. Neben der Beschreibung der Funktionsweise des jeweiligen technischen Systems und dessen Komponenten sowie relevanter Kenngrößen steht die praktische Ausführung sowie der Bezug zum Entwurf im Vordergrund. Zu Qualifikationszielen siehe Modulhandbuch.

Regeltermin: Mo 11:30 - 13:00 Uhr, 20.40 Fritz-Haller-Hörsaal

1. Veranstaltung: Montag, 27.10.2025, 09:45 Uhr

Prüfungsdatum: 09./10.03.2026

## V

### Technische Gebäudeausrüstung (Übung)

1720952, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Übung (Ü)  
Präsenz**

### Inhalt

In den Übungen wird das Dimensionieren von Systemen und Komponenten der Gebäudetechnik geübt sowie das konzeptionelle Entwerfen verschiedener technischer Systeme im Kontext des Gebäudeentwurfs praktiziert. Hierzu werden Methoden und Berechnungswerkzeuge zur Dimensionierung von Systemen sowie zur Bilanzierung des Gesamtenergiebedarfs von Gebäuden eingeführt.

Regeltermin: Montag, 09:45 -11:15 Uhr, Fritz-Haller-Hörsaal



1. Veranstaltung: Montag, 03.11.2025, 09:45 Uhr

## T

## 4.74 Teilleistung: Tragwerkslehre [T-ARCH-107295]

**Verantwortung:** Prof. Dr.-Ing. Riccardo La Magna  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur  
 KIT-Fakultät für Architektur/Institut Entwerfen und Bautechnik/Professur Tragwerksplanung und Konstruktives Entwerfen  
**Bestandteil von:** [M-ARCH-103558 - Tragwerkslehre](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung schriftlich	4 LP	Drittelnoten	Jedes Wintersemester	2

Lehrveranstaltungen					
WS 25/26	1720751	<a href="#">Tragwerkslehre (Vorlesung)</a>	2 SWS	Vorlesung (V) / 	La Magna, Bechert
WS 25/26	1720752	<a href="#">Tragwerkslehre (Übung)</a>	2 SWS	Übung (Ü) / 	La Magna, Haußer, Andersson Largueche, Both, Bechert

Legende:  Online,  Präsenz/Online gemischt,  Präsenz,  Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**

Schriftliche Prüfung im Umfang von ca. 180 Minuten über die Vorlesungsinhalte.

**Voraussetzungen**

Erfolgreich absolvierte Studienleistung "Tragwerksplanerische Durcharbeitung des Studioentwurfs".

**Modellierte Voraussetzungen**

Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung [T-ARCH-109235 - Tragwerksplanerische Durcharbeitung des Studioentwurfs](#) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

**Arbeitsaufwand**

120 Std.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

## V

**Tragwerkslehre (Vorlesung)**

1720751, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Vorlesung (V)  
Präsenz**

**Inhalt**

Im Modul Tragwerkslehre werden sowohl die grundlegenden Funktions- und Wirkungsweisen der wesentlichen unterschiedlichen Tragwerke (physikalische und technische Grundlagen) als auch die Bedeutung des Tragwerksentwurfs im architektonischen Entwurfsprozess im Hinblick auf Form, Funktion, Nachhaltigkeit und Gestalt vermittelt.

Regeltermin: Do. 9:45 bis 11:15 Uhr

1. Treffen: Do. 30.10.2025, 9:45 Uhr

Prüfungstermin:

Hauptprüfung: Do. 26.02.2026

Nachprüfung: Di. 07.04.2026

**Literaturhinweise**

## V

**Tragwerkslehre (Übung)**

1720752, WS 25/26, 2 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Übung (Ü)  
Präsenz**

**Inhalt**

Im Rahmen der Lehrveranstaltung zur Tragwerkslehre sind zusätzlich drei Studiobetreuungen (jeweils ca. 4 Stunden), zwei Zwischenpräsentationen („Pin-Ups“, jeweils ca. 8 Stunden) sowie eine Schlusspräsentation (ca. 8 Stunden) vorgesehen.

Die Prüfungszulassung setzt sowohl die erfolgreiche tragwerksplanerische Durcharbeitung des Entwurfs als auch das Bestehen der wöchentlichen Hausübungen voraus.

Regeltermin: Do. 11:30 bis 13:00 Uhr

1. Treffen: Do. 30.10.2025, 11:30 Uhr

Prüfungstermine:

Hauptprüfung: Do. 26.02.2026

Nachprüfung: Di. 07.04.2026

T

## 4.75 Teilleistung: Tragwerksplanerische Durcharbeitung des Studioentwurfs [T-ARCH-109235]

**Verantwortung:** Prof. Dr.-Ing. Riccardo La Magna  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur  
 KIT-Fakultät für Architektur/Institut Entwerfen und Bautechnik/Professur Tragwerksplanung und Konstruktives Entwerfen  
**Bestandteil von:** [M-ARCH-103558 - Tragwerkslehre](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	0 LP	best./nicht best.	Jedes Wintersemester	1

### Erfolgskontrolle(n)

Studienleistung bestehend aus der semesterbegleitend zu erbringenden tragwerksplanerischen Durcharbeitung des Entwurfsprojektes im Modul „Studio Material“. Die Bearbeitung des Entwurfsprojektes erfolgt in Gruppen entsprechend den Gruppen im Modul „Studio Material“. Im Laufe des Semesters finden dazu bis zu drei Betreuungen bzw. Korrekturen statt. Dieser Teil der Erfolgskontrolle erfolgt studienbegleitend im Rahmen von bis zu zwei Zwischen- und einer Endpräsentation gemeinsam mit der Präsentation im Modul „Studio Material“. Dort werden die erarbeiteten Ergebnisse in Form von Zeichnungen, Modellen, Texten und Vorträgen dargestellt und bewertet. Dauer der Präsentation der tragwerksplanerischen Durcharbeitung ca. 5 Minuten pro Gruppe.

### Voraussetzungen

keine

T

**4.76 Teilleistung: Vermessung [T-BGU-108019]**

**Verantwortung:** Dr.-Ing. Manfred Juretzko  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Bauingenieur-, Geo- und Umweltwissenschaften  
**Bestandteil von:** [M-ARCH-105811 - Architektur- und Stadtbaugeschichte und Bauaufnahme](#)

<b>Teilleistungsart</b> Studienleistung	<b>Leistungspunkte</b> 1 LP	<b>Notenskala</b> best./nicht best.	<b>Turnus</b> Jedes Sommersemester	<b>Version</b> 1
--	--------------------------------	--	---------------------------------------	---------------------

Lehrveranstaltungen					
SS 2026	1741356	<a href="#">Bauaufnahme: Bauaufnahme und Vermessung</a>	4 SWS	Praktische Übung (PÜ) / ●	Medina Warmburg, Juretzko, Busse

Legende: 📺 Online, 🔄 Präsenz/Online gemischt, ● Präsenz, x Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Studienleistung Vermessung besteht aus vorbereitenden Rechenübungen und Abgabe der Ausarbeitung der Vermessung in Form von Plänen und Tabellen.

**Voraussetzungen**

keine

**Arbeitsaufwand**

30 Std.

*Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:*

V

**Bauaufnahme: Bauaufnahme und Vermessung**

1741356, SS 2026, 4 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Praktische Übung (PÜ)  
Präsenz**

**Inhalt**

In der Lehrveranstaltung „Bauaufnahme und Vermessung“ wird in Vorlesungen und Übungen eine Einführung in die analytische und methodische Herangehensweise der Aufmaß- und Vermessungsmethoden sowie der Dokumentationsformen gegeben und auf einzelne Bereiche fokussiert eingegangen, welche die Grundlage für eine maßgenaue und fundierte Planung mit bestehender Bausubstanz und deren essentiellen Charakteristiken ist.

Das genaue, verformungsgerechte und maßstabsgetreue Aufmaß ist Grundlage für die zukünftige Planung, welches mit unterschiedlichen Methoden erstellt werden kann. Mit der Erfassung vor Ort und der Dokumentation des Vorhandenen, wird das Bauwerk vermessen und zeichnerisch dokumentiert und damit in seiner Komplexität erfassbar und auswertbar gemacht.

**Ablauf:**

Die Bauaufnahme 2026 findet in einer Mischform aus Präsenz und online Veranstaltungen statt. Alle Informationen, Aufgaben und Vorlesungen werden auf ILIAS bereitgestellt. Die Bearbeitung und Abgabe erfolgt in Vierergruppen, in denen sie sich selbst organisieren.

Abgabe/Prüfung: Zeichnungen und textliche Ausarbeitung am 17.07.2026

T

**4.77 Teilleistung: Vertiefte Vermessungskunde für Architekten [T-BGU-107443]**

**Verantwortung:** Dr.-Ing. Manfred Juretzko  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Bauingenieur-, Geo- und Umweltwissenschaften  
**Bestandteil von:** [M-BGU-104002 - Vertiefte Vermessungskunde für Architekten](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4 LP	Drittelnoten	Jedes Wintersemester	1

**Erfolgskontrolle(n)**

Die Prüfungsleistung anderer Art setzt sich zusammen aus folgenden Teilen: 3 vorbereitende Rechenübungen, Teilnahme an 3 praktischen Übungen, die (zeichnerische) Ausarbeitung einer der praktischen Übungen sowie die Erstellung eines (fiktiven) Lageplans zum Baugesuch.

**Voraussetzungen**

keine

T

**4.78 Teilleistung: Vertiefung Bachelorarbeit [T-ARCH-113251]**

**Verantwortung:** Studiendekan/in Architektur  
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur  
**Bestandteil von:** [M-ARCH-106578 - Vertiefung Studio](#)

**Teilleistungsart**  
Studienleistung

**Leistungspunkte**  
2 LP

**Notenskala**  
best./nicht best.

**Turnus**  
Jedes Semester

**Version**  
1

**Erfolgskontrolle(n)**

Studienleistung bestehend aus der Bearbeitung der Aufgabe „Vertiefung Bachelorarbeit“ in der Regel als Einzelarbeiten oder in Zweiergruppen, es finden regelmäßige Betreuungen bzw. Korrekturen statt. Die erarbeiteten Ergebnisse in Form von Zeichnungen, Modellen, Texten, Vorträgen werden studienbegleitend im Rahmen von Präsentationen oder Workshops dargestellt und bewertet.

**Voraussetzungen**

keine

## T

## 4.79 Teilleistung: Werkstatteinführung [T-ARCH-107340]

**Verantwortung:** Bastian Gäng  
Andreas Heil  
Philipp Jäger

**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Architektur

**Bestandteil von:** [M-ARCH-105841 - Schlüsselqualifikationen](#)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	1 LP	best./nicht best.	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
WS 25/26	1700042	<a href="#">Werkstatteinführung</a>	1 SWS	Praktische Übung (PÜ)	Busch, Gäng, Hochman, Jäger
SS 2026	1700040	<a href="#">Werkstatteinführung</a>	1 SWS	Praktische Übung (PÜ) /	Busch, Gäng, Hochman, Jäger

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

**Erfolgskontrolle(n)**

Studienleistung bestehend aus dem Werkstattführerschein auf dem der Besuch der Einführungskurse der einzelnen Werkstätten attestiert wird.

**Voraussetzungen**

keine

**Arbeitsaufwand**

30 Std.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug der relevanten Lehrveranstaltungen zu dieser Teilleistung:

## V

**Werkstatteinführung**

1700042, WS 25/26, 1 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Praktische Übung (PÜ)**

**Inhalt**

Im Verlauf des Bachelorstudiums müssen Einführungen in allen Studienwerkstätten absolviert werden.

Teilweise sind die Einführungen an bestimmte Lehrveranstaltungen gekoppelt.

Weitere Informationen erhalten Sie in den entsprechenden Lehrveranstaltungen.

## V

**Werkstatteinführung**

1700040, SS 2026, 1 SWS, Sprache: Deutsch, [Im Studierendenportal anzeigen](#)

**Praktische Übung (PÜ)  
Präsenz/Online gemischt**

**Inhalt**

Im Verlauf des Bachelorstudiums müssen Einführungen in allen Studienwerkstätten absolviert werden (außer Fotowerkstatt).

Teilweise sind die Einführungen an bestimmte Lehrveranstaltungen gekoppelt.

Weitere Informationen erhalten Sie in den entsprechenden Lehrveranstaltungen und auf den Homepages der einzelnen Studienwerkstätten.

Prüfung: Teilnahme wird auf Werkstattführerschein bestätigt

# Amtliche Bekanntmachung

---

2021

Ausgegeben Karlsruhe, den 28. Juli 2021

Nr. 52

## Inhalt

Seite

**Studien- und Prüfungsordnung des Karlsruher Instituts für  
Technologie (KIT) für den Bachelorstudiengang Architektur**

**179**

---

**Studien- und Prüfungsordnung des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT)  
für den Bachelorstudiengang Architektur**

vom 27. Juli 2021

Aufgrund von § 10 Absatz 2 Ziff. 4 und § 20 Absatz 2 des Gesetzes über das Karlsruher Institut für Technologie (KIT-Gesetz - KITG) in der Fassung vom 14. Juli 2009 (GBl. S. 317 f), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Zweiten KIT-Weiterentwicklungsgesetzes (2. KIT-WG) vom 04. Februar 2021 (GBl. S. 77, 83 ff.) und § 32 Absatz 3 Satz 1 des Gesetzes über die Hochschulen in Baden-Württemberg (Landeshochschulgesetz - LHG) in der Fassung vom 1. Januar 2005 (GBl. S. 1 f), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Vierten Hochschulrechtsänderungsgesetzes (4. HRÄG) vom 17. Dezember 2020 (GBl. S. 1204 ff.) hat der KIT-Senat am 19. Juli 2021 die folgende Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Architektur beschlossen.

Der Präsident hat seine Zustimmung gemäß § 20 Absatz 2 Satz 1 KITG i.V.m. § 32 Absatz 3 Satz 1 LHG am 27. Juli 2021 erteilt.

**Inhaltsverzeichnis****I. Allgemeine Bestimmungen**

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Ziele des Studiums, akademischer Grad
- § 3 Regelstudienzeit, Studienaufbau, Leistungspunkte
- § 4 Modulprüfungen, Studien- und Prüfungsleistungen
- § 5 Anmeldung und Zulassung zu den Modulprüfungen und Lehrveranstaltungen
- § 6 Durchführung von Erfolgskontrollen
- § 6 a Erfolgskontrollen im Antwort-Wahl-Verfahren
- § 6 b Computergestützte Erfolgskontrollen
- § 7 Bewertung von Studien- und Prüfungsleistungen
- § 8 Orientierungsprüfungen, Verlust des Prüfungsanspruchs
- § 9 Wiederholung von Erfolgskontrollen, endgültiges Nichtbestehen
- § 10 Abmeldung; Versäumnis, Rücktritt
- § 11 Täuschung, Ordnungsverstoß
- § 12 Mutterschutz, Elternzeit, Wahrnehmung von Familienpflichten
- § 13 Studierende mit Behinderung oder chronischer Erkrankung
- § 14 Modul Bachelorarbeit
- § 15 Zusatzleistungen
- § 15 a Mastervorzug
- § 16 Überfachliche Qualifikationen
- § 17 Prüfungsausschuss
- § 18 Prüfende und Beisitzende
- § 19 Anerkennung von Studien- und Prüfungsleistungen, Studienzeiten

## **II. Bachelorprüfung**

§ 20 Umfang und Art der Bachelorprüfung

§ 21 Bestehen der Bachelorprüfung, Bildung der Gesamtnote

§ 22 Bachelorzeugnis, Bachelorurkunde, Diploma Supplement und Transcript of Records

## **III. Schlussbestimmungen**

§ 23 Bescheinigung von Prüfungsleistungen

§ 24 Aberkennung des Bachelorgrades

§ 25 Einsicht in die Prüfungsakten

§ 26 Inkrafttreten, Übergangsvorschriften

## Präambel

<sup>1</sup>Das KIT hat sich im Rahmen der Umsetzung des Bolognaprozesses zum Aufbau eines europäischen Hochschulraumes zum Ziel gesetzt, dass am Abschluss des Studiums am KIT der Mastergrad stehen soll. <sup>2</sup>Das KIT sieht daher die am KIT angebotenen konsekutiven Bachelor- und Masterstudiengänge als Gesamtkonzept mit konsekutivem Curriculum.

## I. Allgemeine Bestimmungen

### § 1 Geltungsbereich

<sup>1</sup>Diese Bachelorprüfungsordnung regelt Studienablauf, Prüfungen und den Abschluss des Studiums im Bachelorstudiengang Architektur am KIT.

### § 2 Ziel des Studiums, akademischer Grad

(1) <sup>1</sup>Im Bachelorstudium sollen die wissenschaftlichen Grundlagen und die Methodenkompetenz der Architektur vermittelt werden. <sup>2</sup>Ziel des Studiums ist die Fähigkeit, einen konsekutiven Masterstudiengang erfolgreich absolvieren zu können sowie das erworbene Wissen berufsfeldbezogen anwenden zu können.

(2) <sup>1</sup>Aufgrund der bestandenen Bachelorprüfung wird der akademische Grad „Bachelor of Science (B.Sc.)“ für den Bachelorstudiengang Architektur verliehen.

### § 3 Regelstudienzeit, Studienaufbau, Leistungspunkte

(1) <sup>1</sup>Die Regelstudienzeit beträgt sechs Semester.

(2) <sup>1</sup>Das Lehrangebot des Studiengangs ist in Fächer, die Fächer sind in Module, die jeweiligen Module in Lehrveranstaltungen gegliedert. <sup>2</sup>Die Fächer und ihr Umfang werden in § 20 festgelegt. Näheres beschreibt das Modulhandbuch.

(3) <sup>1</sup>Der für das Absolvieren von Lehrveranstaltungen und Modulen vorgesehene Arbeitsaufwand wird in Leistungspunkten (LP) ausgewiesen. <sup>2</sup>Die Maßstäbe für die Zuordnung von Leistungspunkten entsprechen dem European Credit Transfer System (ECTS). <sup>3</sup>Ein Leistungspunkt entspricht einem Arbeitsaufwand von etwa 30 Zeitstunden. <sup>4</sup>Die Verteilung der Leistungspunkte auf die Semester hat in der Regel gleichmäßig zu erfolgen.

(4) <sup>1</sup>Der Umfang der für den erfolgreichen Abschluss des Studiums erforderlichen Studien- und Prüfungsleistungen wird in Leistungspunkten gemessen und beträgt insgesamt 180 Leistungspunkte.

(5) <sup>1</sup>Lehrveranstaltungen werden in deutscher oder in englischer Sprache angeboten.

### § 4 Modulprüfungen, Studien- und Prüfungsleistungen

(1) <sup>1</sup>Die Bachelorprüfung besteht aus Modulprüfungen. <sup>2</sup>Modulprüfungen bestehen aus einer oder mehreren Erfolgskontrollen.

<sup>3</sup>Erfolgskontrollen gliedern sich in Studien- oder Prüfungsleistungen.

(2) <sup>1</sup>Prüfungsleistungen sind:

1. schriftliche Prüfungen,
2. mündliche Prüfungen oder
3. Prüfungsleistungen anderer Art.

**(3)** <sup>1</sup>Studienleistungen sind schriftliche, mündliche oder praktische Leistungen, die von den Studierenden in der Regel lehrveranstaltungsbegleitend erbracht werden. <sup>2</sup>Die Bachelorprüfung darf nicht mit einer Studienleistung abgeschlossen werden.

**(4)** <sup>1</sup>Von den Modulprüfungen sollen mindestens 70 % benotet sein.

**(5)** <sup>1</sup>Bei sich ergänzenden Inhalten können die Modulprüfungen mehrerer Module durch eine auch modulübergreifende Prüfungsleistung (Absatz 2 Nr.1 bis 3) ersetzt werden.

### **§ 5 Anmeldung und Zulassung zu den Modulprüfungen und Lehrveranstaltungen**

**(1)** <sup>1</sup>Um an den Modulprüfungen teilnehmen zu können, müssen sich die Studierenden online im Studierendenportal zu den jeweiligen Erfolgskontrollen anmelden. <sup>2</sup>In Ausnahmefällen kann eine Anmeldung schriftlich beim Prüfungsausschuss erfolgen. <sup>3</sup>Für die Erfolgskontrollen können durch die Prüfenden Anmeldefristen festgelegt werden. <sup>4</sup>Auch die Anmeldung der Bachelorarbeit erfolgt im Studierendenportal, Näheres ist im Modulhandbuch geregelt.

**(2)** <sup>1</sup>Sofern Wahlmöglichkeiten bestehen, müssen Studierende, um zu einer Prüfung in einem bestimmten Modul zugelassen zu werden, vor der ersten Prüfung in diesem Modul mit der Anmeldung zu der Prüfung eine bindende Erklärung über die Wahl des betreffenden Moduls und dessen Zuordnung zu einem Fach abgeben. <sup>2</sup>Auf Antrag des/der Studierenden an den Prüfungsausschuss kann die Wahl oder die Zuordnung nachträglich geändert werden.

**(3)** <sup>1</sup>Zu einer Erfolgskontrolle ist zuzulassen, wer

1. in den Bachelorstudiengang Architektur am KIT eingeschrieben ist; die Zulassung beurlaubter Studierender ist auf Prüfungsleistungen gemäß § 14 Abs. 7 Satz 1 der Zulassungs- und Immatrikulationsordnung beschränkt; und
2. nachweist, dass er die im Modulhandbuch für die Zulassung zu einer Erfolgskontrolle festgelegten Voraussetzungen erfüllt und
3. nachweist, dass er in dem Bachelorstudiengang Architektur den Prüfungsanspruch nicht verloren hat.

**(4)** <sup>1</sup>Nach Maßgabe von § 30 Abs. 5 LHG kann die Zulassung zu einzelnen Pflichtveranstaltungen beschränkt werden. <sup>2</sup>Der/die Prüfende entscheidet über die Auswahl unter den Studierenden, die sich rechtzeitig bis zu dem von dem/der Prüfenden festgesetzten Termin angemeldet haben unter Berücksichtigung des Studienfortschritts dieser Studierenden und unter Beachtung von § 13 Abs. 1 Satz 1 und 2, sofern ein Abbau des Überhangs durch andere oder zusätzliche Veranstaltungen nicht möglich ist. <sup>3</sup>Für den Fall gleichen Studienfortschritts sind durch die KIT-Fakultäten weitere Kriterien festzulegen. <sup>4</sup>Das Ergebnis wird den Studierenden rechtzeitig bekannt gegeben.

**(5)** <sup>1</sup>Die Zulassung ist abzulehnen, wenn die in Absatz 3 und 4 genannten Voraussetzungen nicht erfüllt sind.

### **§ 6 Durchführung von Erfolgskontrollen**

**(1)** <sup>1</sup>Erfolgskontrollen werden studienbegleitend, in der Regel im Verlauf der Vermittlung der Lehrinhalte der einzelnen Module oder zeitnah danach, durchgeführt.

**(2)** <sup>1</sup>Die Art der Erfolgskontrolle (§ 4 Abs. 2 Nr. 1 bis 3, Abs. 3) wird von der/dem Prüfenden der betreffenden Lehrveranstaltung in Bezug auf die Lerninhalte der Lehrveranstaltung und die Qua-

lifikationsziele des Moduls festgelegt. <sup>2</sup>Die Art der Erfolgskontrolle, ihre Häufigkeit, Reihenfolge und Gewichtung sowie gegebenenfalls die Bildung der Modulnote müssen mindestens sechs Wochen vor Vorlesungsbeginn im Modulhandbuch bekannt gemacht werden. <sup>3</sup>Im Einvernehmen von Prüfender bzw. Prüfendem und Studierender bzw. Studierendem können die Art der Prüfungsleistung sowie die Prüfungssprache auch nachträglich geändert werden; im ersten Fall ist jedoch § 4 Abs. 5 zu berücksichtigen. <sup>4</sup>Bei der Prüfungsorganisation sind die Belange Studierender mit Behinderung oder chronischer Erkrankung gemäß § 13 Abs. 1 zu berücksichtigen. <sup>5</sup>§ 13 Abs. 1 Satz 3 und 4 gelten entsprechend.

**(3)** <sup>1</sup>Bei unvertretbar hohem Prüfungsaufwand kann eine schriftlich durchzuführende Prüfungsleistung auch mündlich oder eine mündlich durchzuführende Prüfungsleistung auch schriftlich abgenommen werden. <sup>2</sup>Diese Änderung muss mindestens sechs Wochen vor der Prüfungsleistung bekannt gegeben werden.

**(4)** <sup>1</sup>Bei Lehrveranstaltungen in englischer Sprache (§ 3 Abs. 5) können die entsprechenden Erfolgskontrollen in dieser Sprache abgenommen werden. <sup>2</sup>§ 6 Abs. 2 gilt entsprechend.

**(5)** <sup>1</sup>*Schriftliche Prüfungen* (§ 4 Abs. 2 Nr. 1) sind in der Regel von einer/einem Prüfenden nach § 18 Abs. 2 oder 3 zu bewerten. <sup>2</sup>Sofern eine Bewertung durch mehrere Prüfende erfolgt, ergibt sich die Note aus dem arithmetischen Mittel der Einzelbewertungen. <sup>3</sup>Entspricht das arithmetische Mittel keiner der in § 7 Abs. 2 Satz 2 definierten Notenstufen, so ist auf die nächstliegende Notenstufe auf- oder abzurunden. <sup>4</sup>Bei gleichem Abstand ist auf die nächstbessere Notenstufe zu runden. <sup>5</sup>Das Bewertungsverfahren soll sechs Wochen nicht überschreiten. <sup>6</sup>Schriftliche Prüfungen dauern mindestens 60 und höchstens 300 Minuten.

**(6)** <sup>1</sup>*Mündliche Prüfungen* (§ 4 Abs. 2 Nr. 2) sind von mehreren Prüfenden (Kollegialprüfung) oder von einer/einem Prüfenden in Gegenwart einer oder eines Beisitzenden als Gruppen- oder Einzelprüfungen abzunehmen und zu bewerten. <sup>2</sup>Vor der Festsetzung der Note hört die/der Prüfende die anderen an der Kollegialprüfung mitwirkenden Prüfenden an. <sup>3</sup>Mündliche Prüfungen dauern in der Regel mindestens 15 Minuten und maximal 60 Minuten pro Studierender/Studierendem.

<sup>1</sup>Die wesentlichen Gegenstände und Ergebnisse der *mündlichen Prüfung* sind in einem Protokoll festzuhalten. <sup>2</sup>Das Ergebnis der Prüfung ist den Studierenden im Anschluss an die mündliche Prüfung bekannt zu geben.

<sup>1</sup>Studierende, die sich in einem späteren Semester der gleichen Prüfung unterziehen wollen, werden entsprechend den räumlichen Verhältnissen und nach Zustimmung des Prüflings als Zuhörerinnen und Zuhörer bei mündlichen Prüfungen zugelassen. <sup>2</sup>Die Zulassung erstreckt sich nicht auf die Beratung und Bekanntgabe der Prüfungsergebnisse.

**(7)** <sup>1</sup>Für *Prüfungsleistungen anderer Art* (§ 4 Abs. 2 Nr. 3) sind angemessene Bearbeitungsfristen einzuräumen und Abgabetermine festzulegen. <sup>2</sup>Dabei ist durch die Art der Aufgabenstellung und durch entsprechende Dokumentation sicherzustellen, dass die erbrachte Prüfungsleistung dem/der Studierenden zurechenbar ist. <sup>3</sup>Die wesentlichen Gegenstände und Ergebnisse einer solchen Erfolgskontrolle sind in einem Protokoll festzuhalten.

<sup>1</sup>Bei *mündlich* durchgeführten *Prüfungsleistungen anderer Art* muss neben der/dem Prüfenden ein/e Beisitzende/r anwesend sein, die/der zusätzlich zum/zur Prüfenden das Protokoll zeichnet.

<sup>1</sup>*Schriftliche und/oder zeichnerische Arbeiten* im Rahmen einer *Prüfungsleistung anderer Art* haben dabei die folgende Erklärung zu tragen: <sup>2</sup>„Ich versichere wahrheitsgemäß, die Arbeit selbstständig angefertigt, alle benutzten Hilfsmittel vollständig und genau angegeben und alles kenntlich gemacht zu haben, was aus Arbeiten anderer unverändert oder mit Abänderungen entnommen wurde.“ <sup>3</sup>Trägt die Arbeit diese Erklärung nicht, wird sie nicht angenommen. <sup>4</sup>Die wesentlichen Gegenstände und Ergebnisse der Erfolgskontrolle sind in einem Protokoll festzuhalten.

## § 6 a Erfolgskontrollen im Antwort-Wahl-Verfahren

<sup>1</sup>Für die Durchführung von Erfolgskontrollen im Antwort-Wahl-Verfahren findet die Satzung des

Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) zur Durchführung von Erfolgskontrollen im Antwort-Wahl-Verfahren in der jeweils gültigen Fassung Anwendung.

### § 6 b Computergestützte Erfolgskontrollen

(1) <sup>1</sup>Erfolgskontrollen können computergestützt durchgeführt werden. <sup>1</sup>Dabei wird die Antwort bzw. Lösung der/des Studierenden elektronisch übermittelt und, sofern möglich, automatisiert ausgewertet. <sup>2</sup>Die Prüfungsinhalte sind von einer/einem Prüfenden zu erstellen.

(2) <sup>1</sup>Vor der computergestützten Erfolgskontrolle hat die/der Prüfende sicherzustellen, dass die elektronischen Daten eindeutig identifiziert und unverwechselbar und dauerhaft den Studierenden zugeordnet werden können. <sup>2</sup>Der störungsfreie Verlauf einer computergestützten Erfolgskontrolle ist durch entsprechende technische und fachliche Betreuung zu gewährleisten. <sup>3</sup>Alle Prüfungsaufgaben müssen während der gesamten Bearbeitungszeit zur Bearbeitung zur Verfügung stehen.

(3) <sup>1</sup>Im Übrigen gelten für die Durchführung von computergestützten Erfolgskontrollen die §§ 6 bzw. 6 a.

### § 7 Bewertung von Studien- und Prüfungsleistungen

(1) <sup>1</sup>Das Ergebnis einer Prüfungsleistung wird von den jeweiligen Prüfenden in Form einer Note festgesetzt.

(2) <sup>1</sup>Folgende Noten sollen verwendet werden:

sehr gut (very good)	:	hervorragende Leistung,
gut (good)	:	eine Leistung, die erheblich über den durchschnittlichen Anforderungen liegt,
befriedigend (satisfactory)	:	eine Leistung, die durchschnittlichen Anforderungen entspricht,
ausreichend (sufficient)	:	eine Leistung, die trotz ihrer Mängel noch den Anforderungen genügt,
nicht ausreichend (failed)	:	eine Leistung, die wegen erheblicher Mängel nicht den Anforderungen genügt.

<sup>2</sup>Zur differenzierten Bewertung einzelner Prüfungsleistungen sind nur folgende Noten zugelassen:

1,0; 1,3	:	sehr gut
1,7; 2,0; 2,3	:	gut
2,7; 3,0; 3,3	:	befriedigend
3,7; 4,0	:	ausreichend
5,0	:	nicht ausreichend

(3) <sup>1</sup>Studienleistungen werden mit „bestanden“ oder mit „nicht bestanden“ gewertet.

(4) <sup>1</sup>Bei der Bildung der gewichteten Durchschnitte der Modulnoten, der Fachnoten und der Gesamtnote wird nur die erste Dezimalstelle hinter dem Komma berücksichtigt; alle weiteren Stellen werden ohne Rundung gestrichen.

(5) <sup>1</sup>Jedes Modul und jede Erfolgskontrolle darf in demselben Studiengang nur einmal gewertet

werden.

**(6)** <sup>1</sup>Eine Prüfungsleistung ist bestanden, wenn die Note mindestens „ausreichend“ (4,0) ist.

**(7)** <sup>1</sup>Die Modulprüfung ist bestanden, wenn alle erforderlichen Erfolgskontrollen bestanden sind. <sup>2</sup>Die Modulprüfung und die Bildung der Modulnote sollen im Modulhandbuch geregelt werden. <sup>3</sup>Sofern das Modulhandbuch keine Regelung über die Bildung der Modulnote enthält, errechnet sich die Modulnote aus einem nach den Leistungspunkten der einzelnen Teilmodule gewichteten Notendurchschnitt. <sup>4</sup>Die differenzierten Noten (Absatz 2) sind bei der Berechnung der Modulnoten als Ausgangsdaten zu verwenden.

**(8)** <sup>1</sup>Die Ergebnisse der Erfolgskontrollen sowie die erworbenen Leistungspunkte werden durch den Studierendenservice des KIT verwaltet.

**(9)** <sup>1</sup>Die Noten der Module eines Faches gehen in die Fachnote mit einem Gewicht proportional zu den ausgewiesenen Leistungspunkten der Module ein.

**(10)** <sup>1</sup>Die Gesamtnote der Bachelorprüfung, die Fachnoten und die Modulnoten lauten:

	bis 1,5	=	sehr gut
von 1,6	bis 2,5	=	gut
von 2,6	bis 3,5	=	befriedigend
von 3,6	bis 4,0	=	ausreichend

### **§ 8 Orientierungsprüfungen, Verlust des Prüfungsanspruchs**

**(1)** <sup>1</sup>Die Modulprüfungen in den Modulen „Studio Raum“ (10 LP), „Architekturtheorie 1“ (4 LP) und „Bauphysik“ (4 LP) sind bis zum Ende des Prüfungszeitraums des zweiten Fachsemesters abzulegen (Orientierungsprüfungen).

**(2)** <sup>1</sup>Wer die Orientierungsprüfungen einschließlich etwaiger Wiederholungen bis zum Ende des Prüfungszeitraums des dritten Fachsemesters nicht erfolgreich abgelegt hat, verliert den Prüfungsanspruch im Studiengang, es sei denn, dass die Fristüberschreitung nicht selbst zu vertreten ist; hierüber entscheidet der Prüfungsausschuss auf Antrag der oder des Studierenden. <sup>2</sup>Eine zweite Wiederholung der Orientierungsprüfungen ist ausgeschlossen.

**(3)** <sup>1</sup>Ist die Bachelorprüfung bis zum Ende des Prüfungszeitraums des neunten Fachsemesters einschließlich etwaiger Wiederholungen nicht vollständig abgelegt, so erlischt der Prüfungsanspruch im Bachelorstudiengang Architektur, es sei denn, dass die Fristüberschreitung nicht selbst zu vertreten ist. <sup>2</sup>Die Entscheidung über eine Fristverlängerung und über Ausnahmen von der Fristregelung trifft der Prüfungsausschuss unter Beachtung der in § 32 Abs. 6 LHG genannten Tätigkeiten auf Antrag des/der Studierenden. <sup>3</sup>Der Antrag ist schriftlich in der Regel bis sechs Wochen vor Ablauf der in Satz 1 genannten Studienstudienhöchstdauer zu stellen.

**(4)** <sup>1</sup>Der Prüfungsanspruch geht auch verloren, wenn eine nach dieser Studien- und Prüfungsordnung erforderliche Studien- oder Prüfungsleistung endgültig nicht bestanden ist.

### **§ 9 Wiederholung von Erfolgskontrollen, endgültiges Nichtbestehen**

**(1)** <sup>1</sup>Studierende können eine nicht bestandene schriftliche Prüfung (§ 4 Absatz 2 Nr. 1) einmal wiederholen. <sup>2</sup>Wird eine schriftliche Wiederholungsprüfung mit „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet, so findet eine mündliche Nachprüfung im zeitlichen Zusammenhang mit dem Termin der nicht bestandenen Prüfung statt. <sup>3</sup>In diesem Falle kann die Note dieser Prüfung nicht besser als „ausreichend“ (4,0) sein.

**(2)** <sup>1</sup>Studierende können eine nicht bestandene mündliche Prüfung (§ 4 Absatz 2 Nr. 2) einmal wiederholen.

**(3)** <sup>1</sup>Wiederholungsprüfungen nach Absatz 1 und 2 müssen in Inhalt, Umfang und Form (mündlich oder schriftlich) der ersten entsprechen. <sup>2</sup>Ausnahmen kann der zuständige Prüfungsausschuss auf Antrag zulassen.

- (4) <sup>1</sup>Prüfungsleistungen anderer Art (§ 4 Absatz 2 Nr. 3) können einmal wiederholt werden.
- (5) <sup>1</sup>Studienleistungen können mehrfach wiederholt werden.
- (6) <sup>1</sup>Die Prüfungsleistung ist endgültig nicht bestanden, wenn die mündliche Nachprüfung im Sinne des Absatzes 1 mit „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet wurde. <sup>2</sup>Die Prüfungsleistung ist ferner endgültig nicht bestanden, wenn die mündliche Prüfung im Sinne des Absatzes 2 oder die Prüfungsleistung anderer Art gemäß Absatz 4 zweimal mit „nicht bestanden“ bewertet wurde.
- (7) <sup>1</sup>Das Modul ist endgültig nicht bestanden, wenn eine für sein Bestehen erforderliche Prüfungsleistung endgültig nicht bestanden ist.
- (8) <sup>1</sup>Eine zweite Wiederholung derselben Prüfungsleistung gemäß § 4 Abs. 2 ist nur in Ausnahmefällen auf Antrag des/der Studierenden zulässig („Antrag auf Zweitwiederholung“). <sup>2</sup>Der Antrag ist schriftlich beim Prüfungsausschuss in der Regel bis zwei Monate nach Bekanntgabe der Note zu stellen.
- <sup>1</sup>Über den ersten Antrag eines/einer Studierenden auf Zweitwiederholung entscheidet der Prüfungsausschuss, wenn er den Antrag genehmigt. <sup>2</sup>Wenn der Prüfungsausschuss diesen Antrag ablehnt, entscheidet ein Mitglied des Präsidiums. <sup>3</sup>Über weitere Anträge auf Zweitwiederholung entscheidet nach Stellungnahme des Prüfungsausschusses ein Mitglied des Präsidiums. <sup>4</sup>Wird der Antrag genehmigt, hat die Zweitwiederholung spätestens zum übernächsten Prüfungstermin zu erfolgen. <sup>5</sup>Absatz 1 Satz 2 und 3 gelten entsprechend.
- (9) <sup>1</sup>Die Wiederholung einer bestandenen Prüfungsleistung ist nicht zulässig.
- (10) <sup>1</sup>Die Bachelorarbeit kann bei einer Bewertung mit „nicht ausreichend“ (5,0) einmal wiederholt werden. <sup>2</sup>Eine zweite Wiederholung der Bachelorarbeit ist ausgeschlossen.

#### § 10 Abmeldung; Versäumnis, Rücktritt

- (1) <sup>1</sup>Studierende können ihre Anmeldung zu *schriftlichen Prüfungen* ohne Angabe von Gründen bis zur Ausgabe der Prüfungsaufgaben widerrufen (Abmeldung). <sup>2</sup>Eine Abmeldung kann online im Studierendenportal bis 24:00 Uhr des Vortages der Prüfung oder in begründeten Ausnahmefällen beim Studierendenservice innerhalb der Geschäftszeiten erfolgen. <sup>3</sup>Danach ist eine Abmeldung nur direkt bei der Prüferin/dem Prüfer möglich. <sup>4</sup>Erfolgt die Abmeldung gegenüber dem/der Prüfenden, hat diese/r Sorge zu tragen, dass die Abmeldung im Studierendenportal verbucht wird.
- (2) <sup>1</sup>Bei *mündlichen Prüfungen* muss die Abmeldung spätestens sieben Werktage vor dem betreffenden Prüfungstermin gegenüber dem/der Prüfenden erklärt werden. <sup>2</sup>Der Rücktritt von einer mündlichen Prüfung weniger als sieben Werktage vor dem betreffenden Prüfungstermin ist nur unter den Voraussetzungen des Absatzes 5 möglich. <sup>3</sup>Der Rücktritt von mündlichen Nachprüfungen im Sinne von § 9 Abs. 1 ist grundsätzlich nur unter den Voraussetzungen von Absatz 5 möglich.
- (3) <sup>1</sup>Die Abmeldung von Prüfungsleistungen anderer Art hat in der Regel bis sechs Wochen nach Beginn der zugehörigen Lehrveranstaltung zu erfolgen. <sup>2</sup>Die Abmeldung von Studienleistungen ist im Modulhandbuch geregelt.
- (4) <sup>1</sup>Eine Erfolgskontrolle gilt als mit „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet, wenn die Studierenden einen Prüfungstermin ohne triftigen Grund versäumen oder wenn sie nach Beginn der Erfolgskontrolle ohne triftigen Grund von dieser zurücktreten. <sup>2</sup>Dasselbe gilt, wenn die Bachelorarbeit nicht innerhalb der vorgesehenen Bearbeitungszeit erbracht wird, es sei denn, der/die Studierende hat die Fristüberschreitung nicht zu vertreten.
- (5) <sup>1</sup>Der für den Rücktritt nach Beginn der Erfolgskontrolle oder das Versäumnis geltend gemachte Grund muss dem Prüfungsausschuss unverzüglich schriftlich angezeigt und glaubhaft gemacht werden. <sup>2</sup>Bei Krankheit des/der Studierenden oder eines allein zu versorgenden Kindes oder pflegebedürftigen Angehörigen kann die Vorlage eines ärztlichen Attestes verlangt werden.

### § 11 Täuschung, Ordnungsverstoß

(1) <sup>1</sup>Versuchen Studierende das Ergebnis ihrer Erfolgskontrolle durch Täuschung oder Benutzung nicht zugelassener Hilfsmittel zu beeinflussen, gilt die betreffende Erfolgskontrolle als mit „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet.

(2) <sup>1</sup>Studierende, die den ordnungsgemäßen Ablauf einer Erfolgskontrolle stören, können von der/dem Prüfenden oder der Aufsicht führenden Person von der Fortsetzung der Erfolgskontrolle ausgeschlossen werden. <sup>2</sup>In diesem Fall gilt die betreffende Erfolgskontrolle als mit „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet. <sup>3</sup>In schwerwiegenden Fällen kann der Prüfungsausschuss diese Studierenden von der Erbringung weiterer Erfolgskontrollen ausschließen.

(3) <sup>1</sup>Näheres regelt die Allgemeine Satzung des KIT zur Redlichkeit bei Prüfungen und Praktika in der jeweils gültigen Fassung.

### § 12 Mutterschutz, Elternzeit, Wahrnehmung von Familienpflichten

(1) <sup>1</sup>Es gelten die Vorschriften des Gesetzes zum Schutz von Müttern bei der Arbeit, in der Ausbildung und im Studium (Mutterschutzgesetz – MuSchG) in seiner jeweils geltenden Fassung.

<sup>2</sup>Die Mutterschutzfristen unterbrechen jede Frist nach dieser Prüfungsordnung. <sup>3</sup>Die Dauer des Mutterschutzes wird nicht in die Frist eingerechnet.

(2) <sup>1</sup>Gleichfalls sind die Fristen der Elternzeit nach Maßgabe des jeweils gültigen Gesetzes (Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz - BEEG) auf Antrag zu berücksichtigen. <sup>2</sup>Der/die Studierende muss bis spätestens vier Wochen vor dem Zeitpunkt, von dem an die Elternzeit angetreten werden soll, dem Prüfungsausschuss, unter Beifügung der erforderlichen Nachweise, schriftlich mitteilen, in welchem Zeitraum die Elternzeit in Anspruch genommen werden soll. <sup>3</sup>Der Prüfungsausschuss hat zu prüfen, ob die gesetzlichen Voraussetzungen vorliegen, die bei einer Arbeitnehmerin bzw. einem Arbeitnehmer den Anspruch auf Elternzeit auslösen würden, und teilt dem/der Studierenden das Ergebnis sowie die neu festgesetzten Prüfungszeiten unverzüglich mit. <sup>4</sup>Die Bearbeitungszeit der Bachelorarbeit kann nicht durch Elternzeit unterbrochen werden. <sup>5</sup>Die gestellte Arbeit gilt als nicht vergeben. <sup>6</sup>Nach Ablauf der Elternzeit erhält der/die Studierende ein neues Thema, das innerhalb der in § 14 festgelegten Bearbeitungszeit zu bearbeiten ist.

(3) <sup>1</sup>Der Prüfungsausschuss entscheidet auf Antrag über die flexible Handhabung von Prüfungsfristen entsprechend den Bestimmungen des Landeshochschulgesetzes, wenn Studierende Familienpflichten wahrzunehmen haben. <sup>2</sup>Absatz 2 Satz 4 bis 6 gelten entsprechend.

### § 13 Studierende mit Behinderung oder chronischer Erkrankung

(1) <sup>1</sup>Bei der Gestaltung und Organisation des Studiums sowie der Prüfungen sind die Belange Studierender mit Behinderung oder chronischer Erkrankung zu berücksichtigen. <sup>2</sup>Insbesondere ist Studierenden mit Behinderung oder chronischer Erkrankung bevorzugter Zugang zu teilnahmebegrenzten Lehrveranstaltungen zu gewähren und die Reihenfolge für das Absolvieren bestimmter Lehrveranstaltungen entsprechend ihrer Bedürfnisse anzupassen. <sup>3</sup>Studierende sind gemäß Bundesgleichstellungsgesetz (BGG) und Sozialgesetzbuch Neuntes Buch (SGB IX) behindert, wenn ihre körperliche Funktion, geistige Fähigkeit oder seelische Gesundheit mit hoher Wahrscheinlichkeit länger als sechs Monate von dem für das Lebensalter typischen Zustand abweichen und daher ihre Teilhabe am Leben in der Gesellschaft beeinträchtigt ist. <sup>4</sup>Der Prüfungsausschuss entscheidet auf Antrag der/des Studierenden über das Vorliegen der Voraussetzungen nach Satz 2 und 3. <sup>5</sup>Die/der Studierende hat die entsprechenden Nachweise vorzulegen.

(2) <sup>1</sup>Weisen Studierende eine Behinderung oder chronische Erkrankung nach und folgt daraus, dass sie nicht in der Lage sind, Erfolgskontrollen ganz oder teilweise in der vorgeschriebenen Zeit oder Form abzulegen, kann der Prüfungsausschuss gestatten, die Erfolgskontrollen in einem anderen Zeitraum oder einer anderen Form zu erbringen. <sup>2</sup>Insbesondere ist Studierenden mit Behinderung oder chronischer Erkrankung zu gestatten, notwendige Hilfsmittel zu benutzen.

**(3)** <sup>1</sup>Weisen Studierende eine Behinderung oder chronische Erkrankung nach und folgt daraus, dass sie nicht in der Lage sind, die Lehrveranstaltungen regelmäßig zu besuchen oder die gemäß § 20 erforderlichen Studien- und Prüfungsleistungen zu erbringen, kann der Prüfungsausschuss auf Antrag gestatten, dass einzelne Studien- und Prüfungsleistungen nach Ablauf der in dieser Studien- und Prüfungsordnung vorgesehenen Fristen absolviert werden können.

#### **§ 14 Modul Bachelorarbeit**

**(1)** <sup>1</sup>Voraussetzung für die Zulassung zum Modul Bachelorarbeit ist, dass die/der Studierende das Fach „Entwerfen“, das Fach „Integrales Entwerfen“ und zusätzlich Modulprüfungen im Umfang von 76 LP erfolgreich abgelegt hat.

<sup>2</sup>Über Ausnahmen entscheidet der Prüfungsausschuss auf Antrag der/des Studierenden.

**(1 a)** <sup>1</sup>Dem Modul Bachelorarbeit sind 12 LP zugeordnet. <sup>2</sup>Es besteht aus der Bachelorarbeit und einer Präsentation. <sup>3</sup>Die Bearbeitung und Präsentation hat nach dem vom Prüfungsausschuss vorgegebenen Zeitplan zu erfolgen. <sup>4</sup>Dieser für alle Studierende einheitliche Zeitplan ist mit der Bachelorarbeit auszugeben.

**(2)** <sup>1</sup>Die Bachelorarbeit ist ein architektonischer Entwurf. <sup>2</sup>Sie kann von Hochschullehrern/Hochschullehrerinnen und leitenden Wissenschaftlern/Wissenschaftlerinnen gemäß § 14 Abs. 3 Ziff. 1 KITG in Fassung vor Inkrafttreten des 2. KIT-WG vom 04. Februar 2021 vergeben werden. <sup>3</sup>Darüber hinaus kann der Prüfungsausschuss weitere Prüfende gemäß § 18 Abs. 2 und 3 zur Vergabe des Themas berechtigen. <sup>4</sup>Soll die Bachelorarbeit außerhalb der KIT-Fakultät für Architektur angefertigt werden, so bedarf dies der Genehmigung durch den Prüfungsausschuss. <sup>5</sup>Für die Bachelorarbeit stehen in jedem Semester Themen zur Auswahl. <sup>6</sup>Der Prüfungsausschuss bestimmt für jedes Thema einen/eine Betreuer/in. <sup>7</sup>Die Verteilung der Themen auf die Studierenden erfolgt per Zuteilungsverfahren. <sup>8</sup>Näheres regelt das Modulhandbuch. <sup>9</sup>Die Bachelorarbeit kann auch in Form einer Gruppenarbeit zugelassen werden, wenn der als Prüfungsleistung zu bewertende Beitrag der einzelnen Studierenden aufgrund objektiver Kriterien, die eine eindeutige Abgrenzung ermöglichen, deutlich unterscheidbar ist und die Anforderung nach Absatz 4 erfüllt. <sup>10</sup>In Ausnahmefällen sorgt die/der Vorsitzende des Prüfungsausschusses auf Antrag der oder des Studierenden dafür, dass die/der Studierende innerhalb von vier Wochen ein Thema für die Bachelorarbeit erhält. <sup>11</sup>Die Ausgabe des Themas erfolgt in diesem Fall über die/den Vorsitzende/n des Prüfungsausschusses.

**(3)** <sup>1</sup>Thema, Aufgabenstellung und Umfang der Bachelorarbeit sind von dem/der Prüfenden zu begrenzen, dass sie mit dem in Absatz 4 festgelegten Arbeitsaufwand bearbeitet werden kann.

**(4)** <sup>1</sup>Die Bachelorarbeit soll zeigen, dass die Studierenden in der Lage sind, ein Problem aus ihrem Studienfach selbstständig und in begrenzter Zeit nach wissenschaftlichen, gestalterischen, konstruktiv-technischen, theoretisch-historischen, städtebaulichen, organisatorischen und entwerferischen Methoden zu bearbeiten. <sup>2</sup>Die maximale Bearbeitungsdauer beträgt drei Monate. <sup>3</sup>Thema und Aufgabenstellung sind an den vorgesehenen Umfang anzupassen. <sup>4</sup>Die Bachelorarbeit kann auf Deutsch oder auf Englisch verfasst werden.

**(5)** <sup>1</sup>Bei der Abgabe der Bachelorarbeit haben die Studierenden schriftlich zu versichern, dass sie die Arbeit selbstständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt haben, die wörtlich oder inhaltlich übernommenen Stellen als solche kenntlich gemacht und die Satzung des KIT zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis in der jeweils gültigen Fassung beachtet haben. <sup>2</sup>Wenn diese Erklärung nicht enthalten ist, wird die Arbeit nicht angenommen. <sup>3</sup>Die Erklärung lautet wie folgt: „Ich versichere wahrheitsgemäß, die Arbeit selbstständig verfasst, alle benutzten Quellen und Hilfsmittel vollständig und genau angegeben und alles kenntlich gemacht zu haben, was aus Arbeiten anderer unverändert oder mit Abänderungen entnommen wurde sowie die Satzung des KIT zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis in der jeweils gültigen Fassung beachtet zu haben.“ <sup>5</sup>Bei Abgabe einer unwahren Versicherung wird die Bachelorarbeit mit „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet.

(6) <sup>1</sup>Der Zeitpunkt der Ausgabe des Themas der Bachelorarbeit ist durch einen der Prüfenden und die/den Studierenden festzuhalten und dies beim Prüfungsausschuss aktenkundig zu machen. <sup>2</sup>Der Zeitpunkt der Abgabe der Bachelorarbeit ist durch den/die Prüfende/n beim Prüfungsausschuss aktenkundig zu machen. <sup>3</sup>Das Thema kann nur einmal und nur innerhalb des ersten Monats der Bearbeitungszeit zurückgegeben werden. <sup>4</sup>Macht der oder die Studierende einen triftigen Grund geltend, kann der Prüfungsausschuss die in Absatz 4 festgelegte Bearbeitungszeit auf Antrag der oder des Studierenden um höchstens einen Monat verlängern. <sup>5</sup>Wird die Bachelorarbeit nicht fristgerecht abgeliefert, gilt sie als mit „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet, es sei denn, dass die Studierenden dieses Versäumnis nicht zu vertreten haben.

(7) <sup>1</sup>Die Bachelorarbeit wird von mindestens einem/einer Hochschullehrer/in oder einem/einer leitenden Wissenschaftler/in gemäß § 14 Abs. 3 Ziff. 1 KITG in Fassung vor Inkrafttreten des 2. KIT-WG vom 04. Februar 2021 und einem/einer weiteren Prüfenden bewertet. <sup>2</sup>In der Regel ist eine/r der Prüfenden die Person, die die Arbeit gemäß Absatz 2 vergeben hat. <sup>3</sup>Bei nicht übereinstimmender Beurteilung dieser beiden Personen setzt der Prüfungsausschuss im Rahmen der Bewertung dieser beiden Personen die Note der Bachelorarbeit fest; er kann auch eine/n weitere/n Gutachter/in bestellen. <sup>4</sup>Die Bewertung hat innerhalb von sechs Wochen nach Abgabe der Bachelorarbeit zu erfolgen.

### § 15 Zusatzleistungen

(1) <sup>1</sup>Es können auch weitere Leistungspunkte (Zusatzleistungen) im Umfang von höchstens 30 LP aus dem Gesamtangebot des KIT erworben werden. <sup>2</sup>§ 3 und § 4 der Prüfungsordnung bleiben davon unberührt. <sup>3</sup>Diese Zusatzleistungen gehen nicht in die Festsetzung der Gesamt- und Modulnoten ein. <sup>4</sup>Die bei der Festlegung der Modulnote nicht berücksichtigten LP werden als Zusatzleistungen im Transcript of Records aufgeführt und als Zusatzleistungen gekennzeichnet. <sup>5</sup>Auf Antrag der/des Studierenden werden die Zusatzleistungen in das Bachelorzeugnis aufgenommen und als Zusatzleistungen gekennzeichnet. <sup>6</sup>Zusatzleistungen werden mit den nach § 7 vorgesehenen Noten gelistet.

(2) <sup>1</sup>Die Studierenden haben bereits bei der Anmeldung zu einer Prüfung in einem Modul diese als Zusatzleistung zu deklarieren. <sup>2</sup>Auf Antrag der Studierenden kann die Zuordnung des Moduls später geändert werden.

### § 15 a Mastervorzug

<sup>1</sup>Studierende, die im Bachelorstudium bereits mindestens 120 LP erworben haben, können zusätzlich zu den in § 15 Abs. 1 genannten Zusatzleistungen Leistungspunkte aus einem konsekutiven Masterstudiengang am KIT im Umfang von höchstens 30 LP erwerben (Mastervorzugsleistungen). <sup>2</sup>§ 3 und § 4 der Prüfungsordnung bleiben davon unberührt. <sup>3</sup>Die Mastervorzugsleistungen gehen nicht in die Festsetzung der Gesamt-, Fach- und Modulnoten ein. <sup>4</sup>Sie werden im Transcript of Records aufgeführt und als solche gekennzeichnet sowie mit den nach § 7 vorgesehenen Noten gelistet. <sup>5</sup>§ 15 Absatz 2 gilt entsprechend. <sup>6</sup>Es können nur Module der Fächer „Architektonische Kernkompetenzen“, „Spezialisierung“ sowie „Überfachliche Qualifikationen“ und das Modul „Stegreife“ des Masterstudiengangs Architektur als Mastervorzugsleistung erbracht werden.

### § 16 Überfachliche Qualifikationen

<sup>1</sup>Neben der Vermittlung von fachlichen Qualifikationen ist der Auf- und Ausbau überfachlicher Qualifikationen im Umfang von mindestens 6 LP Bestandteil eines Bachelorstudiums. <sup>2</sup>Überfachliche Qualifikationen können additiv oder integrativ vermittelt werden.

### § 17 Prüfungsausschuss

(1) <sup>1</sup>Für den Bachelorstudiengang Architektur wird ein Prüfungsausschuss gebildet. <sup>2</sup>Er besteht

aus fünf stimmberechtigten Mitgliedern: drei Hochschullehrern/Hochschullehrerinnen/ leitenden Wissenschaftlern/Wissenschaftlerinnen gemäß § 14 Abs. 3 Ziff. 1 KITG in Fassung vor Inkrafttreten des 2. KIT-WG vom 04. Februar 2021 / Privatdozentinnen bzw. -dozenten, zwei akademischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern nach § 52 LHG / wissenschaftlichen Mitarbeitern/Mitarbeiterinnen gemäß § 14 Abs. 3 Ziff. 2 KITG in Fassung vor Inkrafttreten des 2. KIT-WG vom 04. Februar 2021 und einer bzw. einem Studierenden mit beratender Stimme. <sup>3</sup>Im Falle der Einrichtung eines gemeinsamen Prüfungsausschusses für den Bachelor- und den Masterstudiengang Architektur erhöht sich die Anzahl der Studierenden auf zwei Mitglieder mit beratender Stimme, wobei je eine bzw. einer dieser beiden aus dem Bachelor- und aus dem Masterstudiengang stammt. <sup>4</sup>Die Amtszeit der nichtstudentischen Mitglieder beträgt zwei Jahre, die des studentischen Mitglieds ein Jahr.

**(2)** <sup>1</sup>Die/der Vorsitzende, ihre/sein Stellvertreter/in, die weiteren Mitglieder des Prüfungsausschusses sowie deren Stellvertreter/innen werden von dem KIT-Fakultätsrat bestellt, die akademischen Mitarbeiter/innen nach § 52 LHG, die wissenschaftlichen Mitarbeiter/innen gemäß § 14 Abs. 3 Ziff. 2 KITG in Fassung vor Inkrafttreten des 2. KIT-WG vom 04. Februar 2021 und die Studierenden auf Vorschlag der Mitglieder der jeweiligen Gruppe; Wiederbestellung ist möglich. <sup>2</sup>Die/der Vorsitzende und deren/dessen Stellvertreter/in müssen Hochschullehrer/innen oder leitende Wissenschaftler/innen § 14 Abs. 3 Ziff. 1 KITG in Fassung vor Inkrafttreten des 2. KIT-WG vom 04. Februar 2021 sein. <sup>3</sup>Die/der Vorsitzende des Prüfungsausschusses nimmt die laufenden Geschäfte wahr und wird durch das Studiendekanat der KIT-Fakultät für Architektur unterstützt.

**(3)** <sup>1</sup>Der Prüfungsausschuss achtet auf die Einhaltung der Bestimmungen dieser Studien- und Prüfungsordnung und fällt die Entscheidungen in Prüfungsangelegenheiten. <sup>2</sup>Er entscheidet über die Anerkennung von Studienzeiten sowie Studien- und Prüfungsleistungen und trifft die Feststellung gemäß § 19 Absatz 1 Satz 1. <sup>3</sup>Er berichtet der KIT-Fakultät regelmäßig über die Entwicklung der Prüfungs- und Studienzeiten, einschließlich der Bearbeitungszeiten für die Bachelorarbeiten und die Verteilung der Modul- und Gesamtnoten. <sup>4</sup>Er ist zuständig für Anregungen zur Reform der Studien- und Prüfungsordnung und zu Modulbeschreibungen. <sup>5</sup>Der Prüfungsausschuss entscheidet mit der Mehrheit seiner Stimmen. <sup>6</sup>Bei Stimmgleichheit entscheidet der/die Vorsitzende des Prüfungsausschusses.

**(4)** <sup>1</sup>Der Prüfungsausschuss kann die Erledigung seiner Aufgaben für alle Regelfälle auf die/den Vorsitzende/n des Prüfungsausschusses übertragen. <sup>2</sup>In dringenden Angelegenheiten, deren Erledigung nicht bis zu der nächsten Sitzung des Prüfungsausschusses warten kann, entscheidet die/der Vorsitzende des Prüfungsausschusses.

**(5)** <sup>1</sup>Die Mitglieder des Prüfungsausschusses haben das Recht, der Abnahme von Prüfungen beizuwohnen. <sup>2</sup>Die Mitglieder des Prüfungsausschusses, die Prüfenden und die Beisitzenden unterliegen der Verschwiegenheit. <sup>3</sup>Sofern sie nicht im öffentlichen Dienst stehen, sind sie durch die/den Vorsitzende/n zur Verschwiegenheit zu verpflichten.

**(6)** <sup>1</sup>In Angelegenheiten des Prüfungsausschusses, die eine an einer anderen KIT-Fakultät zu absolvierende Prüfungsleistung betreffen, ist auf Antrag eines Mitgliedes des Prüfungsausschusses eine fachlich zuständige und von der betroffenen KIT-Fakultät zu nennende prüfungsberechtigte Person hinzuzuziehen.

**(7)** <sup>1</sup>Belastende Entscheidungen des Prüfungsausschusses sind schriftlich mitzuteilen. <sup>2</sup>Sie sind zu begründen und mit einer Rechtsbehelfsbelehrung zu versehen. <sup>3</sup>Vor einer Entscheidung ist Gelegenheit zur Äußerung zu geben. <sup>4</sup>Widersprüche gegen Entscheidungen des Prüfungsausschusses sind innerhalb eines Monats nach Zugang der Entscheidung bei diesem einzulegen. <sup>5</sup>Über Widersprüche entscheidet das für Lehre zuständige Mitglied des Präsidiums.

## **§ 18 Prüfende und Beisitzende**

**(1)** <sup>1</sup>Der Prüfungsausschuss bestellt die Prüfenden. <sup>2</sup>Er kann die Bestellung der/dem Vorsitzenden übertragen.

**(2)** <sup>1</sup>Prüfende sind Hochschullehr/innen sowie leitende Wissenschaftler/innen gemäß § 14 Abs. 3 Ziff. 1 KITG, habilitierte Mitglieder und akademische Mitarbeiter/innen gemäß § 52 LHG, welche

der KIT-Fakultät angehören und denen die Prüfungsbefugnis übertragen wurde; desgleichen kann wissenschaftlichen Mitarbeitern/Mitarbeiterinnen gemäß § 14 Abs. 3 Ziff. 2 KITG die Prüfungsbefugnis übertragen werden. <sup>2</sup>Bestellt werden darf nur, wer mindestens die dem jeweiligen Prüfungsgegenstand entsprechende fachwissenschaftliche Qualifikation erworben hat.

**(3)** <sup>1</sup>Soweit Lehrveranstaltungen von anderen als den unter Absatz 2 genannten Personen durchgeführt werden, sollen diese zu Prüfenden bestellt werden, sofern sie die gemäß Absatz 2 Satz 2 vorausgesetzte Qualifikation nachweisen können.

**(4)** <sup>1</sup>Die Beisitzenden werden durch die Prüfenden benannt. <sup>2</sup>Zu Beisitzenden darf nur bestellt werden, wer einen akademischen Abschluss in einem Studiengang der Architektur oder in einem verwandten Studiengang erworben hat.

### **§ 19 Anerkennung von Studien- und Prüfungsleistungen, Studienzeiten**

**(1)** <sup>1</sup>Studien- und Prüfungsleistungen sowie Studienzeiten, die in Studiengängen an staatlichen oder staatlich anerkannten Hochschulen und Berufsakademien der Bundesrepublik Deutschland oder an ausländischen staatlichen oder staatlich anerkannten Hochschulen erbracht wurden, werden auf Antrag der Studierenden anerkannt, sofern hinsichtlich der erworbenen Kompetenzen kein wesentlicher Unterschied zu den Leistungen oder Abschlüssen besteht, die ersetzt werden sollen. <sup>2</sup>Dabei ist kein schematischer Vergleich, sondern eine Gesamtbetrachtung vorzunehmen. <sup>3</sup>Bezüglich des Umfangs einer zur Anerkennung vorgelegten Studien- und Prüfungsleistung (Anrechnung) werden die Grundsätze des ECTS herangezogen.

**(2)** <sup>1</sup>Die Studierenden haben die für die Anerkennung erforderlichen Unterlagen vorzulegen. <sup>2</sup>Studierende, die neu in den Studiengang Architektur immatrikuliert wurden, haben den Antrag mit den für die Anerkennung erforderlichen Unterlagen innerhalb eines Semesters nach Immatrikulation zu stellen. <sup>3</sup>Bei Unterlagen, die nicht in deutscher oder englischer Sprache vorliegen, kann eine amtlich beglaubigte Übersetzung verlangt werden. <sup>4</sup>Die Beweislast dafür, dass der Antrag die Voraussetzungen für die Anerkennung nicht erfüllt, liegt beim Prüfungsausschuss.

**(3)** <sup>1</sup>Werden Leistungen angerechnet, die nicht am KIT erbracht wurden, werden sie im Zeugnis als „anerkannt“ ausgewiesen. <sup>2</sup>Liegen Noten vor, werden die Noten, soweit die Notensysteme vergleichbar sind, übernommen und in die Berechnung der Modulnoten und der Gesamtnote einbezogen. <sup>3</sup>Sind die Notensysteme nicht vergleichbar, können die Noten umgerechnet werden. <sup>4</sup>Liegen keine Noten vor, wird der Vermerk „bestanden“ aufgenommen.

**(4)** <sup>1</sup>Bei der Anerkennung von Studien- und Prüfungsleistungen, die außerhalb der Bundesrepublik Deutschland erbracht wurden, sind die von der Kultusministerkonferenz und der Hochschulrektorenkonferenz gebilligten Äquivalenzvereinbarungen sowie Absprachen im Rahmen der Hochschulpartnerschaften zu beachten.

**(5)** <sup>1</sup>Außerhalb des Hochschulsystems erworbene Kenntnisse und Fähigkeiten werden angerechnet, wenn sie nach Inhalt und Niveau den Studien- und Prüfungsleistungen gleichwertig sind, die ersetzt werden sollen und die Institution, in der die Kenntnisse und Fähigkeiten erworben wurden, ein genormtes Qualitätssicherungssystem hat. <sup>2</sup>Die Anrechnung kann in Teilen versagt werden, wenn mehr als 50 Prozent des Hochschulstudiums ersetzt werden soll.

**(6)** <sup>1</sup>Zuständig für Anerkennung und Anrechnung ist der Prüfungsausschuss. <sup>2</sup>Im Rahmen der Feststellung, ob ein wesentlicher Unterschied im Sinne des Absatz 1 vorliegt, sind die zuständigen Fachvertreter/innen zu hören. <sup>3</sup>Der Prüfungsausschuss entscheidet in Abhängigkeit von Art und Umfang der anzurechnenden Studien- und Prüfungsleistungen über die Einstufung in ein höheres Fachsemester.

## II. Bachelorprüfung

### § 20 Umfang und Art der Bachelorprüfung

(1) <sup>1</sup>Die Bachelorprüfung besteht aus den Modulprüfungen nach Absatz 2 sowie dem Modul Bachelorarbeit (§ 14)

(2) <sup>1</sup>Es sind Modulprüfungen in folgenden Pflichtfächern abzulegen:

- |  |                               |
|--|-------------------------------|
| 1. Fach Entwerfen:                               | Modul(e) im Umfang von 40 LP  |
| 2. Fach Integrales Entwerfen:                    | Modul(e) im Umfang von 14 LP  |
| 3. Fach Bautechnik:                              | Modul(e) im Umfang von 32 LP  |
| 4. Fach Theoretische und historische Grundlagen: | Modul(e) im Umfang von 20 LP  |
| 5. Fach Gestalten und Darstellen:                | Modul(e) im Umfang von 20 LP  |
| 6. Fach Stadt- und Landschaftsplanung:           | Modul(e) im Umfang von 16 LP, |
| 7. Fach Vertiefung:                              | Modul(e) im Umfang von 20 LP  |
| 8. Fach Überfachliche Qualifikationen            | im Umfang von 6 LP gemäß § 16 |

<sup>2</sup>Die Festlegung der zur Auswahl stehenden Module und deren Fachzuordnung werden im Modulhandbuch getroffen.

### § 21 Bestehen der Bachelorprüfung, Bildung der Gesamtnote

(1) <sup>1</sup>Die Bachelorprüfung ist bestanden, wenn alle in § 20 genannten Modulprüfungen bestanden wurden.

(2) <sup>1</sup>Die Gesamtnote der Bachelorprüfung errechnet sich als ein mit Leistungspunkten gewichteter Notendurchschnitt der Fachnoten sowie des Moduls Bachelorarbeit. <sup>2</sup>Dabei werden die Noten der Fächer „Entwerfen“ und „Integrales Entwerfen“ und des Moduls Bachelorarbeit jeweils mit dem doppelten Gewicht der Noten der übrigen Fächer berücksichtigt.

(3) <sup>1</sup>Haben Studierende die Bachelorarbeit mit der Note 1,0 und die Bachelorprüfung mit einem Durchschnitt von 1,2 oder besser abgeschlossen, so wird das Prädikat „mit Auszeichnung“ (with distinction) verliehen.

### § 22 Bachelorzeugnis, Bachelorurkunde, Diploma Supplement und Transcript of Records

(1) <sup>1</sup>Über die Bachelorprüfung werden nach Bewertung der letzten Prüfungsleistung eine Bachelorurkunde und ein Zeugnis erstellt. <sup>2</sup>Die Ausfertigung von Bachelorurkunde und Zeugnis soll nicht später als drei Monate nach Ablegen der letzten Prüfungsleistung erfolgen. <sup>3</sup>Bachelorurkunde und Bachelorzeugnis werden in deutscher und englischer Sprache ausgestellt. <sup>4</sup>Bachelorurkunde und Zeugnis tragen das Datum der erfolgreichen Erbringung der letzten Prüfungsleistung. <sup>5</sup>Diese Dokumente werden den Studierenden zusammen ausgehändigt. <sup>6</sup>In der Bachelorurkunde wird die Verleihung des akademischen Bachelorgrades beurkundet. <sup>7</sup>Die Bachelorurkunde wird von dem Präsidenten und der KIT-Dekanin/ dem KIT-Dekan der KIT-Fakultät unterzeichnet und mit dem Siegel des KIT versehen.

(2) <sup>1</sup>Das Zeugnis enthält die Fach- und Modulnoten sowie die den Modulen und Fächern zugeordneten Leistungspunkte und die Gesamtnote. <sup>2</sup>Sofern gemäß § 7 Abs. 2 Satz 2 eine differenzierte Bewertung einzelner Prüfungsleistungen vorgenommen wurde, wird auf dem Zeugnis auch die entsprechende Dezimalnote ausgewiesen; § 7 Abs. 4 bleibt unberührt. <sup>3</sup>Das Zeugnis ist von der KIT-Dekanin/ dem KIT-Dekan der KIT-Fakultät und von der/dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses zu unterzeichnen.

(3) <sup>1</sup>Mit dem Zeugnis erhalten die Studierenden ein Diploma Supplement in deutscher und englischer Sprache, das den Vorgaben des jeweils gültigen ECTS Users' Guide entspricht, sowie ein Transcript of Records in deutscher und englischer Sprache.

(4) <sup>1</sup>Das Transcript of Records enthält in strukturierter Form alle erbrachten Studien- und Prüfungsleistungen. <sup>2</sup>Dies beinhaltet alle Fächer und Fachnoten samt den zugeordneten Leistungspunkten, die dem jeweiligen Fach zugeordneten Module mit den Modulnoten und zugeordneten Leistungspunkten sowie die den Modulen zugeordneten Erfolgskontrollen samt Noten und zugeordneten Leistungspunkten. <sup>3</sup>Absatz 2 Satz 2 gilt entsprechend. <sup>4</sup>Aus dem Transcript of Records soll die Zugehörigkeit von Erfolgskontrollen zu den einzelnen Modulen deutlich erkennbar sein. <sup>5</sup>Angerechnete Studien- und Prüfungsleistungen sind im Transcript of Records aufzunehmen. <sup>6</sup>Alle Zusatzleistungen werden im Transcript of Records aufgeführt.

(5) <sup>1</sup>Die Bachelorurkunde, das Bachelorzeugnis und das Diploma Supplement einschließlich des Transcript of Records werden vom Studierendenservice des KIT ausgestellt.

### III. Schlussbestimmungen

#### § 23 Bescheinigung von Prüfungsleistungen

<sup>1</sup>Haben Studierende die Bachelorprüfung endgültig nicht bestanden, wird ihnen auf Antrag und gegen Vorlage der Exmatrikulationsbescheinigung eine schriftliche Bescheinigung ausgestellt, die die erbrachten Studien- und Prüfungsleistungen und deren Noten enthält und erkennen lässt, dass die Prüfung insgesamt nicht bestanden ist. <sup>2</sup>Dasselbe gilt, wenn der Prüfungsanspruch erloschen ist.

#### § 24 Aberkennung des Bachelorgrades

(1) <sup>1</sup>Haben Studierende bei einer Prüfungsleistung getäuscht und wird diese Tatsache nach der Aushändigung des Zeugnisses bekannt, so können die Noten der Modulprüfungen, bei denen getäuscht wurde, berichtigt werden. <sup>2</sup>Gegebenenfalls kann die Modulprüfung für „nicht ausreichend“ (5,0) und die Bachelorprüfung für „nicht bestanden“ erklärt werden.

(2) <sup>1</sup>Waren die Voraussetzungen für die Zulassung zu einer Prüfung nicht erfüllt, ohne dass die/der Studierende darüber täuschen wollte, und wird diese Tatsache erst nach Aushändigung des Zeugnisses bekannt, wird dieser Mangel durch das Bestehen der Prüfung geheilt. <sup>2</sup>Hat die/der Studierende die Zulassung vorsätzlich zu Unrecht erwirkt, so kann die Modulprüfung für „nicht ausreichend“ (5,0) und die Bachelorprüfung für „nicht bestanden“ erklärt werden.

(3) <sup>1</sup>Vor einer Entscheidung des Prüfungsausschusses ist Gelegenheit zur Äußerung zu geben.

(4) <sup>1</sup>Das unrichtige Zeugnis ist zu entziehen und gegebenenfalls ein Neues zu erteilen. <sup>2</sup>Mit dem unrichtigen Zeugnis ist auch die Bachelorurkunde einzuziehen, wenn die Bachelorprüfung aufgrund einer Täuschung für „nicht bestanden“ erklärt wurde.

(5) <sup>1</sup>Eine Entscheidung nach Absatz 1 und Absatz 2 Satz 2 ist nach einer Frist von fünf Jahren ab dem Datum des Zeugnisses ausgeschlossen.

(6) <sup>1</sup>Die Aberkennung des akademischen Grades richtet sich nach § 36 Abs. 7 LHG.

#### § 25 Einsicht in die Prüfungsakten

(1) <sup>1</sup>Nach Abschluss der Bachelorprüfung wird den Studierenden auf Antrag innerhalb eines Jahres Einsicht in das Prüfungsexemplar ihrer Bachelorarbeit, die darauf bezogenen Gutachten und in die Prüfungsprotokolle gewährt.

(2) <sup>1</sup>Für die Einsichtnahme in die schriftlichen Modulprüfungen, schriftlichen Modulteilprüfungen bzw. Prüfungsprotokolle gilt eine Frist von einem Monat nach Bekanntgabe des Prüfungsergeb-

nisses.

**(3)** <sup>1</sup>Der/die Prüfende bestimmt Ort und Zeit der Einsichtnahme.

**(4)** <sup>1</sup>Prüfungsunterlagen sind mindestens fünf Jahre aufzubewahren.

### **§ 26 Inkrafttreten, Übergangsvorschriften**

**(1)** <sup>1</sup>Diese Studien- und Prüfungsordnung tritt am 01. Oktober 2021 in Kraft und gilt für

1. Studierende, die ihr Studium im Bachelorstudiengang Architektur am KIT im ersten Fachsemester aufnehmen, sowie für
2. Studierende, die ihr Studium im Bachelorstudiengang Architektur am KIT in einem höheren Fachsemester aufnehmen, sofern dieses Fachsemester nicht über dem Fachsemester liegt, das der erste Jahrgang nach Ziff. 1 erreicht hat.

**(2)** <sup>1</sup>Die Studien- und Prüfungsordnung des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) für den Bachelorstudiengang Architektur vom 26. Juli 2016 (Amtliche Bekanntmachung des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) Nr. 66 vom 27. Juli 2016), zuletzt geändert durch die Zweite Satzung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung des Karlsruher Instituts für Technologie für den Bachelorstudiengang Architektur vom 30. Juli 2020 (Amtliche Bekanntmachung Nr. 34 vom 31. Juli 2020) behält Gültigkeit für

1. Studierende, die ihr Studium im Bachelorstudiengang Architektur am KIT zuletzt im Sommersemester 2021 aufgenommen haben, sowie für
2. Studierende, die ihr Studium im Bachelorstudiengang Architektur am KIT ab dem Wintersemester 2021/2022 in einem höheren Fachsemester aufnehmen, sofern das Fachsemester über dem liegt, das der erste Jahrgang nach Absatz 1 Ziff. 1 erreicht hat.

<sup>2</sup>Im Übrigen tritt sie außer Kraft.

**(3)** <sup>1</sup>Studierende, die auf Grundlage der Studien- und Prüfungsordnung des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) für den Bachelorstudiengang Architektur vom 26. Juli 2016 (Amtliche Bekanntmachung des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) Nr. 66 vom 27. Juli 2016) zuletzt geändert durch die Zweite Satzung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung des Karlsruher Instituts für Technologie für den Bachelorstudiengang Architektur vom 30. Juli 2020 (Amtliche Bekanntmachung Nr. 34 vom 31. Juli 2020) ihr Studium am KIT aufgenommen haben, können Prüfungen auf Grundlage dieser Studien- und Prüfungsordnung letztmalig zum Ende des Prüfungszeitraums des Sommersemesters 2025 ablegen.

**(4)** <sup>1</sup>Studierende, die auf Grundlage der Studien- und Prüfungsordnung des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) für den Bachelorstudiengang Architektur vom 26. Juli 2016 (Amtliche Bekanntmachung des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) Nr. 66 vom 27. Juli 2016) zuletzt geändert durch die Zweite Satzung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung des Karlsruher Instituts für Technologie für den Bachelorstudiengang Architektur vom 30. Juli 2020 (Amtliche Bekanntmachung Nr. 34 vom 31. Juli 2020) ihr Studium am KIT aufgenommen haben, können auf Antrag ihr Studium nach der vorliegenden Studien- und Prüfungsordnung fortsetzen.

Karlsruhe, den 27. Juli 2021

*gez. Prof. Dr.-Ing. Holger Hanselka*  
(Präsident)